DZI

Spenden-Almanach 2021

Eine gute Sache gehört in die besten Hände.

Soziales Engagement hat viele Ausprägungen, doch hinter allem steht der Gedanke, dass Menschen ihren Mitmenschen Gutes tun wollen, ohne dass dabei das Gewinnstreben im Vordergrund steht. Eine solche Einstellung prägt Menschen und die Organisationen, in denen sie tätig sind.

Die Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer von SCHOMERUS sehen es als ihre Aufgabe an, solchen Organisationen in der komplexen Wirklichkeit von Gesetzgebung, Steuerrecht und Wirtschaftlichkeit beratend zur Seite zu stehen und sicherzustellen, dass sie die Vorteile erlangen, die die Gesellschaft und der Gesetzgeber ihnen zugestehen.

Sie tun das mit der ganzen Erfahrung, die sie als Berater in der Wirtschaft, aber auch selber ehrenamtlich in steuerbegünstigten Organisationen gesammelt haben. Und mit der Überzeugung, dass es Menschen gibt, denen das Wohl ihrer Mitmenschen wichtiger ist als Zahlen, Daten und Fakten.

www.schomerus-npo.de

Hamburg · Berlin · München

SCHOMERUS

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (Hrsg.)

DZI Spenden-Almanach 2021

Eigenverlag DZI
Berlin 2021

INHALT

4 **Einführung**

I. Fachbeiträge

6 Zur Situation des deutschen Spendenwesens im Jahr 2021
Burkhard Wilke

10 Soziale Arbeit zwischen lokalem und westlichem Wissen
Yezidische Binnenvertriebene in Kurdistan-Irak
Birgit Ammann

17 Effektiver Altruismus als philosophische Ethik und soziale Bewegung – eine kritische Betrachtung
Georg von Schnurbein

26 Initiative Transparente Zivilgesellschaft – ein Logo als freiwilliger Mindeststandard für Transparenz
Maren Wagner, Folkard Wohlgemuth, Antje Schabitz, Christel Neff

II. DZI Spenden-Tipps und Arbeitshilfen

33 Die 7 wichtigsten Tipps für Spendende
34 Checkliste für sicheres Spenden
35 Auslandseinsätze
36 Beigaben
37 Bettelnde Menschen
38 Briefwerbung
39 Gebrauchtkleidung
40 Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung
41 Haustür-/Straßenwerbung
42 Medikamentenspenden
44 Patenschaften
45 Social Shopping
46 Spenden-Apps
47 Spenden im Internet
48 Telemarketing
49 Was kommt von der Spende wirklich an?
50 Zweckgebundene Spenden
51 Checkliste für Wirkungsberichterstattung
52 Checkliste für einen guten Jahresbericht

III. Einzelportraits der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

54 Hinweise zur Benutzung
56 Einzelportraits

286 **IV. DZI Spendenstatistik**

311 **V. Verzeichnis nach Bundesländern**

314 **VI. Sachregister – Verzeichnis nach Arbeitsschwerpunkten**

330 **VII. Namensregister**

336 **Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen**

I. EINFÜHRUNG

Nach Berechnungen des DZI haben die Menschen in Deutschland im Jahr 2020 11,7 Milliarden Euro Geldspenden geleistet. Im Vergleich zu dem ebenfalls starken Vorjahr ist das Spendenaufkommen damit um beeindruckende 11,3 Prozent gestiegen. Auch und gerade während der Corona-Pandemie zeigt die Bevölkerung in Deutschland eine sehr große Spendenbereitschaft. Das beträchtliche finanzielle Engagement und Interesse der Bürgerinnen und Bürger an Spendenthemen zeigt sich auch an der Besucherzahl der DZI-Internetseite. 2020 erfolgten 593.379 (2019: 540.766) Zugriffe auf die Website der Spenderberatung, so viele wie noch nie zuvor.

Mit dem jährlich erscheinenden Spenden-Almanach bietet das DZI Orientierung, Entscheidungshilfe und Aufklärung im Spendensektor. Das Wort Almanach kommt aus dem Arabischen (al-manah) und meint eine Tafel, die den täglichen Stand von Sonne und Mond verzeichnet. Der DZI Spenden-Almanach vermittelt auch Fakten und erklärt Vorgänge. Seit der Erstveröffentlichung im Dezember 2003 hat sich der Almanach zum wichtigsten Informations- und Nachschlagewerk für unterschiedlichste Zielgruppen entwickelt. Auf der Website des DZI stehen alle älteren Ausgaben des Spenden-Almanachs ab 2005 zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Fachbeiträge, Spenden-Tipps und Statistik

Der Spenden-Almanach richtet sich an Spenderinnen und Spender, Medien, Wirtschaftsunternehmen, Politik und Behörden, aber auch an die Spendenorganisationen selbst. Auf sie zielen besonders die Fachbeiträge. Die kurz gefassten Spenden-Tipps bieten hingegen einen schnellen Überblick über wichtige Themen, die Spenderinnen und Spender in ihren Zuschriften an das DZI immer wieder ansprechen.

Einzelportraits

Mehr als 600.000 eingetragene Vereine und rund 17.000 Stiftungen bürgerlichen Rechts gibt es in Deutschland. Fast alle sind von den Finanzämtern als steuerbegünstigt („gemeinnützig") anerkannt, fast alle sammeln Spenden. Gerade diese Vielfalt ist eine Stärke des Spendenwesens. Der Almanach enthält Portraits der 230 Organisationen, die Ende November 2021 das DZI Spenden-Siegel trugen. Informationsgrundlage sind die jeweils jüngsten abgeschlossenen Spenden-Siegel-Prüfungen. All diese Portraits, viele Auskünfte zu Organisationen ohne Siegel, die Spenden-Tipps und viele weitere Informationen zum Spendenwesen sind auch auf der Internetseite der DZI Spenderberatung abrufbar (www.dzi.de/spenderberatung). 2020 riefen die Nutzerinnen und Nutzer der Website mehr als 125.000 Einzelauskünfte kostenfrei ab. Von den 50 am häufigsten aufgerufenen Einzelauskünften betrafen 14 Auskünfte (31.987 Abrufe) Organisationen mit einer negativen Bewertung.

Überregionale Spendenwerbung schafft Informationsbedarf

Erfahrungsgemäß lösen vor allem die etwa zwei- bis dreitausend überregional Spenden sammelnden Organisationen in der Öffentlichkeit Informationsbedarf aus. Die große Mehrzahl der ausschließlich regional werbenden Organisationen kann von den Menschen in ihrer Umgebung meist ohne fremde Hilfe zuverlässig eingeschätzt werden und gilt bei diesen oft sogar als besonders vertrauenswürdig („Lokalbonus"). Spenden an die regional sammelnden Vereine und Stiftungen sind ebenso wichtig und hilfreich wie die Zuwendungen an bundesweit bekannte Organisationen.

Der Spenden-Almanach will im Sinne eines Jahrbuchs aktuelle Informationen zum Spendenwesen fortschreiben und Entscheidungen zuverlässig begleiten. Dies erklärt die Konzentration der Einzelportraits auf die Spenden-Siegel-Organisationen. Nur dieses besonders intensive, freiwillige Prüfverfahren und die mit ihm

verbundene Selbstverpflichtung der Organisationen erlauben es, die Auskünfte der Öffentlichkeit für die Dauer eines Jahres als Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Sollten sich bei diesen Hilfswerken dennoch Änderungen ergeben, so informiert hierüber die Website des DZI. Nähere Hinweise zum Inhalt der Einzelportraits finden sich auf den Seiten 54 und 55.

Spenden-Siegel-Kriterien

Das DZI Spenden-Siegel belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Mehr noch: Siegel-Organisationen verpflichten sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Sie sind leistungsfähig, arbeiten transparent, wirtschaften sparsam, informieren sachlich und wahrhaftig und haben wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen. Auf diese Weise gewährleisten sie, dass die ihnen zufließenden Spenden den gemeinnützigen Zweck erfüllen.

Die Kriterien für die Zuerkennung des Siegels lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Leitung und Aufsicht sind wirksam und voneinander getrennt,
- klare, wahre, sachliche und offene Öffentlichkeitsarbeit,
- wirksame, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung,
- angemessene Vergütungen,
- aussagekräftige, angemessen geprüfte Rechnungslegung,
- Transparenz der Strukturen, Tätigkeit und Finanzen.

DZI gibt auch Auskünfte zu Organisationen ohne Spenden-Siegel

Die Fokussierung der Einzelportraits auf Siegel-Organisationen bedeutet keineswegs, dass alle nicht aufgeführten Organisationen unseriös wären. Das DZI bietet auch zu vielen Spendenorganisationen ohne Siegel, zu denen es regelmäßig Anfragen erhält, Einzelauskünfte über seine Website und auf schriftliche Anfrage.

Spenden-Siegel-Leitlinien

Ausführlichere Informationen zum Spenden-Siegel-Verfahren enthalten die Spenden-Siegel-Leitlinien, die das DZI auf Anfrage zusendet und auf seiner Website als Download anbietet. Nach der umfassenden Weiterentwicklung der Leitlinien im Jahr 2011 und kleineren Nachbesserungen 2016 hat der Vorstand des DZI zum 1. April 2019 die derzeit gültige Fassung der Leitlinien in Kraft gesetzt.

DZI Spendenstatistik

Die DZI Spendenstatistik (ab Seite 286) enthält genaue Angaben zu den Einnahmen, Ausgaben und zur Vermögenssituation der 230 Spenden-Siegel-Organisationen im Bezugsjahr 2017. Grundlage sind die vom DZI ausgewerteten und oft erst durch Rückfragen vergleichbar gemachten Jahresabschlüsse. Um über den vollständigen Zahlenspiegel für 2017 hinaus noch aktuellere Angaben bieten zu können, gibt der „DZI Spenden-Index" Aufschluss über die Entwicklung der Einnahmen im Jahr 2019 bei den nach Geldspenden 30 größten Siegel-Organisationen.

II. FACHBEITRÄGE

Zur Situation des deutschen Spendenwesens im Jahr 2021

Burkhard Wilke

Einleitung

Dieser Beitrag dokumentiert wichtige Entwicklungen des deutschen Spendenwesens im zu Ende gehenden Jahr 2021 und ordnet zusätzlich Ereignisse des Vorjahres rückblickend ein. Die Corona-Pandemie brachte ab März 2020 weitreichende, neuartige Herausforderungen auch für die Spenden sammelnden Organisationen. Auch deshalb ist es gut, feststellen zu können, dass sich der statistische Wissensstand zur Situation zivilgesellschaftlicher Organisationen im Allgemeinen und hinsichtlich der Spendenentwicklung im Besonderen in Deutschland seit 2020 weiter verbessert hat.

So hat das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) im Februar 2020 mit dem DIW-Wochenbericht Nr. 8/2020 neue Ergebnisse der Langzeitstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) veröffentlicht. Sie analysieren das Spendenvolumen und vielfältige sozio-demografische Merkmale der Spendenden. Ergänzt wurden diese Auswertungen durch das im März 2020 ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem DZI veröffentlichte SOEPpaper 1074 des DIW, das unter anderem die verschiedenen Spendenerhebungen in Deutschland miteinander vergleicht und Unterschiede in den Ergebnissen erklärt. Insbesondere die seit vielen Jahren bestehende Diskrepanz zwischen der Berechnung des Geldspendenvolumens durch die vom Dachverband Deutscher Spendenrat e.V. und der GfK SE vorgelegte „Bilanz des Helfens" einerseits und der SOEP-basierten Berechnung durch DIW und DZI andererseits konnte damit methodisch eindeutig aufgeklärt werden, wie weiter unten näher erläutert wird.

Das „Forum Zivilgesellschaftsdaten", 2016 unter dem Dach der ZiviZ gGmbH beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. gegründet, ging 2021 dazu über, nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Forschungsansätze zu berücksichtigen und zu vernetzen. Dem Forum gehören neben dem DZI und ZiviZ inzwischen 19 weitere Organisationen, Unternehmen und Institutionen an, die Dauerberichterstattung zu zivilgesellschaftlichen Themen durchführen.

Mit dem Relaunch seiner Website www.dzi.de hat das DZI im Dezember 2020 auch sein Informationsangebot zur Spendenstatistik deutlich erweitert: Im Download-Bereich und auf der Unterseite Spendenstatistik befinden sich nun vielfältige Quellen, die fortlaufend ergänzt werden, so auch erstmals als eigenständiges Dokument die DZI Spendenstatistik 2020.

1. Spendenentwicklung – Geldspendenvolumen

Die privaten Haushalte haben in Deutschland den Berechnungen des DZI zufolge im Jahr 2020 rund 11,7 Milliarden Euro Geldspenden geleistet. Im Vergleich zu 2019 (10,5 Mrd. Euro) ist das Spendenaufkommen damit um 11,3 Prozent gestiegen. Dies ist das Ergebnis einer im Frühjahr 2021 durchgeführten Umfrage des DZI unter den 30 Organisationen im DZI Spenden-Index in Verbindung mit einer Fortschreibung des Spendenergebnisses aus den SOEP-Daten für das Jahr 2017.

Da es im Jahr 2020 außer der Corona-Pandemie keine besonderen Ereignisse gegeben hat, die das Spendenvolumen signifikant hätten beeinflussen können, liegt der Schluss nahe, dass die Herausforderungen der Pandemie die Spendenbereitschaft der Menschen erhöht haben. Ein weiterer Faktor dürften die in der Pandemie gesunkenen Konsumausgaben vieler Haushafte gewesen sein. Hierdurch stieg bei vielen Bürger:innen das verfügbare Geldvermögen, und ein Teil davon wurde offenkundig für zusätzliche Spenden eingesetzt.

Im Unterschied zu dem vom DZI in Zusammenarbeit mit dem DIW berechneten Spendenvolumen privater Haushalte von 11,7 Mrd. Euro in 2020 berichtet der Deutsche Spendenrat e.V. zusammen mit der GfK SE in seiner „Bilanz des Helfens 2021" ein privates Spendenvolumens von nur 5,4 Mrd. Euro. Der deutliche Unterschied erklärt sich gemäß dem von DZI und DIW erarbeiteten SOEPpaper 1074 für das Bezugsjahr 2017 wie folgt:

- In der „Bilanz des Helfens" sind Spenden über 2.500 Euro nicht berücksichtigt. Diese summieren sich gemäß den SOEP-Daten für 2017 auf einen Gesamtbetrag von 2,8 Mrd. Euro.
- Die Frage nach der Höhe der geleisteten Spenden ist bei der „Bilanz des Helfens" enger formuliert als beim SOEP. Deshalb liegt die Spendenberechnung der „Bilanz des Helfens" 2017 um 1,4 Mrd. Euro niedriger als bei der SOEP-Auswertung von DZI und DIW.
- Und schließlich sind in der „Bilanz des Helfens" die Spenden der in Deutschland lebenden Personen ohne deutsche Staatbürgerschaft bzw. mit Migrationshintergrund nicht erfasst; 2017 belaufen sie sich gemäß SOEP auf 700 Mio. Euro.

Zusätzlich zu den privaten Haushalten spenden auch die deutschen Unternehmen Geld für gemeinnützige Zwecke. Diese Unternehmensspenden betrugen nach Angaben des Ende 2018 veröffentlichten CC-Survey (Corporate Citizenship) 2017 rund 9,5 Mrd. Euro. Der CC-Survey wird im Rahmen des ZiviZ-Projekts federführend vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V. und der Bertelsmann Stiftung erarbeitet. Neuere Daten liegen zu den Unternehmensspenden in Deutschland bisher nicht vor. 2021 veröffentlichte ZiviZ stattdessen qualitative Umfrageergebnisse in seiner Studie „Corona und das gesellschaftliche Engagement der Wirtschaft".

2. Spendenentwicklung – Trends, Quote und Internationales

Vom deutlichen Spendenzuwachs im Jahr 2020 (+11,3 Prozent) hat laut einer Umfrage des DZI im Frühjahr 2021 unter den 230 Organisationen, die das DZI Spenden-Siegel tragen, ein Großteil der Hilfswerke, und zwar jeglicher Größenordnung, profitiert. Größere Organisationen mit mehr als einer Million Euro Spendeneinnahmen pro Jahr sowie Organisationen, die die Spenden hauptsächlich im Ausland verwenden, berichteten aber häufiger von Spendenzuwachs als andere. Im Vergleich zur ersten Corona-Umfrage des DZI im August 2020 hat sich das Spendenaufkommen für viele kleinere Organisationen damit letztlich besser entwickelt als von ihnen zunächst erwartet.

Mitte Juli 2021 ereignete sich im Westen Deutschlands und der belgischen Nachbarregion aufgrund von Starkregen eine Hochwasser-Katastrophe, der in Deutschland 184 und in Belgien 41 Menschen zum Opfer fielen. Für die Überlebenden wurden in den darauffolgenden Monaten in Deutschland insgesamt 584 Millionen Euro an Geldspenden gesammelt (DZI-Pressemitteilung vom 16.11.2021). Damit wurden die Spendensummen bei weitem übertroffen, die nach dem Elbehochwasser 2002 (350 Mio. Euro) und nach dem Hochwasser unter anderem in Sachsen und Bayern 2013 (158 Mio. Euro) gespendet wurden. Nur aus Anlass des Tsunami in Südostasien wurde 2004 und 2005 mit 670 Mio. Euro in Deutschland innerhalb der letzten 20 Jahre für eine einzelne Notlage mehr Geld gespendet. Die Hochwasser-Spenden gingen zu 81 Prozent auf Konten von Hilfsorganisationen, zu 17 Prozent an staatliche Körperschaften (v.a. betroffene Kommunen) und zum verbleibenden Teil an Verbände, insbesondere im Bereich der Wirtschaft.

Schon allein aufgrund dieser Sonderspenden für die vom Hochwasser Betroffenen wird das Geldspendenvolumen in Deutschland 2021 nach vorläufigen Schätzungen des DZI auf deutlich über 12 Milliarden Euro anwachsen.

Auch die Datensammlung „Spendenjahr 2021: Trends und Prognose", die Anfang Dezember 2021 vom Dachverband Deutscher Spendenrat e.V. und der GfK SE vorgelegt wurde, weist eine

starke Erhöhung des Spendenaufkommens in 2021 aus. Es sei von Januar bis September 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14 Prozent gestiegen.

Seit seiner ersten, 2010 veröffentlichten Ausgabe (Bezugsjahr: 2009) lieferte der von der britischen Charities Aid Foundation (CAF) in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Gallup erarbeitete WORLD GIVING INDEX einen einzigartig umfassenden Überblick über drei zentrale Formen bürgerschaftlichen Engagements in mehr als 140 Ländern weltweit:
1. einem fremden Menschen helfen („Helping a stranger"),
2. Geld an eine gemeinnützige Organisation spenden („Donating money to a charity"),
3. sich ehrenamtlich engagieren („Volunteering time").

Seit 2019 war der bis dahin jährliche Rhythmus der Veröffentlichung aber unterbrochen. Zudem wurde die Methodik überarbeitet. Im Juni 2021 erschien die jüngste Ausgabe „CAF World Giving Index 2021" mit den im Jahr 2020 durch Gallup erhobenen Daten. Der Bericht weist starke Veränderungen zu den Vorjahren aus, und davon ist die auf 114 reduzierte Anzahl ausgewerteter Staaten noch die geringste.

Für zahlreiche entwickelte Staaten wie etwa die Schweiz, die Niederlande, die USA und auch Deutschland berichtet der aktuelle World Giving Index stark gesunkene Engagementquoten. Erklärt wird dies im Vorwort mit den Auswirkungen der Pandemie, die die „Gelegenheitsorte" des Engagements deutlich begrenzt hätten. Was auf den ersten Blick plausibel ist, muss zumindest für Deutschland aber bei näherer Betrachtung hinterfragt werden.

So wird eine Spenderquote (Bevölkerung ab 15 Jahre) von nur noch 34 Prozent in 2020 für Deutschland ausgewiesen, eine drastische Reduzierung im Vergleich zu den für Vorjahre verfügbaren Werten des World Giving Index: 55 Prozent (2017) sowie 55 (2016) und 58 Prozent (2015). Auch die anderen beiden Engagementindikatoren sanken 2020 stark: die Quote der ehrenamtlich Engagierten von zuletzte 26 (2017) auf nur noch 15 Prozent (2020) und die der Menschen (ab 15 Jahren), die bereit sind, einem Fremden in Not zu helfen von 46 (2017) auf 30 Prozent (2020). Mit den Erkenntnissen zur Rekordsumme des Spendenvolumens in Deutschland 2020 sind diese Zahlen des World Giving Indexes ebenso wenig in Einklang zu bringen wie mit der positiven Entwicklung der Spenderquote gemäß der „Bilanz des Helfens" die für 2017 noch 31,5 Prozent auswies und im Jahr 2020 den nur wenig niedrigeren Wert von 28,5 Prozent. Es wird also zu beobachten sein, ob der World Giving Index mit seiner neu justierten Methodik in den kommenden Jahren zu stimmigeren Ergebnissen zurückfindet und für die abrupten Diskontinuitäten in den Entwicklungen möglicherweise plausiblere methodische Erklärungen nachliefern wird.

Ein interessanter neuer Trend hat sich im Spendenverhalten in Deutschland sowohl 2020 im Zeichen der Corona-Krise als auch 2021 im Zusammenhang mit den Spenden für die vom Hochwasser Betroffenen gezeigt: die erstmals so deutlich erkennbare Spendenbereitschaft für Gewerbetreibende, die durch die jeweiligen Notlagen in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. Auf Spendenplattformen wie www.startnext.com wurde seit dem Frühjahr 2020 die Unterstützung von Cafés, Restaurants oder Kulturbetrieben angeboten und offenbar auch rege angenommen. Auch Websites von Kommunen oder Wirtschaftsverbänden werben für entsprechende freiwillige Unterstützungen. Das war ebenso nach dem Hochwasser zu beobachten, wo sich deutliche Spendenbereitschaft zum Beispiel für Weinbaubetriebe oder andere kleine und mittelständische Unternehmen abgezeichnet hat. Dies schafft zusätzliche, teils noch ungeklärte Fragen: in welchem Rahmen sind derartige Wirtschaftshilfen mit den Regeln der Steuerbegünstigung vereinbar und wie wirken sich solche Spenden auf die staatlichen Hilfszusagen für Betriebe aus.

3. Spendenzwecke und Struktur des Spendenwesens

Über die Aufteilung der Spenden auf unterschiedliche gemeinnützige Zwecke gibt die „Bilanz des Helfens 2021" Auskunft. Sie wurde im Februar 2021 vom Deutschen Spendenrat e.V. und der GfK vorgestellt. Im Jahr 2020 entfielen 75,6 (2019: 75,3) Prozent der Spenden auf die Humanitäre Hilfe, 7,2 (5,9) Prozent auf Tierschutz, 3,3 (3,5) Prozent auf Umwelt-/Naturschutz, 1,4 (3,0) Prozent auf Sport, 2,8 (2,5) Prozent auf Kultur-/Denkmalpflege, und 9,9 (9,7) Prozent auf sonstige gemeinnützige Zwecke.

Eindeutige Angaben zur Gesamtzahl der Spendenorganisationen in Deutschland gibt es schon allein deshalb nicht, weil die Bezeichnung „Spendenorganisation" nicht klar definiert ist. Der Mitte 2017 veröffentlichte „ZIVIZ-SURVEY 2017" von Dr. Holger Krimmer, Jana Priemer und Anaël Labigne bietet die jünsgte umfassende Bestandsaufnahme der zivilgesellschaftlichen Strukturen in Deutschland. Demzufolge gab es im Jahr 2016 in Deutschland 633.922 zivilgesellschaftliche Organisationen:

Eingetragene Vereine	603.886
Stiftungen bürgerlichen Rechts	17.274
Gemeinnützige GmbHs	11.440
Genossenschaften (gemeinnützig, Energie, Soziales)	1.322
Gesamtzahl	633.922

Zur Anzahl nicht eingetragener Vereine sowie kirchlicher Stiftungen, die der Zivilgesellschaft ebenfalls zuzurechnen wären, gibt es für Deutschland im Übrigen keine genauen Schätzungen.

4. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen

Die 2010 gestartete „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" konnte die Zahl der ihr angeschlossenen Unterzeichnenden bis Dezember 2021 auf rund 1.570 Organisationen erhöhen. Dieses niedrigschwellige Transparenzinstrument wird federführend von Transparency International Deutschland betrieben und von einem Trägerkreis koordiniert, dem unter anderem auch das DZI angehört. Das DZI unterstützt die Haupt- und Ehrenamtlichen bei Transparency International Deutschland auch bei der administrativen Umsetzung der ITZ.

Im Herbst 2021 hat die ursprünglich für 2020 geplante FATF-Länderprüfung in Deutschland stattgefunden. Dabei wurden wesentliche Bereiche von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft durch eine Kommission der FATF (Financial Action Task Force) auf mögliche Risiken im Sinne von Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche überprüft. Dazu gehörte auch der Non-Profit-Sektor. In Zusammenhang mit den Vorbereitungen der FATF-Prüfung hat das DZI mit weiteren Einrichtungen der Zivilgesellschaft auf Einladung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (Arbeitsgruppe ÖSII2 – Internationaler Terrorismus und Extremismus) 2020 und 2021 an zahlreichen Gesprächen teilgenommen. Ende Dezember 2020 hat das Bundesinnenministerium dann die 60 Seiten umfassende „Sektorale Risikoanalyse: Terrorismusfinanzierung durch (den Missbrauch von) Non-Profit-Organisationen in Deutschland" veröffentlicht, die umfassend unter anderem auf die Arbeit des Dachverbands VENRO sowie des DZI im Rahmen der Spenderberatung und der Prüfung Spenden sammelnder Organisationen Bezug nimmt.

SOZIALE ARBEIT ZWISCHEN LOKALEM UND WESTLICHEM WISSEN
Yezidische Binnenvertriebene in Kurdistan-Irak

Birgit Ammann

Yezidentum

Bei den Yezid*innen handelt es um eine seit Jahrhunderten verfolgte ethnisch-religiöse Minderheit, die durch den Genozid im Jahre 2014 in den Blick der Weltöffentlichkeit gerückt ist. Sie siedeln neben dem Nordirak vor allem im Norden Syriens und im Osten der Türkei. Die yezidische Diaspora in Deutschland gilt mit etwa 100.000 Menschen zahlenmäßig inzwischen als die zweitgrößte yezidische Community nach der im Irak (*Tagay; Ortaç* 2019, S. 31).

Yezid*innen begreifen sich zum Teil als ethnische Kurd*innen, zum Teil als eigenständige Ethnie, und waren im Laufe ihrer Geschichte immer wieder schwerster Verfolgung ausgesetzt. Die Yezid*innen bilden eine monotheistische Religionsgemeinschaft, deren höchste göttliche Instanz der Engel *Pfau* (kurdisch: *Tausi Melek*) verkörpert. Heirat außerhalb der Gruppe ist tabusiert, Konversion nicht möglich. Yezid*innen sind durch ein hochkompliziertes System von erblichen zeremoniellen Positionen und Ritualverwandtschaften miteinander verbunden. Insbesondere die drei endogamen Erbklassen der Sheikhs, Pîrs und Muriden haben traditionell eine immens wichtige ethno-religiöse Erhaltungsfuktion für die Gemeinschaft (*Ammann* 2000, S. 262 ff).

Im Sommer 2014 überfiel der sogenannte Islamische Staat den Sinjar, das yezidische Hauptsiedlungsgebiet im Irak. Um die 400.000 Menschen wurden vertrieben, geschätzte 5.000 ermordet und bis zu 7.000 Frauen und Mädchen verschleppt, versklavt, gefoltert und systematisch vergewaltigt. Die Geschehnisse wurden 2015 durch die Vereinten Nationen als Völkermord eingestuft (*Human Rights Council* 2015, S. 15).

Lokales traditionelles Wissen

Die internationale Definiton Sozialer Arbeit der *International Federation of Social Workers (IFSW)* beruft sich neben Theorien der Sozialen Arbeit und der Human- und Sozialwissenschaften ausdrücklich auch auf lokal traditionelles beziehungsweise indigenes Wissen (*IFSW* 2014). Indigene Ansätze basieren auf bestimmten weltanschaulichen Prämissen und umfassen unterschiedliche Konzepte, die sie von der Ausbildung im Globalen Norden abgrenzen (*Straub* 2020). Wichtiger als eine hohe Spezialisierung in Bezug auf Methoden und Ansätze ist im Kontext Internationaler Sozialer Arbeit nach *Hugman* (2010, S. 87) die Fähigkeit, auch diesbezüglich flexibel zu agieren. Dazu sind ein weiter Erfahrungshorizont, ein ausgeprägtes – auch kulturelles – Reflexionsvermögen und eine entsprechend hoch qualifizierte, anwendungsorientierte Ausbildung nötig (*ebd.*).

Sozialarbeiterische Konzepte sind überwiegend im Globalen Norden entstanden. Sie können jedoch ebenso wie Menschenbilder niemals allgemeingültig sein, sondern sind jeweils an Kontexte gebunden. Ein einfacher Transfer zwischen Räumen, die von mehrfachen, sich überlagernden Besonderheiten und Narrativen geprägt sind, würde sich unweigerlich negativ auf den Erfolg auswirken. Raumkenntnis und Raumsensibilität, die über die klassische Bedarfsorientierung hinausgehen, sind in der Sozialen Arbeit – insbesondere der Internationalen Sozialen Arbeit – von grundlegender Bedeutung (*Ammann* 2017, S. 48). In der Praxis werden Konzepte mittels Curricula, Hilfsprogrammen und praktischer Arbeit vor Ort jedoch häufig vom Globalen Norden in den Globalen Süden transferiert, ohne integriert oder angepasst zu werden. Lokale Produzent*innen alternativen Wissens werden nicht gehört, nichtwissenschaftlich begründetes Wissen wird nicht anerkannt, nichtwestliche Denkweisen werden abgewertet (*Schirilla* 2018,

S. 111 ff.). Gleichzeitig werden lokal überliefertes Wissen und entsprechend spezifische Praktiken mitunter verkürzt wahrgenommen, undifferenziert dargestellt und häufig auch romantisiert.

Forschungsmethodik

Die hier vorgestellte Untersuchung wurde zwischen Oktober 2019 und April 2020 im kurdischen Teil des Irak durchgeführt. Sie behandelte die Frage, inwieweit traditionelles yezidisches Wissen in die Soziale Arbeit vor Ort und im Kontext Fluchtmigration in Zielländern zum Einsatz kommt beziehungsweise kommen sollte. Sie beruht auf fünf Expertinneninterviews[1], teilnehmender Beobachtung und informellen Gesprächen in verschiedenen Lagern für Binnenvertriebene und entsprechenden sozialen Einrichtungen. Ergänzt wurden die Erkenntnisse aus den Interviews durch die Auswertung informeller Gespräche und Dokumente sowie Erkenntnisse aus Beiträgen zu Fachveranstaltungen und Fachliteratur. Die Theoriebildung erfolgte gegenstandsbezogen durch Systematisierung und Verdichtung (*Mayring* 2002, S. 15 und S. 104 f.).

Die Kurdische Region im Irak

Bei der Kurdischen Region im Irak (KRI) handelt es sich um ein Gebiet von der ungefähren Größe Nordrhein-Westfalens. Seit 1992 stellt sie einen De-facto-Staat mit eigenem Parlament und eigenen Verwaltungsstrukturen dar, der eine demokratisch orientierte Regierungsstruktur aufweist. Trotz der vergleichsweise guten Sicherheitslage ist die Region politisch und wirtschaftlich instabil. Sie entspricht einem klassischen Rentierstaat, also einem Staat ohne nennenswerte eigene wirtschaftliche Leistungen (*Munoz; Shanks* 2019, S. 342, *Yıldırım; Gürbey* 2018, S. 42), in dem die externen Einnahmen – 90 Prozent aus Erdöleinnahmen (*ebd.*, S. 29) – direkt dem Staat zufließen. Bis zu 70 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich im öffentlichen Sektor (*Munoz; Shanks* 20219, S. 342). Institutionalisierte Korruption in Form von Nepotismus und Günstlingswirtschaft sowie intransparente Wirtschaftsaktivitäten werden landläufig als allgegenwärtiges und tief verwurzeltes Phänomen beklagt.

Die KRI ist in drei Verwaltungsbezirke unterteilt. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem flächen- und bevölkerungsmäßig kleinsten, nördlichsten, an die Türkei und Syrien grenzenden Verwaltungsbezirk Dohuk. Dohuk gehört zum nordwestlich gelegenen Badini-Sprachgebiet. Geografisch liegt es nah an den jüngsten und aktuellen Zentren der Vertreibung: Mossul, Sinjar und Syrien (*ebd.*, S. 335). Im Verwaltungsbezirk Dohuk sind bei einer geschätzten Gesamtbevölkerung von rund zwei Millionen Menschen etwa 600.000 Binnenvertriebene und Flüchtlinge registriert (*Joint Crisis Coordination Centre* 2019). Zeitweise bestand die Bevölkerung in Dohuk mehr als zur Hälfte aus Vertriebenen (*Ahmad; Finger* 2018, *Kazim* 2015). Die Zahlen machen deutlich, von welch immenser Bedeutung die Anwesenheit, die Problemlagen und die Betreuung verfolgter und entwurzelter Gruppen und insbesondere der yezidischen Überlebenden im Untersuchungsgebiet sind.

Universitäre Ausbildung der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit wird in der Kurdischen Region seit 2011 an drei Hochschulen angeboten. Alle drei Hochschulen berufen und beziehen sich in der Theorie auf die internationalen Definitionen Sozialer Arbeit der *IFSW* und der *International Association of Schools of Social Work (IASSW)*. Jedoch lässt die tatsächliche Umsetzung der entsprechenden curricularen Inhalte in der Lehre häufig zu wünschen übrig. Im Vergleich zu europäischen Studiengängen ist das Ausbildungsniveau niedrig (*DAAD* 2020, S. 4, *Ghaderi; Karim* 2019, S. 164 und 177).[2]

Auf einer internationalen Konferenz an der Sulaimani Universität wurde die Situation der Sozialen Arbeit im Oktober 2019 von den Referierenden in einer abschließenden Runde wie folgt beschrieben:[3] „Schlecht bezahlter Beruf, keine klare Definition des Berufes, keine Berufsidentität, unklare Fachterminologie, fehlendes professionelles Umfeld, schwache und uninformierte soziale Infrastruktur, unreflektierte Übernahme westlicher Ansätze, Inanspruchnahme von Unterstützung ist bei der Klientel häufig

schambesetzt, allgemein in der Gesellschaft sehr hohe Sozialkontrolle, geringes Bewusstsein von individueller Eigenverantwortung."

Soziale Arbeit in Flüchtlingslagern

Soziale Arbeit in humanitären Lagern ist in die Versorgung und Betreuung von Geflüchteten und Binnenvertriebenen bisher nicht systematisch implementiert und häufig notgedrungen übermäßig praxisorientiert (*ID, BM, JP*)[4]. Die Grenzen zwischen praktischen und emotionalen Bedürfnissen und psychopathologischen Zuständen verschwimmen und Sozialarbeitende sind häufig mit Situationen konfrontiert, die jenseits ihres Berufsfeldes liegen. Es gibt zu wenig Fachpersonal und es fehlt an praktischer Infrastruktur, an die weiterverwiesen werden könnte.

Die starke Abhängigkeit von humanitärer Hilfe aus dem westlichen Ausland, die auch aufgrund finanzieller Zwänge und Vorgaben häufig nicht flexibel umgesetzt wird, verstärkt die Dominanz westlicher Ansätze. Zwischen internationalen und lokalen Organisationen herrschen asymmetrische Machtverhältnisse, zumal ein Großteil der wenigen Universitätsabsolvent*innen bei internationalen Organisationen anheuert, weil die Vergütung dort deutlich besser ist und vor allem regelmäßig und verlässlich erfolgt. *Ghaderi* und *Karim* (2019, S. 180) stellen zu Recht die Frage, ob und inwieweit internationale Nichtregierungsorganisationen Soziale Arbeit monopolisieren und Imperialismus produzieren.

Zu den grundsätzlichen Problemen Geflüchteter weltweit gehören eine mangelnde Grundversorgung, existentielle Lebenskrisen, akute Bedrohungserfahrungen, der Verlust von Heimat, Besitz sowie beruflichen und privaten Netzwerken. Hinzu kommt die zermürbende Vorläufigkeit (*GIZ* 2018, S. 9 ff. und S. 20). Neben der Exklusion aus vielen Bereichen des sozialen Lebens, informeller Diskriminierung und rechtlicher Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt (*Munoz; Shanks* 2019, S. 343) kommen bei den IS-Überlebenden in besonders hohem Maßes handfeste traumatische Erlebnisse hinzu: Folter, Verschleppung, Massenvergewaltigungen, die miterlebte Ermordung oder schwere Misshandlung nahestehender Menschen. Die Selbstmordrate – besonders bei weiblichen Opfern – ist überhöht, bei vielen Überlebenden entwickeln sich daraus posttraumatische Belastungsstörungen. Diese können und dürfen von Sozialarbeitenden nicht therapeutisch behandelt werden, jedoch können sie sich der Thematik keinesfalls entziehen.

Einbezug Yezidischen Wissens in die Soziale Arbeit

Die Rahmenbedingungen für die Arbeit mit den Überlebenden des Völkermordes sind komplex und schwierig. Die Frage stellt sich, welchen Beitrag lokales, traditionelles Wissen im Sinne einer inklusiven und partizipativen, kooperierenden und letztendlich auch emanzipatorischen Sozialen Arbeit leisten könnte und sollte.

Zunächst sind grundsätzliche Aspekte kollektivistischer Gesellschaften wie der enorme soziale Zusammenhalt auf der Ebene Familie, Klan und Ethnie (*Kizilhan* 2018, S. 265), aber auch das mitunter sehr hohe Maß an Sozialkontrolle und ungleichen Abhängigkeitsbeziehungen zu berücksichtigen. Netzwerke und Unterstützungsstrukturen sind soziales Kapital. „Das hohe Maß an Ritualisierung, dass jeder seine Rolle hat, das ist alles sehr vergemeinschaftet und wenig individualisiert. Vielen hilft das enorm. Mitunter mehr als ein Einzeltherapiegespräch" (*ID*, Z. 376-378). Das Yezidentum beinhaltet eine Fülle religiöser und regionaler Feiertage und verpflichtender festlicher Anlässe, die mit Verabredungen und Absprachen im Rahmen sozialarbeiterischer Hilfen kollidieren und nicht ohne weiteres ausgeblendet werden können (*MO, YA, JP*).

In kollektivistisch ausgerichteten Gesellschaften spielen soziale Geschlossenheit, soziale Harmonie und die Vermeidung von Gesichtsverlusten eine überaus wichtige Rolle. Insofern kann die Verdrängung traumatischer Erlebnisse im Gegensatz zur im Westen klassischen Konfrontation und Exposition unter bestimmten Umständen

tatsächlich eine erfolgreichere Copingstrategie darstellen (*Kizilhan* 2018, S. 264 und S. 266). Ein weiterer Aspekt ist der Umstand, dass im Westen erlernte (sehr auf das Individuum bezogene) sozialarbeiterische Ansätze, wie etwa beratende Einzelgespräche, Klientin*innen aus kollektivistischen Gesellschaften mitunter überfordern.

Traditionelles yezidisches Wissen findet sich in erster Linie im Bereich Religion, Mystizismus und Spiritualismus. Es existieren Elemente von Geisterglauben. Aus ihrer Religiösität ziehen Gläubige Kraft. Eine der Expertinnen berichtete ganz konkret, dass ihrer Erfahrung nach gerade der yezidische Glaube an ein Weiterleben im Jenseits eine enorme Hilfe, ein enormer Trost für trauernde und traumatisierte Menschen sei (*YA*). In der yezidischen Geselllschaft besteht ein für Außenstehende kaum übersehbares und hochkomplexes System religiöser und anderer Rituale. Im vorliegenden Kontext sei beispielhaft auf die besondere Bedeutung von Begräbnis- und Trauerritualen hingewiesen. Angesichts der ungeheuren Häufung von Todesfällen in der jüngsten Vergangenheit kommt einer religiös regelgemäßen Bestattung eine besondere Bedeutung bei. Viele Betroffene leiden enorm darunter, dass so viele ihrer Angehörigen in Massengräbern liegen (*YA, MO*). Eine rituell festgelegte Waschung und Einhüllung in ein weißes Tuch sowie die Ausrichtung des Körpers zur Sonne spielen dabei eine wichtige Rolle (*Dulz* 2001, S. 52 f.). Auch ist im Normalfall die Anwesenheit bestimmter Ritualverwandter erforderlich. Zum Tod gehören auch Trauerrituale und Formen der Äußerung von Trauer, die sich erheblich von im westlichen Kulturraum gängigen Praktiken unterscheiden können.

Ein Familienvater erzählte der Verfasserin sinngemäß: „Eigentlich sollte ich über die Details der Bestattung gar nicht sprechen. Das ist verboten. Aber es hilft mir, euch [Nichtyeziden] immer wieder zu erzählen, wie wir das machen. So habe ich einen Grund, immer wieder daran zu erinnern. Ich versuche dadurch zu erreichen, dass die Seelen meiner Kinder vielleicht doch nicht jahrelang herumirren. Dass sie und Gott verstehen, dass wir keine Wahl hatten und sie nur in unseren Gedanken richtig beerdigen konnten." Eine Sozialarbeiterin hatte ihn dazu ermuntert, sich mit seinen Überlebensschuldgefühlen auseinanderzusetzen. Über religiöse Tabus entschied er sich in diesem Fall hinwegzusetzen, da dieses Vorgehen ihm guttat.

Eine der Expertinnen (*JP*, Z. 394-396) berichtete exemplarisch von einem 14-jährigen Mädchen, das die Ermordung ihrer Mutter durch Angehörige des IS hatte mitansehen müssen und dann verschleppt, ein halbes Jahr in einer Wohnung festgehalten, misshandelt und vergewaltigt worden war. Nach ihrem Entkommen kam sie in eines der Camps, wo sie Therapieangebote erhielt, von denen sie auch profitierte. In Gesprächen habe sie erzählt, das Wichtigste sei trotzdem für sie gewesen, mit den anderen Frauen ihres Klans um die Mutter zu weinen, zu schreien, sich auf die Brust zu schlagen und sich die Haare auszureißen wie es üblich sei. Erst damit konnte ein Heilungsprozess einsetzen.

In beiden Fällen haben die Betroffenen Traditionen nicht nur gelebt, sondern reflektiert und mit westlichen Ansätzen in Einklang gebracht. Ein solches Sich-Einlassen auf Ungewohntes könnte ein ideales Vorbild für Sozialarbeiter*nnen sein.

Eine wichtige Rolle in Bezug auf traditionelles yezidisches Wissen spielen die *koçek*, die als Seher*innen und Heiler*innnen beschrieben werden. Bei den *koçek*[5] handelt es sich um Menschen, die in den Überlieferungen in direkter Kommunikation mit der spirituellen Welt stehen oder vielmehr von einem Wesen aus der spirituellen Welt für die Kommunikation ausgewählt werden. Es wird davon ausgegegangen, dass sie im Gegensatz zu anderen Sterblichen sowohl in der Vergangenheit als auch für die Zukunft Dinge sehen können (*Spät* 2019, S. 227). *Koçek* wurden bereits im 18. Jahrhundert erwähnt (*Flügel* 1838, S. 404) und tauchen in der Literatur zum Yezidentum immer wieder auf (unter anderem *Arakelova* 2001, *Kreyenbroek*

2009, S. 29 f.). Seit den fatalen Angriffen durch den IS erfahren diese religiösen Akteur*innen offenbar eine Wiederbelebung (*YA, MO*). Traditionell gilt das Wissen der *koçek* als geheim, die Weitergabe von Informationen bezüglich ihres Handelns erfolgt jedoch durchaus. Bei traditionellen Yezid*innen gelten die Fähigkeiten der *koçek* als unumstritten, aber auch bei modern Eingestellten genießen sie zum Teil hohes Ansehen.

Eine der Expertinnen, eine in Europa ausgebildete Traumapädagogin, erklärte der Verfasserin, alles, was eine Ressource sein könne, sei gut. „Ich arbeite um das Angebot des Heilers herum, so wie es mir erzählt wird. Ich nehme es den Klient*innen nicht weg" (*YA*, Z. 315-317). „Manchmal stehen wir vor der Entscheidung, jemanden zu einem Psychiater zu überweisen oder eine Heilerin zu empfehlen. Das sind schwierige Entscheidungen, weil Psychiater und Ärzte hier dazu neigen, Medikamente sehr hoch zu dosieren. Manchmal funktioniert es mit den Heilern. Zum Glück" (*YA*, Z. 326-329). „Medikamentenmissbrauch und Abhängigkeit, das geht hier in der Verzweiflung mitunter ganz schnell. Da halte ich es für besser, wenn jemand Kräutertee trinkt, in seiner Gemeinschaft so gut es geht gehalten wird und tagelange, körperlich anstrengende Trauerrituale durchmacht" (*ID*, Z. 390-393).

Neben den religiösen Pflichten wird das spirituelle Leben von zahlreichen mystizistischen Handlungen begleitet. Amulette und als heilig betrachtete Gegenstände, können zur persönlichen Ressource werden. Nach yezidischem Glauben stammen Angehörige der beiden in der Hierarchie obenstehenden Erbklassen (Sheikhs, Pîrs) ursprünglich von heiligen Wesen ab. Von diesen Vorfahren erben sie Führungsposition, bestimmte Heilkräfte und heilige Gegenstände. Diesen häufig metallenen Gegenständen werden übernatürliche Kräfte zugeschrieben (*Spät* 2019, S. 214). Sachlich betrachtet könnte die Herkunft mancher dieser Amulette angesichts ihres Aussehens und ihres fehlenden Materialwertes als ausgesprochen profan bezeichnet werden. Jedoch ist diese Art von Rationalität nicht das, worauf es ankommt. Die Objekte sind eng verknüpft mit den überaus umfangreichen yezidischen mündlichen Überlieferungen und mit einem sehr differenzierten Wunderglauben (*ebd*., S. 221 ff.). Die Beziehung zu und der Umgang mit solchen Gegenständen ist für westlich sozialisierte Menschen in ihrer Intensität und Vielfältigkeit nicht einfach nachzuvollziehen. Da wird Heiliggesprochenes am Körper getragen oder in Wasser gelöste heilige Tonkügelchen zu sich genommen (*Dulz* 2001, S. 36), da werden Stoffstreifen verknotet und entknotet, Wünsche in kleine Stoffpäckchen eingenäht und nach der Erfüllung des Wunsches oder der Lösung des Problems an einem der zahlreichen heiligen Ort abgelegt. All dies und mehr sollte einfach als die psychischen Ressourcen, die sie darstellen können, hingenommen werden. Es bestehen gegenüber den Objekten und Handlungen positive Erwartungshaltungen, die sich auf die Verfassung der Klient*innen oft gut auswirken. „Natürlich spielen da auch sich selbsterfüllende Prophezeiungen eine Rolle, es gibt Placeboeffekte, über deren Wirkung wir im Westen ja aber auch gut Bescheid wissen" (*YA*, Z. 296-298).

Die Expertinnen gaben einige sehr konkrete Beispiele, in denen spirituelle Elemente gerade in Übungen zur Bewältigung von Spannungs- und Angstzuständen integriert werden können. So entstand in einem Fall beispielsweise eine Mischung von klassischen Meditationsangeboten mit dem morgendlichen yezidischen Sonnengebet (*YA*). Die sogenannte Lichtstrahlübung, die eigentlich aus dem Yoga kommt, könne ebenfalls ganz einfach mit der Sonne in Zusammenhang gebracht werden, die die yezidischen Gläubigen verehren (*JP*). Das schaffe erfahrungsgemäß Vertrauen und Verbindung und sei eine große Hilfe auch im Kontext therapeutischer Maßnahmen. Selbst wenn jemand Geistwesen thematisiert, kann es eine Möglichkeit sein, darauf einzugehen: „Die Patientin fühlte sich von Jinnen[6] bedrängt. In ihrem Fall ist es gelungen, die vermeintlich negativen Kräfte in positive

Unterstützung zu transformieren. Am Ende fühlte sie sich eher getragen als bedroht" (*YA*, Z. 323-325).

Fazit

Unter den Angehörigen der yezidischen Gemeinschaft im Irak existiert spezifisches, für die Soziale Arbeit nutzbares Wissen, das indigenen Ansätzen (*Straub* 2020) zuzuordnen ist. Sozialarbeitende können und müssen nicht zu Kulturanthropolog*innen werden, jedoch ist der Erwerb von faktischem Grundwissen um die spezifischen Lebensumstände der Adressat*innen hilfreich bei der Entwicklung einer Haltung, die einer Synthese akademischen und lokal traditionellen Wissens entspricht. Zu diesem Grundwissen gehören religiöse, historische und kulturelle Aspekte wie auch das Reflektieren exemplarischer, übertragbarer Fallbeispiele wie sie in diesem Beitrag auszugsweise dargestellt wurden. Eine Herausforderung sind hierbei auch solche Formen der Problemlösung, die „westlichen" Sozialarbeitenden nicht immer linear, stringent, systematisch oder objektiv erscheinen.

Insgesamt geht es nicht um die kritiklose, romantisierende Übernahme oder Akzeptanz aller traditionellen lokalspezifischen Praktiken oder gar um das Vernachlässigen der universalen Menschenwürde. Wie auch in anderen Konstellationen Internationaler Sozialer Arbeit kann in der Arbeit mit Yezid*innen weder akademisch westlich generiertes noch tradtionelles Wissen Allheilmittel sein. Es ist vielmehr notwendig, Ansätze zu ergänzen, zu mischen, anzupassen und gegebenenfalls zu rekonzeptualisieren, ohne dabei Sachlagen zu kulturalisieren und das Individuum aus dem Blickfeld zu verlieren.

Die vorgestellte Studie reiht sich ein in die Argumentation, dass die Nichtbeachtung lokalen Wissens wirtschaftliche und politische Machtasymmetrien zementiert, Entfremdung schafft und wertvolle Ressourcen vergeudet. Lokale Hochschulen wie auch Hochschulen in Zielländern der Fluchtbewegungen sollten daher neben westlichen Ansätzen auch Ausschnitte des hier beschriebenen distinkten lokal-spezifischen Wissens heranziehen und auf Curricula beziehen.

Der Beitrag wurde erstveröffentlicht in der DZI-Fachzeitschrift Soziale Arbeit 4.2021, S.144-150.

Autorin

Prof. Dr. Birgit Ammann lehrt seit 2009 Politikwissenschaften im Rahmen Sozialer Arbeit an der Fachhochschule Potsdam. Fachliche Schwerpunkte sind Migration und Flucht, Internationale Soziale Arbeit und interkulturelles Handeln.
E-Mail: Birgit Ammann@fh-potsdam.de

Anmerkungen

1 Die Interviewten stehen in unmittelbarem beruflichem Kontakt zu den yezidischen Adressat*innen/Überlebenden und verfügen über eine informiert-reflektierte Grundhaltung gegenüber Internationaler Sozialer Arbeit. Voraussetzung bei der Auswahl waren fundierte fachspezifische Berufserfahrungen in mindenstens einem Land des Globalen Nordens und in der Kurdischen Region im Irak. Es handelt sich um Entsandte und/oder Remigrierte. 2019 waren sie zwischen 45 und 61 Jahren alt, funktional mehr-, mindestens dreisprachig. Aufgrund der überwiegenden Anzahl an weiblichen Befragten und auch zur Unterstützung der Anonymisierung werden in diesem Beitrag alle fünf als Expertinnen bezeichnet. Informationen aus den Expertinneninterviews werden im Text mit den Initialen in Klammern gekennzeichnet.
2 Die Angaben zum Studium der Sozialen Arbeit stammen, sofern nicht anders angegeben, aus Vorträgen auf der Konferenz „Social Work in Post-War And Political Conflict Areas – Challenges and Chances" an der Universität von Sulaimaniyya (20.-22.10 2019, Sulaimaniyya und Erbil) sowie Befragungen von Studiengangsleitungen, Lehrenden und Absolvent*innen (Dohuk).
3 Hierbei handet es sich um die eigene Mitschrift der Beiträge und Diskussionen der Konferenz „Social Work in Post-War And Political Conflict Areas – Challenges and Chances" an der Universität Sulaimaniyya (20.-22.10 2019, online unter https://univsul.edu.iq/en/news/1878/social-work-in-post-war-and-political-conflict-areas-challenges-and-changes, abgerufen am 1.3.2021)
4 Informationen aus den Expertinneninterviews werden im Text in der Folge mit den Initialen der Befragten in Klammern gekennzeichnet.
5 Alternative Bezeichnungen sind *faqra* (weibliche Form) und *çavnêr* (*Spät* 2019, S. 224). *Eszter Spät* ist die führende Expertin zum Thema *koçek*. Sie hat der Verfasserin dankenswerterweise Auszüge noch unveröffentlichter Manuskripte erläutert. Zu konkreten Heilanwendungen siehe *Spät* 2019, S. 229 ff. und *Arakelova* 2001, S. 325 ff.
6 Geistwesen, die in der Vorstellung vieler im Mitteleren Osten lebender Gruppen mehr oder weniger verankert sind.

Literatur

Ahmad, Salah; Finger, Evelyn: Das Hassen verlernen. In: Die ZEIT vom 8.2.2018 (https://www.zeit.de/2018/07/trauma therapie-kurden-kriegstrauma-salah-ahmad; abgerufen am 1.3.2021)
Ammann, Birgit: Kurden in Europa. Ethnizität und Diaspora. Münster 2000
Ammann, Birgit: Soziale Politik und Soziale Arbeit im europäischen und internationalen Bezug. In: Kostenpflichtiges Studienmaterial im BASA-online-Hochschulverbund 2017
Arakelova, Victoria: Healing Practices among the Yazidi Sheikhs of Armenia. In: Asian Folklore Studies 2/2001, S. 319-328
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst: Irak. Kurze Einführung in das Hochschulsystem und die DAAD-Aktivitäten. In: https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/laenderinformationen/asien/irak_daad_sachstand.pdf (veröffentlicht 2020, abgerufen am 1.3.2021)
Dulz, Irene: Die Yeziden im Irak. Zwischen „Modelldorf" und Flucht. Hamburg 2001
Flügel, Gustaf: Jesiden. In: Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Leipzig 1838, S. 402-407
Ghaderi, Cinur; Karim, Luqman Saleh: Social Work with refugees in Kurdistan Region in Iraq. In: Pfaller-Rott, Monika; Kálley, Andrej; Böhler, Doris: Social Work with Migrants and Refugees. Ostrava 2019, S. 163-185
GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit: Orientierungsrahmen für die psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS) in der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel des Kontexts der Syrien- und Irakkrisen. Amman und Eschborn 2018 (https://www.giz.de/de/downloads/giz2018-de-orientierungs-rahmen-MHPSS.pdf; abgerufen am 1.3.2021)
Hugman, Richard: Understanding International Social Work. A Critical Analysis. Basingstoke 2010
Human Rights Council: Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights on the human rights situation in Iraq in the light of abuses committed by the so-called Islamic State in Iraq and the Levant and associated groups. In: http://docs.dpaq.de/8711-ohchr_report_iraq_-_18.03.2015_embargoed.pdf (veröffentlicht 2015, abgerufen am 1.3.2021)
IFSW – International Federation of Social Workers: Global Definition of Social Work. In: https://www.ifsw.org/what-is-social-work/global-definition-of-social-work/ (veröffentlicht 2014, abgerufen am 1.3.2021)
Joint Crisis Coordination Centre: Humanitarian Situational Report. Over 1.5 million IDP and refugee individuals are registered in KRI. In: http://jcc.gov.krd/en/article/read/ 91 (veröffentlicht 2019, abgerufen am 1.3.2021)
Kazim, Hasnain: Dohuk im Nordirak. 500.000 Einwohner, 650.000 Flüchtlinge – und es geht. In: Der Spiegel vom 29.8.2015 (https://www.spiegel.de/politik/ausland/dohuk-im-nordirak-mehr-fluechtlinge-als-einwohner-und-es-laeuft-a-1050334.html; abgerufen am 1.3.2021)
Kizilhan, Jan Ilhan: Transkulturelle Aspekte bei der Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung. In: Trauma und Gewalt 3/2018, S. 262-270
Kreyenbroek, Philip G.: Yezidism in Europe. Different Generations Speak about Their Religion. Wiesbaden 2009
Mayring, Philipp: Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim und Basel 2002
Munoz, Alex; Shanks, Kelsey: The impact of internal displacement in the Kurdistan Region of Iraq. Internally displaced people, interethnic relations and social cohesion in Duhok. In: Yacobi, Haim; Nasasra, Mansour: Routledge Handbook on Middle East Cities. London 2019, S. 334-352
Schirilla, Nausikaa: Dekolonialisierung des Wissens. Indigenes Wissen, Menschenrechte und Soziale Arbeit. In: Spatscheck, Christian; Steckelberg, Claudia: Menschenrechte und Soziale Arbeit. Konzeptionelle Grundlagen, Gestaltungsfelder und Umsetzung einer Realutopie. Opladen, Berlin und Toronto 2018, S. 109-121
Spät, Eszter: Gifts from the Sky. Yezidi Sacred Objects as Symbols of Power, Tools of Healing and Seals of Divine Favour. In: Pócs, Éva: Charms and Charming. Studies on Magic in Everyday Life. Ljubljana 2019, S. 213-237
Straub, Ute: Indigene Ansätze in der Sozialen Arbeit. In: https://www.socialnet.de/lexikon/Indigene-Ansaetze-in-der-Sozialen-Arbeit (veröffentlicht 2020, abgerufen am 1.3.2021)
Tagay, Şefik; Ortaç, Serhat: Die Eziden und das Eziden-tum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion. Hamburg 2019
Yıldırım, Caner; Gürbey, Gülistan: Das energiepolitische Potential Irakisch-Kurdistans. In: Seufert, Günter: Die Kurden im Irak und in Syrien nach dem Ende der Territorialherrschaft des „Islamischen Staates". Die Grenzen kurdischer Politik. Berlin 2018, S. 28-45

Effektiver Altruismus als philosophische Ethik und soziale Bewegung
Eine kritische Betrachtung

Georg von Schnurbein

1. Einleitung

Kaum eine Initiative hat in den vergangenen Jahren für so viel Medienecho und Diskussionen im NPO-Sektor geführt wie der „Effektive Altruismus" (EA). Die Inhalte des EA stossen einerseits auf Interesse, gleichzeitig sind die konkreten Auswirkungen noch recht überschaubar. In Deutschland werden gemäss einer Studie von 2020 ca. 11,3 Mio. Euro nach EA-Kriterien gespendet (Selle 2020), das Gesamtvolumen des Spendenmarkts beläuft sich dagegen auf 11,7 Mrd. Euro (*Schulz-Sandhof; Wilke* 2021). Da EA gerade bei den Millennials auf grosse Aufmerksamkeit zu stossen scheint, stellt sich die Frage, ob dies die neue Norm der Philanthropie ist und wie Spenden sammelnde Organisationen darauf eingehen können.

Bei der Auseinandersetzung mit EA ist zu berücksichtigen, dass es sich dabei sowohl um eine philosophische Ethik, als auch um eine soziale Bewegung handelt. Die philosophischen Ursprünge liegen im Utilitarismus und sind als normativ-ethisches Konzept zu beurteilen. Hier stellt sich die Frage, welche Grundprinzipien geltend gemacht werden und inwieweit sich daraus ein schlüssiges System zur moralischen Überprüfung von Handlungen ergibt. Die daraus abgeleiteten konkreten Handlungsanweisungen sowie Organisationen, die sich auf EA berufen, sind in Abgrenzung zu bestehenden Formen der Philanthropie und der Nonprofit-Organisationen (NPO) zu betrachten. Zunächst sollen im Weiteren das philosophische Fundament von EA diskutiert werden und im Anschluss die konkreten Umsetzungsformen innerhalb der sozialen Bewegung. Abschliessend wird aufgezeigt, welche Bedeutung EA für bestehende NPO hat und welche Alternativen bestehen.

2. Effektiver Altruismus als philosophische Ethik

2.1 Was ist effektiver Altruismus?

Am Beginn des EA steht ein ethisches Gedankenspiel (*Singer* 1972): Sie gehen in einem Park spazieren und kommen an einem See vorbei. Darin droht gerade ein Kind zu ertrinken. Sie haben die Wahl, weiterzugehen oder das Kind zu retten. Bei der Rettung wird aber Ihr teurer Anzug kaputtgehen. Was würden Sie tun?

Es gibt wohl keinen Menschen, der sich nicht für die Rettung des Kindes entscheiden würde! *Peter Singer*, bekannter Philosoph an der Princeton University und einer der Begründer des EA, zeigt mit dem Beispiel auf, dass wir eine moralische Pflicht haben, anderen zu helfen; selbst, wenn wir dafür eine gewisse Einbusse des eigenen Wohlbefindens in Kauf nehmen müssen, in diesem Fall den kaputten Anzug. Mit einem weiteren Gedankenspiel geht er noch einen Schritt weiter (*Singer* 2016): Die Ausbildung eines Blindenhundes in den USA kostet geschätzt 40 000 US-Dollar, für das gleiche Geld können in Afrika gut 800 Personen eine Operation erhalten, die verhindert, dass sie ihr Augenlicht verlieren. Wo ist das Geld effektiver eingesetzt?

Auch hier erscheint die Antwort wiederum eindeutig. 800 Menschen, die ihr Augenlicht erhalten gegen eine Person, an deren Sehfähigkeit sich durch den Blindenhund nichts verändern wird. Die beiden Gedankenspiele umreissen die zentralen Inhalte des EA. Zum einen besteht eine moralische Pflicht, anderen selbstlos zu helfen, wenn das eigene Wohlbefinden dadurch nicht unmöglich eingeschränkt wird und zum anderen sollten die verfügbaren Ressourcen so eingesetzt werden, dass damit möglichst vielen Menschen geholfen wird. Dabei wird allen Menschen der gleiche Wert zugemessen, das heisst niemandes Wohlbefinden ist aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Alter oder anderen Kriterien wichtiger als das irgendeines anderen Men-

schen auf der Welt. Das Ziel des EA ist demnach eine Steigerung des Wohlbefindens der gesamten Menschheit durch die Besserstellung der Ärmsten.

Bei *MacAskill* (2016) wird verdeutlicht, wie dies konkret zu verstehen ist. Das Durchschnittseinkommen in den USA beträgt etwa 28 000 US-Dollar. Damit gehört man weltweit bereits zu den 5 Prozent der bestverdienenden Personen. Studien haben gezeigt, dass sich mit der Verdoppelung des Einkommens auch das subjektiv empfundene Mass an Wohlergehen im gleichen Mass erhöht. Das Wohlergehen eines Menschen, dessen Einkommen sich von 1 000 US-Dollar auf 2 000 US-Dollar verdoppelt, steigt also im gleichen Mass, wie das von jenem, der nun 56 000 anstatt 28 000 US-Dollar verdient. Die Zunahme an Wohlergehen (für die gesamte Menschheit) ist also die gleiche, nur sind die Kosten dafür bei den Ärmsten wesentlich geringer. Eine Hilfe in den ärmsten Ländern ist für *MacAskill* demnach wesentlich effektiver als die Hilfe für Menschen in der ersten Welt.

2.2 Ethische Grundlagen

Die philosophische Heimat des EA ist der Utilitarismus, eine einflussreiche Moralphilosophie, die im Wesentlichen besagt, dass alle Handlungen so ausgerichtet sein müssen und moralisch richtig sind, wenn sie die Summe des Wohlergehens aller Betroffenen maximieren (*Mill* 2006 [1861]). Ein:e Utilitarist:in bewertet eine Handlung oder eine Endscheidung immer danach, ob die Konsequenzen den Gesamtnutzen aller steigern, selbst wenn dadurch der Nutzen einzelner verringert wird. Der Utilitarismus hat seit seiner Begründung durch *Jeremy Bentham* und *John Stuart Mill* weitreichenden Einfluss auf die Ethik, die Politik und die Ökonomie gehabt. Gerade in den Wirtschaftswissenschaften beruhen viele Überlegungen zur Ausgestaltung wirtschaftlichen Handelns auf dem Nutzenkalkül und der Nutzenfunktion.

Aus den zentralen Merkmalen des Utilitarismus lassen sich auch die wesentlichen Prinzipien des EA erklären. Wesentlich ist die Beurteilung der Folgen einer Handlung hinsichtlich eines bestimmten Zielwerts. Dieser Zielwert ist das allgemeine Wohlbefinden beziehungsweise Glück. Andere Werte wie Freiheit, Gerechtigkeit oder Gleichheit sind diesem Wert untergeordnet (Wertmonismus). Das Wohlergehen als einziges Ziel gilt universell und bezieht alle Menschen auf gleiche Weise ein. Als normative Ethik differenziert der Utilitarismus Handlungen in Bezug auf das Wohlbefinden als richtig (gut) oder falsch (schlecht). Eine Handlung ist nur dann richtig, wenn dadurch das kollektive Wohl aller Betroffenen in der Summe gesteigert wird (Universalismus). Da nur die Folgen die Richtigkeit der Handlung bestimmen, werden andere Fragen zurückgesetzt, so etwa die Frage nach dem guten Willen, der zu einer Handlung führt (Konsequentialismus). Schliesslich ist das Ziel aller richtigen Handlungen immer die Maximierung des kollektiven Wohlergehens (Maximierung).

Übertragen auf EA ergeben sich daraus einige zentrale Annahmen. Der universelle Anspruch und die Maximierung des kollektiven Wohlergehens schliessen jede emotionale Begründung für eine gemeinnützige Handlung aus, was gerade in Bezug auf Geldspenden gilt. Eine Spende aus Mitleid wird meist dem Anspruch der Prüfung nach den (möglichst effektiven) Konsequenzen der Spende nicht gerecht, da man sich ja von den situativen Umständen leiten lässt. Zudem führt der Wertmonismus in der Konsequenz auch zur weitgehenden Reduktion anderer Zielwerte. Schon *Jeremy Bentham* erkannte, dass eine Zielsetzung „das grösste Glück für die grösste Zahl" nicht gleichzeitig erreicht werden kann, da man immer nur einen Wert maximieren kann. Im Fall des EA führt die Maximierung des kollektiven Glücks zu einer Reduktion der zulässigen Spendenthemen auf die Entwicklungszusammenarbeit und dort wiederum zu Projekten der Deckung des Grundbedarfs. Schliesslich steigert eine Verbesserung des Wohlbefindens der Ärmsten der Armen das kollektive Wohlbefinden am deutlichsten, da

sozusagen die negativen Ausreisser nach unten eliminiert werden. Diese Fokussierung wird auch gestützt durch den universellen Anspruch, der eine Beschränkung der guten Tat auf das eigene Land oder eine bestimmte Gruppe von Menschen nicht erlaubt. Manche effektiven Altruist:innen gehen sogar so weit, den Universalismus auch auf Tiere auszudehnen und damit Tierwohl dem Menschenwohl gleichzustellen. Eine letzte wichtige Annahme des EA ist, dass der Universalismus nicht nur auf die Handlung bezogen wird, sondern auch auf die Spendenden selbst. Effektive Altruist:innen müssen nicht nur prüfen, ob die Folgen ihrer jeweiligen Handlung das kollektive Wohlbefinden steigern, sondern sich fragen, ob sie ihre Ressourcen am besten einsetzen oder vielleicht jemand anderen daran hindern, dessen Ressourcen besser einzusetzen (Ersetzbarkeit).

Aus diesen Annahmen werden mehrere zentrale Prüffragen abgeleitet, die für effektive Altruist:innen handlungsleitend sind (*MacAskill* 2016):
1. Wie viele Menschen profitieren davon – und in welchem Mass?
2. Ist dies das Wirksamste, das sie tun können?
3. Ist dies ein vernachlässigter Bereich?
4. Was wäre andernfalls geschehen?
5. Wie gut sind die Erfolgsaussichten, und wie viel wäre ein Erfolg wert?

Auf der Grundlage der Frage zum Einsatz der eigenen Arbeitszeit wird im EA eine Berufswahlethik entwickelt. Im Leben hat man ca. 80 000 Stunden Arbeitszeit zu leisten und diese sollte man möglichst effektiv für das kollektive Wohlbefinden einsetzen. Die Berufswahlethik unterscheidet grob vier Kategorien: Direktarbeit, Forschung, Kommunikation und Politik sowie professionelles Spenden. Direktarbeit bedeutet, sich unmittelbar für ein globales Problem einzusetzen, beispielweise als Ärztin oder Entwicklungshelfer in einem Projekt vor Ort oder auch mit dem Einsatz für bessere Rahmenbedingungen für EA. Diese Jobs sind vor allem in öffentlichen Verwaltungen oder in Nonprofit-Organisationen (NPO) zu finden. Auch der Einsatz in Organisationen, die EA befördern, gilt als Direktarbeit. Forschung ist die wissenschaftliche Arbeit, um bessere Lösungen für globale Probleme zu finden. Auch hier ist primär Forschung gemeint, die den Grundsätzen des EA entspricht, beziehungsweise hilft, diese zu belegen. In Kommunikation und Politik engagieren sich Aktivist:innen, die helfen, EA bekannter zu machen und neue Gesetze so zu gestalten, dass sie nach den Kriterien des EA formuliert werden. Am meisten mediale Beachtung hat die Idee des professionellen Spendens erhalten. Das „Earning to Give"-Prinzip besagt, dass man – wenn man sich nicht direkt für EA einsetzt – einen Beruf wählt, in dem man möglichst viel verdient, um dann viel davon für Projekte oder die Arbeit der EA-Organisationen zu spenden. Ein Job bei einer Investmentbank ist moralisch gut, wenn man dann viel von dem hohen Einkommen spendet. Schliesslich gilt auch hier die Prämisse, dass sonst vielleicht jemand anders den Job machen und nicht so viel spenden würde.

Insbesondere bei den beiden ersten Kategorien, Direktarbeit und Forschung, wird der Aspekt der Ersetzbarkeit stark diskutiert, da die Posten rar sind und viele Bewerbungen auf eine Stelle kommen. Wer den Job letztlich bekommt, kann daher nie sicher sein, dass es nicht jemand anders mit besserer Eignung gegeben hätte. Wirksam ist die eigene Arbeit letztlich nur, wenn eine Leistung oder ein Forschungsergebnis schneller erreicht wurde, als das Ereignis sowieso eingetreten wäre.

Gerade die Ausführungen zur Berufswahlethik machen nachvollziehbar, dass sich EA einigen Kritikpunkten ausgesetzt sieht.

2.3 Kritik am EA als philosophische Ethik

Der Utilitarismus ist in der Vergangenheit immer wieder kritisiert worden, weil die Orientierung an einem höchsten Ziel, dem Universalismus und dem Konsequentialismus, zu Entscheidungsdilemmas führen können, die eine einzelne Person nicht zu lösen vermag. Insbesondere finden

durch die Nutzenorientierung allgemeingültige Werte wie Freiheit oder Menschenwürde weniger Beachtung. Dieser grundsätzliche Zwiespalt der Nutzenmaximierung gegenüber allgemeinen Werten wird auch im EA immer wieder deutlich. Bezogen auf den EA lassen sich vor allem folgende Kritikpunkte benennen:

Keine supererogatorischen Leistungen
Aus utilitaristischer Perspektive ist eine Hilfe moralisch geboten oder verboten. Daher gibt es keinen Platz für supererogatorischen Leistungen, also Hilfe, die über das normale Mass hinausgeht. Der Begriff „supererogatorisch" stammt aus dem Gleichnis des barmherzigen Samariters in der Bibel, in dem dieser den Wirt beauftragt, den Verletzten zu pflegen, und für alles, was zusätzlich notwendig ist, wird er bei der Rückkehr aufkommen. Es geht um Leistungen, die moralisch gut sind, die aber über das moralisch Verpflichtende hinausgehen. Im EA ist es moralisch verpflichtend, so viel wie möglich zu spenden. Wer viel spendet, handelt pflichtgemäss, wer mehr spendet auch. Spenden kann daher aus utilitaristischer Sicht nie aus freiwilliger Wohltätigkeit geschehen, was eine Verknüpfung von Philanthropie und EA verunmöglicht. Noch deutlicher wird dies mit Blick auf Arbeitsleistungen. In den Überlegungen des EA kommt Freiwilligenarbeit nicht vor, sondern nur die entlohnte Arbeit. Dabei ist gerade der freiwillige Einsatz eine wichtige Stütze des zivilgesellschaftlichen Engagements weltweit.

Kurzfristige versus langfristige Wirkung
Die Ausrichtung an Nutzen und Effektivität fördert die Priorisierung von Massnahmen, deren Erfolg in relativ kurzer Zeit gemessen werden kann. Entwurmungsprogramme bei Kindern oder Malarianetze sind günstige Projekte und zeigen unmittelbar Wirkung, die auch langfristige Vorteile bietet. Projekte, die auf lange Sicht angelegt sind und nur langsam Wirkung zeigen, sind dagegen aus utilitaristischer Perspektive nicht effektiv. Dies betrifft insbesondere Themen wie Menschrechte, politische Mitbestimmung oder Stärkung von Institutionen. Deren Konsequenzen sind nicht einfach messbar und damit ist deren Effektivität kaum zu belegen. Letztlich besteht hierbei auch ein Risiko der Simplifizierung, wenn die Lösung strukturelle und sozialer Probleme aus der Sicht der Spender:innen nur nach einem Kriterium (in diesem Fall Effektivität) beurteilt wird, jedoch komplexe Zusammenhänge dadurch vernachlässigt werden (*von Schnurbein* 2014).

Effektive Hilfe ist nicht immer die notwendigste
Die Zielsetzung des EA ist, möglichst vielen Menschen zu helfen, um dadurch das Gesamtwohlergehen zu maximieren. Effektivität ist aber immer auch von den Umständen abhängig, denn Standardisierung und Skalierung sind wichtige Voraussetzungen für hohe Wirksamkeit. Projekte in politisch instabilen Regionen oder Projekte in der Katastrophenhilfe können diese Voraussetzungen per definitionem nicht bieten. Daher besteht bei Hilfe nach dem EA die Gefahr, dass nicht zwingend den schlechtestgestellten Menschen geholfen wird, sondern jenen, die am besten zu erreichen sind.

Keine räumliche oder zeitliche Trennung
Der letzte Kritikpunkt ist vor allem moralisch-philosophischer Art. Utilitarist:innen kennen keine räumliche oder zeitliche Trennung. Jemand zu helfen, der einem nahesteht, ist moralisch nicht zu rechtfertigen, nur weil andere in gleicher Situation weiter weg sind. Dieses Verständnis ist aus der Perspektive der Armutsbekämpfung generell zu begrüssen (*Tank* 2021), jedoch lässt es sich nicht auf alle Hilfeleistungen übertragen. Oftmals wird in der Diskussion zu EA auch Bezug zu *John Rawls* Idee des „Vorhangs der Unwissenheit" genommen. Spender:innen sollen ihre Entscheidung im Unwissen derjenigen treffen, denen geholfen wird, da die Entscheidung sonst durch persönliche Gefühle, Vorurteile oder eigenen Vorteil beeinflusst wird. Jedoch wird regelmässig übersehen, dass *John Rawls* seinen „Vorhang der Unwissenheit" nur zur Bestimmung des „Urzustands" (das heisst für grundlegende gesellschaftliche Prinzipien) anwenden wollte, nicht als Grundlage für ein-

zelne Handlungsentscheidungen. *John Rawls* war entschiedener Gegner des Utilitarismus und sah seine Ideen zu Freiheit und Fairness als Gegenentwurf zu utilitaristischen Prinzipien. Ist es vorstellbar, in einer Gesellschaft zu leben, in der ein effektiver Altruist sich moralisch gut fühlen kann, weil er Vielen geholfen hat, der Nachbar aber nicht selbstständig am öffentlichen Leben teilnehmen kann, weil keine Blindenhunde ausgebildet werden?

Gerne wird der effektive Altruismus auch für eine Ökonomisierung der Armutshilfe oder für eine vermehrte quantitative Wirkungsmessung verantwortlich gemacht (*Selle* 2020). Diese Entwicklungen sind aber schon weitaus älter und entsprechen einer generellen gesellschaftlichen Veränderung, weshalb der effektive Altruismus hier höchstens als eine Akzentuierung verstanden werden kann. Weder quantitative Wirkungsmessung noch die Ökonomisierung des Nonprofit-Sektors sind Folgen des EA (*Maier* et al. 2019).

2.4 Zwischenfazit

Wie dargestellt wurde, ist der effektive Altruismus eine moderne Entwicklung des Utilitarismus und damit auf Maximierung des Zielwerts, Priorisierung der Konsequenzen und dichotome moralische Begründung von Handlungen ausgelegt. Die konsequente Ausrichtung an quantitativ belegten Fakten erleichtert dabei die Entscheidung, denn die Folgen der Handlungsoptionen werden besser verständlich. Jedoch stimmt dies nur in Bezug auf den einen Zielwert des globalen Wohlergehens. Eine differenzierte Betrachtung – insbesondere in Bezug auf übergeordnete Werte wie Menschenwürde, Freiheit, Fairness – ist dadurch nicht möglich. Daher betont die genannte Kritik an den theoretischen Grundlagen des EA auch vor allem Punkte, die im Zusammenhang mit den in der Realität oftmals komplexen und verworrenen Situationen gelten, in denen sich benachteiligte und bedürftige Menschen finden.

3. Effektiver Altruismus als soziale Bewegung

Die Besonderheit und Stärke des EA ist, dass die Protagonist:innen nicht Wasser predigen und Wein trinken. Die Theorie wurde schnell in die Praxis umgesetzt und es sind im Umfeld der Eliteuniversitäten eine Reihe von Organisationen entstanden, die nach den Prinzipien des EA funktionieren und damit auch einen Mikrokosmos geschaffen haben, in dem sich EA-Vertreter:innen von der Forschungsarbeit über konkretes Spenden und die Auswahl der Organisationen bis hin zur Berufswahl bewegen können, ohne die Grundlagen stetig hinterfragen zu müssen. In diesem Sinn entspricht die Struktur der sozialen Bewegung des EA der Entstehungstheorie von NPO als moralische Unternehmer (*Rose-Ackerman* 1996).

3.1 Organisationen des EA

An die zwanzig Organisationen lassen sich zum Universum des EA zählen. In der folgenden Übersicht sollen die bekanntesten von ihnen, global und aus dem deutschsprachigen Raum, vorgestellt werden.

Give what we can

Die englische Organisation „Give what we can" (GWWC) wurde 2009 in Oxford gegründet, um die Prinzipien des EA bekannt zu machen. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Verpflichtung der Mitglieder, mindestens 10 Prozent des Einkommens zu spenden. Die Übereinstimmung zum jüdischen Zakat und dem christlichen Zehnten soll rein zufällig sein. Daneben führte die Organisation in den Anfangsjahren einige Studien zu effektiven Programmen durch, heute empfiehlt sie vor allem NPO und Projekte, die von anderen Organisationen des EA-Universums beurteilt wurden.

80 000 hours

Diese Organisation ist im Jahr 2011 unter dem Namen „High Impact Careers" gegründet worden, um der Idee des „Earning to give" Vorschub zu leisten. Die Umbenennung in 80 000 hours betont nun die gesamte Breite der

Berufswahlethik im EA. Die Organisation will Menschen aufzeigen, wie sie ihr Arbeitsleben in den Zweck des EA stellen können, beziehungsweise am meisten Nutzen für das Gesamtwohl erzeugen können. Gerade wegen des Fokus' auf „Earning to give" steht die Organisation immer wieder in der Kritik, da der Zweck nicht immer die Mittel heiligt.

Centre for Effective Altruism
Das Centre for Effective Altruism (CEA) wurde 2011 als Dachorganisation für GWWC und 80 000 hours in Oxford gegründet. CEA ist ein Think Tank, der durch Veranstaltungen, Workshops und Publikationen die Auseinandersetzung und die konkrete Umsetzung von EA fördert. Auch werden lokale Gruppen, vornehmlich an Universitäten, gegründet und miteinander verknüpft.

GiveWell
Die amerikanische NPO GiveWell wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, die Vorgehensweisen von Finanzanalyst:innen auf den NPO-Sektor zu übertragen. Die Stärke dieser Rating-NPO ist daher, Aktivitäten von NPO nach evidenzbasierten und quantitativen Methoden zu bewerten und vergleichbar zu machen. In der Liste der am besten bewerteten Organisationen finden sich ausschliesslich amerikanische Organisationen, die vor allem in den Bereichen Malaria, Vitamin A-Versorgung und Entwurmung aktiv sind.

Stiftung für Effektiven Altruismus / Effective Altruism Foundation
Die Stiftung für Effektiven Altruismus wurde 2015 in der Schweiz gegründet und hat heute je einen Sitz in Basel und in London. Zweck der Stiftung ist die Förderung des EA insbesondere in den Bereichen Armutsbekämpfung, Tierwohl und Zukunftstechnologien. Die Stiftung unterstützt verschiedene andere EA-Organisationen und hat Ableger in Deutschland, USA und Österreich, die vornehmlich der Spendensammlung in den jeweiligen Ländern dienen.

3.2 Was EA als soziale Bewegung auszeichnet

Wie bereits erwähnt, hat EA gerade bei jungen Menschen und an Universitäten grossen Zulauf gefunden. Die wissenschaftlich und evidenzbasierte Vorgehensweise verbunden mit einer rationalen Begründung des eigenen Handelns stösst hier auf hohe Akzeptanz und Bereitschaft, dies in der Praxis umzusetzen. Ähnlich wie andere neue Bewegungen setzen die Organisationen des EA auf niederschwellige Beteiligung und Ko-kreative Entwicklung von Inhalten. Auf der Grundlage der allgemeinen Prinzipien des EA können so laufend neue Projekte oder Organisationen entstehen. Gleichzeitig führt dieses Vorgehen auch immer wieder zu Misserfolgen, was durch eine aktive Fehlerkultur aufgefangen wird. So weisen Organisationen wie GiveWell oder das Centre for Effective Altruism auf Fehler in der Vergangenheit hin, und welche Lehren sie daraus gezogen haben.

Aufgrund der Dominanz der eigenen Moralvorstellungen fällt es der Bewegung bisher schwer, Anschluss an die bestehenden Organisationen im NPO-Sektor zu finden. Spenden im Inland werden von EA-Organisationen genauso wenig gutgeheissen wie freiwilliges Engagement – ausser es geht um die Förderung von EA selbst.

Neben den inhaltlichen Spendentätigkeiten und der Förderung der eigenen Bewegung sind EA-Organisationen auch auf politischer Ebene aktiv, um staatliche Mittelverwendung nach EA-Kriterien voranzutreiben. Die Stiftung für Effektiven Altruismus hat 2016 in der Stadt Zürich die Initiative „Ein Prozent gegen die globale Armut" lanciert, die eine Erhöhung des städtischen Budgets für internationale Entwicklungsarbeit unter den Kriterien der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz forderte. 2019 haben knapp 70 Prozent der Stimmbevölkerung die Initiative angenommen und die Stadt Zürich wird nun statt 3 bis 4 Millionen Schweizer Franken jährlich gut 8 Millionen Schweizer Franken in die Entwicklungszusammenarbeit stecken. Der politische Erfolg zeigt, wie überzeugend EA sein kann.

3.3 Kritik am EA als soziale Bewegung

Das Beispiel der städtischen Initiative in Zürich zeigt, dass die klaren und eingängigen Forderungen des EA weite Akzeptanz finden können – gerade wenn sie als reduzierte Formel kommuniziert werden. Wer würde nicht gerne mit seinen 80 000 Stunden Arbeitszeit etwas Sinnvolles leisten? Wer wüsste nicht gern, dass die eigene Spende ein Maximum an Wirkung erzeugt hat? Jedoch beruhen diese verkürzten Aussagen entweder auf Durchschnittswerten oder einfachen binären Entscheidungen, wie sie in der realen Praxis meist nicht zutreffen. Auch wird durch die Reduktion verdeckt, dass die zugrundliegenden Berechnungen oftmals sehr komplex sind und auf zahlreichen Annahmen beruhen, da sich soziale und gesellschaftliche Wirkungsziele nie direkt messen lassen.

Effektiver Altruismus ist elitär

EA als soziale Bewegung hat seine Ursprünge an anglo-amerikanischen Eliteuniversitäten. Auch in Deutschland und der Schweiz findet die Bewegung vor allem an den Universitäten ihre Anhänger:innen. Dies ist nicht weiter verwunderlich, denn die Annahmen des EA dienen kaum für den Lebensentwurf eines Handwerkers oder einer Putzfrau. In der Berufswahlethik sind fast ausschliesslich akademische Berufe erfasst, aber nicht das Gros der Berufe mit Berufsausbildung. Auch die Idee des „Earning to Give" zielt auf eine verhältnismässig kleine Gruppe von Grossverdiener:innen ab. Hinzu kommt der explizite Leistungsgedanke, der sich aus der Diskussion um die Ersetzbarkeit ergibt. Wer nicht 100 Prozent (oder gar mehr) leistungsfähig ist, muss seinen Platz räumen, damit jemand anders diese Aufgabe übernehmen kann. Das einzige Individuum, von dem im EA die Rede ist, ist der effektive Altruist selbst. Wem geholfen wird ist irrelevant, nur deren Anzahl ist bedeutsam. Dies fördert die Gefahr der Selbstgerechtigkeit, denn effektive Altruist:innen stellen sich selbst nicht nur über die Empfänger:innen, sondern auch über Spender:innen, die nach anderen Kriterien handeln.

Der elitäre Anstrich kommt zuletzt auch darin zum Ausdruck, dass die Entscheidung, wem gegeben werden soll, nicht dem/der Einzelnen selbst überlassen wird. Stattdessen bedarf es eines entsprechenden Know-hows, um die Effektivität verschiedener Handlungen zu erheben und mit anderen zu vergleichen. In Anlehnung an den Staat als wohlwollenden Diktator könnte man im EA von einem altruistischen Diktator sprechen, der für alle entscheidet, welche Programme förderwürdig sind.

Effektiver Altruismus ist zu zahlengläubig

Viele Menschen mögen es noch vorziehen, andere für sich entscheiden zu lassen, und dennoch den „warm glow" der eigenen Spende zu verspüren. Bei der Auseinandersetzung mit dem EA fällt schnell auf, dass alle Aussagen mit Zahlen gestützt werden. Man hat 80 000 Stunden Arbeitszeit, man sollte 10 Prozent des Einkommens spenden, statt einen Blindenhund auszubilden kann man 800 Menschen das Augenlicht schenken.

Aufgrund des Maximierungsanspruchs ist der effektive Altruismus naturgemäss stark quantitativ getrieben. Wer maximal vielen Menschen helfen will, muss zählen und vergleichen. In diesem Sinn ist der effektive Altruismus auch nur dank der Digitalisierung möglich geworden, denn erst die vereinfachte Sammlung und Verfügbarkeit von grossen Datenmengen ermöglicht den globalen Ansatz.

Jedoch sind Zahlen auch verführerisch, denn sie können eine falsche Exaktheit vortäuschen. Gerade die in der Entwicklungsökonomie verbreiteten Ansätze wie Radomized Control Trials (RCT), bei denen mit Versuchs- und Kontrollgruppen Unterschiede erfasst werden, lassen sich nicht immer einfach übertragen. So ist über Sinn und Nutzen von Entwurmungsprogrammen eine hitzig geführte Forscher:innen-Debatte entbrannt. *Miguel* und *Kremer* (2004) hatten in einer viel beachteten Studie gezeigt, dass Entwurmungsprogramme bei Kindern nicht nur einen sehr hohen gesundheitlichen Nutzen haben, sondern

auch hinsichtlich des Bildungserfolgs nützlich sind. Entwurmungsprogramme sind zudem sehr günstig. Auf der Grundlage dieser Studie zählten Entwurmungsprogramme ab dann zu den effektivsten Projekten, die auch von den EA-Organisationen stark empfohlen werden. Jedoch konnten in späteren wissenschaftlichen Studien die besonderen Effekte der ersten Entwurmungsstudie nicht mehr oder nur zum Teil bestätigt werden. Das Problem lag daran, dass die erste Studie in einer Region durchgeführt wurde, in der Würmer bei Kindern besonders häufig und besonders aggressiv auftraten, so dass die Entwurmung tatsächlich viel bewirkte. In anderen Regionen mit geringerem Wurmaufkommen sind Entwurmungsprogramme aber weniger wirksam – selbst wenn sie wenig kosten.

In Zukunft werden sicherlich noch bessere Daten verfügbar sein, mit denen auch die Erkenntnisse der Studien präziser werden. Jedoch zeigt das Beispiel der Entwurmung, dass ein alleiniges Vertrauen auf Zahlen und Statistiken nicht ausschliesslich gemeinnütziges Handeln leiten sollte.

Effektiver Altruismus verfolgt keine systemischen Lösungen

Der schwerwiegendste Vorwurf gegenüber dem EA ist jedoch, dass der Maximierungsanspruch und der Konsequentialismus zu keinen systemischen Lösungen führen. *Rosling* et al. (2018) zeigen in ihrem Buch „Factfulness" auf, wie ein allgemeiner Anstieg des Wohlstandes auch den Ärmsten der Armen hilft. Wenn sich eine Gesellschaft nicht gesamthaft entwickelt, entsteht für die Ärmsten auch kein Raum, um sich zu entwickeln. Die Armut in Europa im 19. Jahrhundert wurde durch Armenspeisungen gelindert, aber überwunden letztlich durch ein höheres Wirtschaftswachstum, an dem alle beteiligt waren. Ähnlich wird sich die Situation in Afrika auch nicht verbessern, wenn nur Entwurmungsprogramme gestartet und Moskitonetze verteilt werden. Aufbau und Stärkung von Institutionen, politische Teilhabe und Menschenrechte müssen ebenfalls implementiert und gefördert werden. Auch ist es letztlich nicht nachvollziehbar, dass EA sich zwar für leidende Tiere auf der ganzen Welt einsetzt, armen Menschen aber nur dort helfen will, wo sie auch absolut die Ärmsten sind. Relative Armut in entwickelten Ländern wird ausgeklammert. Um auf das eingangs erwähnte Gedankenspiel zurückzukommen: Es reicht nicht, den Jungen aus dem Teich zu retten. Um einen systemischen Wandel zu erreichen, muss man sich die Zeit nehmen, ihm schwimmen beizubringen.

4. Ausblick: Welche Bedeutung hat der effektive Altruismus für Spenden sammelnde NPO?

Die mediale Aufmerksamkeit für den EA lässt den Eindruck entstehen, dass hier die neue Form des Spendens und wirksamen Handelns von NPO geboren wurde. In der kurzen Zeit der Existenz hat EA zweifellos viel erreicht, gleichzeitig aber auch schon einige Korrekturen am eigenen Modell vornehmen müssen. Wenn nun aber Spenden sammelnden NPO von Befürworter:innen des EA empfohlen wird, wegen der Kritik „sich aktuell nicht als Anhänger des EA öffentlich zu positionieren" (*Selle* 2020, S.13), sondern über einzelne Projekte EA-Spender:innen zu gewinnen, zeugt dies von einer gewissen Hybris innerhalb der Bewegung.

Es gibt wesentlich bedeutsamere Entwicklungen, mit denen sich Spenden sammelnde NPO befassen sollten, um ihr Fundraising für die Zukunft zu stärken. Zunächst einmal sind Aspekte wie Wirkungsorientierung, ökonomische Leistungsfähigkeit und transparente Berichterstattung keine Erfindung des EA-Ansatzes oder nur damit umsetzbar. Vielmehr ist es wichtig, die quantitativen Ergebnisse immer wieder qualitativ zu hinterfragen. Wesentlich bedeutsamer ist aber die Erkenntnis, das Spenden alleine weder die Armut in Entwicklungsländern, noch die globalen Herausforderungen wie Klimawandel oder Migrationsströme lösen werden. Der Trend geht daher von der Gabe zur Investition. In Deutschland umfasst der Markt für Wirkungsanlagen mit primären gesellschaftlichen Zielen mit 62 Millio-

nen CHF bereits mehr als fünfmal die Summe der EA-Spenden (*Then; Schmidt* 2020). Für NPO ist es daher von Bedeutung, die eigene „Investment Readiness" zu prüfen, um hier ergänzend zu klassischen Spenden weitere Ressourcen zu erhalten (*von Schnurbein* 2019).

Der Beitrag wurde erstveröffentlicht in der DZI-Fachzeitschrift Soziale Arbeit 8.2021, S. 302-309.

Autor

Georg von Schnurbein ist Professor für Stiftungsmanagement und Direktor des Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel. E-Mail: georg.vonschnurbein@unibas.ch

Literatur

MacAskill, William: Gutes besser tun. Wie wir mit effektivem Altruismus die Welt verändern können. Berlin 2016
Maier, Florentine; Meyer, Michael; Steinbereithner, Martin: Nonprofit Organizations Becoming Business-Like. A Systematic Review. In: Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly 1/2016, S. 64-86
Miguel, Edward; Kremer, Michael: Worms: Identifying Impacts on Education and Health in the Presence of Treatment Externalities. In: Econometrica 1/2004, S. 159-217
Mill, John Stuart: Utilitarianism [1861]. Stuttgart 2006
Rose-Ackerman, Susan: Altruism, nonprofits and economic theory. In: Journal of Economic Literature 3/1996, S. 701-728
Rosling, Hans; Rosling, Ola; Rosling Rönnlund, Anna: Factfulness. Berlin 2018
Schulz-Sandhof, Karsten; Wilke, Burkhard: Spenden – Sprunghafter Anstieg in 2020. In: BBE-Newsletter 10/2021
Selle, Julia: Einfluss des Effektiven Altruismus auf den deutschen Spendenmarkt. In: Urselmann, Michael (Hrsg.): Handbuch Fundraising. Wiesbaden 2020, S. 121-139
Singer, Peter: Effektiver Altruismus. Eine Anleitung zum ethischen Leben. Frankfurt am Main 2016
Singer, Peter: Hunger, Wohlstand und Moral [1972]. In: Bleisch, Barbara; Schaber, Peter (Hrsg.): Weltarmut und Ethik. Paderborn 2009, S. 37–51
Tank, Lukas: Utilitarismus und Armut. In: Schweizer, Gottfried; Sedmak; Clemens (Hrsg.): Handbuch Philosophie und Armut. Berlin 2021, S. 152-156
Then, Volker; Schmidt, Tobias: Impact Investing in Germany 2020. A Dynamic Growth Market. Heidelberg 2020
von Schnurbein, Georg: Die Risiken eines Philanthropen. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik 1/2014, S. 85-103
von Schnurbein, Georg: Investment Readiness of Nonprofit Organizations. In: Expert Fokus 3/2019, S. 125-129

INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT
Das Logo des freiwilligen Mindeststandards für Transparenz

Maren Wagner; Folkard Wohlgemuth; Christel Neff; Antje Schlabitz

Wir brauchen eine starke Zivilgesellschaft – das wird in Krisenzeiten, wie wir sie aktuell mit der Corona-Pandemie erleben, besonders deutlich. Doch zivilgesellschaftliche Organisationen können nur als Stütze der Gesellschaft fungieren, wenn sie eine breite Unterstützung innerhalb der Bevölkerung genießen. Das beinhaltet die Bereitschaft der Menschen zum Spenden genauso wie das Engagement im Ehrenamt. Transparenz kann den Organisationen dabei helfen, die eigene Arbeit für die Öffentlichkeit sowie Spender:innen nachvollziehbarer zu machen und dadurch das Vertrauen nicht nur in die eigene Organisation, sondern in den gesamten Sektor zu stärken. Seit ihrer Gründung 2010 haben sich rund 1.500 Organisationen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) angeschlossen und sich freiwillig dazu verpflichtet, wichtige Informationen über die eigene Arbeit, Struktur und Finanzen öffentlich zu machen. Die ITZ hat sich inzwischen als Einstiegsstandard in Sachen Transparenz etabliert und gewinnt stetig neue Unterzeichnerorganisationen hinzu.

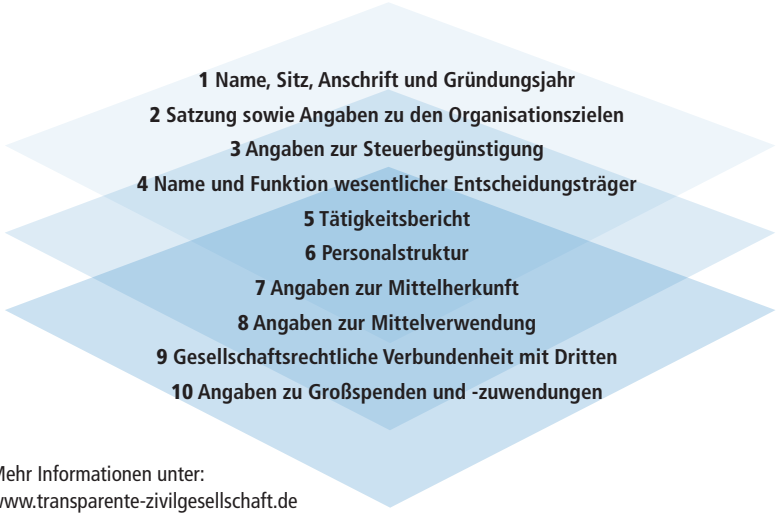
Zehn Transparenzinformationen für die Öffentlichkeit

Da es in Deutschland keine einheitlichen Veröffentlichungspflichten für den gemeinnützigen Sektor gibt, hat die Zivilgesellschaft mit der ITZ ihren einen eigenen Mindeststandard geschaffen – auf freiwilliger Basis. ITZ-Organisationen verpflichten sich dazu, auf der eigenen Webseite zehn Transparenzinformationen leicht auffindbar zu veröffentlichen. Dazu zählen: Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr der Organisation, die vollständige Satzung, Angaben zu den Organisationszielen und zur Steuerbegünstigung (Gemeinnützigkeit), die Namen und Funktionen wesentlicher Entscheidungsträger:innen wie Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands), ein aktueller Tätigkeitsbericht, der unter anderem einen Einblick in die laufenden Projekte bietet, und eine Aufschlüsselung der Personalstruktur. Weiterhin werden Mittelherkunft und -verwendung offengelegt sowie eine gesellschaftliche Verbundenheit mit Dritten (beispielsweise durch Nennung von Dach- oder Tochterorganisationen). Der zehnte Punkt – Namen von Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 Prozent des Gesamtjahresbudgets ausmachen – gibt unter anderem Aufschluss über Großspenden und große Fördersummen. Er dient dazu, mögliche finanzielle Abhängigkeiten und Interessenkonflikte sichtbar zu machen.

Die zehn Punkte der ITZ gehen deutlich über das hinaus, was in Deutschland für die Publizität zivilgesellschaftlicher Organisationen gesetzlich vorgeschrieben ist. Während Kapitalgesellschaften seit Januar 2007 auf einer Onlineplattform unter anderem ihre Bilanz, die Namen der Geschäftsführung und die Anzahl des hauptamtlichen Personals offenlegen müssen, sind Vereine, Stiftungen und andere Organisationen der Zivilgesellschaft (ausgenommen gemeinnützige Kapitalgesellschaften wie gGmbHs oder gAGs) nicht verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel zu informieren. Bei gemeinnützigen Organisationen besteht zwar gegenüber den Finanzämtern eine Auskunftspflicht, jedoch stehen diese Informationen der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung – sie unterliegen dem Steuergeheimnis. Zumindest in Bezug auf den Gemeinnützigkeitsstatus soll sich das künftig ändern. Im Jahressteuergesetz 2020 wurde die Einführung eines sogenannten Zuwendungsempfängerregisters beschlossen, in dem ab 2024 alle steuerbegünstigten („gemeinnützigen") Körperschaften verzeichnet werden sollen.[1] Diese Information ist etwa für Spender:innen relevant, da Spenden an gemeinnützige Organisationen steuerlich geltend ge-

Abbildung 1: Transparenz schafft Vertrauen

Die zehn Transparenzinformationen für die Öffentlichkeit



Mehr Informationen unter:
www.transparente-zivilgesellschaft.de

macht werden können. Auf Ebene der Bundesländer Berlin und Mecklenburg-Vorpommern gibt es bereits jetzt (angelehnt an die ITZ) Transparenzregelungen, die für einen Teil der zivilgesellschaftlichen Organisationen greifen, die öffentliche Fördermittel erhalten.[2]

Wer macht mit?

Die Zivilgesellschaft ist bunt und vielfältig, die Unterzeichnenden der ITZ decken dieses gesamte Spektrum ab. Die Liste der Logoträger:innen reicht vom lokalen Tierschutzverein, der Selbsthilfeinitiative oder Sportvereinen hin zu international agierenden Umwelt-, Menschenrechts- und Nothilfeorganisationen oder großen Wohlfahrtsverbänden und ihren Mitgliedsorganisationen. Abbildung 2 zeigt die Verteilung der ITZ-Unterzeichnenden bezogen auf ihr jeweiliges Tätigkeitsfeld.Besonders häufig vertreten sind Organisationen, die dem Zweck der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung dienen sowie Organisationen aus dem Bereich der Jugend- und Altenhilfe.

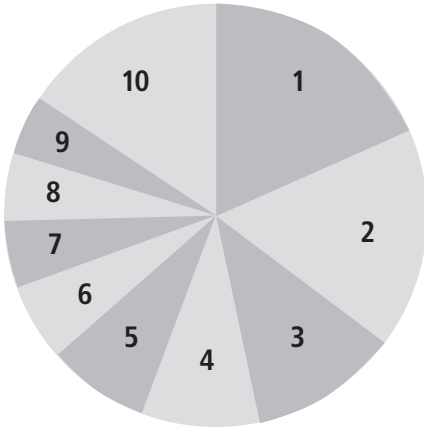
In der ITZ sind Organisationen aus allen Bundesländern vertreten. Rund ein Drittel von ihnen (530) ist in Berlin ansässig, was damit zusammenhängen mag, dass Berlin als erstes Bundesland verpflichtende Transparenzregeln für alle Organisationen eingeführt hat, die Zuwendungen des Landes erhalten oder erhalten möchten. Das Land wirbt dabei aktiv für das Logo der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (vgl. unter anderem Land Berlin o.J.) [3]. Weitere regionale Schwerpunkte lassen sich in Nordrhein-Westfalen (220 Organisationen) und Bayern (157 Organisationen) verorten.[4]

Breit gefächert erscheint die ITZ auch, wenn man sich die jährlichen Umsätze der Organisationen anschaut. Unter den Unterzeichnenden sind neben sehr kleinen Organisationen, die fast ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, auch Organisationen mit jährlichen Einnahmen von mehr als 50 Millionen Euro vertreten. Den größten Anteil bilden mittelgroße Unterzeichnende mit Einnahmen von 0,5 bis 2,5 Millionen Euro im Jahr (siehe Abbildung 3).

Die ITZ als Einstieg

Ein wichtiges Ziel der ITZ ist es, kleinen und mittelgroßen Organisationen einen Einstieg in das Thema Transparenz zu bieten. Die Teilnahme ist kostenlos und die geforderten Informationen

Abbildung 2: Verteilung der ITZ-Organisationen nach Tätigkeitsbereichen
(Mehrfachnennung möglich), Stand: 21.8.2021 (Gesamtzahl der Organisationen: 1.509)



1 Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (449)

2 Jugend- und Altenhilfe (397)

3 freie Wohlfahrtspflege (268)

4 Entwicklungszusammenarbeit (214)

5 Gesundheitswesen (inkl. Krankenhäuser) und Tierseuchen (184)

6 internationale Gesinnung, Toleranz, Völkerverständigung (142)

7 Wissenschaft und Forschung (127)

8 Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte (126)

9 Natur-/Küsten-/Hochwasserschutz (110)

10 Sonstige (374)

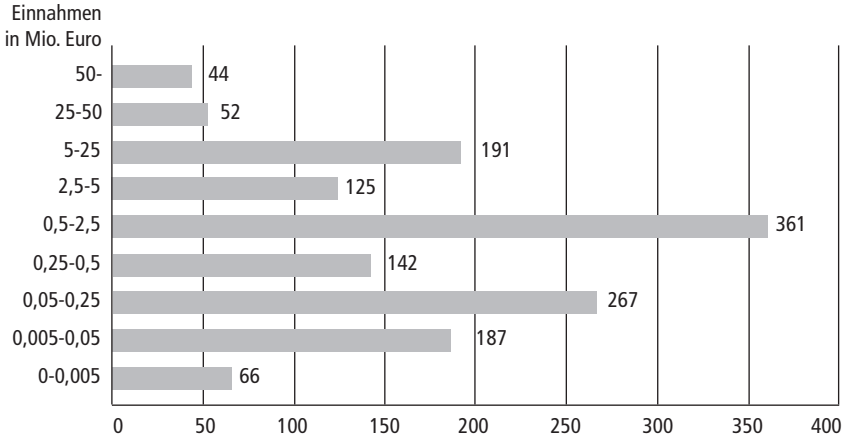
und Unterlagen liegen den meisten Organisationen ohnehin vor oder können ohne wesentlichen Aufwand an finanziellen oder personellen Ressourcen erstellt werden. Größeren Organisationen wird empfohlen, über die zehn Grundinformationen der ITZ hinaus zusätzliche Informationen bereitzustellen und weitere Maßnahmen hin zu mehr Transparenz und guter Organisationsführung umzusetzen – wie sie beispielsweise das DZI Spenden-Siegel beinhaltet. Denn Skandale und Veruntreuung von Spendengeldern einzelner Organisationen schaden immer auch dem Ruf des gesamten Sektors. Große Dachverbände sollten für ihre Mitgliedsorganisationen eigene Standards und Kodizes auf den Weg bringen, um mit Transparenz und klaren Regeln für „Good Governance" Fehlverhalten vorzubeugen. Auch hier ist das ITZ-Team gern beratend behilflich, wie beispielsweise bei der Entwicklung des Transparenzstandards von Diakonie und Caritas geschehen, welche die zehn Punkte der ITZ umfassen und an einigen Stellen noch darüber hinausgehen (*Diakonie Deutschland; Deutscher Caritasverband e.V.* 2019).[5]

Wer steht hinter der ITZ?

Die ITZ wurde von der Antikorruptionsorganisation Transparency International Deutschland e.V. initiiert und wird seit ihrer Gründung von einem Trägerkreis getragen. Dieser stellt die Verankerung des Logos in der Zivilgesellschaft sicher. Unter der Federführung von Transparency Deutschland entwickelt er die strategische Ausrichtung, identifiziert neue Kapazitäten, wirbt für das Logo und berät bei wichtigen Entscheidungen. Folgende Organisationen gehören dem Trägerkreis der Initiative Transparente Zivilgesellschaft an:

- Transparency International Deutschland e.V.
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
- Deutscher Fundraising Verband e.V.
- Deutscher Kulturrat e.V.
- Deutscher Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen (DNR) e.V.
- Deutscher Spendenrat e.V.
- Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
- Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft
- PHINEO gemeinnützige AG
- VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.
- Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Abbildung 3: Anzahl der ITZ-Unterzeichnenden nach Jahreseinnahmen, Stand: 21.8.2021



Verfahren zur Neu-Aufnahme und Nachprüfung

Das ITZ-Team, bestehend aus Ehren- und Hauptamtlichen von Transparency International Deutschland sowie Mitarbeitenden des DZI, überprüft die Informationen von potenziellen neuen Unterzeichnerorganisationen auf Vollständigkeit und Plausibilität und erlaubt anschließend die Nutzung des ITZ-Logos – die Qualität der Arbeit einer Organisation sowie die Richtigkeit der Angaben werden nicht überprüft. Die ITZ funktioniert nach dem Prinzip der Selbstverpflichtung und der Kontrolle durch die Öffentlichkeit. Es handelt sich bei der ITZ nicht um ein Siegel. Die Hürden für eine Teilnahme sind deutlich geringer als beispielsweise beim DZI Spenden-Siegel, das nicht nur weitreichendere Kriterien, sondern auch ein umfassendes Prüfungsverfahren und jährliche Nachprüfung der geforderten Angaben beinhaltet.

Das ITZ-Logo – kein Siegel, aber ein Zeichen für Transparenz

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Das Verfahren zur Neu-Aufnahme von ITZ-Unterzeichnenden erfordert in der Regel neben dem reinen Datencheck zusätzlich einen schriftlichen oder telefonischen Austausch mit der Organisation. In diesem Zusammenhang liefert das ITZ-Team Hintergrundinformationen zu den Anforderungen, erläutert etwaige Anpassungsbedarfe oder stellt Mustertexte für die Kommunikation der ITZ-Zugehörigkeit zur Verfügung. Gelegentlich kommt es vor, dass Organisationen eine engere Begleitung benötigen, bis sie die zehn ITZ-Punkte vollumfänglich veröffentlicht haben.

Nachdem es in den ersten Jahren Stichprobenkontrollen gegeben hatte, startete die ITZ Mitte 2016 unter Beteiligung des DZI als Trägerkreismitglied eine erste systematische Qualitätsüberprüfung der ITZ-Daten bei 150 Alt-Unterzeichnenden. Zwar hatte es bis dahin keine signifikante Zahl von Beschwerden zum Datenbestand gegeben. Dennoch war es Ziel der Maßnahme, eine klare Orientierung und Sicherheit bezüglich der Aktualität und Vollständigkeit der hinterlegten Transparenzinformationen zu erhalten. Die Sonderprüfung kam zu dem Ergebnis, dass bei der weit überwiegenden Mehrheit der Organisationen tatsächlich Handlungsbedarf bestand. Zum Teil waren lediglich geringfügige Anpassun-

gen erforderlich, weil beispielsweise der Link zur ITZ-Unterseite nicht mehr funktionierte. In einzelnen Fällen ist die Internet-Adresse einer Organisation nicht mehr auffindbar gewesen, weil das Hilfswerk seine Tätigkeit inzwischen eingestellt hatte. In den meisten Fällen aber waren die hinterlegten ITZ-Daten entweder veraltet oder die zehn ITZ-Anforderungen wurden nur unvollständig veröffentlicht, sodass einzelne Transparenzinformationen gänzlich fehlten. Etwa 75 Prozent der Organisationen wurden vom Team der ITZ angeschrieben und um Aktualisierung oder Anpassung der Daten gebeten.

Aufgrund dieser Erfahrungen sprach sich der ITZ-Trägerkreis in der Folge dafür aus, regelmäßige Nachprüfungen bezüglich Aktualität und Vollständigkeit der Angaben im ITZ-System zu implementieren. Ein dreijähriger Rhythmus wird als sinnvoll und erstrebenswert angesehen. Auch soll ein automatisiertes Verfahren zur Qualitätspflege eingeführt werden, das die Unterzeichnenden einmal jährlich per E-Mail an die Aktualisierung ihrer ITZ-Seiten erinnert. 2020 führte das DZI im Rahmen seines Engagements im ITZ-Trägerkreis erneut Nachprüfungen bei etwa 300 Alt-Unterzeichnenden durch und wendete hierfür insgesamt etwa 330 Stunden auf.

Die ITZ ist 2010 mit dem Ziel gestartet, einen möglichst relevanten Anteil der Zivilgesellschaft abzubilden. Und die Anzahl der ITZ-Teilnehmenden ist seit Bestehen der Initiative konstant gestiegen. Jährlich kommen etwa 150 neue Organisationen dazu. Für die beschriebene Prüfung und die Befähigung interessierter Organisationen, die Pflege des Datenbestandes durch regelmäßige Nachprüfungen und die administrative Umsetzbarkeit stehen der ITZ aber kaum Personalkapazitäten zur Verfügung. Ihre Aufgaben werden seit ihrer Gründung 2010 vor allem von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen von Transparency International Deutschland e.V. geleistet, unterstützt von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, die mit etwa zehn Stunden im Monat Aufgaben im Bereich Administration wahrnimmt. Seit 2016 unterstützen zusätzlich Mitarbeitende des DZI die Ehrenamtlichen bei Nachprüfungen sowie der Bearbeitung von Neuaufnahmen. Dabei wird die Rolle des DZI bei der Unterstützung der Administration und Qualitätsüberwachung der ITZ (unter anderem durch die verwendete E-Mail-Signatur) klar nach außen kenntlich gemacht. Für strategische Weiterentwicklungen der ITZ, wie den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und die Anwerbung neuer Unterzeichnender sind nur sehr begrenzte Kapazitäten vorhanden. Hierin liegt auch die im Verhältnis zur Gesamtgröße des Sektors immer noch geringe Anzahl von Teilnehmenden begründet.

Aktuelle Entwicklungen

Im Juni 2020 hat der ITZ-Trägerkreis die Öffnung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft für Organisationen ohne staatlich anerkannten Gemeinnützigkeitsstatus beschlossen (*ITZ* 2020). Hintergrund war die Verzögerung einer Reform des Gemeinnützigkeitsrechts. Trotz einiger Klarstellungen und Verbesserungen im Zuge der Verabschiedung des Jahressteuergesetzes 2020 dauert die Debatte um die Grenzen der Gemeinnützigkeit weiter an. Organisationen, die sich regelmäßig politisch äußern, sind weiterhin mit Rechtsunsicherheiten konfrontiert. Die Öffnung der Initiative für diese Organisationen, denen die Gemeinnützigkeit in jüngster Zeit aus formalen Gründen aberkannt wurde, ist somit auch ein Signal der Solidarität. Prominente Beispiele hierfür sind Attac, Campact und die Petitionsplattform Change.org. Zivilgesellschaftliche Organisationen können sich der Initiative nun auch ohne Gemeinnützigkeitsstatus anschließen, wenn sie sich für das Gemeinwohl engagieren, nicht gewinnorientiert arbeiten und die Menschen- und Bürger:innenrechte achten. Die ITZ hat für diese Organisationen eine erweiterte Zugangsprüfung mit einer Reihe von Kriterien entwickelt.

Hierzulande gibt es rund 608.000 eingetragene Vereine (*Alscher* et al. 2021), 23.230 rechts-

fähige Stiftungen bürgerlichen Rechts (*ebd.*)[6] und 25.300 gemeinnützige GmbHs (*Priemer* et al. 2019, S. 10). Die ITZ deckt bisher mit rund 1.500 Unterzeichnerorganisationen mengenmäßig einen kleinen Teil der zivilgesellschaftlichen Organisationen ab. Perspektivisch möchte die Initiative Transparente Zivilgesellschaft deutlich mehr Organisationen erreichen und dazu beitragen, das Transparenzbewusstsein im gemeinnützigen Sektor in Deutschland weiter zu stärken.

Der Beitrag wurde erstveröffentlicht in der DZI-Fachzeitschrift Soziale Arbeit 9.2021, S. 344-349.

Autor:innen

Maren Wagner ist Referentin Regionalgruppen & Transparenz in der Zivilgesellschaft bei Transparency International Deutschland e.V.
E-Mail: mwagner@transparency.de

Folkard Wohlgemuth ist Buchhalter und ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Transparency International Deutschland e.V.
E-Mail: fwohlgemuth@t-online.de

Christel Neff ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und zugleich stellvertretende Geschäftsführerin beim Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). E-Mail: neff@dzi.de

Antje Schlabitz war bis September 2021 als Sachbearbeiterin beim Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) beschäftigt.

Anmerkungen

1 Jahressteuergesetz 2020 (JStG 2020), Art. 21. In: URL (Abruf: 24.3.2021): https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung _IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/ 2020-12-28-JStG-2020/4-Verkuendetes-Gesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (abgerufen am 24.3.2021)

2 Vgl. hierzu unter anderem das 2019 verabschiedete Gesetz über die Finanzierung und zur Transparenz in der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern. InURL (Abruf: 24.3.2021): http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.psml?showdoccase=1&st=lr&doc.id=jlr-WohlfFinTrGMVrahmen&doc.part=X&doc.origin=bs (abgerufen am 24.3.2021)

3 Siehe hierzu unter anderem den Artikel zu Transparenz auf der offiziellen Homepage des Landes Berlin. URL (Abruf: 24.3.2021): https://www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/transparenz/

4 Die Zahlen zur Verteilung nach Bundesländern beziehen sich auf den Stand vom 21.8.2021.

5 Der Transparenzstandard von Diakonie und Caritas ist online abrufbar. https://www.transparency.de/fileadmin/Redaktion/Aktuelles/2019/Transparenzstandards_Caritas_und_Diakonie_Januar_2019.pdf (Zugriff: 26.8.2021).

6 Anzahl der rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts bezieht sich auf das Jahr 2019. Siehe *ebd*.

Literatur

Alscher, Mareike; Priller, Eckhard; Burkhardt, Luise: Zivilgesellschaftliches Engagement. In: Statistisches Bundesamt; Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung; Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.): Datenreport 2021. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland. Bonn 2021, S. 399-407

Diakonie Deutschland; Deutscher Caritasverband e.V.: Transparenzstandards Caritas und Diakonie. In: https:// www.transparency.de/fileadmin/Redaktion/Aktuelles/2019/Transparenzstandards_Caritas_und_Diakonie_Januar_ 2019.pdf (veröffentlicht 2019, abgerufen am 26.8.2021)

ITZ: Initiative Transparente Zivilgesellschaft öffnet sich Organisationen ohne offiziellen Gemeinnützigkeitsstatus. Pressemitteilung des ITZ-Trägerkreises vom 11.6.2020. In: https://www.transparency.de/aktuelles/detail/article/initiative-transparente-zivilgesellschaft-oeffnet-sich-organisationen-ohne-offiziellen-gemeinnuetzigke/ (veröffentlicht 2020, abgerufen am 26.8.2021)

Land Berlin: Transparenz. In: https://www.berlin.de/buerger aktiv/informieren/transparenz/ (veröffentlicht o.J., abgerufen am 26.8.2021)

Priemer, Jana; Bischoff, Antje; Hohendanner, Christian; Krebstakies, Ralf; Rump, Boris: Organisierte Zivilgesellschaft. In: Krimmer, Holger (Hrsg.): Datenreport Zivilgesellschaft. Wiesbaden 2019, S. 7-54

II. DZI SPENDEN-TIPPS UND ARBEITSHILFEN

Die 7 wichtigsten Tipps für Spendende

1. Dem Herzen folgen

Spenden Sie für Themen, die Ihnen persönlich nahe sind, oder setzen Sie sich mit Freunden oder der Familie zusammen und entscheiden gemeinsam. So fällt Ihnen die Entscheidung leichter und wird sicherer.

2. Gezielt spenden

Konzentrieren Sie Ihre Spenden auf wenige Organisationen. Das erleichtert Ihnen die Seriositätsprüfung und mindert den Werbe- und Verwaltungsaufwand der Organisationen. Wer vielen Hilfswerken spendet, wird von all diesen Organisationen als „aktiver Spender" registriert und umso mehr Werbung erhalten.

3. Vertrauen ist unersetzlich

Spenden Sie einerseits Organisationen und Initiativen, die sie persönlich kennen und denen Sie deshalb vertrauen. Bei Hilfswerken, die Sie nicht selbst beurteilen können: Achten Sie auf das DZI Spenden-Siegel als Zeichen des Vertrauens, und nutzen Sie auch die anderen Auskünfte der DZI Spenderberatung, besonders auch die Warnungen auf www.dzi.de in der Rubrik „Das DZI rät ab".

4. Spenden vertragen keinen Druck

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – weder durch aufdringlich auftretende Werber an der Haustür oder auf der Straße, noch durch zu emotionale Spendenbriefe. Denn Spenden und Fördermitgliedschaften sind freiwillige Gaben, zu denen niemand überredet oder genötigt werden sollte. Stark Mitleid erweckende und gefühlsbetonte Werbung ist ein Kennzeichen unseriöser Organisationen.

5. Informiert spenden

Spenden Sie überlegt, nicht impulsiv. Informieren Sie sich auf den Webseiten der Organisationen. Wenn Sie es besonders genau wissen wollen: Lesen Sie die Jahresberichte und Projektbeschreibungen. Die Gremien sollten dort namentlich aufgeführt, die Finanzen klar und detailliert offengelegt werden. Fotos sollten eindeutig erkennen lassen, wer abgebildet ist und in welchem konkreten Zusammenhang das Bild zur Arbeit der Organisation steht.

6. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Geld kann von den Hilfswerken flexibler und effizienter eingesetzt werden als Sachspenden. Teure Transportwege entfallen, viele Produkte können billiger vor Ort gekauft werden und stärken außerdem die Wirtschaft am Zielort. Sachspenden sind dann empfehlenswert, wenn seriöse Organisationen (z.B. lokale Kleiderkammern) gezielt um sie bitten.

7. Der „Königsweg" des Spendens: die freie Spende!

Zweckgebundene Spenden sollten die Ausnahme bleiben. Sie sind nur als Ergänzung, nicht als Ersatz ungebundener Spenden sinnvoll. Denn sie engen den Entscheidungsspielraum der Hilfswerke stark ein, verursachen zusätzlichen Verwaltungs- und Werbeaufwand und benachteiligen für zweckgebundene Werbung nicht geeignete Hilfszwecke.

Checkliste für sicheres Spenden

1. Gemeinnützigkeit
Ist die für eine Spende in Frage kommende Organisation als steuerlich begünstigt („gemeinnützig") anerkannt? Ist sie jünger als drei Jahre, so hat die steuerliche Begünstigung durch das Finanzamt nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

2. Kontaktadresse
Fühlen Sie sich gut informiert? Sind die Angaben der Organisation selbst aktuell und umfassend? Gibt es eine Kontaktadresse im Informationsmaterial der Organisation, an die Sie sich mit weiteren Fragen richten können? Ist die Organisation lokal bekannt?

3. Jahresbericht
Werden Fragen an die Organisation offen beantwortet? Stellt die Organisation auch Finanz- oder Tätigkeitsberichte zur Verfügung? Die Bereitschaft zur Auskunftserteilung einer Organisation ist ein entscheidendes Kriterium für ihre Seriosität.

4. Werbequalität
Wie ist der Spendenaufruf gestaltet? Erfolgt die Werbung sachlich, eindeutig und informativ? Eine Ansprache, die Mitleid, Angst, Druck oder besondere Dringlichkeit erzeugt, trägt dazu bei, Sie bei ihrer unabhängigen Entscheidungsfindung zu behindern und sollte als unseriös beurteilt werden.

5. Bildauswahl
Werden provokante, grausame oder stark gefühlsbetonte Bilder gezeigt? In diesem Fall ist Zurückhaltung angeraten, da seriöse Organisationen auf den Einsatz entsprechenden Bildmaterials verzichten.

6. Dachverband
Gehört die Organisation einem renommierten Dachverband an und demonstriert damit ihre Offenheit und Bereitschaft zur fachlichen Vernetzung?

7. Prüfung
Unterzieht sich die Organisation einer Überprüfung durch Dritte (z.B. Wirtschaftsprüfer)?

8. DZI-Auskunft und DZI Spenden-Siegel
Welche Auskunft bietet das DZI zu der Organisation? Trägt die Organisation eventuell sogar als besonderes Zeichen für Vertrauen das DZI Spenden-Siegel?

9. Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Neben dem Spenden-Siegel gibt es verschiedene Transparenzinitiativen und Selbstverpflichtungen, die zwar keine Zertifizierung vornehmen, über die eine Organisation jedoch ihre Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit zeigen kann. So zum Beispiel die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) (https://www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft/).

Auslandseinsätze

Entwicklungsdienste, Freiwilligendienste und Fachpersonalentsendungen bieten engagierten Menschen die Möglichkeit, durch gemeinnützige Mitarbeit in ökologischen, sozialen oder kulturellen Projekten Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Freiwilligendienst

Freiwilligendienste werden von verschiedenen staatlichen und nichtstaatlichen Entsendeorganisationen angeboten und sind meist altersbeschränkt. Überwiegend wird keine abgeschlossene Berufsausbildung oder -erfahrung vorausgesetzt. Geregelte Freiwilligendienste, die zumeist öffentlich finanziert sind, bieten den Teilnehmenden Verpflegung, Unterkunft und soziale Absicherung. Mit „weltwärts", dem Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), können junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren im gesamten Spektrum der Entwicklungszusammenarbeit tätig werden (www.weltwaerts.de).

Freiwilligendienst auf privatrechtlicher Basis

Bei Freiwilligendiensten auf gemeinnütziger, privatrechtlicher Basis werden die Entsendebedingungen individuell geregelt. Eine eigene Kostenbeteiligung z.B. an den Reisekosten sowie der Aufbau eines Unterstützerkreises können je nach Einsatz und Organisation gefordert sein. Neben diesen Angeboten auf gemeinnütziger Basis gibt es auch solche kommerzieller Anbieter.

Einsatzdauer

Die Dauer eines Auslandsaufenthalts kann zwischen 6 Monaten und 3 Jahren variieren, aber auch kürzere Einsätze in „Workcamps" sind möglich. Einen Überblick über Workcamps bietet unter anderem die „Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdienste" auf ihrer Website www.workcamps.org.

Überblick und Stellendatenbank

Einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Profile und Kontaktdaten sowie eine Stellendatenbank bietet die Broschüre „Internationale Freiwilligendienste" des Arbeitskreises „Lernen und Helfen in Übersee" e.V., Thomas-Mann-Straße 52, 53111 Bonn, Tel. 0228/ 908 99 10, www.entwicklungsdienste.de, im Auftrag des BMZ.

Programme für Menschen ab 30 Jahren

Einige Freiwilligendienste bieten auch Einsatzmöglichkeiten für Personen, die die Altersgrenze für Jugendfreiwilligendienste überschritten haben. Informationen zu Anbietern und altersoffenen Projekten sind unter: www.internationale-freiwilligendienste.org zu finden oder unter der Adresse des oben genannten Arbeitskreises.

Entwicklungsdienst

Bei einem Entwicklungsdienst können berufserfahrene Fachkräfte in Projekten und Programmen der derzeit sieben anerkannten Entwicklungsdienste und ihrer Partnerorganisationen im Ausland mitarbeiten. Die Fachkräfte bekommen in der Regel einen zeitlich befristeten Vertrag und arbeiten vor Ort in verschiedensten Funktionen und Einsatzbereichen. Daneben besteht die Möglichkeit, als Fachpersonal entsendet zu werden. Weiter Informationen bietet auch her die Website www.entwicklungs dienste.de.

Beigaben

Anreiz und Dank

Wer kennt sie nicht, die zum Teil großformatigen Werbebriefe Spenden sammelnder Organisationen, denen unaufgeforderte Beigaben in Form von Kalendern, Postkarten, Armbändern, Adressaufklebern oder sogar CDs beigefügt sind. Oft weist bereits der Briefumschlag auf den darin enthaltenen Gegenstand hin und lädt somit den Adressaten zum Öffnen der Briefhülle ein. Solche Beigaben gelten als übliche Methode, um einerseits beim Erstkontakt die Aufmerksamkeit neuer Spender zu erhöhen und um andererseits bestehenden Spendern für ihre Unterstützung zu danken. Zugleich erfordern derartige Gesten ein hohes Maß an Sensibilität, da sie dem Ansehen der betreffenden Organisation unter Umständen mehr schaden als nützen.

Unsicherheit bei Spendenden

So ist die Wirkung in der Öffentlichkeit insbesondere von aufwendigen oder scheinbar teuren Produkten wie beispielsweise einem hochwertig gestalteten Fotokalender, einer Tischdecke oder einem Regenschirm nicht zu unterschätzen. Immer wieder erhält das DZI Anfragen von Spendenden, die zum einen unsicher sind, ob sie derartige „Geschenke" behalten dürfen, und zum anderen die Relation ihrer geleisteten Spende zum finanziellen Aufwand derartiger Spendenbriefe in Frage stellen.

Verzicht auf aufwändige oder teure Beigaben

Das DZI empfiehlt Spendenorganisationen, auf Beigaben zu verzichten, deren Kosten das übliche geringfügige Preisniveau deutlich übersteigen. Ist eine bestimmte Beigabe nur scheinbar kostenaufwendig (z.B. Musik-CD), liegt tatsächlich aber im üblichen niedrigen Preisniveau, so sollte in dem Begleitschreiben auf die geringen Kosten hingewiesen werden, um beim Spender nicht den Eindruck zu erwecken, dass mit seinen Spendengeldern unwirtschaftlich umgegangen wird. Vermeintlich teure Beigaben stoßen in der Öffentlichkeit nach den Erfahrungen des DZI auf mangelnde Akzeptanz und verringern damit letztlich die Bereitschaft von Spendenden, die Arbeit der Organisation finanziell zu unterstützen.

Kein vorweggenommener Dank

Im Sinne einer sachlichen Spendenwerbung sind Beigaben insbesondere dann problematisch, wenn der Hinweis ergeht, dass sie als Dank für eine noch zu leistende Spende anzusehen sind, oder schon allein der scheinbar hohe Wert der Beigabe (z.B. Taschen-Regenschirm) einen unangemessenen Druck beim Empfänger erzeugt, nun als „Dank" eine Spende überweisen zu müssen. Dadurch verliert die Spende nach Einschätzung des DZI den Charakter der Freiwilligkeit. Spender sollten sich hiervon nicht bedrängen lassen und kein schlechtes Gewissen für den Fall haben, dass sie die Beigabe behalten, ohne eine Spende zu leisten.

Ganz abzulehnen ist der gezielte Einsatz von Beigaben, die für die Adressaten von keinerlei Nutzen sind, jedoch stark emotionalisieren oder sogar schockieren. So liegt dem DZI ein Werbeanschreiben vor, dem als Geschenk eine Wollmütze beigefügt ist, die auf das Schicksal von krebskranken, chemotherapeutisch behandelten Kindern anspielt und entsprechende Spenden auslösen soll.

Bettelnde Menschen

Mit Geld helfen oder weitergehen?

Bettelende Menschen machen Armut im öffentlichen Raum sichtbar. Sie zeigen die Not inmitten unserer wohlhabenden Gesellschaft. Menschen, die auf der Straße betteln, sind häufig obdachlos, haben nur unregelmäßig etwas zu essen, leiden unter Krankheiten und kämpfen nicht selten mit Suchtproblemen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Betroffene berichten von Trennung, Krankheit, vom plötzlichen Jobverlust oder von häuslichen Gewalterfahrungen.

Bettelnde Menschen brauchen Unterstützung, um zu überleben. Sofern Sie direkt kein Geld geben möchten, weil Sie unsicher sind, auf welche Weise das Geld verwendet wird, dann können Sie stattdessen eine Organisation oder Hilfseinrichtung unterstützen, die sich für arme und obdachlose Menschen engagiert.

Sind Sachspenden besser als Geldspenden?

Geben Sie bettelnden Menschen nicht ungefragt eine Sachspende. Sachleistungen sind nur dann ein sinnvoller Ersatz für eine Geldspende, wenn sie den Bedarf genau treffen. Denn während das Futter für den Begleithund in der Regel willkommen sein dürfte, ist es der vielleicht schon achte Becher Kaffee an diesem Tag nicht mehr. In diesem Fall hätte die Spende ihr Ziel verfehlt.

Wie viel sollte man geben?

Wie hoch die Geldspende ist, sollte jeder selbst entscheiden. Fragen Sie sich, was Sie sich leisten und guten Gewissens geben können.

In Deutschland muss doch niemand auf der Straße leben, oder?

Theoretisch stimmt das. Kommunen sind in Deutschland ordnungsrechtlich dazu verpflichtet, Menschen ohne Dach über dem Kopf Schlafplätze zur Verfügung zu stellen.

Auch haben obdachlose Menschen Anspruch auf soziale Leistungen. Doch viele Menschen, die auf der Straße leben und betteln sind körperlich und psychisch so beeinträchtigt, dass sie kaum noch selbst Hilfe suchen und annehmen können. Die Betroffenen erfüllen häufig auch nicht die Voraussetzungen, um Sozialleistungen zu erhalten, wie einen gültigen Ausweis oder eine Geburtsurkunde. Ohne Unterstützung finden sie nicht in ein geregeltes Leben zurück.

Gibt es immer mehr bettelnde Menschen?

Mehr als 800.000 Menschen in Deutschland sind wohnungslos. Vor allem in deutschen Großstädten leben Zehntausende als Obdachlose auf der Straße – auch im Winter.

Ist Betteln überhaupt erlaubt?

Das stille Betteln im öffentlichen Raum ist in Deutschland nicht verboten. Im Unterschied dazu kann aggressives Betteln als Nötigung eingestuft und geahndet werden. Sofern falsche Tatsachen, wie beispielsweise eine vermeintlich starke Behinderung, vorgetäuscht werden, gilt das als Betrug. In diesen Fällen kann Strafanzeige gestellt werden.

Gibt es eine „Bettelmafia"?

Es gibt immer wieder Berichte, wonach bettelnde Menschen vorwiegend aus Ländern Osteuropas Teil einer Bettelmafia sind und von Menschenhändlern ausgebeutet werden. Polizeiliche Belege für eine derartige organisierte „Bettelmafia" gibt es aber nicht. Tatsächlich stammen zahlreiche bettelnde Menschen aus dem osteuropäischen Raum. Bei ihnen handelt es sich häufig um Angehörige von (Groß-)Familien, die in ihrer Heimat extremer Armut ausgesetzt sind und deshalb gemeinsam für einige Wochen ihr Zuhause verlassen, um in europäischen Großstädten den Lebensunterhalt für die nächsten Monate zu erbetteln.

Briefwerbung

Viele Menschen wundern sich über unbestellte Angebote und Anfragen, die ihre Briefkästen füllen. Ihnen oft unbekannte Absender finden mit Briefwerbung (Direct Mailing) den Weg in ihre Privatsphäre und rufen damit nicht selten Misstrauen hervor. Nicht nur gewerbliche Anbieter verschicken Mailings. Auch für Spendenorganisationen sind Werbebriefe ein wichtiges Mittel, um Menschen zur Mithilfe zu bewegen. Computerprogramme ermöglichen es heute, Hunderttausende von Adressaten mit scheinbar persönlich formulierten, tatsächlich aber gleich lautenden Schreiben anzusprechen.

Adressenhändler

Angesichts steigender Portokosten und einer zunehmenden Verärgerung vieler Menschen wegen häufiger und aufwendiger Spendenwerbung bemühen sich viele Organisationen, den Adressatenkreis so effizient wie möglich einzugrenzen. Dabei benutzen sie neben den Adressen ihrer eigenen Spenderschaft teilweise auch die Angebote kommerzieller Adressenhändler. Diese beziehen Anschriften zum Beispiel aus Telefonbüchern, von Versandhäusern oder durch Preisausschreiben und teilen sie anhand von Zusatzinformationen über die einzelnen Personen (wie Alter, Beruf, Geschlecht, Art und Wert der bestellten Ware) in die unterschiedlichsten Zielgruppen auf.

Ergänzende Informationen anfordern

Mailings informieren zumeist nur über einen Teilbereich der Arbeit der Spendenorganisation. Wer sich genauer informieren möchte sollte die Website der Organisation besuchen und ergänzendes Material (wie z.B. Jahresberichte) anfordern.

Vorsicht bei drastischer Aufmachung

Plakative, stark emotionalisierende Texte und Mitleid erregende oder sogar die Menschenwürde verletzende Fotos sind Kennzeichen unseriöser Briefwerbung. Positiv zu werten sind dagegen klare, aussagekräftige Informationen und authentische Fotos mit erkennbar eindeutigem Bezug zu den im Text beschriebenen Vorhaben. Der Dachverband VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.) und das DZI haben eine Handreichung zum Thema Ethik in Spenden-Mailings erarbeitet. Die Handreichung schafft Sicherheit, was aus Perspektive der bestehenden Regelwerke von DZI und VENRO ethisch vertretbare Briefwerbung auszeichnet.

Beschwerden an Absender oder DZI

Beschwerden über verdächtige, zu häufige oder zu drängende Briefwerbung sollten Spendende zunächst an die betreffende Organisation richten und gegebenenfalls, vor allem wenn die Reaktion des Hilfswerks unbefriedigend ausfällt, auch das DZI informieren.

Robinson-Listen

Wer Werbung generell ablehnt, kann sich in sogenannte „Robinson-Listen" eintragen lassen; bei addressierten Werbebriefen ist das die DDV-Robinsonliste. Der Eintrag in die Liste des Deutscher Dialogmarketing Verband e.V. kann per Post (Postfach 14 54, 33244 Gütersloh), telefonisch (Tel. 05244/90 37 23) oder online (www.ichhabediewahl.de) erfolgen. Auch für E-Mail, Telefon sowie Fax existieren entsprechende Listen (Robinsonlisten des I.D.I. Verbands).

Gebrauchtkleidung

Tradition hat in unserer Gesellschaft nicht nur die Spende von Geld, sondern auch die Weitergabe von Kleidern an Bedürftige. Sammlungen von Gebrauchtkleidung sind nicht genehmigungspflichtig und können daher von jedem durchgeführt werden. Altkleidersammlungen führen sowohl karitative Organisationen als auch kommerzielle Unternehmen durch.

Überschüsse werden oft verkauft

Bei fast allen Sammlungen werden die gesammelten Kleidungsstücke nur zu einem Teil direkt an Bedürftige weitergegeben. Oft arbeiten gewerbliche Sammler auch im Auftrag von gemeinnützigen Organisationen, und auch zahlreiche karitative Organisationen verkaufen überschüssige Kleider an kommerzielle Betriebe und finanzieren damit einen Teil ihrer eigenen satzungsgemäßen Arbeit.

Erlös für karitative Zwecke

Der karitative Zweck der Sammlung besteht somit teilweise in dem Erlös, der aus dem Kleiderverkauf erzielt wird, oder aus den Lizenzgebühren, die ein kommerzielles Unternehmen zahlen muss, um Sammelbehälter mit dem Namen karitativer Einrichtungen aufstellen zu dürfen.

FairWertung statt Transparenz

Mit der Entwicklung umwelt- und sozialverträglicher Konzepte für den Umgang mit Altkleidern befasst sich der Dachverband FairWertung e.V., der auch ein Gütezeichen an Altkleidersammelnde vergibt.

Angaben überprüfen

Wenn Sie ihre Altkleider gezielt zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation abgeben wollen, sollten Sie nur Container oder Säcke mit Namensbezeichnung benutzen, die Sie auch sicher als gemeinnützig kennen und sich über Ihnen unbekannte Organisationen vorab informieren. Das Fehlen einer vollständigen Adresse und lediglich die Angabe einer Handy-Nummer lassen unter Umständen auf nicht-seriöse Anbieter schließen.

Kleiderkammern liegen nahe

Geben Sie gebrauchte Kleidung wenn möglich in Ihrer direkten Umgebung an Kleiderkammern für Bedürftige (bei städtischen und kirchlichen Einrichtungen beziehungsweise örtlichen Wohlfahrtsverbänden) oder über Tauschbörsen und Basare weiter.

Trügerische Namen und Symbole

Achten Sie auf Informationen zur Zielsetzung der Altkleidersammlung und fordern Sie Rechenschaft über die Verwendung der Kleider. Mitunter sind gewerbliche Sammelbehälter mit Namen und Emblemen versehen, die einen vorgeblich gemeinnützigen Eindruck vemitteln.

Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung

Vereine, Stiftungen und andere Einrichtungen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dienen und dieses dem Finanzamt nachweisen, sind in Deutschland steuerbegünstigt (dem allgemeinen Sprachgebrauch nach „gemeinnützig"). Das heißt sie werden unter anderem von der Körperschaftsteuer freigestellt; zudem können Spenden an sie steuermindernd geltend gemacht werden. Damit verzichtet die öffentliche Hand jährlich auf Einnahmen in Milliardenhöhe und fördert gemeinnütziges Engagement.

Spenden mindern Steuern

Erkennen kann man die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit an Hinweisen, wie: „Spenden sind steuerbegünstigt" oder „gemeinnützig im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung". Spenden für steuerbegünstigte Zwecke können einheitlich bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden. Zuwendungen in den Vermögensstock gemeinnütziger Stiftungen sind bis zu einem Betrag von 1 Mio. Euro steuerlich abzugsfähig.

bis 300 Euro vereinfachter Spendennachweis

Voraussetzung für eine Steuerminderung ist in der Regel eine von der steuerbegünstigten Organisation nach amtlichem Muster ausgestellte Zuwendungsbestätigung. Bei Spenden bis zu 300 Euro reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts in Verbindung mit einem Beleg der Empfängerorganisation mit Angaben über den steuerbegünstigten Zweck, die Freistellung von der Körperschaftsteuer und darüber, ob es sich um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt. Diesen Nachweis drucken die Spendenorganisationen häufig zusammen mit dem Überweisungsformular ab. Das Ausstellungsdatum des finanzamtlichen Freistellungsbescheids darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen (bei vorläufigen Bescheinigungen 3 Jahre).

„Gemeinnützigkeit" ist kein eindeutiger Seriositätsnachweis

Gemeinnützig zu handeln, können viele von sich behaupten, denn der Begriff ist nicht rechtlich geschützt. Den Status der Gemeinnützigkeit aber haben nur die Organisationen, die von ihrem Finanzamt entsprechend anerkannt wurden. Die finanzamtlich bescheinigte Gemeinnützigkeit sollte nicht als Nachweis einer umfassend geprüften und bestätigten Seriosität der betreffenden Organisation als Ganzes missverstanden werden. Für viele Spenderinnen und Spender wichtige Aspekte wie zum Beispiel wirksame Aufsichts- und Kontrollmechanismen sowie Wahrheit, Eindeutigkeit und Sachlichkeit der Werbe- und Informationsmaterialien sind nämlich nicht Gegenstand der finanzamtlichen Prüfung.

Bei besonderen Fragestellungen zur Steuerbegünstigung ist die Beratung durch eine Steuerfachkraft zu empfehlen.

Steuerabzug bei Auslandsspenden

Die Möglichkeit zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden an eine gemeinnützige Organisation im Ausland ist in den vergangenen Jahren ausgeweitet worden. Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass Steuerpflichtige unter bestimmten Voraussetzungen auch Spenden an eine Einrichtung, die in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union ansässig ist, für den Spendenabzug geltend machen können. In diesem Zusammenhang wird aber klar darauf hingewiesen, dass das Urteil des Europäischen Gerichtshofs ausschließlich Spenden in einen anderen Staat der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums betrifft und demgemäß auch nur insoweit anzuwenden ist. Wer Hilfe bei Auslandsspenden benötigt, sollte sich an die Maecenata Stiftung wenden. Sie unterhält den Programmschwerpunkt „Transnational Giving", dessen Ziel es ist, grenzüberschreitendes Spenden einfacher und transparenter zu gestalten (http://www.maecenata.eu/actuelles-international).

Haustür-/Straßenwerbung

Provisionszahlungen

Verunsicherung und Verärgerung löst in der Bevölkerung seit vielen Jahren häufig Werbung an der Haustür sowie auf öffentlichen Straßen und Plätzen aus. Bei den Werbenden handelt es sich meist um Profis, die ganz oder teilweise abhängig von der Zahl der erzielten Vertragsabschlüsse entlohnt werden. Beworben werden unter anderem Zeitschriftenabonnements, Versicherungsverträge und eben auch Fördermitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen.

„Drückerwerbung"

Da die Werbegespräche wegen dieser Entlohnungsform in den meisten Fällen sehr ergebnisorientiert geführt und von den angesprochenen Menschen oft als bedrängend empfunden werden, werden die Werberinnen und Werber im negativen Zusammenhang auch als „Drücker" bezeichnet.

Eingeschränktes Rücktrittsrecht

Inwieweit Fördermitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen, die im Rahmen persönlicher Werbegespräche abgeschlossen werden, nach dem Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften (§§ 312, 355 BGB) widerrufen werden können, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab. Unter das Widerrufsrecht fallen insbesondere Mitgliedschaften in Vereinen, die ihren Mitgliedern einen Zugang zu bestimmten Leistungen vermitteln (z.B. Automobilclubs). Darüber hinaus kann ein Widerrufsrecht gegeben sein, wenn die Organisation sich gewerblicher Spendensammler bedient. Vermittelt der Verein seinen Mitgliedern keinen Anspruch auf individuelle Leistungen, dürfte einem Neumitglied, das im Rahmen eines persönlichen Werbegesprächs geworben worden ist, kein Widerrufsrecht zustehen.

Seriöse Haustür-/Straßenwerbung

Mit dem DZI Spenden-Siegel ist erfolgsabhängig vergütete Werbung nur dann vereinbar, wenn die Werbung zurückhaltend und sachlich betrieben wird und weitere in den Spenden-Siegel-Leitlinien festgelegte Bedingungen erfüllt. Diese sehen unter anderem ein jederzeitiges Kündigungsrecht vor, und dass der Werberausweis wie auch das zu unterschreibende Aufnahmeformular über die Provisionen informieren müssen.

Bei Zweifel: keine Unterschrift

Auch wenn die Haustür- oder Straßenwerbung die strengen Bedingungen des DZI erfüllt, bleibt es für seriöse Organisationen schwer, sich von den zahlreichen „schwarzen Schafen" bei dieser Werbemethode erkennbar abzugrenzen. Im Zweifel sollten Sie auf eine sofortige Unterschrift verzichten, sich informieren und die Beitrittserklärung erst nach Klärung Ihrer Bedenken per Post übermitteln oder die Werbenden bitten, zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal wiederzukommen. Reagieren die Werbenden ausweichend oder ablehnend auf die Bitte nach ergänzender schriftlicher Information, so ist dies fast ein sicheres Zeichen für Unseriosität.

Bitte DZI informieren

Bitte informieren Sie das DZI über Ihre persönlichen Erfahrungen mit Haustür- und Straßenwerbung von Spendenorganisationen. Für das DZI sind derartige Schilderungen eine unersetzliche Informationsquelle.

Medikamentenspenden

Medikamente und medizinische Bedarfsartikel werden insbesondere in armen Ländern mit einer unzureichenden Gesundheitsversorgung dringend benötigt. Auch in Krisen oder nach Naturkatastrophen kommt es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Arzneimitteln. Der Wunsch, in Deutschland nicht mehr gebrauchte Medikamente oder eine funktionsfähige, aber ausrangierte Praxiseinrichtung zu spenden und damit Gutes zu bewirken, liegt deshalb nahe. Dieser DZI-Tipp zeigt, was hierbei zu beachten ist.

Medikamentenspenden von Privatpersonen

Der Vertrieb von Arzneimitteln ist in Deutschland durch das Arzneimittelgesetz (AMG) geregelt. Darin ist festgelegt, dass einmal in den Verkehr gebrachte Medikamente nicht wiederverwendet werden dürfen, weil Qualität und Unbedenklichkeit nicht mehr garantiert werden können. Die Lagerungsbedingungen in privaten Haushalten entsprechen häufig nicht den geforderten pharmazeutischen Standards; die Arzneimittel könnten zu starker Sonne oder Feuchtigkeit ausgesetzt oder möglicherweise auch manipuliert worden sein. Einzelne Medikamentenspenden von privaten Haushalten erfordern deshalb eine fachliche Kontrolle, die in der Regel sehr aufwändig ist. Auch kann der Versand entsprechend kleiner Mengen teuer sein, weil die damit verbundene Logistik (Verpackung, Transport, Lagerung, Verteilung usw.) relativ umfangreich ist. Das hat zur Folge, dass Hilfsorganisationen Medikamentenspenden von Privatpersonen grundsätzlich nicht annehmen (können) – ungeachtet der guten Absichten der Spendenden.

Spenden von Krankenhäusern, Apotheken oder Pharmaherstellern

Auch Arzneimittelspenden aus fachlich zuverlässiger Hand, wie zum Beispiel von Krankenhäusern oder Pharmaherstellern, dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen an Bedürftige weitergegeben werden: Die Medikamente müssen den Qualitätsanforderungen sowohl des Spenden- als auch des Empfängerlandes entsprechen, sollten internationale bzw. generische Namen tragen und vor Ort zugelassen sein. Ihre Haltbarkeit sollte mindestens sechs Monate betragen. Zudem sollten die gespendeten Medikamente einen Beipackzettel in der Sprache des Bestimmungslandeslandes führen, damit bei der Einnahme keine Fehler auftreten. Darreichungsform und Stärke sollten mit den ansonsten gebräuchlichen Medikamenten im Bestimmungsland übereinstimmen. Verschiedene Verpackungen desselben Wirkstoffs unterschiedlicher Hersteller verwirren Fachkräfte sowie Patientinnen und Patienten im Empfängerland. Die Spenden sollten aus einheitlichen Großpackungen bestehen.

Bedarfsgerechte Versorgung

Für eine effiziente Hilfe ist es auch wichtig, dass Medikamente gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abgestimmt sind. Eine Basisgesundheitsversorgung erfordert andere Arzneimittel als ein Nothilfeeinsatz bei einer Epidemie oder nach einer Naturkatastrophe. Die komplexen Anforderungen an Qualität, Fachlichkeit und Logistik machen eine vorherige Absprache mit den Empfängerinnen und Empfängern bzw. einer ortskundigen und fachlich kompetenten Hilfsorganisation unerlässlich.

Medizinische Bedarfsartikel

Zahlreiche Anforderungen an Arzneimittelspenden gelten auch für die Weitergabe von medizinischen Bedarfsartikeln (Diagnostik-Instrumente, Gehhilfen, Rollstühle, Verbandsmaterialien usw.): So müssen die Artikel funktionsfähig und von guter Qualität sein. Medizinische Geräte dürfen keine technischen Mängel aufweisen. Bedienungs- und Wartungsanleitungen sollten in der jeweiligen Landessprache ver-

fügbar und Ersatzteile vor Ort beschaffbar sein. Zudem sollten die Geräte oder Materialien den Bedarf der Empfängerinnen und Empfänger decken, weshalb sie nur auf ausdrücklichen Aufruf hin oder nach vorheriger Absprache mit einer kompetenten Organisation zur Verfügung gestellt werden sollten. Spendende sollten Verständnis dafür haben, wenn Hilfsorganisationen keine medizinischen Bedarfsartikel annehmen, weil beispielsweise der Transport mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden wäre, der Bedarf aktuell nicht vorhanden ist oder die Qualität des Materials nach ihrer fachlichen Einschätzung nicht ausreichend gegeben ist.

Entsorgung von Alt-Medikamenten aus privaten Haushalten

Überschüssige Medikamente können in Apotheken abgegeben werden, wodurch bei diesen aber Aufwand und Kosten entstehen. Auch Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile entsorgen Medikamente. Vertretbar ist auch die Entsorgung im Restmüll, sofern die Medikamente von anderem Müll überdeckt werden und so nicht in die Hände von Kindern oder Unbefugten gelangen können. Da der Restmüll in Deutschland heute vorrangig verbrannt wird, können Arzneimittel auf diese Weise schadlos beseitigt werden.

Weiterführende Informationen

Quellen und weiterführende Informationen zu dem Thema Medikamentenspenden finden sie hier:

▶ Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat gemeinsam mit internationalen Organisationen allgemeingültige Regeln für Arzneimittelspenden (Guidelines for Drug Donations) entwickelt.

▶ Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) unterstützt Kooperationspartner bei der Ausbildung pharmazeutischer Fachkräfte und beim Aufbau der Gesundheitsversorgung vor Ort. Auf der Difäm-Website finden sich zahlreiche Informationen zum Umgang mit Altmedikamenten.

Sofern Sie gut erhaltene medizinische Bedarfsartikel spenden oder als Unternehmen Medikamentenspenden abgeben wollen, die den strengen Qualitätsanforderungen der WHO entsprechen, hilft Ihnen die DZI Spenderberatung (sozialinfo@dzi.de) mit einer Recherche nach potenziell geeigneten Empfängerorganisationen gern weiter.

Patenschaften

Patenschaften sind längerfristig angelegte finanzielle Hilfen zur Unterstützung bedürftiger Menschen (Einzelpatenschaften) oder Projekte (Projektpatenschaften).

Zumeist keine Direktförderung

Die Übernahme einer Einzelpatenschaft, die den persönlichen Kontakt zu einem Kind in einem Entwicklungsland (meistens über Briefwechsel) einschließt, bedeutet in der Regel nicht, dass der Patenschaftsbeitrag dem Kind unmittelbar und allein zugute kommt. Vielmehr werden auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit heute aus den Patenschaftsbeiträgen zumeist Projekte finanziert, die der ganzen Gemeinschaft, in der das Kind lebt, zukommen (zum Beispiel Dorfentwicklungsprojekte). Diese Art der Förderung vermeidet die Bevorzugung und Hervorhebung Einzelner und stützt zugleich das soziale Umfeld.

Stipendien

Gleichwohl werden auch heute noch Patenschaften angeboten, die direkt einzelne Personen fördern, sei es in Form von Heimplätzen für Kinder oder als Ausbildungshilfe beziehungsweise Stipendium für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wahrheitsgemäße Information

Spenderinnen und Spender sollten der Werbung der jeweiligen Organisation in jedem Fall eindeutig entnehmen können, in welcher Form ihre Patenschaftsbeiträge Verwendung finden. Kritikwürdig ist die Werbebotschaft dann, wenn sie einen Eindruck von Authentizität erzeugt, der sich bei genauer Überprüfung letztlich nicht bewahrheitet.

Zusätzlicher Verwaltungsaufwand

Patenschaften, vor allem wenn sie mit der persönlichen Kontaktpflege zu einem Kind verbunden sind, verursachen zusätzliche Verwaltungskosten (Abrechnung, Koordination, Korrespondenz, Übersetzung). Besonders aufwendig ist es, wenn Paten „ihre" Kinder besuchen wollen. Denn solche Besuche müssen von der Patenschaftsorganisation im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht für die Kinder intensiv vorbereitet und koordiniert werden, unter anderem in psychologischer Hinsicht, und um die Kinder vor Kontakt suchenden Pädophilen zu schützen. Das DZI rät deshalb, auf solche Besuche möglichst zu verzichten.

Projektpatenschaften

Zahlreiche Organisationen bieten als Alternative zu Einzelpatenschaften Projektpatenschaften an. Diese Form verzichtet auf die Herstellung eines persönlichen Kontaktes, ermöglicht jedoch gleichfalls die gezielte Förderung eines Vorhabens.

Dauerspende versus Einzelspende

Die Dauerspende, sei es in Form einer Patenschaft, Partnerschaft oder auch ohne besondere Zweckbindung, hat jedoch gegenüber Einzelspenden den Vorteil, dass nicht für jeden einzelnen Spendenvorgang gesondert und kostenträchtig geworben werden muss.

Social Shopping

Wer über Internetseiten sogenannter Spendenportale (z.B. Bildungsspender.de; Schulengel.de) einkauft, kann indirekt Hilfsorganisationen, Schulen und Kindergärten durch seinen Einkauf unterstützen. Spendenportale erheben Provisionen von teilnehmenden Onlinehändlern und geben diese ganz oder teilweise an Hilfsorganisationen oder einzelne Projekte weiter.

Das Konzept

Eigentlich spendet bei diesem System niemand, denn Spenden bedeutet, dass man einen Teil seines Geldes für einen guten Zweck abgibt. Die Online-Shops könnten nicht als Spender bezeichnet werden, da es Teil ihres Marketings ist, Provisionen für Käufe zu zahlen, die über Werbebanner vermittelt wurden. Die Portale sind auch keine Spender, da ihnen das Geld nicht gehört und sie nur eine Vermittlerrolle einnehmen. Die Kunden selbst können ebenso wenig als Spender gelten, denn sie zahlen kein Geld extra.

Das Portal

Bei der Vielzahl der Social-Shopping-Anbieter stellt sich die Frage, inwieweit sich die Portale voneinander unterscheiden. Zunächst sollte man schauen, ob der Betreiber des Spendenportals gemeinnützig oder kommerziell arbeitet. Bei einer kommerziellen Seite kann es sein, dass weniger an Provision weitergegeben wird und der Eigennutzen für den Betreiber im Vordergrund steht.

Die Spendenorganisation

Weiterhin ist es wichtig darauf zu achten, ob die begünstigte Organisation klar benannt wird und einer stimmigen Seriositätsauswahl unterliegt. Bei manchen Portalen sind die Spendenempfänger fest vorgegeben, manchmal dürfen die Kunden aus einem festen Pool Dutzender Organisationen wählen. Andere Portale entsprechen sogar Vorschlägen der Kunden.

Höhe des Spendenbetrags

Wesentlich zu beachten ist, welcher Betrag tatsächlich an die Spendenorganisation weitergeleitet wird, ob dies klar erkennbar ist und z.B. auf der Internetseite veröffentlicht wird. Jedes Portal hat hierzu eigene Regeln.

Provisionsbedingungen

Auch beim Social Shopping gibt es eventuelle Voraussetzungen für Provisionszahlungen zu beachten. So haben manche Shops Mindestbestellwerte eingerichtet, die Voraussetzung für die Gewährung der Provision sind. Ebenso kann der Einsatz von Rabatten oder Gutscheinen die Provision gefährden.

Registrierung Kundenkonto

Die Möglichkeit, sich auf einem Portal zu registrieren bietet Vor- und Nachteile. Gut ist, dass Kunden auf ihrem Account nachverfolgen können, wie viel Euro von welchem Shop über sie eingehen und an welches Projekt sie fließen. Allerdings können mit der Registrierung auch lukrative Einkaufsprofile erstellt werden.

Produkt woanders preisgünstiger?

Sollte man das gewünschte Produkt bei einem anderen Onlineshop deutlich günstiger erwerben können, ist es besser dort einzukaufen und den gesparten Betrag direkt für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. Das gleiche gilt für den Fall, dass die in diesem Tipp beschriebenen Informationen auf der betreffenden Internetseite nicht auffindbar sind.

Spenden-Apps

„Painless Giving": Spenden, ohne dass man es wirklich merkt

Das digital unterstützte Spendensammeln steckt noch in den Kinderschuhen. Vieles wird erst ausprobiert, von eher kleinen Startup-Unternehmen oder größeren Hilfsorganisationen. Während zunächst vor allem die sozialen Netzwerke entdeckt wurden, um Spendenaufrufe zu verbreiten, nimmt inzwischen auch die Zahl entsprechender Apps zu. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Gutes tun quasi im Vorübergehen ermöglichen wollen. „Painless giving" lautet die Zauberformel – Spenden, ohne dass man es wirklich merkt.

Zeit und Daten „spenden"

In den meisten Fällen spendet man bei den bisher angebotenen Apps gar kein Geld, sondern Zeit oder persönliche Daten, etwa indem man Marktforschungsfragen beantwortet oder sich Online-Werbung ansieht. Wenige Cents pro Antwort oder angeklicktem Spot bzw. Prospekt zahlen die Firmen den Anbietern der Apps und diese leiten das Geld, meist nach Abzug eines Eigenanteils, an gemeinnützige Organisationen weiter.

Mikro-Spenden

Bisher nur in wenigen Fällen bieten auch gemeinnützige Organisationen selbst Apps an, mit denen sie direkt um Mikro-Spenden bitten, etwa 40 Cent zur Finanzierung einer Mahlzeit für Kinder in Hungerregionen.

Checkliste

Vor der Installation einer Spenden-App sollten Sie diese anhand der folgenden Checkliste überprüfen:

1. Es muss klar erkennbar sein, von wem die App stammt: von einem gewerblichen Unternehmen oder einer gemeinnützigen Organisation.

2. Es muss klar erkennbar sein, wie hoch der Unterstützungsbetrag ist, den man jeweils mit der Nutzung der App freisetzt.

3. Es muss klar erkennbar sein, wie die Plattform sicherstellt, dass nur vertrauenswürdige Organisationen oder Projekte die Spenden erhalten.

4. Man muss erfahren, wie viel Prozent der Werbeerlöse die Plattform für ihren eigenen Betrieb einbehält. Sie sollte ihre eigenen Finanzen jährlich offenlegen.

5. Man sollte sich sorgfältig überlegen, ob man der App wirklich persönliche Daten zur Verfügung stellen will, zum Beispiel durch die Beantwortung von Fragen im Bereich der Marktforschung.

6. Wenn die Punkte 1 bis 5 nicht mit einem kurzen, einfachen Blick auf die Plattform beantwortet werden können, sollte man die Plattform verlassen und stattdessen lieber direkt an eine vertrauenswürdige Organisation spenden.

Spenden im Internet

Ein großer Teil der deutschen Bevölkerung hat mittlerweile Zugang zum Internet. Die meisten Hilfsorganisationen nutzen dieses Medium mit einer eigenen Website, einige auch mit gezielten E-Mails und Internet-Spendenaufrufen. Der Anteil der über das Internet geleisteten Spenden ist noch gering, wächst aber stetig.

Vorsicht mit der Aussagekraft

Auf Grund des geringen finanziellen Aufwands ist die Hürde zu einem Auftritt im Internet auch für kleinere Hilfswerke niedrig. Neben dem Vorteil eines schnell zugreifbaren Informationsangebots birgt dies aber die Gefahr, dass im Internet vermehrt unseriöse Organisationen auftreten, die mit professionell gestalteten Internetseiten einen vordergründig vertrauensvollen Eindruck erwecken. Auch können sehr aufwendige Websites insbesondere kleiner Organisationen falsche Erwartungen hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit wecken.

Hinter die Kulissen blicken

Das Internet bietet auf den Websites vieler Spendenorganisationen schnelle und oft detaillierte Informationen. Diese ersetzen aber nicht eine umfassende Seriositätsprüfung. Interessenten sollten versuchen, „hinter die Kulissen" zu blicken, etwa indem Sie ergänzende schriftliche Informationen (z.B. Jahresberichte) erbitten oder sich Namen von Kooperationspartnern in Deutschland nennen lassen.

Hilfswerke dürfen langsamer sein

Bei kommerziellen Websites gehört heute eine sehr schnelle und direkte elektronische Kommunikation zum Standard. Spendenorganisationen können dafür im Interesse der Sparsamkeit kaum zusätzliche Mittel aufwenden und sollten deshalb nicht am gleichen Maßstab gemessen werden wie gewerblich Anbietende.

Auf sichere Zahlungswege achten

Die Sicherheit der Datenübertragung ist von Bedeutung bei einer Spende über das Internet. Es wird empfohlen, nur sichere, verschlüsselte Verbindungen zu nutzen. Unter den Zahlungsformen im Internet sind das Lastschriftverfahren per Einzugsermächtigung sowie die Zahlung per Kreditkartennummer bisher am meisten verbreitet. Das Lastschriftverfahren gibt den Auftraggebenden ein mindestens sechswöchiges Widerrufsrecht. Bei Missbrauch der Kreditkarte haftet immer die Organisation für den Schaden. Bei Sicherheitsbedenken überweisen Sie das Geld lieber „konventionell".

Kaufen und Spenden besser trennen

Es gibt Internethändler, die Kaufen mit Spenden verknüpfen wollen. Hier besteht die Gefahr, dass gewerbliche und gemeinnützige Interessen miteinander vermischt werden. Seriöse Anbieter sollten eine transparente Darstellung der Kooperationen auf der Website bereitstellen. Der sichere Weg bleibt die direkte, wohlüberlegte Spende an eine seriöse Organisation.

Sicherheit im Internet

Sicherheitshinweise für die Datenübertragung im Internet gibt es unter:
www.stiftung-warentest.de oder
www.bsi.de

Telemarketing

Versandhäuser, Zeitungsverlage, Versicherungsgesellschaften – immer häufiger werden unterschiedliche Formen der Telekommunikation zu Werbezwecken eingesetzt. Auch gemeinnützige Spendenorganisationen nutzen diese Kommunikationsformen inzwischen als direkten Weg zu den Spendern, bisher zumeist in Form von Telefonwerbung, oft auch in Kooperation mit kommerziellen Anbietern von Waren oder Dienstleistungen.

Passive Telefonwerbung

Am meisten genutzt wird von den Spendenorganisationen die passive Telefonwerbung. Unter einer Service-Nummer können Interessierte Informationen erhalten bzw. anfordern oder sich zu einer konkreten Spende verpflichten – wie beispielsweise im Rahmen von TV-Benefizsendungen.

Aktive Telefonwerbung

Bei der aktiven Telefonwerbung wenden sich die Organisationen (oder beauftragte Firmen) an Personen, die ihnen schon gespendet haben („warme" Anrufe). Neben der Gelegenheit zur Abfrage von Informationswünschen dienen die Anrufe meist der Bitte um weitere finanzielle Unterstützung.

Anrufe bei Privatpersonen, die sich nicht zuvor ausdrücklich oder mutmaßlich mit dem Anruf einverstanden erklärt haben („kalte Anrufe"), verletzen hingegen nach herrschender Rechtsauffassung die Privatsphäre und sind somit unzulässig. Verstöße können bei den Verbraucherzentralen der Länder angezeigt werden.

Telefax, E-Mail, SMS

Wie für die Telefonwerbung, so gilt auch für andere Kommunikationswege (Fax, E-Mail, SMS etc.), dass unerwünschte Werbung eine Beeinträchtigung des Persönlichkeitsrechts des Adressaten darstellt und zu Unterlassungs- und Schadenersatzansprüchen führen kann.

Gefühlsbetonte, irreführende oder belästigende Werbemethoden

Inwieweit darüber hinaus auch die differenzierteren Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) auf die Spendenwerbung gemeinnütziger Organisationen anwendbar sind, ist umstritten. Nach Auffassung des DZI sollten sich jedoch auch gemeinnützige Organisationen mindestens insoweit nach den Vorschriften des UWG richten, als gefühlsbetonte, irreführende oder belästigende Werbemethoden unzulässig sind.

Angebote prüfen

Wird beim Verkauf von Waren oder Dienstleistungen (z.B. Büromaterial, Telefon-/Internettarife etc.) mit dem Hinweis auf die Unterstützung sozialer Einrichtungen geworben, so sollten zumindest die angebotenen Preise genau geprüft und verbindliche Informationen zu den tatsächlich geleisteten Unterstützungszahlungen eingeholt werden.

Beschwerdestelle

Die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V. kann im erläuterten Sinne unzulässig werbende Unternehmen abmahnen und zu einer Unterlassungserklärung auffordern. Dafür hat sie auf ihrer Website (www.wettbewerbszentrale.de) eine Beschwerdestelle mit elektronischem Formular eingerichtet.

Was kommt von der Spende wirklich an?

Diese Frage stellen sich – aus gutem Grund – fast alle Spenderinnen und Spender. Natürlich sollten Spenden so wirtschaftlich und wirksam wie möglich eingesetzt werden. Jedoch werden Ausgaben für Werbung und Verwaltung in der Öffentlichkeit oft generell negativ bewertet, weil das Gefühl vermittelt wird, dass nur Gelder, die dem satzungsgemäßen Zweck direkt dienen, „weiterhelfen". Dies geschieht auch deshalb, weil einige Organisationen durch Aussagen wie „Jeder Cent Ihrer Spende kommt an" zusätzlich die Illusion stützen, eine Spendenorganisation könne ohne Kosten verursachende Werbung und Verwaltung arbeiten.

Eine gute Verwaltung ist wichtig

Für die Finanzierung, Planung, Durchführung und Kontrolle der gemeinnützigen Aktivitäten ist eine gute Organisation und damit ein entsprechender Werbe- und Verwaltungsaufwand jedoch unerlässlich. Bei sehr kleinen Organisationen können diese Arbeiten oft noch ehrenamtlich geleistet werden. Doch schon etwas größere Vereinigungen mit wenigen hunderttausend Euro Jahreseinnahmen benötigen in der Regel zumindest in Teilbereichen kompetente, bezahlte Unterstützung. Wird auf diese aus – falsch verstandener – Sparsamkeit verzichtet, so drohen Fehlentscheidungen mit der Folge unwirksamer oder unwirtschaftlicher Spendenverwendung.

Was sind Werbeausgaben?

Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit umfassen nach DZI-Maßstab alle Ausgaben für Mittelbeschaffung, Marketing und Kommunikation sowie Selbstdarstellung und Rechenschaftslegung einer Organisation. Dies sind vor allem Personal- und Sachausgaben für die Erarbeitung, Herstellung und den Versand von Werbematerial, sowie für Benefizveranstaltungen (Gala, Spendenläufe u.a.), Telefonmarketing, Marktforschung, Altkleidercontainer, Abholung und Lagerung von Sachspenden. Nicht zur Spendenwerbung zählen die Ausgaben für in der Satzung verankerte Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Was sind Verwaltungsausgaben?

Das DZI ordnet alle Ausgaben, die der Erfüllung der satzungsgemäßen Arbeit nicht unmittelbar dienen und keine Werbeausgaben sind, den Verwaltungsausgaben zu. Dies sind vor allem Personal- und Sachausgaben für Personalverwaltung und Buchführung, Revision, Rechnungswesen, Nebenkosten des Geldverkehrs, Organisationsberatung, Repräsentation und Wirtschaftsprüfung. Die so genannten Projektnebenkosten, die bei der Auswahl, Betreuung und Kontrolle etwa eines Gesundheitsprojekts anfallen, ordnet das DZI den Programmausgaben zu.

Ab wann sind sie zu hoch?

Die DZI Spenderberatung hat eine Höchstgrenze für Werbe- und Verwaltungsausgaben festgelegt. Diese liegt für Organisationen, die das Spenden-Siegel beantragen, bei 30 Prozent der Gesamtausgaben. Durchschnittlich liegt dieser Kostenanteil bei den Siegel-Organisationen aber nur bei etwa 12 Prozent. Vorsicht! Ein direkter Vergleich von Werbe- und Verwaltungskosten-Prozentsätzen kann schnell zu Fehlschlüssen führen und sollte nicht das einzige Entscheidungskriterium darstellen.

Zweckgebundene Spenden

Viele Spenderinnen und Spender möchten genau wissen oder sogar steuern, für welche Vorhaben ihr Geld konkret verwendet wird. Einige lehnen es konsequent ab, allgemein in den „großen Topf" einer Organisation zu spenden. Deshalb bieten Hilfswerke zunehmend Einzel- oder Projektpatenschaften beziehungsweise zweckgebundene Einzelspenden an. Letztere reichen vom Spendenaufruf in den Medien, zum Beispiel auf Grund einer Überschwemmungskatastrophe, bis hin zur Unterstützung des Aufbaus eines Kinderdorfs oder einer Gesundheitsstation. Spendende wissen hier genau, wem sie helfen und erhalten in vielen Fällen nachträglich einen entsprechenden Bericht von der Organisation.

Vertrauen ist unersetzlich

Die starke Zunahme zweckgebundener Spenden in der jüngeren Vergangenheit legt den Schluss nahe, dass viele Menschen den Spendenorganisationen als Ganzes nicht mehr genug Vertrauen entgegenbringen und stattdessen lieber „überschaubare", abgegrenzte Teilaktivitäten fördern. Diese Tendenz ist für das Spendenwesen insgesamt schädlich. Denn zum einen haben Zweckspenden gravierende Nachteile (siehe unten) und zum anderen sollten Spenderinnen und Spender den Organisationen das Vertrauen entgegenbringen, kompetent über die Mittelverwendung zu entscheiden und Gelder dort einzusetzen, wo sie am nötigsten sind.

Zusätzlicher Verwaltungsaufwand

Die Abwicklung zweckgebundener Spenden ist auf Seiten der Hilfswerke mit zusätzlichen Kosten verbunden. So müssen die jeweiligen Einnahmen und Ausgaben als separate Konten geführt werden. Gehen trotz sorgfältiger Planung des Aufrufs mehr Gelder als benötigt ein, so müssen die betreffenden Spenderinnen und Spender über die ander weitige Verwendung informiert beziehungsweise befragt werden.

Zweckspenden nur als Ausnahme

Mit zunehmendem Anteil zweckgebundener Spenden wächst die Gefahr, dass die Verantwortlichen in ihrer Flexibilität, dort Gelder einzusetzen wo sie aus fachlicher Sicht besonders nötig sind, immer mehr eingeengt werden. Viele sinnvolle, dringende Vorhaben eignen sich zudem nicht für einen speziellen, abgegrenzten Spendenaufruf. Deshalb sollten „freie" Spenden die Regel und zweckgebundene Spenden die Ausnahme bleiben.

Sonderkonto oder Kennwort

Nicht jede Spendenwerbung, in der beispielhaft von einem Hilfsprojekt berichtet wird, ist ein zweckgebundener Spendenaufruf. Entscheidend ist, ob ein Sonderkonto oder ein Kennwort angegeben sind. Um eine Zweckbindung eindeutig und verbindlich zu erklären, sollten die Spendenden immer das von der Organisation vorgegebene Sonderkonto, eine entsprechende Kennnummer oder ein Kennwort angeben.

Keine „ungebetene" Zweckspende

Spenderinnen und Spender sollten ihre Überweisung jedoch aus oben genannten Gründen nicht ohne entsprechenden Spendenaufruf der Organisation mit einer Zweckbindung verknüpfen.

Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung

1. Informieren Sie über Ausgangssituation und Zielgruppe?

- Ausgangssituation, Problemstellung und Ursachen
- Zielgruppe und ihrer Bedürfnisse

2. Welche Vision verfolgen Sie und wie soll diese erreicht werden?

- Vision der Organisation
- Strategie und Förderansatz
- Projektziel – Beschreibung der beabsichtigten Wirkung

3. Welche Aktivitäten ergreifen Sie, um Ihre Ziele zu erreichen?

- Darstellung der durchgeführten (wesentlichen) Aktivitäten
- Ressourceneinsatz (Input) einschließlich finanzieller und personeller Mitteleinsatz

4. Was haben Sie erreicht und was läuft schief? Berichten Sie über Wirkung – Ergebnisse, Erfolge und Misserfolge?

- Erbrachte Leistungen (Output)
- Veränderungen, die durch die Aktivitäten eingetreten sind
  - Veränderungen in der Lebenssituation der Zielgruppe (Outcome)
  - soziale und ökonomische Veränderungen in der Gesellschaft (Impact)
- Informationen über ungeplante (positive und negative) Wirkungen
- Misserfolge und mögliche Risiken

5. Lektion gelernt?

- Erwartungen erfüllt? – Reflexion und Bewertung der Ergebnisse
- Neue Erkenntnisse
- Lerneffekte und Verbesserungsbedarfe
- Konsequenz für bestehende bzw. zukünftige Fördermaßnahmen

6. Woher stammen die Wirkungsergebnisse?

- Methode und Frequenz der Wirkungsbeobachtung
- Veröffentlichung von Wirkungsbelegen (z.B. Evaluationsbericht)

Checkliste für einen aussagekräftigen Jahresbericht

1. Organisationsprofil – Legen Sie Ihre Organisationsstrukturen und -prozesse offen

Wer sind Sie?
- Name, Anschrift, Sitz und Gründungsjahr
- Angaben zum Steuerstatus
- Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Informieren Sie über Aufgaben und Zusammensetzung Ihrer Organe?
- Organe und ihre Aufgaben (Leitung, Aufsicht, Beratung)
- Namen der Mitglieder von Leitungsorgan, Geschäftsführung und (besonderem) Aufsichtsorgan
- Information über Haupt- oder Ehrenamtlichkeit von Leitung und Aufsicht

Informieren Sie über interne Kontrollmechanismen?
- Kontrollsysteme (Kassenprüfer, Interne Revision, Projektbesuche), Beschwerdeverfahren

Informieren Sie über Einrichtungen, mit denen Sie verbunden sind,und über mögliche Interessenkonflikte?
- Mitgliedschaften
- Beteiligungen
- Ausgründungen
- Zugehörigkeit zu internationalen Zusammenschlüssen
- Rechtsgeschäfte mit eigenen Angestellten oder Organmitgliedern

2. Aufgaben und Ziele

Welche Ziele verfolgen Sie und wie sollen diese erreicht werden?
- Zielsetzung
- Strategie und Förderansatz

3. Tätigkeiten – Projekte, Programme, Leistungsangebote

Wofür engagieren Sie sich konkret?
- Überblick über das gesamte Tätigkeitsspektrum sowie die Länderschwerpunkte
- Exemplarische Beschreibung wesentlicher Projekte und Programmbereiche
- einschließlich Mitteleinsatz
- Nennung bedeutender Projekt- und Finanzierungspartner

4. Wirkungsbeobachtung

Berichten Sie über Wirkung, Erfolge und Fehlschläge?
- Beschreibung der Methode
- Angaben zu Ergebnis und Wirkung der Maßnahmen
- Darstellung von Erfolgen und Misserfolgen

5. Vergütungen

Wie bezahlen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ihre Gremienmitglieder?
- Jahresgesamtbezüge hauptamtlicher Mitglieder von Leitung und Geschäftsführung
- bei mehr als 20 Mitarbeitenden: Darstellung von Struktur und Bandbreite der Jahresgesamtbezüge (Nennung von Unter- und Obergrenze oder von Durchschnittswerten)
- Aufwandsentschädigungen an Organmitglieder

Zahlen Sie Provisionen für Werbemaßnahmen?
- Angaben zu erfolgsabhängigen Vergütungen bei der Mittelbeschaffung

6. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Wie werben Sie Ihre Mittel ein (z.B. Spenden, Erbschaften,Geldauflagen)?

- Beschreibung der Werbemaßnahmen
- Angaben zur Zusammenarbeit mit gewerblichen Dienstleistern und Unternehmen

7. Finanzberichterstattung

Wie finanzieren Sie sich und wie verwenden Sie Ihre Mittel?

- Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung oder der Einnahmen- und Ausgabenrechnung einschließlich der Vergleichsdaten des Vorjahres
- Darstellung der wesentlichen Einnahmearten (insbesondere Geld- und Sachspenden, Nachlässe, Zustiftungen, Mitgliedsbeiträge, Geldauflagen, Zuwendungen der öffentlichen Hand und anderer Organisationen)
- Gliederung der Mittelverwendung nach Leistungsbereichen bzw. Projekt- und Programmbereichen oder geografischen Kriterien (Inlands-, Auslandsarbeit)
- Abbildung der Bilanz (Vermögen) einschließlich der Vergleichsdaten des Vorjahres
- Erläuterung wesentlicher Positionen sowie deutlicher Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Wie wirtschaftlich und sparsam arbeiten Sie?

- Gesonderter Ausweis der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Angaben zur Höhe der Verwaltungsaufwendungen

Informieren Sie über wesentliche Finanztransaktionen?

- Mehr als die Hälfte der Projektausgaben wird an eine andere Organisation weitergeleitet
- Mehr als die Hälfte der Einnahmen wird von einer anderen Organisation empfangen
- Werbe- und Verwaltungsausgaben werden (teilweise) durch Dritte finanziert
- Werbe- und Verwaltungsausgaben werden (teilweise) ausgelagert
- Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und wie schätzen Sie Ihre zukünftige Entwicklung ein?
- Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage
- Darstellung von Chancen und Risiken
- Zukunftsplanung und Ausblick

8. Informationen über Prüfungen, Zertifizierungen und Selbstverpflichtungen

Von wem lassen Sie sich rüfen?

- Testat des Wirtschaftsprüfers oder Prüfvermerk des Kassenprüfers beziehungsweise einer anderen Prüfinstitution
- DZI Spenden-Siegel

Haben Sie Selbstverpflichtungen unterzeichnet oder orientieren Sie sich an Transparenzstandards?

- Unterzeichner der ITZ oder anderer Selbstverpflichtungen
- Richtlinien und Standards (z.B. VENRO Verhaltenskodex, Transparenzstandards für Caritas und Diakonie)

Informationen auf der Website

Stellen Sie auf Ihrer Website mindestens folgende Informationen zur Verfügung?

- Jahresbericht
- Satzung
- Zusammensetzung von Leitung und besonderem Aufsichtsorgan
- wichtige Ansprechpartner

III. EINZELPORTRAITS DER 230 SPENDEN-SIEGEL-ORGANISATIONEN

Hinweise zur Benutzung

Auf den folgenden Seiten werden die 230 Organisationen in Einzelportraits vorgestellt, an die das DZI Spenden-Siegel vergeben wurde (Stand: November 2021). Die Einzelportraits enthalten jeweils eine Spalte mit komprimierten Basisinformationen, und eine zweite mit Angaben zur Tätigkeit. In den Einzelportraits nennt das DZI Programmländer der Organisationen, wobei die Auflistung in der Regel nicht mehr als 20 Länder umfasst. Über die DZI-Website (www.dzi.de) sind alle Programmländer der Spenden-Siegel-Organisationen recherchierbar.

Steuerstatus

Alle aufgeführten Spenden-Siegel-Organisationen sind als steuerbegünstigt anerkannt und damit berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für steuerliche Zwecke auszustellen. Zwar ist es für die steuerliche Geltendmachung von Spenden seit dem Steuerveranlagungsjahr 2007 unerheblich, ob eine Organisation gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dient. Um einen möglichst umfassenden Überblick über eine Organisation zu erhalten, wird der Steuerstatus in den Portraits dennoch explizit genannt.

Namensregister

Die Vorstellung der Spenden-Siegel-Organisationen erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Das Namensregister (ab Seite 326) berücksichtigt häufig verwendete Namensvarianten und Kurzbezeichnungen und erleichtert somit das Finden bestimmter Einzelportraits (z.B. DRK, siehe Deutsches Rotes Kreuz e.V.).

Verzeichnis nach Bundesländern und Sachregister

Das Verzeichnis nach Bundesländern (ab Seite 307) bietet einen Überblick über die räumliche Verteilung der Organisationen im Bundesgebiet. Die Stichworte des Sachregisters (ab Seite 310) erleichtern eine grobe Einordnung der Organisationen. Die vom DZI vorgegebenen standardisierten Schwerpunkte sind zum Teil sehr weit gefasst. Bei Bedarf führt die Spenderberatung des DZI mit Hilfe ihrer internen Datenbank auch themengebundene oder deutlich feiner strukturierte Profilrecherchen nach Arbeitsschwerpunkten oder auch Programmländern durch.

Organisationsstruktur – Leitung und Aufsicht

Den Einzelportraits ist zu entnehmen, ob Leitung und Aufsicht einer Organisation angemessen strukturiert sind und eindeutig geregelt ist, wer zu Entscheidungen und Vertretungen befugt ist. Auch ist angegeben, ob durch die klare Trennung von Leitung und Aufsicht beide Funktionen wirksam wahrgenommen und Interessenkonflikte vermieden werden.

Werbe- und Informationsmaterialien

Die Einzelportraits enthalten unter der Überschrift „DZI-Einschätzung" jeweils eine Bewertung der Werbe- und Informationsarbeit einer Organisation. Zusätze wie „überwiegend" oder „hinreichend" machen hierbei deutlich, dass beispielsweise die Materialien nach DZI-Maßstab gewisse Verbesserungsbedarfe aufweisen.

Transparenz

Auch ist den Portraits zu entnehmen, ob eine Organisation umfangreiche Mindestinformationen über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen im Jahresbericht sowie auf der eigenen Website veröffentlicht.

Mitarbeiterschaft im In- und Ausland

Zudem werden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden einer Organisation genannt, und zwar unabhängig davon, ob diese im In- oder Ausland beschäftigt sind.

Werbe- und Verwaltungsausgaben

Den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben vermitteln die Portraits über Klassifizierungen, nicht über genaue Prozentsätze. Denn ein direkter Vergleich dieser Prozentsätze und selbst der Klassifizierungen würde wegen der unterschiedlichen Struktur und Aufgaben der einzelnen Hilfswerke schnell zu falschen Schlussfolgerungen führen.

„Teure" und „billige" Zwecke und Strukturen – beide sind wichtig

Zwar liegt den vom DZI berechneten Werbe- und Verwaltungskostenanteilen das Berechnungskonzept des DZI zu Grunde. Aber auch die DZI-Angaben sollten von Organisation zu Organisation nicht unmittelbar miteinander verglichen werden, weil die unterschiedlichen Strukturen und Aufgaben der einzelnen Hilfswerke verschieden hohe Werbe- und Verwaltungskosten rechtfertigen können. So ist es etwa erheblich schwieriger – und damit teurer – für hilfsbedürftige alte Menschen um Spenden zu werben als für Not leidende Kinder. Gleichwohl bedürfen auch eher schwierig zu vermittelnde Hilfsmaßnahmen der Unterstützung durch die Öffentlichkeit und es wäre in vielerlei Hinsicht nicht vertretbar, diese Hilfe an relativ hohem Werbeaufwand scheitern zu lassen.

DZI-Rubriken sollen Fehlschlüsse vermeiden helfen

Als eine Art Kompromiss in diesem Dilemma hat sich das DZI deshalb schon vor vielen Jahren dafür entschieden, die von ihm exakt berechneten Werbe- und Verwaltungskostenanteile nicht im Detail, sondern in Form von Rubriken zu veröffentlichen (niedrig = unter 10 %, angemessen = 10 % bis unter 20 %, vertretbar = 20 % bis 30 %, unvertretbar hoch = über 30 %).

Basis der Werbe- und Verwaltungskostenberechnung

Der in den Portraits genannte Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben bezieht sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das der jüngsten abgeschlossenen Spenden-Siegel-Prüfung des DZI zu Grunde lag. Bei der Mehrzahl der Organisationen bezieht sich der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben auf das Geschäftsjahr 2019.

DZI Spendenstatistik

Die DZI Spendenstatistik (ab Seite 285) bietet einen Überblick über die Einnahmen-, Ausgaben- und Vermögensstrukturen, eine Auflistung der Sammlungs- und Gesamteinnahmen der Spenden-Siegel-Organisationen sowie den DZI Spenden-Index der 30 größten Spenden-Siegel-Organisationen. Bezugsjahr ist – bis auf den Spenden-Index – das Jahr 2017.

Entwicklung der Geldspenden

Darüber hinaus zeigt die DZI Spendenstatistik die Entwicklung der Geldspenden in Deutschland für die Jahre 2000 bis 2020 auf. Das vom DZI berechnete Spendenvolumen wird mit den steuerlich geltend gemachten Spenden des Statistischen Bundesamts verglichen.

ADRA Deutschland e.V.

Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt
Telefon 06151-81150
info@adra.de
www.adra.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE87 6602 0500 0007 7040 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Molke

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
19 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 41, ehrenamtlich: 70

Einnahmen 2019: 21.434.517,13 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2007

Tätigkeit

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Entwicklungshilfeorganisation der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Die Organisation arbeitet in den Bereichen Ernährungssicherung, Gesundheitshilfe, Bildung, Einkommensgenerierung, Katastrophenvorsorge und integrierte Programme sowie Katastrophenhilfe und Freiwilligendienste in vielen Ländern der Welt. Die geförderten Projekte umfassen beispielsweise Wiederaufbauprogramme, die Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Hygienebedingungen, die landwirtschaftliche Entwicklung, die Flüchtlingshilfe und die Durchführung von Aids-/HIV-Programmen.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Burkina Faso, Burundi, Griechenland, Haiti, Jemen, Kenia, Libanon, Mali, Myanmar, Nepal, Nigeria, Peru, Philippinen, Somalia, Südsudan, Syrien, Tansania, Ukraine, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Ärzte der Welt e.V.

Landsberger Straße 428
81241 München
Telefon 089-45230810
info@aerztederwelt.org
www.aerztederwelt.org

Deutsche Kreditbank
IBAN DE06 1203 0000 1004 3336 60

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
François De Keersmaeker

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
91 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 46, ehrenamtlich: 198

Einnahmen 2020: 23.019.760,75 EUR

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2006

Tätigkeit

Ärzte der Welt e.V. ist das deutsche Mitglied des internationalen Netzwerks „Médecins du Monde"/„Doctors of the World". Der Verein setzt seine Mittel weltweit für medizinische Projekte des Netzwerks ein. Das Netzwerk arbeitet im Verbund und führt etwa 350 Gesundheitsprogramme in fast 80 Ländern durch. Neben Soforthilfeeinsätzen bei Naturkatastrophen hilft das Netzwerk beim Wiederaufbau, engagiert sich in Projekten zur Gesundheitsprävention und leistet langfristige Entwicklungszusammenarbeit.
Ziel der Arbeit ist es, Menschen in Krisensituationen unabhängig von ihrer ethnischen, sozialen, religiösen und politischen Herkunft Zugang zur Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Ärzte der Welt e.V. setzt sich auch in Europa für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen. Auf politischer Ebene engagiert sich Ärzte der Welt für eine allgemein zugängliche Gesundheitsversorgung als Menschenrecht für alle.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Griechenland, Haiti, Irak, Jemen, Kambodscha, Kenia, Libanon, Liberia, Mosambik, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Südsudan, Syrien, Togo, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Ärzte ohne Grenzen e.V. –
Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon 030-7001300
office@berlin.msf.org
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Katzer

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
681 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 338, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2020: 206.586.972,40 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1998

Tätigkeit

Das internationale Netzwerk Ärzte ohne Grenzen leistet in Kriegs- und Krisenregionen sowie nach Naturkatastrophen humanitäre medizinische Nothilfe. Die international besetzten Teams sind in rund 70 Ländern weltweit aktiv, in denen die Gesundheitsstrukturen zusammengebrochen oder Bevölkerungsgruppen unzureichend versorgt sind. Für das Netzwerk arbeiten jährlich etwa 4.000 Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Logistiker, Hebammen und Finanzexperten in etwa 2.000 Projektstellen. Gemeinsam mit einheimischen Mitarbeitenden betreiben sie Krankenhäuser, Gesundheitszentren und mobile Kliniken, versorgen geflüchtete und vertriebene Menschen medizinisch und psychologisch, führen Impfprogramme durch, bauen Ernährungszentren auf, errichten Notunterkünfte und verbessern die Wasser- und Sanitärversorgung.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Indien, Irak, Jemen, Kamerun, Kenia, Libanon, Libyen, Mosambik, Myanmar, Nigeria, Pakistan, Somalia, Südsudan, Syrien, Tschad, Usbekistan, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.

Novalisstraße 8
40474 Düsseldorf
Telefon 0211-434303
info@akhd.de
www.akhd.de

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE19 3005 0110 0047 0278 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
103 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2020: 189.197,58 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. unterstützt zwei Tageskliniken in den Großräumen Dogh Abad (südlich von Kabul) und Deh Sabz (nordöstlich von Kabul). Während ein Großteil der laufenden Kosten beider Kliniken über die erhobenen Gebühren erwirtschaftet wird, übernimmt der Verein insbesondere die Zahlung von Gehältern des Klinikpersonals sowie die Finanzierung medizinischer Geräte. Die Tagesklinik in Dogh Abad dient zudem als Impfstation; die dafür anfallenden laufenden Kosten werden von UNICEF gedeckt. Darüber hinaus fördert die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. eine an die Klinik in Dogh Abad angeschlossene Berufsschule. Dort werden ausschließlich Mädchen, überwiegend Waisenkinder, in den Bereichen Computer, Näharbeit, Stickerei und Englisch ausgebildet.

Programmländer

Afghanistan

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Afghanischer Frauenverein e.V.

Afghanischer Frauenverein e. V.

Eifflerstrasse 3
22769 Hamburg
Telefon 040-34809370
info@afghanischer-frauenverein.de
www.afghanischer-frauenverein.de

Commerzbank
IBAN DE28 5708 0070 0680 8505 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christina Ihle

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
121 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 169, ehrenamtlich: 23

Einnahmen 2019: 851.469,22 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2005

DZI Spenden-Siegel

Tätigkeit

Der Afghanische Frauenverein e.V. unterstützt verschiedene Projekte in ländlichen Regionen Afghanistans. So finanziert er Schulen für Mädchen und Jungen, Ausbildungscenter für Frauen zu Schneiderinnen und Stickerinnen, Mutter-Kind-Gesundheitscenter sowie den Bau von Trinkwasserbrunnen. Das besondere Augenmerk liegt darauf, die Situation für Frauen und Kinder in Afghanistan zu verbessern. Darüber hinaus leistet der Afghanische Frauenverein e.V. Hilfe für einzelne Familien und organisiert bei akutem Bedarf – zum Beispiel nach Kälte- oder Dürrekatastrophen – vor Ort Nothilfeaktionen zur Verteilung von Hilfsgütern. In Deutschland organisiert der Verein Informations- und Kulturveranstaltungen zu Afghanistan.

Programmländer

Afghanistan, Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

africa action / Deutschland e.V.

Südweststraße 8
50126 Bergheim
Telefon 02271-767540
info@africa-action.de
www.africa-action.de

Pax-Bank
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
201 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2019: 1.844.365,38 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1994

Tätigkeit

africa action / Deutschland e.V. fördert die Prävention, Heilung und Linderung von Augenleiden in Afrika. Der Verein arbeitet dabei mit zahlreichen anderen Hilfswerken zusammen. Es werden Hospitäler, Augenkliniken und Basisgesundheitsdienste sowie bestehende nationale Blindheitsverhütungsprogramme mit Medikamenten und medizinischer Ausrüstung unterstützt. Darüber hinaus beliefert der Verein Optikwerkstätten mit Gebrauchtbrillen, Rohgläsern, Untersuchungsgeräten, Maschinen und Werkzeugen. Teilweise sind den Werkstätten Ausbildungseinrichtungen angeschlossen, in denen körperbehinderte Menschen in Refraktion, Brillenherstellung und Glasschleifen ausgebildet werden. Der Verein fördert die Aus- und Weiterbildung einheimischer Mitarbeiter und engagiert sich im Bereich der Dorfentwicklung, wobei hier der Förderung von Frauen-Selbsthilfeinitiativen besondere Bedeutung zukommt. Ziel dieser Initiativen ist die Bewusstseinsförderung im Zusammenhang mit Augenheilkunde.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Gambia, Ghana, Kamerun, Kenia, Mali, Niger, Sierra Leone, Südafrika, Tansania, Togo

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

African Angel e.V.

Derendorfer Straße 89
40479 Düsseldorf
Telefon 0211-55041876
info@african-angel.de
www.african-angel.de

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE20 3005 0110 1006 3182 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
210 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2016: 268.462,47 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013

Tätigkeit

African Angel e.V. unterstützt die schulische und berufliche Ausbildung von Kindern aus Bukom, einem Armenviertel der ghanaischen Hauptstadt Accra. Seit 2007 unterhält der Verein ein Kinderheim in Accra. Dort betreuen fest angestellte einheimische Mitarbeiter rund 100 Kinder, denen die Organisation den Besuch von Kindergärten und Privatschulen ermöglicht. Neben Unterkunft, Verpflegung und der finanziellen Förderung der Ausbildung erhalten die Kinder dort eine christlich geprägte Erziehung, Betreuung bei den Hausaufgaben sowie medizinische Versorgung. Seit 2008 ist jedes Kind zudem krankenversichert. Für die im Heim untergebrachten Kinder vermittelt der Verein Patenschaften. Seit 2013 finanziert die Organisation von ihr betreuten Jugendlichen mit erfolgreichen Schulabschlussprüfungen auch ein Studium in der Ukraine. Weiterhin plant African Angel e.V. in der Nähe von Accra den Bau einer Lehrwerkstatt, die Jugendlichen als Ausbildungsstätte für die Bearbeitung von Metall bzw. den Verkauf der produzierten Produkte dient.

Programmländer

Ghana

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und in hinreichendem Maße veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

agape e.V. - Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern -

Zum Windelstein 9
32657 Lemgo
Telefon 05261-6662529
info@agape-kinder.de
www.agape-kinder.de

Sparkasse Lemgo
IBAN DE75 4825 0110 0000 0099 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Rüdiger Frodermann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
310 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2019: 1.013.891,30 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2006

Tätigkeit

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Aufbau und Betrieb von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, insbesondere Kinder und junge Erwachsene, sowie alte Menschen in Rumänien und der Republik Moldau. Die von agape e.V. gegründete Partnerorganisation in Rumänien ist zugleich Träger des in Sercaia/Rumänien ansässigen Kinderdorfs für geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit mehreren Wohnhäusern, einem Therapiezentrum und einer Werkstatt. Zudem errichtete die Organisation in Rumänien eine ambulante Altenhilfe, eine Sozialstation für gehörlose Menschen, einen Familienunterstützenden Dienst sowie ein Tageszentrum für Familien mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. In der Republik Moldau unterstützt der Verein eine Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und versorgt bedürftige Familien mit Kleidung und Lebensmitteln. Außerdem setzt sich agape für Fortbildungsmaßnahmen der örtlichen Beschäftigten ein und vermittelt Freiwillige in Projekte vor Ort. Zudem führt agape e.V. Sammlungen von Sachspenden sowie Hilfsgütertransporte durch

Programmländer

Republik Moldau, Rumänien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

AIDA e.V.

(Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien“

Hiltenspergerstraße 80
80796 München
Telefon 089-3003538
info@aida-ev.net
www.aida-ev.net

LIGA Bank
IBAN DE13 7509 0300 0002 2167 28

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2019: 103.054,58 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1999

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, armen Menschen in Brasilien, besonders Kindern und Jugendlichen, zu einer besseren Zukunft zu verhelfen. Den Arbeitsschwerpunkt bildet das von AIDA gegründete und seit Februar 2012 vom Sozialwerk der Franziskaner in Brasilien (Sefras) geleitete St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá. Derzeit werden dort 40 Kleinkinder in einer Kinderkrippe betreut. Zukünftig sollen Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien eine zeitlich an deren Schulbesuch angepasste Tagesbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, sportlichen, kulturellen und künstlerischen Betätigungsmöglichkeiten sowie zwei täglichen Mahlzeiten erhalten. Darüber hinaus fördert AIDA in verschiedenen Regionen Brasiliens eine Familienlandwirtschaftsschule, Kindertagesstätten, Armenschulen, Waisenhäuser sowie Betreuungsstätten in Elendsvierteln und unterstützt Kirchengemeinden, die sich um Mahlzeiten und Bildung für Straßenkinder bemühen.

Programmländer

Brasilien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.

Postfach 1908
83269 Traunstein
Telefon 0861-4395
info@aktionskreis-ostafrika.de
www.aktionskreis-ostafrika.de

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN DE41 7105 2050 0005 7630 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
610 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2019: 595.794,24 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1999

Tätigkeit

Der AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V. fördert in Tansania Entwicklungsprojekte vor allem in den Bereichen Gesundheitswesen, Grundversorgung sowie Bildung und Ausbildung. Dazu kooperiert der deutsche Verein vor Ort mit verschiedenen Organisationen, insbesondere dem Tanzania Project Promotion Trust. Ein Schwerpunkt der Unterstützungen ist das Kibosho Krankenhaus, ein am Kilimandscharo gelegenes und von der Diözese Moshi getragenes Hospital. Die Förderungen im Bildungsbereich erstrecken sich insbesondere auf Schulen, Kindergärten und Ausbildungsstätten. Hinzu kommen weitere Projekte, zum Beispiel der Bau von Wasserleitungen und von Brunnen.

Programmländer

Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Canchanabury e.V.

Herner Straße 16
44787 Bochum
Telefon 0234-9357846
info@canchanabury.de
www.canchanabury.de

Sparkasse Bochum
IBAN DE39 4305 0001 0034 3000 46

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Gerd Stegemann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
40 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 130

Einnahmen 2019: 700.135,59 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992

Tätigkeit

Die Aktion Canchanabury e.V. arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Bildung und fördert jährlich etwa 20 bis 30 Projekte hauptsächlich in Afrika (vor allem in westafrikanischen Ländern und dem Gebiet der großen Seen). Die Trägerschaft und verantwortliche Leitung der Projekte obliegen in der Regel lokalen Partnerorganisationen, wie etwa Zentren kirchlicher Missionsarbeit, Diözesanverwaltungen oder staatlichen Gesundheitsorganisationen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Aufklärung und Betreuung im Bereich HIV/Aids, die Schaffung von gesundheitlicher Grundversorgung, die Bekämpfung der Lepra und Tuberkulose sowie der Aufbau gesundheitlicher Infrastrukturen in Afrika. In Deutschland leistet die Aktion Canchanabury e.V. entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit, beispielsweise in Schulen und Gemeinden sowie durch die Veröffentlichung von Informationsschriften und -videos.

Programmländer

Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Kenia, Niger, Simbabwe, Sudan, Südsudan, Togo, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Willy-Brandt-Allee 10-12
53113 Bonn
Telefon 0228-242920
info@aktion-deutschland-hilft.de
www.aktion-deutschland-hilft.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Manuela Roßbach

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 46, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2019: 39.118.976,28 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2017
und von 2008 bis Januar 2017

Tätigkeit

Aktion Deutschland Hilft e.V. ist ein Zusammenschluss von dreizehn deutschen Hilfsorganisationen. Primäre Zielsetzung des Spendenbündnisses ist es, im Falle großer Katastrophen und Notsituationen gemeinsam, schnell und effektiv Hilfe zu leisten, Kenntnisse und spezifische Fähigkeiten untereinander abzustimmen und durch gegenseitige Ergänzung die Hilfsmaßnahmen effizient zu bündeln. Dadurch sollen sowohl Überschneidungen als auch Versorgungslücken schon im Vorfeld der Hilfseinsätze vermieden werden. Mit einem gemeinsamen Spendenaufruf wenden sich die Mitgliedsorganisationen der ADH an die Öffentlichkeit. Die auf dem gemeinsamen Spendenkonto gesammelten Mittel werden nach einem jährlich neu zu berechnenden Schlüssel an die Bündnisorganisationen verteilt. Die Fördermaßnahmen beziehen sich in der Regel auf Sofort-, Wiederaufbau- und Wiedereingliederungshilfen im Ausland und nur in Ausnahmefällen auch auf Deutschland.

Programmländer

weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und überwiegend offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Friedensdorf e.V.

Lanterstraße 21
46539 Dinslaken
Telefon 02064-49740
info@friedensdorf.de
www.friedensdorf.de

Stadtsparkasse Oberhausen
IBAN DE59 3655 0000 0000 1024 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Birgit Stifter (Leiterin)

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
696 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 18, ehrenamtlich: 300

Einnahmen 2019: 8.558.976,16 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

Im Rahmen der Einzelfallhilfe werden Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten in Deutschland medizinisch behandelt, die in ihren Heimatländern nicht ausreichend medizinisch versorgt werden können. Die Behandlung in den Krankenhäusern erfolgt in der Regel kostenlos. Bis zur Rückführung in ihre Heimatländer werden die behandelten Kinder gemeinsam im Friedensdorf untergebracht. Die Aktion Friedensdorf betreibt Friedensdörfer, Basisgesundheitsstationen und andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung unter anderem in Afghanistan, Kambodscha, und Vietnam. Diese Einrichtungen arbeiten selbstständig im Bereich der medizinischen Versorgung und Rehabilitation. Finanziert werden die Friedensdörfer teilweise vom deutschen Verein und teilweise von den ausländischen Mitgliedervereinen, die rechtlich selbstständig und unabhängig von der Zentrale in Oberhausen sind. Die friedenspädagogische Arbeit in Form von Seminaren wird durch das zum Verein gehörige Friedensdorf Bildungswerk geleistet.

Programmländer

Afghanistan, Angola, Armenien, Deutschland, Gambia, Georgien, Kambodscha, Kirgistan, Rumänien, Sri Lanka, Tadschikistan, Usbekistan, Vietnam

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V.

In der Mark 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242-9614384
info@aktion-kindertraeume.de
www.aktion-kindertraeume.de

Kreissparkasse Wiedenbrück
IBAN DE35 4785 3520 0002 0380 24

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
268 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2019: 769.815,70 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018

Tätigkeit

Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V. leistet Einzelfallhilfe durch die Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie von deren Familien insbesondere durch Geld- und Sachleistungen. Dabei liegt der Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten vor allem darin, schwerstkranken und schwerstbehinderten Kindern und ihren Angehörigen gezielt Wünsche zu erfüllen. So werden beispielsweise behindertengerechte Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, Rollstühle oder Gehhilfen übergeben, Therapiemaßnahmen bezahlt, behindertengerechte Umbauten von Wohnungen vorgenommen oder Kinderzimmereinrichtungen bezuschusst. Neben materieller Hilfe ermöglicht der Verein auch die Erfüllung besonderer Wünsche der Kinder, wie beispielsweise den Besuch eines Fußballspiels. Aktion Kinderträume kooperiert dabei eng mit dem Bundesverband Kinderhospiz e.V. Über die stationären und ambulanten Kinderhospize erfährt die Organisation von den Familien und ihren Wünschen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Kleiner Prinz – Internationale Hilfe für Kinder in Not – e.V.

Am Hartsteinwerk 5
48231 Warendorf
Telefon 02581-784747
buero@aktion-kleiner-prinz.de
www.aktion-kleiner-prinz.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE46 4005 0150 0062 0620 62

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
662 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2019: 1.730.287,98 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2002

Tätigkeit

Die Aktion Kleiner Prinz fördert Projekte und Einrichtungen in mehreren Ländern, beispielsweise ein Programm zur Stärkung der sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in Bosnien-Herzegowina, ein Reha-Zentrum für behinderte Kinder in Rumänien und ein Schulprojekt in der Demokratischen Republik Kongo. Darüber hinaus führt die Organisation jährlich eine Reihe von Hilfsgütertransporten unter anderem nach Rumänien durch, wo die Sachgüter in Zusammenarbeit mit der Caritas in Satu Mare an Bedürftige verteilt werden. In Deutschland veranstaltet der Verein jedes Jahr eine Weihnachtsaktion, bei der die Bevölkerung dazu aufgerufen wird, als Zeichen der Solidarität für Not leidende Kinder in Rumänien Weihnachtspäckchen zu packen.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indien, Indonesien, Mosambik, Namibia, Nepal, Nordmazedonien, Philippinen, Rumänien, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Lichtblicke e.V.

Essener Straße 55
46047 Oberhausen
Telefon 0208-4566304
info@lichtblicke.de
www.lichtblicke.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE78 3702 0500 0000 0070 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 18, ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2019: 3.851.600,88 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2007

Tätigkeit

Die Aktion Lichtblicke e.V. wird gemeinsam getragen von 45 lokalen Rundfunkanstalten in Nordrhein-Westfalen, deren Rahmenprogramm „radio NRW", den ebenfalls in diesem Bundesland ansässigen Caritasverbänden der fünf Bistümer und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Die Aktion Lichtblicke leistet insbesondere Einzelfallhilfe in Form von finanziellen Hilfeleistungen und erstreckt sich räumlich auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen. Unterstützt werden vor allem Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, die in eine finanzielle oder seelische Notlage geraten und auf Hilfe angewiesen sind. Der Verein finanziert beispielsweise medizinische Behandlungen, Therapiematerialien oder Ferienfreizeiten für Kinder.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Auguststraße 80
10117 Berlin
Telefon 030-28395184
asf@asf-ev.de
www.asf-ev.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE68 1002 0500 0003 1137 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jutta Weduwen

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.377 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 56, ehrenamtlich: 164

Einnahmen 2019: 5.657.158,09 EUR

Gründungsjahr: 1958

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2001

Tätigkeit

Die Haupttätigkeitsbereiche sind der lang-, mittel- und kurzfristige Freiwilligendienst sowie die Inlandsarbeit. Beim langfristigen Freiwilligendienst engagieren sich junge Menschen für 12 Monate in einem ASF-Projekt. Sie betreuen beispielsweise Überlebende des Holocaust, arbeiten in Gedenkstätten, bei Friedens- und Antirassismusorganisationen, in Behinderten- und Alteneinrichtungen oder helfen Obdachlosen, Flüchtlingen und ethnischen Minderheiten. Die mittelfristigen Dienste dauern drei bis sechs Monate. Im Rahmen des kurzfristigen Freiwilligendienstes veranstaltet die ASF internationale Workcamps (Sommerlager), an denen Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern teilnehmen. Weitere Arbeitsinhalte sind die Instandhaltung von Gedenkstätten, Synagogen und jüdischen Friedhöfen, der Bau sozialer Einrichtungen oder die Gestaltung von Freizeiten mit behinderten Menschen.

Programmländer

Belgien, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Israel, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrussland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktionen – Stiftung für Menschen in Not

Bochumer Straße 43
44575 Castrop-Rauxel
Telefon 02305-440506
alfons.lakenberg@stiftung-min.org
www.stiftung-min.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN DE07 4265 0150 0000 1560 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Alfons Lakenberg

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2020: 62.080,12 EUR

Gründungsjahr: 1982

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1996

Tätigkeit

Die Stiftung unterstützt bedürftige Menschen im Inland und leistet Einzelfallhilfen in besonderen Notlagen. Zudem fördert sie Therapiemaßnahmen und gibt finanzielle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Darüber hinaus führt sie verschiedene Projekte zugunsten Behinderter und verarmter Menschen insbesondere in Rumänien, aber auch in anderen Ländern, sowie Hilfsgütertransporte durch.

Programmländer

Belarus, Deutschland, Griechenland, Rumänien, Russische Föderation

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.

Potsdamer Straße 89
10785 Berlin
Telefon 030-25940801
mail@aswnet.de
www.aswnet.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE69 1002 0500 0001 2507 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christophe Mailliet

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
103 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 13

Einnahmen 2019: 1.234.656,78 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1994

Tätigkeit

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. fördert kleine Selbsthilfegruppen, die sich für die Stärkung von Frauen, den Schutz der Umwelt und die Wahrung der Menschenrechte einsetzen – in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern. Der inhaltliche Fokus der Projekte liegt besonders auf der Stärkung von Frauen. Gezielt unterstützt die ASW auch eine ökologische kleinbäuerliche Landwirtschaft. Diese trägt zum Schutz der natürlichen Ressourcen, zu einer sicheren Ernährung, zur Reduzierung von Hunger und damit zum Stopp der Landflucht bei. Alle ASW-Projekte werden vor Ort angestoßen, geleitet und durchgeführt – die ASW entsendet keine Entwicklungshelfer*innen. Mit kontinuierlicher Medien-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland bringt die ASW das Anliegen ihrer Partner in die Öffentlichkeit. Hierfür erstellt sie unter anderem Informationsmaterial, ein vierteljährlich erscheinendes Magazin und jährlich ein Themenheft.

Programmländer

Brasilien, Burkina Faso, Deutschland, Indien, Senegal, Simbabwe, Togo

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.

Wirtgen Campus 1
53577 Neustadt (Wied)
Telefon 02683-9466280
aktionsgruppe@kinder-in-not.de
www.kinder-in-not.de

Sparkasse Neuwied
IBAN DE87 5745 0120 0012 0227 52

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
56 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 6

Einnahmen 2019: 2.136.723,58 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1992

Tätigkeit

Die Arbeitsschwerpunkte der Aktionsgruppe Kinder in Not e.V. liegen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen. Die Organisation unterstützt überschaubare Hilfsprojekte, bei denen sichergestellt ist, dass Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wird. Die Partner vor Ort werden grundsätzlich in die Planung neuer Projekte oder in die Erweiterung bisheriger Hilfsmaßnahmen einbezogen. Zu den untestützten Projekten auf den Philippinen (Insel Cebu) zählen mehrere Vorschulen, eine High School und ein Ausbildungszentrum, ein Krankenhaus, mehrere Gesundheitsstationen in den Bergregionen sowie ein Heim und ein Rehabilitationscenter für sexuell missbrauchte und gefährdete Mädchen. In Indien fördert die Organisation unter anderem eine Tagesstätte für behinderte Kinder und eine Schule, in Brasilien zwei Kindertagesstätten sowie eine Tagesstätte für aidsinfizierte und HIV-positive Kinder. Die Förderung erfolgt überwiegend in Form von Patenschaften.

Programmländer

Brasilien, Indien, Philippinen

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.

Lange Straße 48
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459-9720137
info@pater-beda.de
www.pater-beda.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE51 4006 0265 0022 4442 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Udo Lohoff

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
330 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2019: 1.450.222,02 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015

Tätigkeit

Der Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. unterstützt auf der Basis der Hilfe zur Selbsthilfe soziale, pastorale und humanitäre Projekte in Brasilien, überwiegend im Nordosten des Landes. Er engagiert sich insbesondere in den Bereichen Förderung von Kindern, Jugendlichen und Landarbeitern, Pastoral- und Sozialarbeit der Franziskaner, Frauenförderung, Gesundheitswesen, Aus- und Fortbildung von Fachkräften sowie Erwachsenenbildung. Der Verein bietet jungen Menschen im Rahmen eines Freiwilligendienstes die Möglichkeit, für einige Monate in einem der geförderten Projekte mitzuarbeiten. In Haiti fördert er ein Bildungszentrum mit Waisenhaus und Internat für Kinder und Jugendliche. In Deutschland betreibt der Aktionskreis Pater Beda zudem entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, etwa durch Vorträge in Schulen, Eine-Welt-Gruppen oder Pfarrgemeinden sowie durch Ausstellungen.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Haiti

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.

Großenhainer Straße 138
01129 Dresden
Telefon 0351-32035130
verein@kinderdorf-online.de
www.kinderdorf-online.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE09 8502 0500 0003 5825 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
108 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 40, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2018: 2.386.773,46 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2003

Tätigkeit

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V. betreibt in Steinbach (bei Moritzburg/Sachsen) und in Dresden ein Kinderdorf. In den Kinderdörfern und Jugendhilfeeinrichtungen (z.B. Wohngruppen) werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, wobei der überwiegende Teil von ihnen in Kinderdorffamilien lebt. Hier bilden berufs- und lebenserfahrene Elternpaare („Hauseltern") – ein Partner jeweils mit pädagogischer Ausbildung – mit ihren eigenen und bis zu sechs Pflegekindern eine langfristig angelegte Lebensgemeinschaft. Das Kinderdorf stellt Beratungs-, Therapie- und Förderangebote für Kinder bereit. Zu den Angeboten gehören unter anderem eine Kinderbibliothek, eine Pferdekoppel mit Reitplatz, therapeutische Kurse, Hilfen zur Verselbständigung sowie schulische Hilfen. Daneben bieten familiennahe Wohngruppen und bei Bedarf auch betreutes Einzelwohnen weitere Lebensorte zur Verselbständigung.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Telefon 030-89094357
info@alzheimer-berlin.de
www.alzheimer-berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE98 1002 0500 0003 2509 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ricarda Pröll-Spaller

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
285 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2019: 219.203,65 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1997

Tätigkeit

Einen Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten bildet die Beratung der Angehörigen von Demenzkranken. Im Rahmen des Projekts „Selbsthilfeinitiative zur Unterstützung von Angehörigen Demenzkranker" werden Anfragen Rat suchender Angehöriger beantwortet, Informationsmaterial versendet sowie Fachbücher und Videos verliehen. Die Beratungsgespräche erfolgen hauptsächlich telefonisch, aber bei Bedarf auch im persönlichen Gespräch. Zudem vermittelt das Projekt Betroffenen ehrenamtliche Betreuungshilfen zur vorübergehenden Entlastung. Die AGB e.V. unterstützt und initiiert Selbsthilfegruppen von Angehörigen Demenzkranker. Im Rahmen dieser Projektinitiative führt der Verein Fort- und Weiterbildungen für Pflegepersonal und andere in der Altenhilfe tätige Fachkräfte durch. Insbesondere versucht der Verein, auf die Belastungssituation pflegender Angehöriger aufmerksam zu machen. Des Weiteren unterstützt die AGB e.V. die Schaffung von geeigneten Tagesstätten und betreuten Wohnformen für Demenzkranke.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und in hinreichendem Maße veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.

Brunnenstraße 185, Hof 2
10119 Berlin
Telefon 030-28873381
office@amrefgermany.de
www.amrefgermany.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE09 7002 0270 0000 3294 88

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Marcus Leonhardt

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4

Einnahmen 2018: 1.898.162,79 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

AMREF Deutschland unterstützt als deutscher Förderverein die Arbeit der „African Medical and Research Foundation" mit Sitz in Nairobi, Kenia. Die ostafrikanische Nichtregierungsorganisation besteht seit 1957. Sie verfolgt das Ziel, die Gesundheit der Menschen in Afrika zu verbessern und ist über Ostafrika hinaus in vielen Ländern des Kontinents tätig. Der deutsche Verein engagiert sich insbesondere in den Bereichen der medizinischen Versorgung ländlicher Regionen, der Ausbildung von Gesundheitspersonal und der sicheren Wasserversorgung.

Programmländer

Kenia, Malawi, Senegal, Südsudan, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Koppelbusch 39
48249 Dülmen
Telefon 02594-82728
duelmen@andheri.de
www.andheri.de/duelmen

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE36 4015 4530 0018 0190 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 23

Einnahmen 2019: 266.914,63 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen unterstützt im Wesentlichen die katholische Schwesterngemeinschaft „Society of the Helpers of Mary" mit Sitz im Stadtteil Andheri von Mumbai. Der Gemeinschaft gehören mehr als 300 Schwestern an, die in über 60 Sozialstationen in den Slums von Mumbai, aber auch in Dörfern und Leprazentren in ganz Indien tätig sind. Die Schwestern engagieren sich unter anderem in der Versorgung und Bildung von armen und kranken Kindern, der Behandlung von Leprakranken sowie in den Bereichen Gesundheitshilfe für Frauen und Kinder sowie Frauenförderung. Die „Helpers of Mary" sind auch in Sozialstationen in Äthiopien und Kenia tätig. Dort sind sie besonders auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge aktiv und kümmern sich um Notleidende und Hungerflüchtlinge.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Kenia

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Andheri Hilfe e.V.

Mackestraße 53
53119 Bonn
Telefon 0228-9265250
info@andheri-hilfe.de
www.andheri-hilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE80 3705 0198 0000 0400 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
August Ilg

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
575 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2018: 5.568.409,28 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1994

Tätigkeit

Die Andheri Hilfe e.V. fördert eine Vielzahl von Projekten in Indien und Bangladesch. Dazu arbeitet der Verein unter anderem eng mit dem ortsansässigen Andheri-Trust Indien und dem Länderbüro in Bangladesch zusammen. Die Schwerpunkte der Förderung, die dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe" folgt, liegen in den Bereichen Sozialarbeit, Bildungs- und Gesundheitswesen, Menschenrechtsarbeit, Klima- und Ressourcenschutz sowie landwirtschaftliche und dörfliche Entwicklung. Besondere Zielgruppen der Unterstützung sind Kinder, Frauen, Angehörige der niedrigen Kasten (Dalits und Adivasi), Blinde und Menschen mit Behinderung. In Deutschland leistet die Organisation zudem Informations- und Bildungsarbeit (z.B. Unterrichtspakete für Schulen, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung).

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.

c/o Semir Attallah, Im Garten 69
50999 Köln
Telefon 02236-63483
info@akeinewelt.org
www.akeinewelt.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE61 3702 0500 0008 0091 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 45.577,43 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1996

Tätigkeit

Der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. ist aus einer Initiative junger Frauen und Männer der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg in Köln-Weiß hervorgegangen. Er engagiert sich in Haiti und unterstützt dort insbesondere Schulprojekte, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Außerdem hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, in Deutschland über die Situation der Menschen in Haiti zu informieren, etwa durch Kontakte an Schulen, Ausstellungen, Gottesdienste und Veröffentlichungen.

Programmländer

Deutschland, Haiti

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Telefon 0351-4819840
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE78 8502 0500 0003 5735 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Mathias Anderson, Frank Engel

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
45 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 56, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2019: 14.680.580,48 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1995

Tätigkeit

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. engagiert sich international in den Bereichen Not- und entwicklungsbezogene Übergangshilfe, Wiederaufbau und Entwicklungszusammenarbeit. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Trinkwasserversorgung, Sanitärversorgung und Hygieneaufklärung. Darüber hinaus leistet die Organisation in Deutschland Bildungsarbeit zu den Themen Eine Welt, Wasser, Konflikte und Toleranz, vor allem mit Jugendlichen und Lehrern an Schulen. Dies beinhaltet auch die Entsendung von jungen Freiwilligen in Entwicklungsprojekte von Partnerorganisationen im Rahmen des „weltwärts"-Programms der Bundesregierung und die Durchführung von Jugendworkcamps im Ausland.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Deutschland, Indonesien, Irak, Kenia, Libanon, Mali, Myanmar, Pakistan, Philippinen, Somalia, Syrien, Tschechische Republik, Ukraine

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e.V.

Hauptstraße 15
59519 Möhnesee
Telefon 02924-2252
info@archemed.org
www.archemed.org

Sparkasse Soest
IBAN DE63 4145 0075 0000 0882 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.078 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 350

Einnahmen 2019: 1.668.721,69 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016

Tätigkeit

ARCHEMED unterstützt verschiedene Projekte in der Hauptstadt Asmara sowie in ländlichen Regionen Eritreas. Der Verein fördert insbesondere den Aufbau und Renovierung von Krankenhäusern und liefert auf entsprechendes Ersuchen der lokalen Partner Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial, Instrumente und technisches Gerät. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, die Situation für Kinder und Mütter in Eritrea zu verbessern. Hierfür arbeiten jährlich rund 250 ehrenamtliche Ärzte aller pädiatrischen Fachrichtungen, Krankenschwestern, Techniker und Handwerker gemeinsam mit einheimischen Kräften in den Einrichtungen vor Ort. Im Rahmen der Einsätze bildet darüber hinaus auch die Aus- und Weiterbildung von eritreischem Gesundheitspersonal einen weiteren Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Neben der Schaffung medizinischer Infrastruktur fördert ARCHEMED beispielsweise auch die Unterbringung und Versorgung von Waisenkindern, unterstützt Frauen durch die Bereitstellung von Eseln ein Kleingewerbe zu gründen und leistet in den Provinzen Aufklärungsarbeit zum Thema der weiblichen Genitalverstümmelung.

Programmländer

Eritrea

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.

Im Pfarrgarten 5
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-911330
info@auxilium-radolfzell.de
www.auxilium-radolfzell.de

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE02 6925 0035 0004 0332 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Markus Schnitzlein

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 26

Einnahmen 2019: 139.373,03 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1994

Tätigkeit

Auxilium e.V. fördert in erster Linie die Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Aus- und Berufsbildung; räumlich liegt der Schwerpunkt dabei in verschiedenen Ländern Afrikas. Seit 1970 unterstützt der Verein die Aktion „Hilf mir zur Schule“ und ermöglicht Waisen, Straßenkindern und anderen sozial benachteiligten Kindern durch Stipendien eine Schulausbildung. Im Bereich der beruflichen Bildung vergibt der Verein Lehrer-, Krankenschwester- und Handwerkerstipendien. Häufig erfolgt diese Ausbildung in einem (katholisch-)kirchlichen Rahmen. Ein weiterer satzungsgemäßer Arbeitsschwerpunkt von Auxilium e.V. ist die Missionsarbeit. In diesem Zusammenhang werden mit Hilfe von Theologiestipendien insbesondere der Priesternachwuchs und die Ausbildung von Ordensschwestern in Ostafrika und Indien gefördert. Über sogenannte Messespenden sowie pastorale Hilfen finanziert der Verein Unterstützungsleistungen für Priester in ihren Diözesen. Darüber hinaus fördert die Organisation die Ausbildung von Katechisten, Schwestern und Gemeindehelferinnen.

Programmländer

Indien, Kenia, Sambia, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

Pützlachstraße 81
51061 Köln
Telefon 0221-6640919
info@ayudame.de
www.ayudame.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE39 7002 0270 6320 2620 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
103 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2019: 117.059,35 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2001

Tätigkeit

Die Organisation ist Trägerin der Kindertagesstätte „Nuestro Hogar" in Arequipa im Süden Perus. Dort werden derzeit etwa 75 Kinder im Alter von zwei bis 16 Jahren aus sozial schwachen Familien pädagogisch, sozial und medizinisch betreut. Die Kindertagesstätte dient dem Zweck, zur Entlastung und Verbesserung der Lebenssituation der bedürftigen Familien beizutragen, indem sie die Mütter durch die ganztägige Betreuung ihrer Kinder in die Lage versetzt, einer Beschäftigung nachzugehen und somit den Lebensunterhalt der Familie zu sichern. Der Verein bietet in diesem Zusammenhang auch Projektpatenschaften an und ermöglicht Freiwilligen aus Deutschland, ein Praktikum in der Kindertagesstätte zu absolvieren.

Programmländer

Peru

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.

Hegerskamp 71
48155 Münster
Telefon 0251-315901
bgd@muenster.org
www.bgd-muenster.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE98 4006 0265 0003 4331 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
51 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2019: 31.173,96 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Bereits seit den 1960er Jahren arbeiten die Pfarrgemeinde St. Margareta in Münster und die Diözese Jabalpur (Bundesstaat Madhya Pradesh) zusammen. Der aus dieser Partnerschaft entstandene Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere die in dieser Region Zentralindiens lebenden Ureinwohner, die Adivasi, zu unterstützen. Der Verein fördert eine Vielzahl von Projekten in der Partnerdiözese durch Anschubfinanzierungen, beispielsweise den Bau bzw. die Erweiterung von Schulen, Internaten und Berufsbildungszentren, die Ausbildung von Gesundheitshelfern, die Errichtung und Vergrößerung von Krankenhäusern, Ambulanzstationen und Sterbehäusern. Mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland will die Organisation vor allem Problembewusstsein im Hinblick auf die Situation der alteingesessenen Bevölkerung in der zentralindischen Diözese schaffen.

Programmländer

Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%)
Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Bayerische Sportstiftung

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon 089-15702634
info@bayerische-sportstiftung.de
www.bayerische-sportstiftung.de

Stadtsparkasse München
IBAN DE78 7015 0000 0000 6662 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 23

Einnahmen 2020: 99.665,68 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2016

Tätigkeit

Die Stiftung fördert insbesondere Nachwuchsleistungssportler in bayerischen Vereinen und Leistungssportstrukturen. Neben Geld- und Sachleistungen sollen die jungen Athleten auch durch die Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen gefördert werden. Unterstützt werden vorrangig Sportlerinnen und Sportler, die Mitglied in einem Verein oder Verband des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. sind. Die Förderkriterien sind in den Fördergrundsätzen der Stiftung festgelegt und auf deren Website einsehbar.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Berliner helfen e.V.

c/o Berliner Morgenpost,
Kurfürstendamm 22
10719 Berlin
Telefon 030-887277844
kontakt@berliner-helfen.de
www.berliner-helfen.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE69 1002 0500 0003 3071 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Petra Götze

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2020: 275.541,90 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2003

Tätigkeit

Berliner helfen e.V. unterstützt in Berlin und Brandenburg Menschen, die unvermittelt und unverschuldet in Not geraten sind. Wenn Staat, Versicherungen und Krankenkassen eine zusätzliche Hilfe nicht mehr leisten können, hilft der Verein den Betroffenen durch finanzielle oder materielle Leistungen oder durch Vermittlung von Rat und Engagement Dritter. Neben Einzelfallhilfen setzt die Organisation die Spenden insgesamt vorwiegend zur Förderung gemeinnütziger Einrichtungen ein, die sich etwa für sozial und gesundheitlich benachteiligte Kinder, die Versorgung von Obdachlosen oder im Bereich der Gesundheitsfürsorge engagieren.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.

Gildehofstraße 2
45127 Essen
Telefon 0201-17560
zentrale@adveniat.de
www.adveniat.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE03 3606 0295 0000 0173 45

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
5 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 107, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 45.938.688,87 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992

Tätigkeit

Adveniat unterstützt Projekte und Initiativen der Kirche in Lateinamerika insbesondere mit dem Ziel der Armutsbekämpfung. Projektanträge kann jede katholische Gemeinschaft, Einrichtung, Pfarrei, Diözese, Bischofskonferenz oder kontinentale kirchliche Organisation in Lateinamerika und der Karibik stellen. Die Schwerpunkte der Projektförderung liegen bei der Aus- und Weiterbildung kirchlicher Fachkräfte, bei der Schaffung einer Infrastruktur (Gemeindezentren, Bildungshäuser, Kapellen, Transportmittel), bei der Unterstützung von Ordensmitgliedern und Laienverbänden sowie bei der Förderung kirchlicher Medien. Adveniat bietet von sich aus keine Projekthilfen an oder schlägt keine Projekte vor. Die Initiativen und Vorschläge kommen aus Lateinamerika und der Karibik und werden dann in der Adveniat-Geschäftsstelle in Essen geprüft. Dabei müssen die Anträge unter anderem basis- und armutsorientiert sein.

Programmländer

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.

Mozartstraße 9
52064 Aachen
Telefon 0241-4420
postmaster@misereor.de
www.misereor.de

Pax-Bank
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 372, ehrenamtlich: 200

Einnahmen 2019: 257.373.809,52 EUR

Gründungsjahr: 1960

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1992

Tätigkeit

Misereor fördert weltweit Projekte in allen Bereichen der Entwicklungsarbeit. Schwerpunktmäßig werden Projekte der Landwirtschaft, der ländlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, des Gesundheitswesens sowie der Bildung und Information unterstützt. Der Verein ist darüber hinaus bestrebt, die Partnerorganisationen vor Ort zu stärken, um die Zusammenarbeit effizienter zu gestalten und Abhängigkeiten zu verringern. Zudem leistet die Organisation in Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen Not- und Wiederaufbauhilfe. Die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland ist geprägt von der jährlich stattfindenden Fastenaktion. Misereor engagiert sich daneben in den Fair-Handels-Organisationen GEPA und TransFair. Das Hilfswerk gehört dem „Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V." an und ist als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts" anerkannt.

Programmländer

Afghanistan, Ägypten, Bolivien, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, El Salvador, Guatemala, Indien, Indonesien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Mosambik, Nigeria, Peru, Philippinen, Südsudan, Syrien, Tansania, Tschad, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend klar, überwiegend wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

BJÖRN SCHULZ STIFTUNG

Wilhelm-Wolff-Straße 38
13156 Berlin
Telefon 030-39899850
info@bjoern-schulz-stiftung.de
www.bjoern-schulz-stiftung.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE34 1002 0500 0001 1456 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 174, ehrenamtlich: 333

Einnahmen 2019: 10.726.298,35 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels
seit Juni 2006

Tätigkeit

Die Björn Schulz Stiftung begleitet schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Familien von der Diagnosestellung, während des oft langjährigen Krankheitsverlaufs und über den Tod des Kindes hinaus. Zu diesem Zweck betreibt die Stiftung das stationäre Hospiz, den Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie verschiedene ambulante Dienste in Berlin und Brandenburg. Als Nachsorgehäuser unterhält die Organisation den Irmengard-Hof am Chiemsee und das Rosemarie-Fuchs-Haus auf Sylt. Eine hauseigene Akademie gibt das Fachwissen mit Vorträgen, Workshops und Seminaren an Interessierte weiter.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.

Hackstraße 76
70190 Stuttgart
Telefon 0711-8946890
info@bkhw.org
www.bkhw.org

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN DE29 6115 0020 0010 4047 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Fabian Montenegro Nägele

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2020: 688.225,39 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1995

Tätigkeit

Das Bolivianische Kinderhilfswerk e.V. unterstützt insbesondere das Ausbildungs- und Gemeindezentrum CEMVA (Centro Educativo Multifuncionale Villa Armonía) im Stadtteil Villa Armonía der bolivianischen Stadt Sucre. Das Zentrum betreibt unter anderem eine Schule, eine Kindertagesstätte, ein Gesundheitszentrum sowie diverse Ausbildungsstätten, auch speziell für Frauen. Darüber hinaus bietet CEMVA juristische Beratung und engagiert sich in der Armenhilfe durch die Verteilung von Lebensmitteln an besonders bedürftige Familien. Der Verein bietet zudem Patenschaften für Kinder sowie Freiwilligendienste (weltwärts-Freiwilligenprogramm; Freiwilligendienst im Alter) bei den bolivianischen Partnerorganisationen an.

Programmländer

Bolivien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030-652110
info@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Konferenz Diakonie und Entwicklung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 606, ehrenamtlich: 314

Einnahmen 2019: 313.443.573,04 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform:
rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1993

Tätigkeit

Brot für die Welt ist eine Aktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Rechtsträger ist das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Die Aktion fördert jährlich mehr als 700 Entwicklungsprojekte in rund 80 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas. Thematische Schwerpunkte der Projektarbeit sind die Ernährungssicherung, Flucht und Migration, Gesundheit und Bildung, Frauen, Menschenrechte und Zivilgesellschaft sowie Frieden und Gewaltfreiheit. Die Durchführung der Entwicklungsprojekte und sozialen Programme obliegt Partnern in den Projektländern. Meist handelt es sich dabei um Kirchen bzw. kirchliche Gruppen. Neben der Entwicklungsförderung tritt Brot für die Welt für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten ein und leistet in einem nationalen und internationalen Kontext entwicklungspolitische Bildungs- und Lobbyarbeit.

LProgrammländer

Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Brasilien, Georgien, Indien, Indonesien, Irak, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Nicaragua, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Peru, Philippinen, Südafrika, Südsudan, Syrien, Tansania, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Brot gegen Not.
Die Heiner Kamps Stiftung

Prinzenallee 13
40549 Düsseldorf
Telefon 0211-31062727
info@brotgegennot.de
www.brotgegennot.de

Deutsche Bank
IBAN DE97 3007 0010 0304 2199 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 34

Einnahmen 2019: 72.817,96 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2009

Tätigkeit

Brot gegen Not errichtet in bedürftigen Regionen der Welt Ausbildungsbackstuben, in denen Jugendliche und junge Erwachsene von erfahrenen, ehrenamtlich tätigen Bäckermeistern aus Deutschland in das Backhandwerk eingewiesen werden. Die Auszubildenden lernen landestypische und deutsche Backwaren herzustellen. Bereits während der Ausbildung erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein regelmäßiges Einkommen, womit sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Die in den Ausbildungsbackstuben erwirtschafteten Erträge sollen dazu beitragen, den Unterhalt der Bäckereien dauerhaft zu sichern. Die Stiftung leistet durch diese Ausbildungsmaßnahmen nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Gambia, Libanon, Malawi, Marokko, Mosambik, Nicaragua, Rumänien, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Bündnis Entwicklung Hilft – Gemeinsam für Menschen in Not e.V.

Schöneberger Ufer 61
10785 Berlin
Telefon 030-27877390
kontakt@entwicklung-hilft.de
www.entwicklung-hilft.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE29 1002 0500 0100 2050 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Peter Mucke

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4

Einnahmen 2019: 5.555.000,05 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016

Tätigkeit

Bündnis Entwicklung Hilft ist ein Zusammenschluss der neun Hilfswerke Brot für die Welt, Christoffel-Blindenmission, DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe, Kindernothilfe, medico international, Misereor, Plan International, terre des hommes und Welthungerhilfe. Assoziierte Mitglieder sind German Doctors und Oxfam. Die im Bündnis Entwicklung Hilft zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen leisten akute und langfristige Hilfe bei Katastrophen und in Krisengebieten. Zu diesem Zweck sammelt das Bündnis Spenden und leitet diese an die Mitgliedsorganisationen weiter. Darüber hinaus leistet das Bündnis Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Ursachen von Katastrophen und Krisen werden sichtbar gemacht und Möglichkeiten der Behebung von Not und Elend aufgezeigt. Dazu dient insbesondere der WeltRisikoBericht, der jährlich vom Bündnis Entwicklung Hilft herausgegeben wird.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)

Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon 0211-640040
info@bvkm.de
www.bvkm.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE69 3702 0500 0007 0342 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Janina Jänsch

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Bundesausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
177 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2019: 1.535.447,97 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1996

Tätigkeit

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM) engagiert sich in vielfältiger Hinsicht. Als Selbsthilfeeinrichtung vermittelt er Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen Rat und Informationen und ermöglicht die gegenseitige Unterstützung sowie den Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für die Weiterentwicklung der Behindertenarbeit ein (beispielsweise durch Fachpublikationen, Tagungen und Bildungsmaßnahmen) und vertritt die Interessen der Betroffenen gegenüber dem Gesetzgeber, der Regierung und der Verwaltung. Außerdem unterstützt der Bundesverband Ortsvereine, die Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen und andere Einrichtungen betreiben.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.

Vaalser Straße 108
52074 Aachen
Telefon 0241-912332
info@bvhk.de
www.bvhk.de; www.herzklick.de

Sparkasse Aachen
IBAN DE93 3905 0000 0046 0106 66

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Hermine Nock

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 640.521,01 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2007

Tätigkeit

Der Bundesverband Herzkranke Kinder e.V. ist ein Selbsthilfeverband und vertritt 25 Mitgliedsvereine in ganz Deutschland. Er setzt sich in Kooperation mit diesen regionalen Elterninitiativen für die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern und ihre Familien ein. Er leistet Aufklärungsarbeit über das Leben mit Herzfehler und vertritt die Interessen der Betroffenen in der Gesundheitspolitik. Den Familien bietet er Austausch, Rat und vielfältige schriftliche und digitale Informationen sowie eine Sozialrechts-Beratungshotline. Für herzkranke Kinder und Jugendliche organisiert der Verband Reiter- und Segelwochen sowie ein Abenteuercamp. Für die ganze Familie bietet er Coaching- und Informationswochenenden mit jeweils speziellen Programmen für Kinder und Eltern.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim
Telefon 06294-42810
info@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE76 6012 0500 0007 7021 00

Leitungsorgan:
Bundesvorstand

Geschäftsführung:
Dieter Gronbach

Aufsichtsorgan:
Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
4.000 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 18, ehrenamtlich: 321

Einnahmen 2019: 3.233.373,37 EUR

Gründungsjahr: 1955

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2016

Tätigkeit

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. unterstützt seit 1955 Menschen, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an körperbehindert sind. Dem Bundesverband sind auf Landesebene Landesverbände bzw. Landesvertretungen angeschlossen. Hinzu kommen weitere etwa 110 Untergliederungen und Kontaktstellen sowie Tochtergesellschaften. Hauptaufgaben des BSK sind die Bereitstellung von Finanzhilfen und Serviceleistungen für die Untergliederungen, Beratungsangebote und Informationsmaterialien für Menschen mit Behinderungen sowie die Bewusstseinsbildung und Interessenvertretung für die Anliegen der Betroffenen, etwa in Form von Pressemeldungen und Stellungnahmen zu politischen Themen, zur Barrierefreiheit und zu Gesundheitsfragen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.

Thebäerstraße 30
50823 Köln
Telefon 0221-9138150
office@cap-anamur.org
www.cap-anamur.org

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE85 3705 0198 0002 2222 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Bernd Göken

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 20, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 4.098.678,08 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2004

Tätigkeit

Cap Anamur ist hauptsächlich in der Not- und Katastrophenhilfe tätig. In rund zehn Ländern leistet der Verein weltweit Hilfe für Flüchtlinge und Menschen in Not. Schwerpunkt ist der Aufbau und die Sicherstellung der medizinischen Versorgung. Darüber hinaus beinhaltet die Arbeit die Versorgung mit Trinkwasser, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Bekleidung, Medikamenten und Baumaterial sowie mit technischen und medizinischen Geräten. Die internationalen Teams arbeiten nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe" eng mit lokalen Mitarbeitern zusammen. Neben der Rehabilitierung oder dem Neubau von Krankenhäusern und Gesundheitsstationen engagiert sich Cap Anamur in der Verbesserung der Infrastruktur und der Ausbildung.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Demokratische Volksrepublik Korea, Libanon, Sierra Leone, Sudan, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Hirtenstraße 2-4
80335 München
Telefon 089-551690
spenden-info@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de

LIGA Bank
IBAN DE53 7509 0300 0002 2977 79

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Delegiertenversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
115 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 9.578,
ehrenamtlich: 10.000

Einnahmen 2019: 489.025.698,67 EUR

Gründungsjahr: 1901

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 1996

Tätigkeit

Unter dem Dach des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V. sind etwa 1.200 Einrichtungen zusammengeschlossen. Über 350 Einrichtungen unterhält der Verband in eigener Trägerschaft. Als größter Wohlfahrtsverband in Oberbayern deckt die Organisation das breite Spektrum an sozialen Diensten für alle Lebensalter und in vielfältigen Notlagen ab. Hierzu gehören beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche, soziale Beratungsstellen, Schuldnerberatungsstellen, Suchthilfeeinrichtungen, Asyl- und Migrationsberatungsstellen und Flüchtlingsdienste, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ambulante Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime sowie sozialpsychiatrische Dienste.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.

Stubenwald-Allee 5
64625 Bensheim
Telefon 06251-131131
info@cbm.de
www.cbm.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE46 3702 0500 0000 0020 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
60 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 675, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2020: 356.389.075,10 EUR

Gründungsjahr: 1908

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1993

Tätigkeit

Die CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. (vormals Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.) ist eine internationale Entwicklungsorganisation. Sie verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern zu verbessern. Zu diesem Zweck unterstützt die Organisation etwa 450 Projekte in rund 50 Ländern. Eine der Hauptaufgaben ist die Heilung und Verhütung vermeidbarer Blindheit, zum Beispiel Grauem Star. Zudem engagiert sich die CBM Christoffel-Blindenmission für gehörlose, körperbehinderte und anders beeinträchtigte Menschen. Die Hilfen umfassen insbesondere präventive Maßnahmen, medizinische Behandlungen, Rehabilitation und das Eintreten für gleiche Chancen und Rechte. Zugleich setzt sich der Verein hierzulande für die Stärkung des Bewusstseins für die Situation von Menschen mit Behinderungen ein.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Brasilien, Burkina Faso, Burundi, Guatemala, Indien, Indonesien, Kamerun, Malawi, Nicaragua, Niger, Pakistan, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Syrien, Tansania, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, überwiegend wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Childaid Network

Höhenblick 3
61462 Königstein
Telefon 06174-2597939
martin.kasper@childaid.net
www.childaid.net

Commerzbank
IBAN DE96 5004 0000 0375 5055 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2020: 2.520.519,27 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016

Tätigkeit

Die 2007 gegründete Stiftung Childaid Network engagiert sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die sonst keinen Zugang zu Bildung und beruflicher Qualifizierung haben. Zu den wesentlichen Fördermaßnahmen gehören Schulprojekte, Straßenkinderarbeit und berufliche Bildung. Heute erreicht die Stiftung etwa 50.000 junge Menschen in vier Ländern. Ziel des spezifischen Förderansatzes von Childaid Network ist es, Kindern und Jugendlichen neue Lebensperspektiven zu eröffnen, damit diese ihr Leben selbstbestimmt und in Würde gestalten können. Räumlich konzentriert sich die Unterstützung auf die ländlichen Regionen von Nordostindien (Assam) sowie auf Projekte in Bangladesch, Myanmar und Nepal.

Programmländer

Bangladesch, Indien, Myanmar, Nepal

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

ChildFund Deutschland e.V.

Laiblinstegstraße 7
72622 Nürtingen
Telefon 07022-92590
info@childfund.de
www.childfund.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE59 6012 0500 0007 7800 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 26, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2020: 9.031.258,65 EUR

Gründungsjahr: 1978

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1995

Tätigkeit

ChildFund Deutschland setzt sich weltweit in etwa 30 Ländern dafür ein, benachteiligten und in Not geratenen Kindern zu helfen und ihre Zukunftschancen zu verbessern. Da für die Entwicklung von Kindern ihr gesamtes Lebensumfeld entscheidend ist, liegt der Organisation die Förderung von Familien und lokalen Gemeinschaft besonders am Herzen. Die Projektförderungen beziehen sich vor allem auf die Bereiche Ernährung, Bildung, Gesundheit, Existenzsicherung, Mädchen- und Frauenförderung sowie Kinderschutz. Darüber hinaus leistet die Organisation in Krisen- und Katastrophenfällen Nothilfe. Etwa zwei Drittel der Projekte kann ChildFund Deutschland durch Patenschaftsspenden finanzieren. Der Verein ist Mitglied der ChildFund Alliance, eines internationalen Netzwerks von elf Kinderhilfswerken, das über zahlreiche Partner in mehr als 60 Ländern aktiv ist.

Programmländer

Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Guatemala, Honduras, Indien, Indonesien, Kenia, Mexiko, Myanmar, Philippinen, Ruanda, Sambia, Sri Lanka, Südafrika, Tansania, Thailand, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Christliche Initiative Romero e.V.

Schillerstraße 44a
48155 Münster
Telefon 0251-6744130
cir@ci-romero.de
www.ci-romero.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE67 4006 0265 0003 1122 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Krämer-Broscheit,
Johanna Fincke

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
70 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 24, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2019: 4.247.398,62 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2007

Tätigkeit

Die Christliche Initiative Romero e.V. setzt sich im Sinne des 1981 ermordeten Erzbischofs von San Salvador Oscar Romero für Arme, Ausgegrenzte und Verfolgte ein. Dies geschieht zum einen durch die Unterstützung von Projekten vorwiegend in Nicaragua, El Salvador und Guatemala. Zum anderen betreibt der Verein Bildungs- und Kampagnenarbeit, um auf Missstände und Ungerechtigkeiten in der globalisierten Welt aufmerksam zu machen. Mit den geförderten Projekten engagiert sich der Verein insbesondere für die Achtung und Anerkennung arbeitender Kinder, für die Selbstbestimmung von Frauen, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, auf Plantagen und in Minen, für nachhaltige Landwirtschaft, für die Achtung der Menschenrechte und die kulturellen und sozialen Rechte der indigenen Bevölkerung. Im Rahmen ihrer politischen Kampagnen- und Informationsarbeit greift die Initiative in entwicklungspolitische Debatten ein und initiiert Kampagnen, etwa für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Weltmarktfabriken, für die Entschuldung oder für fairen Kaffeehandel.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht ngemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn

Knittlinger Steige 21
75433 Maulbronn
Telefon 07043-16198
info@christophorushilfe.de
www.christophorushilfe.de

Volksbank Bruchsal-Bretten
IBAN DE45 6639 1200 0096 1000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
493 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 751.321,40 EUR

Gründungsjahr: 1972

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1999

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe des Vereins besteht in der finanziellen Unterstützung der Kinderzentrum Maulbronn gGmbH. Die gemeinnützige Gesellschaft unterhält eine Klinik mit einer Eltern-Kind-Station, einer Kinderstation und einer Ambulanz, eine private Schule und einen Kindergarten, ein Personalwohngebäude sowie einen Fortbildungsbereich. Die Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie behandelt Kinder mit komplexen Krankheitsbildern, wie neurologischen Erkrankungen (zum Beispiel Epilepsie), zerebralen Bewegungsstörungen, Muskelerkrankungen, Stoffwechselkrankheiten, Schädel-Hirn-Verletzungen und Entwicklungsstörungen im motorischen, sprachlichen, intellektuellen, sozialen sowie psychischen Bereich. Darüber hinaus führt die Kinderzentrum Maulbronn gGmbH Informationsveranstaltungen, Seminare und Kurse für Fachpersonal, Ärzte und andere Personen durch, die sich um entwicklungsgestörte, kranke und behinderte Kinder kümmern.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg
Telefon 0931-79480
info@dahw.de
www.dahw.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Burkard Kömm

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
89 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 62, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2020: 15.161.979,48 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1993

Tätigkeit

Die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe fördert Projekte und Programme zur Bekämpfung von Lepra und Tuberkulose weltweit. Die räumlichen Arbeitsschwerpunkte liegen in Asien sowie in Afrika. Daneben werden auch Vorhaben in Südamerika sowie vereinzelt in Osteuropa gefördert. Die Hilfsmaßnahmen konzentrieren sich auf die Förderung von Leprakontrollprogrammen, von medizinischen Leistungen und Einrichtungen sowie von Projekten zur sozialen Rehabilitation der Leprapatienten. Darüber hinaus werden Maßnahmen der Gesundheitsaufklärung und Ausbildungszentren unterstützt. Zur Organisation und Betreuung der Projekte werden Regionalbüros unterhalten. Die Arbeit der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe, vor allem die Öffentlichkeitsarbeit, wird von über 200 „Aktionsgruppen" in verschiedenen deutschen Städten unterstützt.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bhutan, Bolivien, Brasilien, Indien, Jemen, Kolumbien, Liberia, Nepal, Nigeria, Pakistan, Paraguay, Senegal, Sierra Leone, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Das Hunger Projekt e.V.

Rüdesheimer Straße 7
80686 München
Telefon 089-21552420
info@das-hunger-projekt.de
www.das-hunger-projekt.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE10 3705 0198 0000 0475 71

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Leni Nebel, Suna Karkas

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
50 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2019: 873.445,08 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 2003

Tätigkeit

Das Global Hunger Project setzt sich seit 1977 für die nachhaltige Überwindung des chronischen Hungers ein. Ziel ist es, Menschen zur Zusammenarbeit zu befähigen und aus eigener Kraft ihre Lebensbedingungen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Einkommen und Ausbildung zu verbessern. Gleichzeitig bindet es einheimische Fach- und Führungskräfte aller Sektoren der Gesellschaft ein, um so ein unterstützendes gesellschaftspolitisches Umfeld für die lokalen Maßnahmen, Projekte und Kampagnen zu schaffen. Ein Schwerpunkt liegt im Empowerment der Frauen. Sie werden ausgebildet und dazu befähigt, in den lokalen demokratischen Gremien mitzuwirken und den Entwicklungsprozess mitzugestalten. Mit Einkommen schaffenden Maßnahmen, Kleinkrediten, Alphabetisierungskursen, Gesundheitsvorsorge und weiteren Programmen werden sie systematisch gestärkt. Neben dem Einsatz für die Gleichstellung von Frau und Mann legt das Hunger Projekt den Fokus auf die Förderung demokratischer Strukturen und politischer Mitsprache.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Benin, Burkina Faso, Deutschland, Ghana, Indien, Malawi, Mexiko, Mosambik, Peru, Sambia, Senegal, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Der Kleine Nazareno –
Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.

Kurt-Schmücker-Platz 4
49624 Löningen
Telefon 05432-597780
info@nazareno.de
www.nazareno.de

Volksbank Löningen
IBAN DE91 2806 5061 0008 0705 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
58 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2020: 268.318,05 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004

Tätigkeit

Der Kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V. unterstützt die Arbeit mit Straßenkindern in Fortaleza, Recife und Manaus, Brasilien, sowie die Familien dieser Kinder. Zu diesem Zweck arbeitet der Verein mit der brasilianischen Partnerorganisation „Associação Beneficente o Pequeno Nazareno" (OPN) zusammen. Die Partnerorganisation betreibt zwei Kinderdörfer in Maranguape (Fortaleza) und in Itamaracá (Recife) mit Wohnhäusern, Schul- und Freizeiträumen, um den Kindern ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, sowie ein Stadthaus in Manaus.

Programmländer

Brasilien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon 0221-579890
public@deswos.de
www.deswos.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Winfried Clever

Aufsichtsorgane:
Verwaltungsrat,
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
863 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 29

Einnahmen 2020: 1.928.318,63 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1993

Tätigkeit

DESWOS setzt sich weltweit für menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen ein und gibt Not leidenden Menschen ein menschenwürdiges Zuhause, sichert ihre Existenz und bietet eine Chance zur Entwicklung. Der Verein setzt bei den von ihm unterstützten Projekten auf die Prinzipien der Hilfe zur Selbsthilfe und Nachhaltigkeit. Zugleich ist der Organisation nach eigenen Angaben die aktive Einbindung der Zielgruppe in die Projektarbeit ein besonderes Anliegen. Die Verwirklichung der etwa 20 Projekte in rund zehn Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas erfolgt in Kooperation mit einheimischen Fachkräften, Selbsthilfegruppen und gemeinnützigen Organisationen. Projekte sind beispielsweise der Bau von Wohnraum und Schulen, die Errichtung von Sanitäranlagen, Genossenschaftliches Siedeln alleinerziehender Frauen und die Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten.

Programmländer

Ecuador, El Salvador, Indien, Malawi, Nepal, Nicaragua, Sambia, Senegal, Südafrika, Südsudan, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche AIDS-Stiftung

Münsterstraße 18
53111 Bonn
Telefon 0228-604690
info@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE85 3705 0198 0008 0040 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 12, ehrenamtlich: 100

Einnahmen 2019: 5.219.138,37 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2006

Tätigkeit

Die Deutsche AIDS-Stiftung leistet Einzelfallhilfe für HIV-Infizierte und an AIDS erkrankte Menschen im Inland und unterstützt in- und ausländische Projekte für von HIV und AIDS betroffene Personen. Sie leistet zudem Öffentlichkeitsarbeit zum besseren Verständnis der Immunschwäche AIDS und zur Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von HIV-positiven beziehungsweise an AIDS erkrankten Menschen. Zu den von der Deutschen AIDS-Stiftung geförderten nationalen Projekten gehören Wohnprojekte für HIV-infizierte und an AIDS erkrankte Menschen in Berlin und Essen. Des Weiteren unterstützt die Stiftung lokale und regionale AIDS-Hilfe-Organisationen beispielsweise bei der Durchführung von Krankenreisen, von Beschäftigungs-, Arbeits- und Qualifizierungsprojekten oder bei der Ausstattung eines ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes. Internationale Projekte lokaler Träger unterstützt die Stiftung vor allem in Afrika. Sie fördert Projekte in den Bereichen Aufklärung und Information für Jugendliche und Frauen, Projekte für durch AIDS verwaiste Kinder und medizinische Hilfsangebote.

Programmländer

Deutschland, Kenia, Mosambik, Russische Föderation, Südafrika

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Stühlingerstraße 11
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-1379760
info@spaltkinder.org
www.spaltkinder.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE46 2512 0510 0008 4842 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Alexander Gross

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
8 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2018: 2.138.819,03 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2012

Tätigkeit

Der Verein finanziert die Operation und Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sowie die Ausbildung von Ärzten und Therapeuten. Er unterstützt den Aufbau von Hilfsstrukturen vor Ort und die Aufklärungsarbeit, die psychologische Betreuung und Sprachtherapie in den Projektländern. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe kooperiert bei der Durchführung ihrer Projekte mit einheimischen Organisationen, Krankenhäusern und Ärzten.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Bolivien, China, Costa Rica, Indien, Indonesien, Pakistan, Peru, Ruanda, Tansania, Vietnam

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Elisabethstraße 23
80796 München
Telefon 089-2729040
info@carreras-stiftung.de
www.carreras-stiftung.de

Commerzbank
IBAN DE96 7008 0000 0319 9666 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Ulrike Serini-Knoll

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
15 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2018: 9.030.344,13 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2009

Tätigkeit

Die Fördermaßnahmen des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bzw. der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung, die der Verein maßgeblich unterstützt, bestehen insbesondere in der Erforschung und Entwicklung neuer Diagnose- und Therapiemethoden im Bereich von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten. Unterstützt werden in diesem Zusammenhang zahlreiche Projekte an Universitätskliniken und wissenschaftliche Einrichtungen, zudem werden Stipendien an Nachwuchswissenschaftler im In- und Ausland vergeben. Darüber hinaus wird der Ausbau von Behandlungskapazitäten für leukämiekranke Menschen, wie Transplantationseinheiten, Nachsorgestationen und Tageskliniken gefördert. Im Bereich „Soziale Dienstleistungen" unterstützt der Verein Elterninitiativen und Selbsthilfeorganisationen in ganz Deutschland.

Länderschwerpunkt

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

In der Trift 13
57462 Olpe
Telefon 02761-9412913
info@deutsche-kinderhospizstiftung.de
www.deutsche-kinderhospizstiftung.de

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN DE83 4625 0049 0000 0525 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2020: 1.949.587,25 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015

Tätigkeit

Zweck der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG ist die bundesweite Förderung der Kinderhospizarbeit. Dabei unterstützt sie insbesondere die Arbeit des Deutschen Kinderhospizvereins e.V., Olpe. Dieser betreut, berät und begleitet Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. So fördert die Stiftung Ferienbegegnungen für die Kinder und Jugendlichen, Fachtagungen zur Kinderhospizarbeit oder Familienbegegnungswochen für betroffene Kinder und deren Eltern.

Länderschwerpunkt

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche Kinderkrebsstiftung

Adenauerallee 134
53113 Bonn
Telefon 0228-688460
info@kinderkrebsstiftung.de
www.kinderkrebsstiftung.de

Commerzbank
IBAN DE48 3708 0040 0055 5666 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jens Kort

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 41, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2020: 22.633.721,81 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003

Tätigkeit

Die Deutsche Kinderkrebsstiftung steht den betroffenen Familien in enger Verflechtung mit dem Dachverband der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. und den angeschlossenen Elterngruppen mit Informationen, Ratschlägen und in wirtschaftlichen Notlagen mit finanziellen Hilfen aus einem Sozialfonds zur Verfügung. Im „Waldpiraten-Camp" in Heidelberg organisiert die Stiftung für die krebskranken Kinder und Jugendlichen Camps und Freizeiten. Darüber hinaus fördert der Selbsthilfeverbund die Forschung mit dem Ziel, die Ursachen von Leukämie- und Krebserkrankungen im Kindesalter genauer zu ergründen, die Behandlungsmethoden zu verbessern und die Schmerzen zu lindern.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel

Friedrich-Eberle-Straße 4d
76227 Karlsruhe
Telefon 0721-66985659
info@haensel-gretel.de
www.haensel-gretel.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE25 6602 0500 0000 0006 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jerome Braun

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2016: 459.471,29 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2000

Tätigkeit

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel ist bestrebt, das Problem der sexuellen Gewalt an Kindern stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen und gesellschaftliche Veränderungsprozesse voranzutreiben. Hierfür setzt die Stiftung Projekte um, die zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, zur Enttabuisierung des Themas und vor allem zur Prävention und Verhinderung von sexuellen Gewalttaten an Kindern und Jugendlichen beitragen sollen. Die Kinderschutzstiftung initiiert sogenannten „Notinseln" für Kinder (Geschäfte, die sich per Aufkleber als sicherer Ort für Kinder ausweisen). Mit Fachberatungsstellen und anderen Partnern wird unter anderem das bundesweites Kita-Präventionsprogram „Starke Kinder Kiste!" umgesetzt. Die Stiftung trägt durch Fachkongresse zur Vernetzung von Kinderschutzinitiativen bei. Zudem ist sie Partner der Sexualmedizinischen Ambulanz der Berliner Charité bei der Durchführung des Präventionsprogramms „Kein Täter werden".

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, hinreichend klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.

Adenauerallee 134
53113 Bonn
Telefon 0228-688460
info@kinderkrebsstiftung.de
www.kinderkrebsstiftung.de

Commerzbank
IBAN DE91 3708 0040 0021 2222 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jens Kort

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
76 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2019: 1.832.546,92 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1995

Tätigkeit

Die Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. fördert die Leukämie- und Krebsforschung und hilft betroffenen Kindern und ihren Familien mit finanziellen Unterstützungszahlungen, psychosozialer Betreuung und Beratungen zu sozialrechtlichen und anderen Fragen. Zudem bietet der Selbsthilfeverband den Betroffenen Informationen anhand von Broschüren, Videofilmen, Seminaren, Kursen sowie der Verbandszeitschrift WIR.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.

Wittelsbacherallee 86
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069-4058980
dmsg@dmsg-hessen.de
www.dmsg-hessen.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE74 5502 0500 0007 6052 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Benno Rehn

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
3.873 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 18, ehrenamtlich: 384

Einnahmen 2019: 1.763.858,48 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006

Tätigkeit

Der Verein versteht sich als Interessenvertretung für MS-Kranke und ihre Angehörigen, berät diese in medizinischen, rechtlichen und beruflichen Fragen, organisiert und führt sozialmedizinische Nachsorge durch und leistet soziale Unterstützung. Die Beratung und Betreuung findet unter anderem in fünf Beratungsstellen, dem Kommunikationszentrum in Wiesbaden, in Selbsthilfegruppen und über zahlreiche Beratungstelefone („Betroffene beraten Betroffene") statt. Bei der fachlichen Beratung arbeitet der Verein mit Kliniken, Neurologen, Behörden und Einrichtungen der Behindertenhilfe zusammen, um Hilfeleistungen zu vermitteln oder selbst zu erbringen. Der DMSG Landesverband Hessen führt krankheitsbezogene Informationsveranstaltungen sowie Patientenforen durch, organisiert Information und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Selbsthilfegruppen und bietet zur besseren Krankheitsbewältigung gruppentherapeutische Angebote für MS-Kranke und ihre Angehörigen an.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon 0228-90910
info@denkmalschutz.de
www.denkmalschutz.de

Commerzbank
IBAN DE71 5004 0050 0400 5004 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 180, ehrenamtlich: 600

Einnahmen 2020: 53.373.272,02 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015

DZI Spenden-Siegel

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe der Stiftung liegt in der Erhaltung und Wiederherstellung bedeutender Kulturdenkmale in Deutschland. Wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen, werden beispielsweise Bürgerhäuser, Schlösser, Kirchen und archäologische Stätten restauriert. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Stiftung ist die Bewusstseinsförderung für den Denkmalschutz. So koordiniert die Organisation unter anderem den bundesweiten Tag des offenen Denkmals, ist auf Messen vertreten, organisiert Ausstellungen sowie Studienreisen und veröffentlicht vielfältige Publikationen. Zudem können sich Fachleute und interessierte Laien in der „DenkmalAkademie" fortbilden. Auch Jugendarbeit ist Teil der Stiftungsarbeit. Durch sie sollen bereits junge Menschen für den Denkmalschutz gewonnen werden.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)

Hindenburgstraße 25
30175 Hannover
Telefon 0511-943730
hannover@dsw.org
www.dsw.org

Commerzbank
IBAN DE56 2504 0066 0383 8380 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jan Kreutzberg

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 148

Einnahmen 2019: 8.123.876,48 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2005

Tätigkeit

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung hat das Ziel, mit ihrer Arbeit zur Umsetzung des Rechts auf Familienplanung und zu einer zukunftsfähigen Bevölkerungsentwicklung beizutragen. Jugendliche sind daher die wichtigste Zielgruppe. Die Stiftung unterstützt junge Menschen im östlichen Afrika dabei, ihre Lebensperspektiven selbst verbessern zu können. Durch die Projekte erhalten sie umfassende Sexualaufklärung, eine bessere Gesundheitsversorgung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen, für ihre Rechte einzutreten. Auf nationaler und internationaler Ebene nimmt die Stiftung Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung und Gleichstellung der Geschlechter. Neben dem Hauptsitz in Hannover ist die DSW in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda sowie mit Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel vertreten.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Kenia, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-99950
info@duh.de
www.duh.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE45 3702 0500 0008 1900 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jürgen Resch; Sascha Müller-Kraenner

Aufsichtsorgan:
Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
440 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 120, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2018: 10.709.210,97 EUR

Gründungsjahr: 1975

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2015

Tätigkeit

Die Deutsche Umwelthilfe ist ein Umwelt- und klageberechtigter Verbraucherschutzverband. Sie setzt sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, Artenvielfalt und Landschaft ein. Der Verein stellt ein Forum für Umweltorganisationen, Politiker und Entscheidungsträger aus der Wirtschaft dar. Seine Ziele sind ökologische und zukunftsfähige Weichenstellungen. Im Dialog mit Unternehmen und Umweltpolitikern entwickelt die Umwelthilfe Chancen für nachhaltige Wirtschaftsweisen und umweltfreundliche Produkte. Gleichzeitig gehört es zu ihren Aufgaben, die Öffentlichkeit umfassend zu informieren sowie Umweltpolitik und -recht transparent zu machen.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn
Telefon 0228-22880
info@welthungerhilfe.de
www.welthungerhilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Präsidium, Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 453, ehrenamtlich: 26

Einnahmen 2019: 249.656.394,90 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 1992

Tätigkeit

Die Deutsche Welthungerhilfe fördert weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie Nothilfe- und Wiederaufbauprogramme nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich vorrangig auf die ländliche Bevölkerung. Die wichtigsten Förderbereiche sind Ernährung und Landwirtschaft, Wasserversorgung und Aufbau der Basis-Infrastruktur. Nothilfe, Wiederaufbau und Katastrophenprävention werden mit langfristiger Entwicklungszusammenarbeit verknüpft. Die Welthungerhilfe arbeitet vorrangig mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen sowie mit entsandten Entwicklungsexperten. In ihrer Informationsarbeit wirbt sie für die inhaltliche Ausrichtung ihrer Projektarbeit sowie für eine Aufwertung der Entwicklungszusammenarbeit und eine größere Beachtung der Ernährungsproblematik.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Burundi, Haiti, Indien, Irak, Jemen, Kenia, Libanon, Malawi, Mali, Mosambik, Niger, Pakistan, Peru, Ruanda, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Türkei, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutscher Caritasverband e.V.

Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-2000
info@caritas.de
www.caritas.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Delegiertenversammlung; Caritasrat

Mitglieder/Gesellschafter:
48 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 431, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2020: 193.094.252,70 EUR

Gründungsjahr: 1897

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2000

Tätigkeit

Der Deutsche Caritasverband ist die Bundeszentrale der Caritas in Deutschland. Im nationalen und europäischen Rahmen setzt sich der Verband für eine sozial gerechte Gesetzgebung ein. Ziel seiner Kampagnenarbeit ist es, das Bewusstsein für Menschen in Not zu fördern und einen Beitrag zur Solidarität zwischen Arm und Reich in Deutschland und Europa zu leisten. Er unterstützt die ca. 6.000 Träger caritativer Einrichtungen in Deutschland durch Vernetzung sowie fachliche und strategische Weiterentwicklung und vertritt sie auf der Bundes- und Europaebene. Darüber hinaus leistet Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, weltweit Katastrophenhilfe und fördert soziale Projekte für Kinder, alte und kranke sowie behinderte Menschen.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Burundi, Chile, China, Deutschland, Ecuador, Griechenland, Haiti, Honduras, Indien, Jemen, Jordanien, Kuba, Libanon, Nepal, Ruanda, Sudan, Syrien, Togo, Tschad, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsches Blindenhilfswerk e.V.

Schulte-Marxloh-Straße 15
47169 Duisburg
Telefon 0203-355377
info@blindenhilfswerk.de
www.blindenhilfswerk.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE94 3702 0500 0007 2133 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Simone Henzler

Aufsichtsorgane:
Verwaltungsrat,
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 1.515.725,47 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Das DBHW unterstützt hilfsbedürftige Blinde und Sehbehinderte insbesondere in Deutschland und in Afrika. In Deutschland liegt der Schwerpunkt bei der Förderung der Teilhabe am öffentlichen Leben, insbesondere im Bereich von Kultur und Sport. In Afrika leistet der Verein materielle Unterstützung Sehgeschädigter in Notlagen, beschafft Blindenhilfsmittel und finanziert Augenoperationen. Zur Verbesserung der Infrastruktur für blinde und sehgeschädigte Menschen unterstützt das DBHW die Errichtung von Blinden- und Sehbehindertenschulen und hilft beim Aufbau und bei der Einrichtung von Augenkliniken.

Programmländer

Albanien, Bangladesch, Benin, Burkina Faso, Deutschland, Ghana, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Peru, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Graurheindorfer Straße 151a
53117 Bonn
Telefon 0228-5594910
info@dkbw.de
www.blindenwerk.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE42 3606 0295 0000 0014 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2019: 1.528.912,38 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, blinden, taubblinden und hochgradig sehbehinderten Menschen ein selbständiges Leben sowie die Teilnahme am öffentlichen und religiösen Leben zu ermöglichen. Das DKBW fördert insbesondere die gemeinnützigen Tochtergesellschaften, den „Blindenschriftverlag und -druckerei gGmbH Pauline von Mallinckrodt" in Paderborn und die „Deutsche Katholische Blindenbücherei gGmbH" in Bonn. Zudem bietet der Verein Treffen, Bildungs- und Erholungsfreizeiten an. Im Ausland werden insbesondere der Bau und die Ausstattung von Blindenschulen, Augenkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnheimen und Ausbildungsstätten unterstützt. Einrichtungen und Betroffene werden zudem mit Medikamenten und Hilfsmitteln ausgestattet. Mit der schweizerischen Caritas-Aktion der Blinden unterhält das DKBW in Landschlacht (CH) ein Internationales Katholisches Blindenzentrum, das vor allem hochgradig sehbehinderten, blinden und taubblinden Menschen als Tagungsort und Erholungsstätte dient.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Syrien, Tansania, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Str. 116-118
10117 Berlin
Telefon 030-3086930
dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 1002 0500 0003 3311 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Holger Hofmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
118 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 46, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2018: 6.944.060,87 EUR

Gründungsjahr: 1972

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2020

Tätigkeit

Der Verein setzt sich für Kinderrechte, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Überwindung von Kinderarmut in Deutschland ein. Die Vereinsarbeit besteht aus der Vergabe von Zuschüssen an Projekte unter anderem im Bereich der Kinderkulturarbeit, der Spielraumgestaltung, der Medienpädagogik sowie der Kinderpolitik und Kinderlobbyarbeit. Das DKHW arbeitet dabei mit verschiedenen staatlichen und privaten Institutionen zusammen. Es versteht sich als Lobbyist und Forum für Multiplikatoren, Experten und Entscheidungsträger, die sich für junge Menschen engagieren. Aus einem speziellen Kindernothilfefonds erhalten auf Antrag in Not geratene Familien mit ihren Kindern finanzielle Hilfen. Die Organisation betreibt zudem eigene Projekte. Neben Veranstaltungen, Publikationen und Fachberatung sind dies die Finanzierung unter anderem von Ferienfreizeiten, dem Zugang zu Bildung und Sport sowie gesunder Ernährung. Zudem setzt sich der Verein für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Höninger Weg 104
50969 Köln
Telefon 0221-936500
mail@unicef.de
www.unicef.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Schneider

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Prüfungsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
73 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 164,
ehrenamtlich: 8.000

Einnahmen 2020: 138.291.330,40 EUR

Gründungsjahr: 1956

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2010
und von 1995 bis 2008

Tätigkeit

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. unterstützt das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen bei seinem weltweiten Einsatz für den Schutz der Kinderrechte mit eigenen Programmen. Die Arbeit konzentriert sich auf den Aufbau sozialer Grunddienste für Not leidende Kinder. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche Medizin, sauberes Wasser, Grundbildung und Ernährung. Weiter setzt sich UNICEF für einen besseren Schutz der Kinder vor Ausbeutung und Missbrauch ein. In Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen leistet UNICEF Not- und Wiederaufbauhilfe. Darüber hinaus setzt sich das Deutsche Komitee für UNICEF auch in Deutschland für die Rechte der Kinder ein und macht auf Kinderrechtsverletzungen aufmerksam. Dazu gehören die Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche, umfassende Informationsarbeit sowie Kampagnen der UNICEF-Ehrenamtlichen zur Stärkung der Kinderrechte in Politik und Gesetzgebung.

Programmländer

Afghanistan, Bhutan, Brasilien, Deutschland, Indien, Jemen, Liberia, Sudan, Syrien, Türkei, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Aus Liebe zum Menschen.

Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Telefon 030-854040
drk@drk.de
www.drk.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Bundesversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 327, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2019: 134.829.064,37 EUR

Gründungsjahr: 1863

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2002

Tätigkeit

Der Bundesverband setzt verbandspolitische Ziele und hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsverbände durch zentrale Maßnahmen und einheitliche Regelungen zu fördern. In seinen Bereich fallen die Auslandshilfe, die Suchdienste, die Politikberatung auf Bundes- und Europaebene sowie die Interessenvertretung in der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Darüber hinaus unterstützt der Bundesverband auch finanziell die durch die rechtlich selbstständigen Mitgliedsverbände im Inland erbrachten Leistungen der freien Wohlfahrtspflege, beispielsweise die Altenhilfe und -pflege sowie die Kinder-, Familien- und Jugendhilfe.

Programmländer

Ägypten, Bangladesch, Chile, Demokratische Volksrepublik Korea, Deutschland, Griechenland, Haiti, Irak, Iran, Jemen, Kenia, Kolumbien, Laos, Libanon, Libyen, Marokko, Mosambik, Nepal, Palästinensische Gebiete, Peru, Somalia, Syrien, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend wahr, hinreichend klar, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Dewi Saraswati Hamburg,

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.

Maria-Louisen-Straße 45
22301 Hamburg
Telefon 040-4601151
mail@dewi-saraswati.de
www.dewi-saraswati.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE12 2005 0550 1280 1449 97

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
166 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2019: 131.356,47 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1998

Tätigkeit

Dewi Saraswati Hamburg e.V. will durch die Förderung von Patenkindern in Indien dem Kreislauf von unzureichender Ausbildung und Armut entgegenwirken. Mit den Patenschaftsbeiträgen wird sozial benachteiligten Kindern eine qualifizierte Ausbildung ermöglicht. Der Verein kooperiert mit der ortsansässigen Partnerorganisation Dewi Saraswathi India Trust. Die Zusammenarbeit erstreckt sich insbesondere auf den Auf- und Ausbau sowie den Unterhalt eines Kinderdorfes nahe der Stadt Chingleput/Indien, in dem elternlose beziehungsweise vernachlässigte Kinder (überwiegend Mädchen) leben. Neben den Wohnhäusern für Kinder, Betreuerinnen und Lehrerinnen befinden sich auf dem Gelände des Kinderdorfs unter anderem eine Vorschule, eine Grundschule sowie eine weiterführende Schule. Darüber hinaus fördert der Verein die Ausbildung und Ernährung von Kindern, die in den Slums bei ihren Müttern leben. Zudem fördert Dewi Saraswati Frauen unter anderem durch die Bereitstellung von Mikrokrediten.

Programmländer

Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Diakoneo KdöR

Wilhelm-Löhe-Straße 16
91564 Neuendettelsau
Telefon 09874-80
info@diakoneo.de
www.diakoneo.de

Evangelische Bank
IBAN DE81 5206 0410 0002 1111 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Kuratorium, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 10.000,
ehrenamtlich: 1.300

Einnahmen 2019: 359.987.903,47 EUR

Gründungsjahr: 1854

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 1997

Tätigkeit

Diakoneo ist mit über 200 Einrichtungen und mehr als 10.000 Mitarbeitenden das größte diakonische Unternehmen in Süddeutschland. Wesentliche Zielsetzung ist die Begleitung von Menschen, die in ihren Lebenssituationen verlässliche Unterstützung suchen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören die Bereiche „Schule & Bildung“, „Senioren“, „Menschen mit Behinderung“, „Kinder“ sowie „Asyl & Migration“. Im Bereich der Seniorenhilfe unterhält Diakoneo Angebote vom betreuten Wohnen bis hin zur Pflege von Menschen mit Demenz in beschützten Wohnbereichen. Im Rahmen des Krankenhauswesens unterhält die Körperschaft eigene Kliniken. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Behindertenhilfe mit vielfältigen Wohn-, Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten, die unter anderem der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben dienen. Im europäischen Ausland unterstützt die Körperschaft verschiedene Kooperationspartner beispielsweise bei der Gründung von Fachschulen für Altenpflege oder der Weiterbildung von pädagogischem und pflegerischem Personal. Außerdem betreibt Diakoneo drei Senioreneinrichtungen in Polen.

Programmländer

Deutschland, Polen, Rumänien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Diakonie Katastrophenhilfe

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030-652110
kontakt@diakonie-katastrophenhilfe.de
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Konferenz Diakonie und Entwicklung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 117, ehrenamtlich: 152

Einnahmen 2019: 49.434.360,59 EUR

Gründungsjahr: 1954

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1993

Tätigkeit

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist das humanitäre Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Sie gehört gemeinsam mit der Schwesterorganisation Brot für die Welt zum Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Während das Aufgabenfeld von Brot für die Welt die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ist, engagiert sich die Diakonie Katastrophenhilfe vor allem in den Bereichen Soforthilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge. Sie unterstützt weltweit Menschen, die Opfer von Naturkatastrophen oder politischen Krisen geworden sind und diese Not nicht aus eigener Kraft bewältigen können, etwa bei Erdbeben, Überschwemmungen, Dürren, Krieg und Vertreibung. Neben der Katastrophenhilfe leistet die Organisation zudem Aufklärungs- und Lobbyarbeit im Bereich der Humanitären Hilfe.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Deutschland, Haiti, Indien, Indonesien, Irak, Jemen, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Pakistan, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Tschad, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

DIE FLECKENBÜHLER e.V.

Fleckenbühl 6
35091 Cölbe
Telefon 06427-92210
info@diefleckenbuehler.de
www.diefleckenbuehler.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE87 4306 0967 6003 0367 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2018: 692.132,03 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2000

Tätigkeit

Der Verein unterstützt mit einem Großteil seiner Mittel seine beiden Tochtergesellschaften – „Die Fleckenbühler Hof Fleckenbühl gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft mbH", Cölbe-Schönstadt, sowie „Die Fleckenbühler Haus Frankfurt gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft mbH", Frankfurt am Main, die konkrete Hilfe leisten. Sie beraten hilfesuchende Menschen mit Suchtproblemen und bieten Unterbringung, Ausbildung und Arbeit in den Selbsthilfeeinrichtungen an. Die Gesellschaften betreiben verschiedene Zweckbetriebe, wie den als Demeter-Betrieb anerkannten landwirtschaftlichen Betrieb auf Hof Fleckenbühl, ein Hofcafé, Bioläden, eine Käserei, Bäckerei und Töpferei sowie ein Transport- und Umzugsunternehmen. Über das Thema Sucht, die Suchtarbeit sowie die vielfältigen Projekte berichtet der Verein in seiner Zeitung „die Fleckenbühler".

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Difäm – Weltweit

Im Rotbad 46,
Merrit & Peter Renz Haus
72076 Tübingen
Telefon 07071-7049017
info@difaem.de
www.difaem.de

Evangelische Bank
IBAN DE36 5206 0410 0000 4066 60

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2019: 2.718.167,76 EUR

Gründungsjahr: 1906

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1996

Tätigkeit

Difäm – Weltweit, ein Arbeitsbereich des Difäm e.V., setzt sich in Zusammenarbeit mit Partnern weltweit für Gesundheit ein. Der Arbeitsbereich ist beratend tätig und unterstützt Projekte von Partnerorganisationen finanziell. Er fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal, die Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, die Verbesserung des Zugangs zu Medikamenten, den Ausbau lokaler Strukturen zur Supervision von Einrichtungen sowie die Finanzierung lokaler Gesundheitseinrichtungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Prävention und Behandlung von HIV und Aids, Malaria, Tuberkulose und anderen Krankheiten. Eine besondere Bedeutung haben die Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind sowie die Beteiligung der Menschen in die Arbeit vor Ort. Difäm – Weltweit engagiert sich zudem unter anderem im Aktionsbündnis gegen AIDS.

Programmländer

Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Guinea, Indien, Kamerun, Kenia, Liberia, Malawi, Sierra Leone, Südafrika, Tansania, Tschad, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.

Goldackerweg 10
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon 06171-6987955
info@kinderhilfswerk-oberursel.de
www.kinderhilfswerk-oberursel.de

Taunus-Sparkasse
IBAN DE42 5125 0000 0001 1125 54

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
11 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2019: 41.197,61 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003

Tätigkeit

Der Verein unterstützt mehrfach behinderte junge Menschen, die im Kinderheim „Casa St. Maria" in Carani, Bezirk Timisoara, Rumänien, leben. Darüber hinaus fördert er ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth für Straßen- und Waisenkinder im „Pater-Jordan-Haus", das vom deutschen Pater Berno Rupp in Timisoara gegründet wurde, sowie das Kinderzentrum „Casa Pater Berno" in Bakova, für das der Verein die finanzielle Trägerschaft übernommen hat. Des Weiteren sammelt die Organisation Spenden für eine jährliche Weihnachtspäckchenaktion und wirbt um Projektpatenschaften.

Programmländer

Rumänien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, hinreichend klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Don Bosco Mission Bonn

Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Telefon 0228-539650
info@donboscomission.de
www.donboscomission.de

Pax-Bank
IBAN DE92 3706 0193 0022 3780 15

Leitungsorgan:
Einrichtungsleitung

Geschäftsführung:
Dr. Nelson Penedo

Aufsichtsorgan:
Provinzialrat der Deutschen Provinz, Ausschuss des Beirats

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 36, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2019: 12.428.094,67 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013

Tätigkeit

Don Bosco Mission Bonn ist eine Einrichtung der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos und vertritt die internationalen Anliegen des Ordens in Deutschland. Sie fördert Projekte der Salesianer Don Boscos und unterstützt vor allem Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika durch Schulunterricht, Berufsbildung und Jugendarbeit. Die Salesianer arbeiten in Schulen, Ausbildungsstätten, Pfarreien und Straßenkinderzentren mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Darüber hinaus fördert Don Bosco Mission Bonn Projekte unter anderem der Entwicklungszusammenarbeit und der Gesundheitshilfe.

Programmländer

Albanien, Bangladesch, Benin, China, Ghana, Israel, Italien, Kambodscha, Kuba, Laos, Libanon, Mauritius, Mexiko, Pakistan, Paraguay, Peru, Ruanda, Russische Föderation, Sierra Leone, Sri Lanka, Südsudan, Syrien, Tansania, Thailand, Türkei, Venezuela, u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Don Bosco Mondo e.V.
Jugend.Hilfe.Weltweit

Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Telefon 0228-5396545
info@don-bosco-mondo.de
www.don-bosco-mondo.de

Pax-Bank
IBAN DE10 3706 0193 3040 5060 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Silvia Cromm, Bettina Ruoff, Holger Bauer

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Hauptausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
95 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 29, ehrenamtlich: 28

Einnahmen 2019: 16.710.696,06 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013

Tätigkeit

Der Verein wurde im Jahr 1980 unter dem Namen „Jugend Dritte Welt - Freunde und Förderer der Missionsprokur der Salesianer Don Boscos in Bonn e.V." gegründet und trägt seit dem Jahr 2011 den Namen Don Bosco Mondo e.V. Die Organisation fördert im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit vor allem Kinder- und Jugendhilfeprogramme in zirka 40 Ländern weltweit. Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung sowie in der Arbeit mit Straßenkindern. Darüber hinaus leistet Don Bosco Mondo Nothilfe, fördert Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und unterstützt die Selbsthilfestrukturen vor Ort beispielsweise durch Programme zur ländlichen Entwicklung.

Programmländer

Albanien, Äthiopien, Benin, Bolivien, Brasilien, Chile, Demokratische Republik Kongo, Ecuador, Eswatini, Ghana, Haiti, Honduras, Indien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Liberia, Mexiko, Myanmar, Nicaragua, Paraguay, Peru, Ruanda, Sambia, Sierra Leone, Sri Lanka, Südafrika, Südsudan, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.

Engerser Straße 81
56564 Neuwied
Telefon 02631-83790
eirene-int@eirene.org
www.eirene.org

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE16 3506 0190 1011 3800 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Anthea Bethge

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
302 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 71, ehrenamtlich: 120

Einnahmen 2019: 6.899.966,54 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995

Tätigkeit

EIRENE (griechisch für Frieden) entsendet Freiwillige in Projekte nach Afrika, Lateinamerika, West- und Osteuropa sowie in die USA und Kanada. In Deutschland leistet EIRENE Informations- und Bildungsarbeit und fördert den Austausch und die Verständigung zwischen den Ländern und Kulturen. Das Südprogramm des Vereins umfasst die Förderung von Entwicklungs- und Kleinprojekten insbesondere im Niger, der DR Kongo sowie in Nicaragua und Costa Rica. Das Nord- und Ostprogramm soll zur Verwirklichung der Menschenrechte und zur Versöhnung in Kriegsgebieten beitragen und Solidarität mit an den gesellschaftlichen Rand gedrängten Menschen ausdrücken. Im Rahmen des Ostprogramms vermittelt EIRENE Freiwillige in Projekte nach Bosnien-Herzegowina und Rumänien. Sie tragen dort zum Aufbau der Zivilgesellschaften bei und arbeiten mit Straßenkindern, diskriminierten Minderheiten oder Jugendlichen zusammen.

Programmländer

Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Burundi, Costa Rica, Kanada, Nicaragua, Ruanda, Rumänien u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.

Am Houiller Platz 15
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172-74341
krebskranke-kinder-giessen@t-online.de
www.krebskrankekinder-giessen.de

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE09 5139 0000 0000 0191 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
435 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2019: 1.051.534,62 EUR

Gründungsjahr: 1982

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995

Tätigkeit

Der Verein betreut Kinder und Jugendliche, die an Leukämie oder Krebs erkrankt sind, sowie deren Eltern. Dazu fördert er die Station Peiper der Universitätskinderklinik Gießen und Marburg und hilft auf der nach dem Leipziger Kinderarzt Prof. Dr. med. Albrecht Peiper (1889-1969) benannten Kinderkrebsstation, die Behandlung und Betreuung unter anderem durch die Finanzierung von Personalstellen zu verbessern und die Station kindgerecht zu gestalten. Zudem unterstützt er das Familienzentrum für krebskranke Kinder Gießen e.V., das den betroffenen Familien während der stationären Behandlungsphase ein vorübergehendes Zuhause in der Nähe ihrer Kinder bietet. Darüber hinaus finanziert der Verein einen Ambulanzdienst, der die Kinder und Eltern zu Hause betreut, und gewährt auf Antrag finanzielle Hilfen für durch die Krankheit in Not geratene Familien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Leukämieerkrankung von Kindern und Jugendlichen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.

Bahnhofstraße 14
73207 Plochingen
Telefon 07153-9889026
buero@eritrea-hilfswerk.de
www.eritrea-hilfswerk.de

Volksbank Plochingen
IBAN DE86 6119 1310 0811 6750 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Martin Zimmermann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 22

Einnahmen 2019: 124.054,57 EUR

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1996

Tätigkeit

Das Eritrea-Hilfswerk (EHD) leistet seit 1976 Hilfe zur Selbsthilfe für bedürftige Menschen in Eritrea. Die Fördermaßnahmen umfassen die Bereiche Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung und Soziales. Konkret unterstützt der Verein beispielsweise die Sanierung und den Neubau von Kindergärten und Schulen, den Zugang zu Wasser, die Ausstattung von Krankenhäusern und die Ausbildung von medizinischem Personal, und er fördert verschiedene Einkommen schaffenden Maßnahmen für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen. In Deutschland betreibt das EHD im Sinne der Völkerverständigung Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Eritrea.

Programmländer

Deutschland, Eritrea

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Esel-Initiative,

Gemeinnütziger Verein zur Förderung allein erziehender Frauen in entlegenen Weltregionen e.V.

c/o Sabine Wiegand, Ortolanweg 10
12359 Berlin
Telefon 030-44048188
stefanie@esel-initiative.de
www.esel-initiative.de

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
238 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2020: 465.176,70 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2001

Tätigkeit

Die Esel-Initiative engagiert sich im Himalaya insbesondere für allein erziehende Mütter. Der Verein leitet alle Spenden an den nepalesischen Projektpartner weiter. Mit den Geldern werden in den Projektregionen Naks, Wasserbüffel und andere Nutztiere angeschafft und an bedürftige Frauen vergeben. Die Tiere dienen den Frauen als Transportmittel, zur Gewinnung von Milchprodukten und als wirtschaftliche Grundlage. Zugleich werden die Kinder von Mitarbeit entlastet und Schulbesuche möglich. Daneben finanziert der Verein Trainings für Hebammen, die Vergabe von Reittieren an Geburtshelferinnen und Ärztinnen sowie die Vergabe von Gewächshäusern.

Programmländer

Nepal

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

EuroNatur – Stiftung Europäisches Naturerbe

Westendstraße 3
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-92720
info@euronatur.org
www.euronatur.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE53 3702 0500 0008 1820 01

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 26, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2019: 5.079.893,79 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006

Tätigkeit

Die Fördermaßnahmen der Stiftung sind vielfältig und umfassen Natur- und Artenschutzprojekte (wie zum Beispiel „Grünes Band Europa", „Braunbären in Europa", „Zugvogelschutz", „Wölfe in Europa"), den Einsatz für die Erhaltung gefährdeter Wildtierpopulationen und ihrer Lebensgrundlagen sowie die Planung und Einrichtung von Schutzgebieten. EuroNatur kooperiert dabei mit lokalen und regionalen Partnern. Zudem wirkt die Stiftung mit bei der Beratung und Begleitung von Regionalentwicklungsmaßnahmen in Landwirtschaft, Tourismus und Verkehr und engagiert sich bei der Vernetzung von Naturschutz mit Wissenschaft, Politik und Ökonomie. Zugleich fördert EuroNatur die grenzübergreifende Zusammenarbeit internationaler Experten.

Programmländer

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Kosovo, Kroatien, Mauretanien, Montenegro, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Spanien, Ungarn

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Fidesco e.V.

Binsenstraße 36
97297 Waldbüttelbrunn
Telefon 0931-40480080
info@fidesco.de
www.fidesco.de; www.fidesco-international.org/de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE60 5502 0500 0008 6321 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Karel Dekempe

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 21

Einnahmen 2019: 170.353,22 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2013

Tätigkeit

Fidesco e.V. ist der deutsche Zweig der Missions- und Entwicklungshilfeorganisation Fidesco International. Sie leistet in erster Linie Entwicklungshilfe in den Bereichen Sozialarbeit, Bildungs- und Gesundheitswesen, Verwaltung, Handwerk sowie landwirtschaftliche Entwicklung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Missionsarbeit und der hiermit verbundene Nord-Süd-Austausch von gut ausgebildeten Volontären. Diese arbeiten eng mit den lokalen Mitarbeitenden in den Projekten zusammen und fördern so die Anstrengungen der Betroffenen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Neben der Anwerbung, Betreuung und finanziellen Unterstützung von Volontären fördert der Verein insbesondere ein Straßenkinderzentrum in Ruanda, ein Gesundheitszentrums in Guinea sowie eine Berufsschule in Haiti. In Deutschland betreibt die Organisation Bildungs- und Informationsarbeit beispielsweise an Schulen und fördert kulturelle Austauschprojekte.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Guinea, Haiti, Kolumbien, Madagaskar, Ruanda, Südafrika, u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Flughafenverein München e.V.

Terminalstraße Mitte 18
85356 Flughafen München
Telefon 089-97564200
info@flughafenverein.de
www.flughafenverein.de

Sparkasse Erding-Dorfen
IBAN DE12 7005 1995 0000 9663 33

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
568 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2019: 304.819,21 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2016

Tätigkeit

Der Flughafenverein München e.V. unterstützt auf vielfältige Weise Menschen in Not. Meist handelt es sich um individuelle Hilfen, etwa bei Schicksalsschlägen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Region um den Flughafen München. Die Organisation engagiert sich aber auch bei Not- und Katastrophenfällen im Ausland. Hinzu kommen bisweilen Hilfsgüter-Transporte ins Ausland. Voraussetzung für Hilfe sind eine konkrete Notsituation und die Bedürftigkeit der Betroffenen. Dies wird im Vorfeld vom Verein geprüft, gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Stellen, etwa Ämtern oder Konsulaten. Bei Unterstützungsleistungen für Mitarbeiter der Flughafen München GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften erfolgen zum Teil Abstimmungen mit Betriebsräten oder dem Sozialdienst.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Oderstraße 1
36043 Fulda
Telefon 0661-41643
foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.de

Sparkasse Fulda
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Schaal-Walosik

Aufsichtsorgane:
Aufsichtsrat, Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
303 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2020: 427.503,81 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009

Tätigkeit

Der FKB ist in Brasilien tätig und unterstützt dort insbesondere die Berufsausbildung junger Menschen, den (Aus-)Bau von kirchlichen und sozialen Gemeinschaftszentren, bedürftige Kinder und Erwachsene mit dem Kauf von Lebensmitteln, Schulmaterial, Medikamenten und Kleidung sowie Hausbauprogramme für Bewohner von Elendsvierteln. Die meisten Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem Brasilianischen Kolpingwerk und anderen sozialen und kirchlichen Gruppen gefördert. Darüber hinaus betreibt der Verein mit der Aktion „Kleiderhilfe Brasilien" eine deutschlandweite Sammlung von Altkleidern, die er an eine Textilfirma weiterverkauft.

Programmländer

Brasilien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Förderkreis für die „Schwestern Maria"

Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.

Hertzstraße 10
76275 Ettlingen
Telefon 07243-13377
info@schwesternmaria.de
www.schwesternmaria.de

Postbank
IBAN DE38 3601 0043 0444 4444 31

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Diego Carrasco

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5

Einnahmen 2021: 17.561.854,29 EUR

Gründungsjahr: 1974

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1996

Tätigkeit

Der Förderkreis für die „Schwestern Maria" Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V. unterstützt ausschließlich die Arbeit der Kongregation der „Sisters of Mary" in Brasilien, Guatemala, Honduras, Mexiko, auf den Philippinen und in Tansania. Die Kongregation betreibt in diesen Ländern verschiedene soziale und medizinische Einrichtungen, insbesondere Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten. Das Hauptaugenmerk richtet die Schwesternschaft auf die Unterbringung, Versorgung, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder aus Elendsgebieten. Die Kongregation betreut insgesamt rund 21.000 Kinder. Sie leben in einer familiären Gruppe, der etwa 40 Mädchen oder Jungen angehören. Die Gruppen werden jeweils von einer Schwester und einem Lehrer betreut.

Programmländer

Brasilien, Guatemala, Honduras, Mexiko, Philippinen, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Förderverein Berliner Schloss e.V.

Förderverein Berliner Schloss e.V.

Rissener Dorfstraße 56
22559 Hamburg
Telefon 040-8980750
info@berliner-schloss.de
www.berliner-schloss.de

Deutsche Bank Filiale Berlin
IBAN DE41 1007 0000 0077 2277 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Wilhelm von Boddien

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.496 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 75

Einnahmen 2019: 9.875.182,50 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2007

DZI Spenden-Siegel

Tätigkeit

Der Förderverein sammelt Spenden zur Finanzierung der Wiederherstellung der Schlossfassaden. Neben der Spendensammlung leistet der Verein in Bezug auf das Berliner Schloss zugleich kultur- und bauhistorische Bildungsarbeit. Für die Rekonstruktion der Schlossfassaden hat der Verein im Zuge umfangreicher Forschungs- und Planungsarbeiten detaillierte Architektenpläne der Schlossfassaden erarbeiten lassen. Im Auftrag des Vereins wurden zugleich Modelle und Prototypen der Fassaden- und Schmuckelemente als Grundlage für die Rekonstruktion der Barockfassaden erstellt. Die Baupläne und Fassadenmodelle hat der Verein an die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss weitergegeben. Die gemeinnützige, in Berlin ansässige Stiftung hat die Bauherrenfunktion übernommen und wird Eigentümerin des Bauwerkes. Alle nicht benötigten Spendenmittel leitet der Förderverein Berliner Schloss e.V. sukzessive an diese Stiftung weiter.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichtersatttung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.

Mathildenstraße 3
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-275242
info@helfen-hilft.de
www.helfen-hilft.de

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN DE94 6805 0101 0002 3004 54

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2018: 4.769.523,89 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2009

Tätigkeit

Der Förderverein für krebskranke Kinder errichtete 1995 ein Elternhaus (Karl-Günther-Haus) auf dem Gelände der Universitätsklinik in Freiburg. In diesem Haus können die Eltern in unmittelbarer Nähe zu ihren an Krebs erkrankten Kindern, die in der Klinik behandelt werden, übernachten. Im Elternhaus sind eine Geschwisterbetreuung, die es den Eltern erlaubt, sich intensiv um ihr krankes Kind zu kümmern, sowie ein Sozialdienst integriert. Der Bau eines weiteren Elternhauses ist geplant, das im Jahr 2023 seinen Betrieb aufnehmen soll. Des Weiteren unterstützt der Verein die Finanzierung von Personalstellen der Kinderkrebsstation am Universitätsklinikum in Freiburg sowie die medizinisch-technische Ausstattung der Klinik und fördert weitere Projekte.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Freundeskreis Indianerhilfe e.V.

c/o Dr. Bernhard Rappert,
Bürgermeister-Schmidt-Straße 25
51399 Burscheid
Telefon 02174-6664066
info@indianerhilfe.de
www.indianerhilfe.de

Commerzbank
IBAN DE28 3754 0050 0446 1000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Bernhard Rappert

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
279 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2019: 171.825,34 EUR

Gründungsjahr: 1965

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2006

Tätigkeit

Der Verein unterstützt in den Urwäldern Perus und im Hochland Boliviens lebende Indianer mit Hilfen im medizinischen, ärztlich-sozialen, landwirtschaftlichen sowie handwerklichen Bereich und fördert ihre Eigenbemühungen um die Erhaltung ihrer Kultur. Ziel des Vereins ist es, mit seinen Projekten dazu beizutragen, den Integrationsprozess der indianischen Bevölkerung in ihren Ländern so zu gestalten, dass sie ihre Kultur und Existenz bewahren können.

Programmländer

Peru

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, hinreichend klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.

Dimpfelbachstraße 7
76534 Baden-Baden
Telefon 089-80043106
r.hoppe@fkindien.de
www.fkindien.de

Postbank
IBAN DE83 7601 0085 0117 5078 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 45

Einnahmen 2020: 432.782,04 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1995

Tätigkeit

Der Freundeskreis Indien unterstützt die im südostindischen Tiruvannamalai (Bundesstaat Tamil Nadu) ansässigen Shanthimalai Trusts (Stiftungen). Aufgabe der beiden zusammenhängenden Trusts ist es, der Not leidenden Bevölkerung des Amtsbezirks Tiruvannamalai zu helfen. Die Shanthimalai Trusts leisten auf Basis des Gedankens der Hilfe zur Selbsthilfe vor allem Entwicklungsarbeit und betreiben dazu verschiedene Einrichtungen und Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Dorfentwicklung, Frauenförderung und Arbeitsplatzbeschaffung. Zudem leis-ten die Trusts Soforthilfe bei Katastrophen. Der Freundeskreis Indien bietet neben Spenden auch die Möglichkeit der Übernahme einer Patenschaft, entweder in Form einer Bildungs- oder einer Ausbildungspatenschaft. Durch eine Bildungspatenschaft werden dem begünstigten Kind neben kostenlosem Unterricht auch der Transport aus dem Dorf, die Schuluniform, Lernmittel, Schulmahlzeiten sowie medizinische Versorgung gewährt. Die Ausbildungspatenschaften ermöglichen Jugendlichen nach dem Schulabschluss eine dreijährige Berufsausbildung.

Programmländer

Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

Corneliusstraße 50 (Innenhof)
40215 Düsseldorf
Telefon 0211-99447050
info@futuro-si.de
www.futuro-si.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE10 4306 0967 4068 4179 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Petra Kleinsorg

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
57 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2019: 440.383,93 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 1997

Tätigkeit

FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V. unterstützt insbesondere die brasilianische Selbsthilfeorganisation AVICRES (Gemeinschaft für Leben in Wachstum und Solidarität). Sie wurde 1991 von einem Paderborner Theologie-Professor gegründet und betreibt am Rande von Rio de Janeiro verschiedene soziale Projekte, von denen der deutsche Verein insbesondere die Lehrwerkstatt (Schreinerei), die landwirtschaftliche Schule und das Mädchenhaus kofinanziert. Daneben fördert FUTURO SI Projekte auch in anderen lateinamerikanischen Ländern, etwa eine Klinik in Ecuador. In Deutschland organisiert der Verein Kulturveranstaltungen mit lateinamerikanischem Bezug und leistet zudem Informationsarbeit.

Programmländer

Argentinien, Brasilien, Deutschland, Ecuador, Guatemala, Peru

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Gegen NOMA – PARMED e.V.

Oberstdorfer Straße 7
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon 0831-2539358
info@gegen-noma.de
www.gegen-noma.de

Commerzbank
IBAN DE96 5108 0060 0013 9440 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2018: 475.522,53 EUR

Gründungsjahr: 2008

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2013

Tätigkeit

Der Verein setzt sich für die nachhaltige Bekämpfung der Kinderkrankheit Noma in Burkina Faso ein. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Umsetzung von Präventionsprogrammen in Partnerschaft mit dem burkinischen Gesundheitsministerium. Hierzu wurden zunächst in allen 650 Dörfern der Sahel-Region ca. 1.500 einheimische Gesundheitsagenten bzw. traditionelle Heiler sowie Pressevertreter und Mitglieder lokaler Vereine für die Prävention, Frühdiagnose und adäquate Behandlung der Krankheit ausgebildet. Anschließend wurden die Einwohner der Region durch eine Sensibilisierungskampagne in den verschiedenen Landessprachen über die Krankheit Noma und allgemeine Hygiene, Mund- und Zahnhygiene sowie Mangelernährung aufgeklärt. Verantwortlich für die Koordination der Programme vor Ort ist ein von Gegen Noma zusammengestelltes und gesteuertes Projektteam des Projektpartners RESEAU in Ouagadougou. Zudem unterstützt der Verein Gesundheitsstationen und vergibt Medizin-Stipendien. Seit 2016 auch um die Koordination bzw. die medizinische Versorgung von akuten Noma-Fällen.

Programmländer

Burkina Faso, Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Gemeinschaft Sant´Egidio e.V.

Schönthalstraße 6
97070 Würzburg
Telefon 0931-322940
info@santegidio.de
www.santegidio.de

LIGA Bank
IBAN DE71 7509 0300 0003 0299 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 5.000

Einnahmen 2018: 2.826.158,21 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009

Tätigkeit

Der Verein ist der deutsche Zweig der 1968 in Rom gegründeten Comunitá di Sant´Egidio. Nationale Organisationen bestehen weltweit in mehr als 70 Ländern. Die Gemeinschaft setzt sich für die Weitergabe des Evangeliums und die Solidarität mit den Armen ein. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen das Gebet und die Weitergabe des Evangeliums. Weitere Anliegen sind der Dienst an den Armen, das Engagement für Frieden und Menschenrechte sowie die Bekämpfung von HIV/AIDS in Afrika. So unterhält der deutsche Verein beispielsweise eine Mensa für Obdachlose und arme Menschen sowie „Schulen des Friedens“, in der Kinder Hilfe bei schulischen Schwierigkeiten und familiären Sorgen erhalten und Eltern in ihren Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Unterstützung des Programms DREAM 2.0, dessen Ziel es ist, AIDS sowie weitere Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes in Afrika zu bekämpfen.

Programmländer

Burkina Faso, Deutschland, Guinea, Malawi, Mosambik, Senegal, Südsudan, Tansania, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichtserstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

German Doctors e.V.

Löbestraße 1a
53173 Bonn
Telefon 0228-3875970
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE26 5502 0500 4000 8000 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 24, ehrenamtlich: 222

Einnahmen 2019: 13.294.633,46 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

Der Verein entsendet auf Zeit Ärzte und Ärztinnen zu unentgeltlichen Einsätzen in eigene Projekte. Er arbeitet basis-medizinisch und setzt sich für die Prävention von Erkrankungen ein. So führt er beispielsweise Impfkampagnen durch, leistet zahnärztliche Versorgung und bietet Ernährungsberatung an. Besonderes Anliegen ist die Bekämpfung von Armutserkrankungen wie Tuberkulose oder Tropenkrankheiten. Die Ärzte und Ärztinnen arbeiten in Ambulanzstationen, mobilen Krankenstationen, Krankenhäusern und allgemeinen Gesundheitsstationen. Zu den Tätigkeitsfeldern des Vereins gehören auch die pharmazeutisch-medizinische Fachberatung, die Ausbildung von Patientinnen und Patienten sowie die Fortbildung von einheimischen Mitarbeitenden. Neben den eigenen Projekten unterstützt German Doctors e.V. eine Vielzahl von Partnerprojekten finanziell oder durch die Lieferung von Medikamenten.

Programmländer

Bangladesch, Indien, Kenia, Philippinen, Ruanda, Sierra Leone

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft,dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.

c/o Dr. Jobst Isbary,
Dinglingerstraße 40
88400 Biberach an der Riß
Telefon 07351-14379
isbary@grvd.de
www.grvd.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE83 7342 0071 0002 1040 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.092 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 144

Einnahmen 2019: 407.594,87 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 2007

Tätigkeit

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist die Organisation und Förderung freiwilliger Einsätze von Ärztinnen und Ärzten in solchen Entwicklungsländern, die in besonderem Maße von medizinischer Unterversorgung betroffen sind. Haupteinsatzländer sind Ghana und Nepal. Neben ärztlicher Versorgung und Behandlung wird dabei auch Aufklärungsarbeit über Vorsorge, Hygiene, Familienplanung oder Krankheiten (z. B. Aids) geleistet und medizinische Forschung zur Verbesserung der Gesundheitssituation in den Einsatzländern unterstützt. Im Rahmen der Einsätze ist zudem nach Möglichkeit auch die Weiterbildung einheimischer Ärzte oder Krankenschwestern vorgesehen. Darüber hinaus wird auch das Hospitieren von medizinischem Personal in deutschen Krankenhäusern ermöglicht. In Absprache mit den örtlichen Stellen unterstützt der Verein zudem ausgesuchte Krankenhäuser materiell.

Programmländer

Ghana, Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Gesellschaft für bedrohte Völker

Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.

Geiststraße 7
37073 Göttingen
Telefon 0551-499060
info@gfbv.de
www.gfbv.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE07 2512 0510 0000 5060 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Schiedskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
4.698 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 22, ehrenamtlich: 125

Einnahmen 2019: 1.399.784,82 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2007

Tätigkeit

Als internationale Menschenrechtsorganisation setzt sich der Verein für verfolgte und bedrohte ethnische und religiöse Minderheiten, Nationalitäten und Ureinwohnergemeinschaften ein. Die Organisation wendet sich gegen Völkermord und Vertreibung, Verfolgung, Unterdrückung und Diskriminierung in allen politischen Systemen und auf allen Kontinenten. Sie macht schwere Menschenrechtsverletzungen bekannt und übt Druck auf Regierungen aus, Kriegsverbrecher zur Rechenschaft zu ziehen. Zu diesem Zweck veröffentlicht sie beispielsweise die Zeitschrift „bedrohte Völker – pogrom" und ruft die Bevölkerung auf, sich an den verschiedenen Kampagnen zu beteiligen, etwa durch E-Mail-Aktionen oder Mahnwachen. Die Gesellschaft für bedrohte Völker International hat beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und mitwirkenden Status beim Europarat. Der Verein wird zudem von fünfzehn „Regionalgruppen" in verschiedenen Städten und Regionen der Bundesrepublik unterstützt.

Programmländer

weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

Christstraße 9
44789 Bochum
Telefon 0234-57975224
entwicklung@gls-treuhand.de
www.zukunftsstiftung-entwicklung.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE05 4306 0967 0012 3300 10

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2019: 6.525.348,83 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: nicht rechtsfähige Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004

Tätigkeit

Die Zukunftsstiftung Entwicklung fördert Projekte insbesondere in Afrika, Asien und Südamerika. Sie unterstützt beispielsweise Selbsthilfeprojekte im Bereich der ökologischen Landwirtschaft, regenerativer Energien und im Kleingewerbe, fördert soziale Projekte wie etwa Behinderten- und Kinderheime und engagiert sich in Menschenrechtsprojekten und in der Basisgesundheitsvorsorge. Darüber hinaus vermittelt die Stiftung Patenschaften, die in erster Linie auf schulische Förderungen ausgerichtet sind.

Programmländer

Afghanistan, Argentinien, Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Ghana, Indien, Kenia, Mexiko, Mongolei, Nepal, Nicaragua, Pakistan, Peru, Russische Föderation, Simbabwe, Südafrika, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Gossner Mission

Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin
Telefon 030-243445750
mail@gossner-mission.de
www.gossner-mission.de

Evangelische Bank
IBAN DE35 5206 0410 0003 9014 91

Leitungsorgan:
Verwaltungsausschuss

Geschäftsführung:
Christian Reiser

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2019: 869.600,24 EUR

Gründungsjahr: 1842

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2011

Tätigkeit

Die Gossner Mission ist ein unabhängiges Missionswerk. Ihr wurden als „Evangelischer Missions-Verein zur Ausbreitung des Christentums unter den Eingeborenen der Heidenländer" 1842 die Rechte einer juristischen Person verliehen. Als sogenannter altrechtlicher Verein bestand sie als rechtsfähige Organisation und ist nach Erlangung der Rechtsfähigkeit der Stiftung in dieser aufgegangen. Sie fördert die Missionsarbeit der Gossner Kirche sowie Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen in Indien, Nepal, Sambia, Uganda und Deutschland insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft.

Programmländer

Deutschland, Indien, Nepal, Sambia, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

HAMMER FORUM
Medical Aid for Children e.V.

Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon 02381-871720
info@hammer-forum.de
www.hammer-forum.de

Sparkasse Hamm
IBAN DE33 4105 0095 0004 0701 81

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
110 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2018: 953.592,41 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2010

Tätigkeit

Der Verein leistet medizinische Hilfe für erkrankte und verletzte Kinder in Krisengebieten und unterstützt dort den Auf- und Ausbau von Gesundheitseinrichtungen. Qualifizierte Fachärzte fliegen zusammen mit ihren Teams in Krisengebiete und untersuchen, behandeln und operieren Kinder vor Ort in ehrenamtlicher Tätigkeit. Sie leiten einheimische Ärzte und Pflegerinnen in den Einsatzländern bei Operationen, der Nachsorge und Pflege an. Kinder, die nicht vor Ort behandelt werden können, werden nach Deutschland oder Österreich ausgeflogen und nach einer Genesungsphase in ihr Heimatland zurückgeführt.

Programmländer

Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Griechenland, Guinea, Guinea-Bissau, Jemen, Palästinensische Gebiete, Somalia, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Hans-Rosenthal-Stiftung – Schnelle Hilfe in akuter Not – e.V.

Postfach 45 04 04
12174 Berlin
Telefon 030-7724355
hans-rosenthal-stiftung@t-online.de
www.hans-rosenthal-stiftung.de

Berliner Bank Niederlassung
der Deutsche Bank PGK
IBAN DE28 1007 0848 0150 4208 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1

Einnahmen 2019: 637.370,65 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003

Tätigkeit

Der Verein leistet Einzelfallhilfe für Familien und Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, ihre Bedürftigkeit nicht durch zumutbare Eigenanstrengungen beheben und die eine baldige finanzielle Hilfe von anderer Seite nicht erwarten können. Er setzt damit die Tätigkeit der Aktion „Dalli-Dalli-hilft" fort, die Hans Rosenthal in seiner Fernsehsendung ins Leben rief. Im jüngsten Geschäftsjahr unterstützte der Verein mehr als 100 Familien bzw. Einzelpersonen. Darüber hinaus engagiert sich die Hans-Rosenthal-Stiftung gemeinsam mit dem Montessori Förderverein Berlin e.V. für das Projekt „Demenzkranke in Wohngemeinschaften".

Programmländer

Deutschland, Österreich, Schweiz

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam wahrgenommen

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Haukari e.V.

Falkstraße 34
60487 Frankfurt am Main
Telefon 069-70760278
info@haukari.de
www.haukari.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE82 5502 0500 0008 6286 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2020: 647.643,06 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2004

Tätigkeit

Haukari e.V. unterstützt im Irak, im Wesentlichen in den kurdischsprachigen Landesteilen, Projekte der präventiven Gesundheitsarbeit, der Frauenförderung, der Straffälligenhilfe sowie der Flüchtlingsfürsorge. Lokale Partner sind insbesondere die Kurdistan Health Foundation (KHF) und „KHANZAD", ein Frauenberatungs- und -bildungszentrum in Sulaimania/Nord-Irak, das 1996 durch den Verein initiiert wurde. KHANZAD bietet Frauen unter anderem Alphabetisierungs- und Fortbildungskurse sowie Beratungsleistungen an und unterstützt inhaftierte Frauen und Jugendliche. Außerdem leistet Haukari e.V. Hilfe für Opfer politischer Gewalt und fördert eine von Frauen selbst verwaltete und gestaltete Erinnerungs- und Begegnungsstätte sowie ein Kultur- und Jugendzentrum in der Stadt Kifri. In Deutschland informiert der Verein über die Situation in den kurdischen Gebieten des Irak. Er setzt sich für politische Lösungen in der Region ein, die die Rechte und die Selbstverwaltung der dortigen Bevölkerung langfristig sichern.

Programmländer

Deutschland, Irak

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Heinz Sielmann Stiftung

Gut Herbigshagen, Sielmannweg 1
37115 Duderstadt
Telefon 05527-9140
info@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de

Sparkasse Duderstadt
IBAN DE62 2605 1260 0000 0003 23

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 59

Einnahmen 2019: 13.606.829,99 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2018

Tätigkeit

Die Heinz Sielmann Stiftung setzt sich für den Natur-, Umwelt- und Artenschutz ein. Schwerpunkte sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes vom Naturfilmpionier Heinz Sielmann. Ein wesentliches Anliegen der Heinz Sielmann Stiftung ist es, letzte Rückzugsgebiete für die Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften in Brandenburg erhält und schafft sie Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Außerdem fördert sie Biotopverbünde zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, damit auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände sich frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren können. Die Naturlandschaften der Stiftung sind zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Kutschfahrt zu erleben. Auf Gut Herbigshagen bei Duderstadt bietet das Umweltbildungsteam das Natur-Erlebnisprogramm „Tage voller Vielfalt“ an.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Russische Föderation, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Reuterstraße 159
53113 Bonn
Telefon 0228-915290
info@help-ev.de
www.help-ev.de

Commerzbank
IBAN DE47 3708 0040 0240 0030 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
19 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 42, ehrenamtlich: 24

Einnahmen 2019: 30.741.869,90 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1992

Tätigkeit

Help e.V. leistet Not- und Katastrophenhilfe sowie langfristig angelegte Entwicklungs- und Wiederaufbauprojekte unter Einbeziehung klimarelevanter Aspekte. Als besondere Verpflichtung versteht der Verein die Unterstützung von Flüchtlingen in aller Welt. Neben der Flüchtlingshilfe liegen die thematischen Schwerpunkte auf der Schaffung von Infrastruktur und Wohnraum, dauerhafter Existenzsicherung durch Einkommen schaffende Maßnahmen sowie Berufsbildung, medizinischer Nothilfe, Sicherstellung medizinischer Grundversorgung, Wasserversorgung, Ernährungssicherung und nachhaltiger Landwirtschaft. Nach dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe" fördert die Organisation die Anstrengungen der Betroffenen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei kooperiert sie mit einheimischen Organisationen.

Programmländer

Afghanistan, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Burkina Faso, Deutschland, Haiti, Indonesien, Irak, Jordanien, Kosovo, Mali, Montenegro, Niger, Philippinen, Serbien, Südsudan, Syrien, Tschad u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

HelpAge Deutschland e.V.

Arndtstraße 19
49080 Osnabrück
Telefon 0541-5805404
info@helpage.de
www.helpage.de

Sparkasse Osnabrück
IBAN DE95 2655 0105 0000 0555 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Lutz Hethey

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
42 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 42

Einnahmen 2019: 6.205.331,98 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2007

Tätigkeit

HelpAge Deutschland e.V. fördert im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sowie in Katastrophenfällen Projekte ausländischer Partnerorganisationen, die sich für benachteiligte und Not leidende ältere Menschen einsetzen und eine dauerhafte Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen zum Ziel haben. Projektbeispiele sind die Unterstützung von Großmüttern, die an Aids verstorbene Eltern ersetzen müssen und die Förderung der Weitergabe des Wissens älterer Menschen. Daneben betreibt der Verein im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene Lobbyarbeit zu Gunsten der Interessen von älteren Menschen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Deutschland, Haiti, Indien, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Libanon, Pakistan, Peru, Philippinen, Republik Moldau, Südafrika, Südsudan, Syrien, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern

Frankfurter Straße 16-18
63571 Gelnhausen
Telefon 06051-832892
info@helpinghandsev.org
www.helpinghandsev.org

Kreissparkasse Gelnhausen
IBAN DE56 5075 0094 0000 0223 94

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Hermann Gschwandtner

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2019: 262.963,26 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013

Tätigkeit

Helping Hands e.V. unterstützt weltweit Entwicklungshilfeprojekte sowie Hilfsaktionen in Katastrophengebieten. Der Verein ist eng mit der Kirche des Nazareners verbunden und leitet seine Mittel im Wesentlichen an das Katastrophen- und Entwicklungshilfswerk der Internationalen Kirche des Nazareners (Nazarene Compassionate Ministries) in den Projektländern weiter. Im Zentrum der geförderten Projekte stehen Frauen und Kinder sowie gesell-schaftliche Randgruppen. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten liegen auf Kinderentwicklung, Gesundheit sowie berufliche Bildung. Die überwiegend in Südasien geförderten Dorfentwicklungsprogramme umfassen beispielsweise Schulungen der Bevölkerung in Themen wie Frauen- und Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein. Die unterstützten Kinderzentren dienen der schulischen Ausbildung und ganzheitlichen Förderung von Kindern. Helping Hands vermittelt außerdem Kinderpatenschaften.

Programmländer

Armenien, Bangladesch, Indien, Jordanien, Kenia, Libanon, Pakistan, Peru, Syrien, Weißrussland u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Herz und Hand für Kinder in Not e.V.

Zöllnertorstraße 5
91126 Schwabach
Telefon 09122-887958
info@herzundhand.org
www.herzundhand.org

Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE30 7645 0000 0221 2827 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 227.788,66 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2010

Tätigkeit

Der Verein unterstützt die Kinderarche Sarajevo, die in einem Haus mit Garten in einem Vorort von Sarajevo untergebracht ist. Die Kinderarche bietet in der Kindertagesstätte eine Betreuung für Kindergarten- und Schülergruppen. Zielsetzung des pädagogischen Programms ist insbesondere die Förderung einer altersgerechten Entwicklung des Sozialverhaltens und die Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit. Zudem bietet die Kinderarche Sarajevo Nachhilfe- und Computerunterricht für Kinder und Jugendliche, sowie Handarbeitskurse für arbeitslose Frauen an. Darüber hinaus leistet die Organisation im Rahmen eines Familienunterstützungsdienstes Hilfe für Senioren, sozial schwache und kranke Menschen sowie Kinder mit Behinderungen. Sie erhalten neben einer psycho-sozialen Unterstützung insbesondere Lebensmittel- und Hygienepakete, Kleidung, Schuhe und medizinische Hilfsmittel und Schulmaterialien.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Herzen für eine neue Welt e.V.

Hauptstraße 21a
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174-9682453
mail@herzenhelfen.de
www.herzenhelfen.de

Deutsche Bank
IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Angelika Kilb

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2019: 989.165,70 EUR

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2021

Tätigkeit

Herzen für eine neue Welt e.V. setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung in den Anden Perus ein. Im Mittelpunkt stehen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der vom Verein gegründete peruanische Trägerverein Corazones para Perú setzt die Vorhaben vor Ort um. Zu den wesentlichen Programmbereichen gehören Kindererziehung, Schul- und Berufsbildung, Gesundheit, Ernährung sowie Umweltschutz und Agrarbildung. Das Kinderdorf Munaychay bildet das Zentrum der Aktivitäten. Dort leben rund 60 Kinder und Jugendliche und erhalten neben Erziehung und Bildung insbesondere eine ausgewogene Ernährung und medizinische Versorgung. Zum Dorf gehören eine Zahnarztpraxis und ein Kreativzentrum zur Förderung der traditionellen Kultur. Der Verein leistet zudem Soforthilfen und Lebensmittellieferungen in den Projektregionen. Herzen für eine neue Welt e.V. ist anerkannter Träger des Freiwilligenprogramms weltwärts und bietet entwicklungspolitische Freiwilligeneinsätze in seinen Programmen an.

Programmländer

Peru

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen hinreichend offen und hinreichend umfassend

Herzenswünsche e.V.

Nienkamp 66
48147 Münster
Telefon 0251-20202224
info@herzenswuensche.de
www.herzenswuensche.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE45 4005 0150 0000 3700 80

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
139 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 65

Einnahmen 2020: 2.176.756,52 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1996

Tätigkeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins ermitteln durch Gespräche die Wünsche von schwer erkrankten Kindern sowie Jugendlichen und versuchen, diese Wünsche zu erfüllen. Zu diesem Zweck werden auch Spender geworben, die insbesondere Hotelaufenthalte, Flüge oder Konzertkarten finanzieren. Die Wünsche sind hinsichtlich ihrer Art und des finanziellen Aufwands sehr unterschiedlich. So reicht die Spanne der erfüllten Wünsche von einer Ballonfahrt oder dem Kennenlernen verschiedener Fußballstars bis hin zu Urlaubsreisen ins Ausland. Darüber hinaus organisiert und finanziert der Verein während der kalten Jahreszeit Gruppenreisen nach Gran Canaria für Kinder, die an Mukoviszidose leiden (Klimakuren). Neben der Erfüllung von „Herzenswünschen" unterstützt der Verein Musik-, Kunst- und Clowntherapien. Zudem werden bundesweit Kinderstationen mit Laptops und einem Internet-System ausgestattet, das zum Spielen, Lernen, Gestalten und Kommunizieren genutzt werden kann.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Hilfe für das verlassene Kind e.V.

Am Kirschberg 1
36341 Lauterbach
Telefon 06641-96750
info@haus-am-kirschberg.de
www.hilfe-fuer-das-verlassene-Kind.de

Volksbank Lauterbach-Schlitz
IBAN DE95 5199 0000 0020 2029 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Tobias Hoffmann

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Aufsichtsgremium

Mitglieder/Gesellschafter:
74 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 95, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 4.898.654,96 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1995

Tätigkeit

Die Arbeit mit Mutter und Kind steht im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Hier ist insbesondere das „Haus am Kirschberg" zu nennen, das jugendlichen Schwangeren sowie jungen Müttern und ihren Kindern eine Wohnmöglichkeit und sozialpädagogische Betreuung bietet. In der Einrichtung werden auch Mädchen und junge Frauen mit belastenden Lebenserfahrungen, zum Beispiel Gewalterfahrungen in der Familie, betreut. Weiterhin unterhält der Verein sozialpädagogische Tagesgruppen für Kinder und betreibt in einem Trägerverbund schulbezogene Jugendsozialarbeit. Eine enge Zusammenarbeit findet unter anderem mit dem Landesjugendamt Hessen und dem Jugendamt des Vogelsbergkreises statt.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.

Tüfinger Straße 3
88690 Uhldingen-Mühlhofen
Telefon 07556-92110
info@verfolgte-christen.org
www.verfolgte-christen.org

Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN DE27 6905 1725 0002 0314 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Manfred Müller

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2020: 3.295.474,12 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2009

Tätigkeit

Die Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V. engagiert sich vor allem in Afrika und Asien für Menschen, die ihren christlichen Glauben nicht frei leben können und aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit unter Bedrängung oder Verfolgung leiden. Dazu arbeitet die Organisation in den jeweiligen Ländern direkt mit Partnern zusammen. Die Schwerpunkte der unterstützten Projekte liegen in den Bereichen Soforthilfe, Wiederaufbau, Ausbildung, Kinderhilfe, Rechtsbeistand und Evangelisation. Zudem berichtet der Verein im deutschsprachigen Raum über die Situation der verfolgten Gemeinden, beispielweise durch seine monatlich erscheinende Zeitschrift „Stimme der Märtyrer".

Programmländer

Afghanistan, Ägypten, Algerien, Aserbaidschan, Bangladesch, Bhutan, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Jordanien, Kenia, Kolumbien, Kuba, Libanon, Mali, Marokko, Nepal, Nigeria, Sri Lanka, Sudan, Syrien, Tunesien, Türkei, Usbekistan, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.

c/o Thomas F. Krempl,
Unterbichler Straße 14a
83242 Reit im Winkl
Telefon 08640-7975414
info@lions-m-altschwabing.de
www.lions-m-altschwabing.de

Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee
IBAN DE51 7116 0000 0008 1540 23

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 43.241,22 EUR

Gründungsjahr: 1971

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Das Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V. ist der rechtliche Träger der gemeinnützigen Aktivitäten des Lions Club München „Alt-Schwabing". Alle Mitglieder des Lions Club sind zugleich Mitglied im Verein. Das Hilfswerk engagiert sich für bedürftige Menschen in seinem regionalen Umfeld. Schwerpunkte der Aktivitäten des Vereins sind Kinder, Jugendliche, Behinderte und Familien, denen bei Krankheit, familiären Problemen und bei der Ausbildung geholfen wird. Die Unterstützungen erfolgen sowohl auf direktem Wege durch Einzelfallhilfen als auch durch die zweckbestimmte Förderung gemeinnütziger Einrichtungen, beispielsweise eines Frauenhauses. Das Hilfswerk kooperiert bei seinen Aktivitäten mit kirchlichen und karitativen Stellen und hilft dort, wo es keine staatliche, kommunale oder kirchliche Unterstützung gibt. In besonderen Fällen beteiligt sich die Organisation auch bei der Hilfe nach internationalen Katastrophen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.

An der Abtei 1
47166 Duisburg
Telefon 0203-556074
info@hospizbewegung-hamborn.de
www.hospizbewegung-hamborn.de

Sparkasse Duisburg
IBAN DE95 3505 0000 0207 0043 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Braun-Falco

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
459 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 100

Einnahmen 2020: 216.238,06 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2001

Tätigkeit

Der Verein tritt für die Verbreitung der Hospizidee ein und führt im Norden Duisburgs selbst Hausbetreuungsdienste durch (ambulantes Hospiz). Diese überwiegend durch Ehrenamtliche geleisteten Dienste beinhalten die Begleitung Schwerkranker und Sterbender, die Unterstützung pflegender Angehöriger, Information über die Möglichkeiten der Schmerztherapie, Beratung über Hilfen, die in Anspruch genommen werden können, das Angebot oder die Vermittlung von seelsorglichen Hilfen, Vermittlungsdienste bei der Unterbringung in ein stationäres Hospiz sowie die Begleitung von Trauernden. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden durch einen halbjährigen Vorbereitungskurs auf ihre Arbeit im Hospiz vorbereitet.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

HUMAN HELP NETWORK e.V.

Walpodenstraße 10
55116 Mainz
Telefon 06131-237600
office@hhn.org
www.hhn.org

Sparkasse Mainz
IBAN DE08 5505 0120 0000 0000 67

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 2.358.808,77 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 1995

Tätigkeit

HUMAN HELP NETWORK e.V. (HHN) unterstützt weltweit in etwa 15 Ländern Entwicklungs- und Nothilfeprojekte. Hauptanliegen des Vereins ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung und Ausbildung zu verschaffen und sie vor Unterdrückung und Ausbeutung zu schützen. Dazu fördert HHN insbesondere den Ausbau von Schulen, Straßenkinderprojekte und Kinderschutzzentren sowie Projekte der Berufsausbildung. Die Durchführung der Projekte obliegt meist Partnerorganisationen. Hauptprojektländer sind Ruanda und Thailand. In der thailändischen Touristenhochburg Pattaya unterstützt HHN ein von der Partnerorganisation HUMAN HELP NETWORK Foundation Thailand betriebenes Kinder-schutzzentrum. In Ruanda engagiert sich HHN in Kooperation mit der STRIVE Foundation Rwanda insbesondere für die Unterstützung verwaister Kinder, die gemeinsam mit ihren Geschwistern in sogenannten Kinderfamilien aufwachsen.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Guinea, Irak, Ruanda, Simbabwe, Südsudan, Thailand, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

humedica e.V.

Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341-9661480
info@humedica.org
www.humedica.org

Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren
IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
52 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 161, ehrenamtlich: 971

Einnahmen 2018: 15.442.603,80 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2008

Tätigkeit

Die Schwerpunkte der Tätigkeit von humedica sind die Hilfe in Katastrophengebieten, die Versorgung von Flüchtlingen sowie Hilfsgüterlieferungen für Missionsstationen, Krankenhäuser und mobile Kliniken in den Projektländern. Zu den Aufgabengebieten des Vereins gehört dabei auch die Entsendung von ehrenamtlichen Ärzteteams. Die Einsätze erfolgen zumeist in Zusammenarbeit mit ausländischen Hilfsorganisationen. Des Weiteren organisiert die Organisation einmal jährlich in der Weihnachtszeit eine Paket-Aktion („Geschenk mit Herz") zugunsten bedürftiger Kinder in verschiedenen Ländern. Langfristig ausgelegte Projekte betreibt der Verein darüber hinaus in Form von Kindertagesstätten, -heimen oder -dörfern. In Kaufbeuren unterhält humedica e.V. außerdem einen Kindergarten.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Brasilien, Deutschland, Indien, Indonesien, Kosovo, Libanon, Malawi, Nepal, Niger, Pakistan, Philippinen, Rumänien, Simbabwe, Somalia, Sri Lanka, Syrien, Togo, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Indienhilfe e.V.

Luitpoldstraße 20,
im Welthaus „Alte Schule“
82211 Herrsching am Ammersee
Telefon 08152-1231
email@indienhilfe-herrsching.de
www.indienhilfe-herrsching.de

Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0430 3776 63

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Arbeitsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
55 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 12, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2018: 519.143,56 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1998

Tätigkeit

Ziel der Projektarbeit der Indienhilfe e.V. ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen aus armen und benachteiligten Familien in ländlichen Gebieten Westbengalens sowie in Slums in Kalkutta in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Recht. Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Kampf gegen Kinderarbeit. Bei der Durchführung der Fördermaßnahmen arbeitet die Indienhilfe e.V. mit ortsansässigen Nichtregierungsorganisationen zusammen. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für politische Teilhabe der geförderten Personengruppen ein und fördert die Vernetzung der indischen Projektpartner untereinander. In Deutschland ist der Verein als eine von 25 bayerischen Eine Welt-Stationen anerkannt und unterhält ein Indien-Archiv. Zudem vermittelt und begleitet er Schul- und Städtepartnerschaften zwischen Bayern und Indien und beteiligt sich am regionalen Agenda-21-Prozess. Durch den angeschlossenen Weltladen und die Beteiligung an Kampagnen unterstützt die Indienhilfe e.V. den fairen Handel.

Programmländer

Deutschland, Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Indienhilfe Köln e.V.

c/o Martin Kramm,
Pollerhofstraße 33a
51789 Lindlar
Telefon 02266-3674
indienhilfe-koeln@online.de
www.indienhilfe.koeln

Pax-Bank
IBAN DE41 3706 0193 0036 4800 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
48 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2019: 282.139,79 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1992

Tätigkeit

Der Verein unterstützt Projekte der katholischen Schwesterngemeinschaft „Helpers of Mary" in Indien, Kenia, Äthiopien und Tansania, insbesondere durch Kinderpatenschaften. Diese Gemeinschaft wurde 1942 durch die gebürtige Deutsche Anna Huberta Roggendorf in Andheri, einem Vorort Mumbais (Bombays), gegründet. Die „Helpers of Mary" betreuen zirka 60 Sozialstationen und mehrere Kinderheime, in denen Kinder, die kein Zuhause haben, von den Schwestern versorgt werden, sowie diverse Krankenbehandlungszentren und Entbindungsstationen. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit der Schwestern stellt die Betreuung von Lepra- und Aidskranken dar. Zudem unterhält die Schwesterngemeinschaft in verschiedenen Stationen mobile Kliniken und engagiert sich im Bereich der Frauenförderung.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Kenia, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.

Abtei Himmerod, Himmerod 3
54534 Großlittgen
Telefon 06575-951317
ghaldenwang@t-online.de
www.initiative-paterstephan.de

Sparkasse Mittelmosel-Eifel
Mosel Hunsrück
IBAN DE92 5875 1230 0060 0324 48

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 177.887,47 EUR

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006

Tätigkeit

Die INITIATIVE PATER STEPHAN e.V. engagiert sich für Not leidende Menschen im Südsudan sowie im Sudan, die immer noch stark unter den Nachwirkungen des Bürgerkrieges sowie den anhaltenden Konflikten im Südsudan bzw. im Sudan leiden. Vor Ort arbeitet der Verein eng mit den Diözesen El Obeid und Malakal zusammen. Das Förderprogramm beinhaltet hauptsächlich Bildungsmaßnahmen – Bau und Unterhalt von Schulen, Übernahme von Lehrergehältern, Stipendien für Schüler – sowie die Förderung pastoraler, friedenspädagogischer und karitativer Aufgaben. Aufbau und Pflege von Partnerschaften zwischen deutschen und sudanesischen bzw. südsudanesischen Schulen gehören ebenfalls zum Programm. In Deutschland informiert die Organisation insbesondere im Rahmen von Informationsveranstaltungen über die politische und gesellschaftliche Situation in den Projektregionen.

Programmländer

Sudan, Südsudan

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

INKOTA-netzwerk e.V.

Chrysanthemenstraße 1-3
10407 Berlin
Telefon 030-42082020
inkota@inkota.de
www.inkota.de

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE06 3506 0190 1555 0000 10

Leitungsorgan:
Koordinierungskreis

Geschäftsführung:
Arndt von Massenbach, Fabian Renk

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
149 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2019: 2.297.638,68 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2004

Tätigkeit

INKOTA (INformation, KOordination, TAgungen) versteht sich als ökumenisches Netzwerk entwicklungspolitischer Basisgruppen. Mitglieder sind sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitskreise, Kirchengemeinden und Weltläden. Der Verein engagiert sich in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland, in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit, in der Süd-Nord-, Nord-Süd-Begegnung mit Besuchen von Delegationen und Austauschprogrammen und in der Vernetzungs-, Service- und Lobbyarbeit. INKOTA unterstützt beispielsweise die europäische Kampagne „Make Chocolate Fair", die bessere Lebensbedingungen von Kakaobauern fordert. In der Kampagne „Saubere Kleidung" setzt sich der Verein für bessere Arbeitsbedingungen in der internationalen Textilindustrie ein. Im Ausland setzt sich INKOTA insbesondere für ländliche Entwicklung und Ernährungssouveränität sowie die Stärkung der Selbstorganisation der lokalen Bevölkerung und der Rechte von Frauen ein und unterstützt den lokalen Umweltschutz.

Programmländer

Côte d'Ivoire, Deutschland, El Salvador, Ghana, Guatemala, Indien, Mosambik, Nicaragua, Vietnam

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

International Justice Mission Deutschland e.V.

Christburger Straße 13
10405 Berlin
Telefon 030-24636900
info@ijm-deutschland.de
www.ijm-deutschland.de

Berliner Volksbank
IBAN DE69 1009 0000 2555 1110 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
6 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 20, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 2.701.943,59 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2020

Tätigkeit

International Justice Mission Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig der internationalen Menschenrechtsorganisation International Justice Mission (IJM). Weltweit setzt sich IJM für die Rechte armer Menschen ein, die von Gewalt betroffen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bekämpfung von Menschenhandel und moderner Sklaverei. In Zusammenarbeit mit den Regierungen und Behörden in den Projektländern fördert IJM die Funktionsfähigkeit von Rechtssystemen. Dadurch werden Menschenrechte durchgesetzt und arme Menschen vor Gewalt geschützt. IJM befreit Opfer aus Sklaverei und anderen Formen von Unterdrückung. Gemeinsam mit den lokalen Strafverfolgungsbehörden werden Täter überführt. Der Verein setzt sich für faire Gerichtsprozesse und angemessene Verurteilungen ein. Um nachhaltige Veränderung zu schaffen, schult IJM Polizisten, Staatsanwälte und Richter. Gleichzeitig werden Betroffene gestärkt und durch eine psychosoziale Nachsorge begleitet, damit sie ein eigenständiges Leben führen und sich frei entfalten können.

Programmländer

Bolivien, Deutschland, Dominikanische Republik, El Salvador, Ghana, Guatemala, Indien, Kambodscha, Kenia, Philippinen, Rumänien, Thailand, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

INTERPLAST-Stiftung

c/o Dr. André Borsche,
Ledderhoser Weg 35
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671-6052110
borsche@interplast-germany.de
www.interplast-germany.info

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 5502 0500 0008 6160 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2020: 259.596,15 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2021

Tätigkeit

Die Stiftung wurde 2004 vom INTERPLAST - Germany e.V. gegründet, um in Entwicklungsländern Menschen mit angeborenen und erworbenen Defekten, wie Gesichtsfehlbildungen, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Verbrennungsnarben und Tumoren der Haut und des Kopfes, die in das Fachgebiet der Plastischen Chirurgie fallen, zu behandeln. Zu den konkreten Aktivitäten der INTERPLAST-Stiftung gehören die Finanzierung von Verbrauchsmaterial, medizinischen Instrumenten und technischem Gerät, beispielsweise für die Ausstattung von Laboren. Darüber hinaus wird der Ausbau von Behandlungskapazitäten, wie Operationssälen und Aufwachräumen in den vom Verein gegründeten beziehungsweise finanziell geförderten Krankenhäusern unterstützt. Ziel ist es, die Operationseinsätze sowie die Arbeit der einheimischen Kräfte zu sichern und damit langfristig zu einer Verbesserung der medizinischen Versorgung der Betroffenen beizutragen.

Programmländer

Afghanistan, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Indien, Malawi, Uganda, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Jambo Bukoba e.V.

Heinrich-Wieland-Straße 170
81735 München
Telefon 0173-4333202
clemens.mulokozi@jambobukoba.com
www.jambobukoba.com

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE59 7002 0270 0660 5316 37

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Clemens Mulokozi

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
459 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2019: 462.138,62 EUR

Gründungsjahr: 2008

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2019

Tätigkeit

Jambo Bukoba e.V. betreibt in der Region Kagera/Tansania unterschiedliche Projekte. Hierzu gehört insbesondere die Umsetzung des sportpädagogischen Programms „Life Skills through Games", welches gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule in Köln entwickelt wurde. Es umfasst Workshops für Lehrer zu den Themen Bildung, Gleichberechtigung und Gesundheit sowie die Durchführung von Sportwettbewerben unter Teilnahme von Mädchen und Jungen. Hierbei werden „Lebenskompetenzen" wie Kommunikationsfähigkeit, Selbstvertrauen und Teamwork vermittelt. Die Gewinnerschule wird bei einem Schulbauprojekt unterstützt, wobei zur Stärkung der Eigenverantwortung von den lokalen Akteuren eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 25 Prozent vorausgesetzt wird. Ziel des spezifischen Förderansatzes von Jambo Bukoba e.V. ist es, Kindern und Jugendlichen mithilfe des Sports neue Lebensperspektiven zu eröffnen. Darüber hinaus fördert der Verein den Bau von Wasserreservoirs und Handwaschanlagen an Grundschulen sowie die Durchführung von Workshops zum Thema Hygiene. Zudem beteiligt sich die Organisation auch bei der Hilfe nach Katastrophen.

Programmländer

Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Johannes-Hospiz Münster gGmbH

Johannes-Hospiz Münster

St. Mauritz-Freiheit 44
48145 Münster
Telefon 0251-9337626
info@johannes-hospiz.de
www.johannes-hospiz.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE30 4006 0265 0002 2226 00

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Gesellschafterversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
4 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 39, ehrenamtlich: 94

Einnahmen 2019: 2.607.581,68 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: GmbH

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2008

Tätigkeit

Die Gesellschaft betreibt ein Hospiz für schwerkranke und sterbende Menschen in Münster. Die Aufnahme erfolgt auf eigenen Wunsch. Der Fort- und Weiterbildungsbereich (Akademie) des Johannes-Hospizes wendet sich insbesondere an Fachkräfte im medizinisch-pflegerischen Bereich. Des Weiteren bildet die Organisation ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für ihre Aufgabe in der Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen aus. Sie unterhält einen ehrenamtlichen ambulanten Hospizdienst und führt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sterben und Tod durch.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Lützowstraße 94
10785 Berlin
Telefon 030-269970
info@johanniter.de
www.johanniter.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE94 3702 0500 0433 0433 00

Leitungsorgan:
Bundesvorstand

Aufsichtsorgane:
Präsidium, Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.240.000 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 25.559,
ehrenamtlich: 43.002

Einnahmen 2020:
1.388.700.926,00 EUR

Gründungsjahr: 1952

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2004

Tätigkeit

Die Arbeitsbereiche der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen und Tätigkeitsfelder. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem Rettungs- und Sanitätsdienst sowie Katastrophenschutz. Zudem setzt sie Ambulanzflugzeuge ein und unterhält einen Auslandsrückholdienst. Weiterhin betreibt die JUH die Ausbildung von Rettungssanitätern und – insbesondere auch für Jugendliche und Kinder – die Ausbildung im Bereich Erste Hilfe. Ebenso betreibt die JUH Kindertagesstätten und ist in der Jugendarbeit aktiv. Für alte, kranke und behinderte Menschen unterhält die JUH ambulante Sozialstationen und Seniorendienste sowie Krankenpflegedienste. Im Ausland leistet der Verein in verschiedenen Krisengebieten der Welt humanitäre Hilfe.

Programmländer

Afghanistan, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Ecuador, Haiti, Jordanien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Mosambik, Myanmar, Nepal, Philippinen, Südsudan, Syrien, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Joint Aid Management (JAM) e.V.

Junghansstraße 5
70469 Stuttgart
Telefon 0711-48040460
info@jam-deutschland.org
www.jam-deutschland.org

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE52 6005 0101 0001 1332 44

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sabine Wenz

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 1.376.696,26 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2008

Tätigkeit

Joint Aid Management besteht aus verschiedenen Organisationen, die alle unter einem Trust, dem JAM Holding Trust mit Sitz in Mauritius, gehalten werden. JAM Deutschland leitet dabei einen wesentlichen Teil seiner Einnahmen an die Organisation JAM International, Mauritius, weiter. Der deutsche Verein fördert insbesondere Projekte im Bereich Ernährungssicherung und Brunnenbau vorwiegend in ländlichen Gebieten. Das von der Organisation unterstützte Ernährungsprogramm zielt auf die Versorgung von Schulkindern mit nährstoffreichem Essen. Jedes der Schulkinder erhält täglich eine Portion eines speziell entwickelten Breis. Das Nahrungsmittel ist mit lebenswichtigen Vitaminen und Nährstoffen angereichert. Die Herstellung des Breis, der in Pulverform an die Schulen gegeben und mit Wasser angerührt wird, erfolgt in eigens dafür gebauten Produktionsanlagen in Afrika. Darüber hinaus engagiert sich der Verein im Bereich der Landwirtschaft sowie dem Bau von Kindertagesstätten mithilfe von Freiwilligenteams aus Deutschland.

Programmländer

Angola, Mosambik, Sierra Leone, Südafrika, Südsudan, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

Weslarner Weg 1
59494 Soest
Telefon 02921-2222
info@juergen-wahn-stiftung.de
www.juergen-wahn-stiftung.de

Sparkasse Soest
IBAN DE06 4145 0075 0000 0222 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
158 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2019: 268.076,59 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1994

Tätigkeit

Die Jürgen-Wahn-Stiftung e.V. engagiert sich nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe" in verschiedenen Ländern in den Bereichen Jugendfürsorge und Jugendpflege sowie Gesundheits- und Bildungswesen. So gewährt der Verein Startfinanzierungen von Waisenhäusern, Kindergärten und Tagesstätten für arme und behinderte Kinder, sammelt Hilfsmittel für Krankenhäuser, finanziert den Ausbau von Hospitälern und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Ärzten und medizinischem Personal. In Einzelfällen wird zu Spenden für spezielle Operationen aufgerufen. Durch Mikrokreditprogramme werden insbesondere Frauen und benachteiligte indigene Bevölkerungsgruppen gefördert. Darüber hinaus ermöglicht die Organisation jungen Menschen, die sich sozial engagieren möchten, die Mitarbeit in Projekten. Zudem vermittelt der Verein Kinderpatenschaften.

Programmländer

Albanien, Argentinien, Guatemala, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nepal, Syrien, Togo

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Karuna Deutschland e.V.

Herkulesstraße 13 a
45127 Essen
Telefon 0201-45866102
info@karunadeutschland.org
www.karunadeutschland.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE54 4306 0967 4019 1737 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2019: 495.549,66 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
sonstige

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2020

Tätigkeit

Karuna Deutschland e.V. unterstützt verschiedene Projekte in Indien und Nepal. Dazu arbeitet der Verein u.a. mit der britischen Schwesterorganisation Karuna Trust und ortsansässigen Partnerorganisationen zusammen. Gemäß der Hilfe zur Selbsthilfe finanziert er insbesondere Bildung für Mädchen und Jungen, ein Wohnheim für benachteiligte Mädchen und junge Frauen sowie den Bau und Unterhalt von Geburtshilfestationen. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, Armut und Diskriminierung zu überwinden und insbesondere Mädchen, Frauen und Angehörigen der niedrigen Kasten (Dalits und Adivasi) neue Lebensperspektiven zu ermöglichen. Der Verein fördert zudem die Einrichtung von Selbsthilfegruppen, die sich für die Stärkung von Frauen und Wahrung der Menschenrechte einsetzen. Ein weiteres Projekt unterstützt junge Frauen durch Aus- und Fortbildung gemeinsam ein Kleingewerbe zu gründen und dadurch dauerhaft eigenes Einkommen zu erwirtschaften.

Programmländer

Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Katachel e.V.

Hauptstraße 1a
38467 Bergfeld
Telefon 05368-505
info@katachel.de
www.katachel.de

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE24 2695 1311 0014 1600 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
121 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 30, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2020: 214.228,90 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2003

Tätigkeit

Der Verein fördert Projekte in der Provinz Kunduz im Norden Afghanistans. Hier unterhält er Patenschaften für Witwen und deren Kinder, leistet Hilfe für weitere Bedürftige, unterstützt den Bau und Betrieb von Schulen und fördert Infrastrukturmaßnahmen.

Programmländer

Afghanistan

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinder in Rio e.V.

Brücktorstraße 139a
46047 Oberhausen
Telefon 0208-874530
info@kinderinrio.de
www.kinderinrio.de

Pax-Bank
IBAN DE27 3706 0193 0000 8558 55

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
65 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2

Einnahmen 2018: 359.751,76 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Kinder in Rio e.V. unterstützt in Brasilien Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Die Organisation hat vor Ort Familienzentren und Angebote offener Jugendarbeit sowie ergänzende Einrichtungen aufgebaut, z.B. eine Farm, eine Gesundheitsstation, Kindertagesstätten, Gemeinschaftszentren und eine betreute Wohneinrichtung für Jugendliche. Die Projekte werden von der brasilianischen Partnerorganisation „Aldeia da Criança Alegre" betrieben. Neben dem Unterhalt der Familienzentren und o.g. Einrichtungen unterstützt Kinder in Rio e.V. auch verschiedene andere Initiativen. Dazu zählen insbesondere die Tagesbetreuung für Klein- und Schulkinder, Kinder- und Familienhilfen in den bedürftigen Gemeinden, offene Kurse im Bereich der Berufsfindung und Berufsvorbereitung sowie die Reintegration und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihre Ursprungsfamilien. In Deutschland leistet der Verein entwicklungspolitische Informationsarbeit, beispielsweise durch Diavorträge in Kindergärten, Schulen und Pfarrgemeinden, Theater- und Musikspiel sowie Aktionsmaterialien (Gottesdienstvorschläge, Märchensammlung, Koch- und Backrezepte etc.).

Programmländer

Brasilien, Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit überwiegend klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar

Maria-Theresia-Straße 42a
57462 Olpe
Telefon 02761-92650
kontakt@balthasarstiftung.de
www.balthasarstiftung.de

Pax-Bank
IBAN DE23 3706 0193 0000 0190 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2019: 5.336.501,89 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2016

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe der Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar besteht in der finanziellen Unterstützung des gleichnamigen Kinder- und Jugendhospizes. In der stationären Einrichtung werden Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene mit begrenzter Lebenserwartung untergebracht, gepflegt und begleitet. Auch deren Eltern und Angehörige können Betreuung und Unterstützung erhalten. Neben einer palliativmedizinischen Grundversorgung der unheilbar erkrankten Kinder- und Jugendlichen gehören insbesondere Musik-, Kunst-, und Bewegungstherapien sowie die Begleitung von Trauernden zum Angebot der Einrichtung. Diese bietet unter bestimmten Voraussetzungen auch die Übernahme von Transportkosten bei Fahrten ins Kinder- und Jugendhospiz Balthasar an. Träger der Einrichtung ist die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO).

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.

c/o Josef Rudolph, Beethovenstraße 10
41363 Jüchen
Telefon 02181-499506
buero@kinderunsererwelt.de
www.kinderunsererwelt.de

Volksbank Raiffeisenbank
IBAN DE21 7909 0000 0105 3141 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
572 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2020: 273.106,27 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2005

Tätigkeit

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V. berät und betreut Paare, die ein ausländisches Kind adoptieren möchten oder bereits ein oder mehrere Kinder adoptiert haben. Die Beratungen und Nachbetreuungen leisten entsprechend geschulte Personen mit eigener Adoptionserfahrung. Dabei kooperiert der Verein mit dem in Düsseldorf ansässigen Evangelischen Verein für Adoptions- und Pflegekindervermittlung Rheinland e.V., einer staatlich anerkannten Adoptionsvermittlungsstelle. Der Verein ermöglicht durch regelmäßig organisierte Treffen einen aktiven Austausch und die Vernetzung unter den Adoptivfamilien in Deutschland. Darüber hinaus unterstützt der Verein in Kooperation mit einheimischen Partnerorganisationen Projekte in den Herkunftsländern der Kinder (Äthiopien und Südafrika). Die in Äthiopien geförderten Projekte umfassen eine medizinische Mutter-Kind-Abteilung, eine Ausbildungseinrichtung für junge Frauen und Mütter sowie ein Straßenkinderprojekt. In Südafrika unterstützt der Verein die Unterbringung und Pflege HIV-infizierter Kinder, beispielsweise durch den Ausbau der Kindertagesstätte „Ubuhle Care & Development Center". Für die Kinder in Südafrika bestehen beim deutschen Verein Patenschaften.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Südafrika

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.

Turmstraße 32
10551 Berlin
Telefon 030-857478360
info@kinderhilfe-ev.de
www.kinderhilfe-ev.de

Berliner Sparkasse
IBAN DE49 1005 0000 0780 0048 84

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
84 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 12, ehrenamtlich: 70

Einnahmen 2017: 834.815,99 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2006

Tätigkeit

Ziel der Aktivitäten der KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V. ist in erster Linie die Verbesserung der Betreuungs- und Behandlungsbedingungen für krebs- und schwerkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsener. Dazu betreibt der Verein unter anderem Kontakt- und Beratungsstellen sowie das Nachsorgehaus in Bad Malente. Zudem stellt er betroffenen Eltern Unterkünfte für die Zeit der stationären oder ambulanten Behandlung ihrer Kinder zur Verfügung. In besonderen Fällen gewährt die Organisation betroffenen Familien auch finanzielle Unterstützung.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.

Ottostraße 1
45307 Essen
Telefon 0201-555564
mail@passo-fundo.de
www.passo-fundo.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE27 3606 0295 0039 5800 12

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2019: 362.853,02 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2012

Tätigkeit

Die Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V. fördert in Brasilien Kinder- und Jugendzentren in Passo Fundo, die von der örtlichen Diözesan-Caritas getragen und betreut werden. Die Förderung erfolgt vorrangig in Form von persönlichen Patenschaften. Die Kinder und Jugendlichen werden in mehreren Kindergärten und Jugendzentren betreut sowie in einem Berufsbildungszentrum in verschiedenen Kursen beruflich gefördert. Sie verbringen in den Einrichtungen einen Teil des Tages, leben aber noch bei ihren Eltern. Die Gelder werden insbesondere für die Kosten der Kinder- und Jugendzentren (einschließlich Personal), medizinische Versorgung, Verpflegung der Kinder, Kleidung und Schulmaterial verwendet.

Programmländer

Brasilien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinderhilfe Rumänien e.V.

Kapfgasse 3
72379 Hechingen
Telefon 07471-621494
info@kinderhilfe-rumaenien.org
www.kinderhilfe-rumaenien.com

Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN DE46 6416 3225 0063 1870 00

Leitungsorgan:
Gesamtvorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
162 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2019: 155.251,92 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2001

Tätigkeit

Der Verein ist in Rumänien über die Stiftung Fundaţia Ajutaţi Copiii, Lipova, tätig, deren Vorsitzende die Vorstandsvorsitzende der Kinderhilfe Rumänien e.V. ist. Schwerpunkt der Aktivitäten ist der Betrieb von „Familienhäusern" an verschiedenen Orten, in welchen zirka 70 Kindern ein neues Zuhause mit familienähnlichen Lebensverhältnissen gegeben wird. Des Weiteren unterstützt die Organisation eine Tagesstätte für Kinder mit Behinderung.

Programmländer

Rumänien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.

Kinderhilfswerk
Eine Welt e. V.

Lübecker Straße 1
22087 Hamburg
Telefon 040-2279996
info@khw-eine-welt.de
www.khw-eine-welt.de

Postbank (Giro)
IBAN DE40 2001 0020 0266 8042 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 766.591,87 EUR

Gründungsjahr: 1975

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992

Tätigkeit

Das Kinderhilfswerk Eine Welt e.V. fördert überwiegend Projekte in Mali. Es hat dort mehr als 10 Gesundheitszentren (Mutter-Kind-Zentren) errichtet. Mit dem Bau und Unterhalt solcher Zentren verfolgt das KHW Eine Welt e.V. das Ziel, die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung, insbesondere die der Frauen und Kleinkinder, zu verbessern. Zu diesem Zweck werden vom Verein neben medizinischer Behandlung vor Ort auch Beratung und Schulung der Mütter im Gesundheits-, Hygiene- und Ernährungsverhalten sowie hinsichtlich der Familienplanung angeboten. Die Gesundheitszentren werden nach Fertigstellung den jeweiligen Kommunen vor Ort übereignet. Zudem fördert der Verein verschiedene Schulprojekte, Waisenhäuser und sonstige medizinische Projekte in Mali sowie ein Rehabilitationszentrum für körperbehinderte Kinder und Jugendliche in der Hauptstadt Bamako. Auch in Lateinamerika, Indien, Sri Lanka, Ruanda und Südafrika unterstützt der Verein verschiedene Kinderhilfsprojekte wie Tagesstätten, Heim- und Straßenkinderprojekte.

Programmländer

Argentinien, Deutschland, Indien, Mali, Nepal, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Uruguay

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.

Adolfstraße 1
22926 Ahrensburg
Telefon 04102-6787887
info@kinderhilfswerk-bogota.de
www.kinderhilfswerk-bogota.de

Sparkasse Holstein
IBAN DE31 2135 2240 0090 0542 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 119.749,68 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015

Tätigkeit

Das Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. unterstützt vor allem Sozialstationen und Bildungseinrichtungen der katholischen Kongregation der Schwestern vom Armen Kinde Jesus P.I.J. in der kolumbianischen Hauptstadt, insbesondere durch Patenschaften. Die Schwesternschaft wurde 1844 auf Initiative von Clara Fey in Aachen gegründet und richtet ihr Hauptaugenmerk auf die Unterbringung, Versorgung, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder zumeist aus Elendsvierteln. Der Verein fördert in Bogotá Schulen, Internate und Kindertagesstätten der Schwesternschaft. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch Zuwendung, Bildung und die erzieherische Arbeit der Schwestern zu einem selbstständigen Leben befähigt werden. Für die Ausbildung der Kinder sind angestellte Lehrer zuständig. Das Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. arbeitet mit dem katholischen Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V. zusammen.

Programmländer

Kolumbien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

GLOBAL CARE Kinderhilfswerk
direkt, persönlich, weltweit

Gebrüder-Seibel-Ring 23
34560 Fritzlar
Telefon 05622-6160
info@kinderhilfswerk.de
www.kinderhilfswerk.de

Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN DE16 5205 2154 0120 0001 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Beate Tohmé

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 14, ehrenamtlich: 900

Einnahmen 2018: 2.483.861,64 EUR

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2005

DZI Spenden-Siegel

Tätigkeit

Die Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care ist aus dem Kinderhilfswerk Bergen hervorgegangen. Die Stiftung fördert Projekte in verschiedenen Ländern Afrikas und Asiens sowie in Brasilien und Haiti. Es werden u.a. Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Waisenhäuser und Krankenstationen unterstützt. Zudem finanziert die Stiftung in Indien Hilfsmaßnahmen für behinderte Menschen. Durch die Vermittlung von Patenschaften wird die langfristige Förderung von Kindern und Jugendlichen bis zum Abschluss einer Berufsausbildung angestrebt, um so das Ziel späterer Selbständigkeit zu erreichen. Hierbei unterscheidet die Organisation zwischen persönlichen Patenschaften, die als eine Art Sozialhilfe für die ganze Familie gewährt werden, und Patenschaften für den Platz eines Kindes, beispielsweise in einer Rehabilitationseinrichtung. Außerdem leistet die Stiftung Nothilfe in Krisengebieten.

Programmländer

Argentinien, Äthiopien, Bangladesch, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Haiti, Indien, Indonesien, Libanon, Nepal, Pakistan, Philippinen, Sambia, Simbabwe, Sudan, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Kolpingstraße 13
42113 Wuppertal
Telefon 0202-6955770
info@kinderhospiz-burgholz.de
www.kinderhospiz-burgholz.de

Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 1.728.157,87 EUR

Gründungsjahr: 2011

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2019

Tätigkeit

Die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land wurde 2011 gegründet, um Familien mit lebenszeitverkürzend erkrankten Kindern zu unterstützen. Sie wird von der Bethe Stiftung, dem Caritasverband Wuppertal/Solingen und der Diakonie Wuppertal getragen. Die Stiftung hat den Bau des Kinderhospiz Burgholz finanziert und unterstützt heute insbesondere Familien kranker Kinder, um ihnen einen Aufenthalt gemeinsam mit ihren Kindern zu ermöglichen. Das Hospiz bietet zehn Plätze für betroffene Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, sowie zusätzliche Zimmer für Eltern, Geschwister oder Zugehörige. Die Kosten für den Aufenthalt der Angehörigen werden in der Regel nicht durch die Erstattungen der Krankenkassen finanziert und deshalb von der Stiftung getragen. Darüber hinaus unterstützt die Kinderhospiz-Stiftung besondere Angebote und Aktivitäten und begleitet die betroffenen Familien auch nach dem Tod ihrer Kinder.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.

Stephanstraße 35
52064 Aachen
Telefon 0241-44610
kontakt@sternsinger.de
www.sternsinger.de

Pax-Bank
IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anne Wunden

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 145

Einnahmen 2019: 79.229.972,16 EUR

Gründungsjahr: 1846

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992

Tätigkeit

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger" ist das Hilfswerk hinter der Sternsingeraktion, die von mehr als 330.000 Mädchen und Jungen sowie etwa 90.000 Begleitern getragen wird. Rund um den Dreikönigstag sammeln als Sternsinger verkleidete Kinder Geld für Kinder in Not. Die Einnahmen werden vor allem für Bildungsprogramme, Evangelisierungs-, Rehabilitations- und Gesundheitsprogramme verwandt. Neben der Förderung von Einrichtungen werden Mutter-Kind-Programme und Ernährungsprojekte sowie auch Maßnahmen im Bereich der Katastrophenhilfe finanziell unterstützt. Die Hilfen werden weltweit in über 100 Ländern geleistet. In Deutschland veröffentlicht das Kindermissionswerk im Rahmen seiner Bildungs- und Aufklärungsarbeit themenbezogene Unterrichtsmaterialien für Kindergärten und Schulen. Zudem bietet das Kindermissionswerk in Zusammenarbeit mit Missio Aachen jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Jahr lang in einem Hilfsprojekt des Vereins im Ausland mitzuarbeiten.

Programmländer

Ägypten, Bangladesch, Bolivien, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Ecuador, Ghana, Haiti, Honduras, Indien, Kenia, Kolumbien, Malawi, Mosambik, Peru, Rumänien, Tansania, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Kindernothilfe e.V.

Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
Telefon 0203-77890
info@kindernothilfe.de
www.kindernothilfe.de

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE92 3506 0190 0000 4545 40

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
189 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 175, ehrenamtlich: 1.191

Einnahmen 2020: 64.932.043,47 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1992

Tätigkeit

Die Kindernothilfe fördert gemeinwesenorientierte und breitenwirksame Projekte in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. In Zusammenarbeit mit einheimischen Partnern und Projektträgern werden vor allem Programme in den Bereichen Bildung/Berufliche Bildung, Dorf-/Stadtteilentwicklung, Risikogruppen und Selbsthilfe-Aktivitäten gefördert. Neben ihrer Entwicklungsförderung und humanitären Katastrophenhilfe leistet das christliche Kinderhilfswerk im nationalen und internationalen Rahmen Lobbyarbeit und tritt für die Kinderrechte und ihre politische Umsetzung ein. Anliegen der Vereinsarbeit in Deutschland ist zudem die Information und Aufklärung über entwicklungspolitische Sachverhalte und Notlagen sowie die Vermittlung von Informationen über andere Länder und Kulturen. Nicht zuletzt engagiert sich die Kindernothilfe in Deutschland sowie im Ausland auch im Bereich des Kinderschutzes, etwa durch Beratungen und Schulungen zur Integration von Schutzkonzepten in die Arbeit von Organisationen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Brasilien, Burundi, Guatemala, Haiti, Honduras, Indien, Kenia, Libanon, Malawi, Pakistan, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.

c/o Wolgang Hell,
In der Langenfeld 12
66620 Nonnweiler
Telefon 0159-06605126
info@kindernothilfe-saar.de
www.kindernothilfe-saar.de

levoBank
IBAN DE25 5939 3000 0000 7972 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
97 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2019: 57.031,03 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Die KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V. leistet überwiegend gezielte Einzelfallhilfe. Vorrangiges Ziel des Vereins ist es, behinderte und kranke Kinder zu unterstützen, deren Eltern insbesondere aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, den Kindern die notwendige medizinische Versorgung zuteil werden zu lassen. In diesem Zusammenhang finanziert der Verein vor allem Therapien, die von den Krankenkassen nicht oder nur teilweise bezahlt werden, und leistet Hilfe bei der Beschaffung von Dingen des alltäglichen Lebens für Kinder, wenn die eigenen Mittel der Familie dies nicht zulassen. Zudem unterstützt die Organisation die Erfüllung von Wünschen schwerstkranker Kinder, deren Eltern dies finanziell nicht möglich ist. Im Rahmen ihrer Arbeit kooperiert die KINDER-Not-Hilfe-SAAR auch mit anderen Einrichtungen, vermittelt Betroffenen Informationen über weitere Unterstützungsleistungen und organisiert Veranstaltungen für betroffene Kinder und deren Eltern zum Informationsaustausch.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Kinderrechte Afrika e.V.

Schillerstraße 16
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon 07821-38855
info@kinderrechte-afrika.org
www.kinderrechte-afrika.org

Sparkasse Offenburg-Ortenau
IBAN DE69 6645 0050 0076 0040 44

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andreas Böning

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Finanzkontrollausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2020: 64.932.043,47 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2002

Tätigkeit

Kinderrechte Afrika e.V. setzt sich für das Wohl und die Rechte der Kinder in Afrika ein. Der Verein leistet unmittelbare Arbeit für Kinder und mit Kindern dort, wo sie Opfer von sexueller Gewalt, Misshandlungen und Ausbeutung werden: in Gefängnissen, auf Polizeistationen, auf der Straße, in bewaffneten Konflikten, auf der Flucht und bei Vertreibung, in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen, in Gesellschaften und Familien, in denen Kinder benachteiligt, misshandelt oder ausgestoßen werden. Der Verein wirkt darüber hinaus auf staatliche Institutionen und die Zivilgesellschaft ein, um Kinderrechte durchzusetzen und zu schützen.

Programmländer

Benin, Ghana, Kamerun, Mali, Togo

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kinderwerk Lima e.V.

Fasanenstraße 4
89522 Heidenheim an der Brenz
Telefon 07321-918920
info@kinderwerk-lima.de
www.kinderwerk-lima.de

Heidenheimer Volksbank
IBAN DE11 6329 0110 0149 4570 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Theo Volland

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
76 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2018: 3.730.860,92 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Das Kinderwerk Lima e.V., ein evangelisches Missions- und Hilfswerk, unterstützt verschiedene Organisationen in Peru, Paraguay und Burundi. Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten sind dabei der Bau und die finanzielle Unterstützung von Schulen, Kindergärten und Berufsausbildungsmöglichkeiten. Zudem engagiert sich die Organisation über ihre örtlichen Partnerorganisationen in der Gemeinde- und Sozialarbeit, betreibt Kinderspeisungen oder finanziert medizinische Betreuung in den geförderten Bildungseinrichtungen. Ein weiteres Anliegen des Kinderwerk Lima e.V. ist die Förderung christlicher Werte in den unterstützten Projekten. So wird den Kindern, Jugendlichen und deren Familien über die Schulen, Kindergärten und örtlichen Kirchengemeinden der christliche Glaube vermittelt und geistliche Seelsorge von Pastoren angeboten. Darüber hinaus vermittelt der Verein Patenschaften für die in den finanzierten Projekten aufgenommenen Kinder.

Programmländer

Burundi, Paraguay, Peru

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft

In den Entenäckern 18
70599 Stuttgart
Telefon 0711-27394365
kontakt@kiniki.de
www.kiniki.de

Volksbank Plochingen
IBAN DE84 6119 1310 0709 8080 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Hauptversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
2 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2020: 59.969,00 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: AG

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2005

Tätigkeit

Die Gesellschaft fördert vor allem Einrichtungen und Projekte der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg wie Heime für Kinder und Jugendliche sowie unterschiedliche Betreuungsprojekte und Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie unterstützt Projekte insbesondere mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche vor einem Leben auf der Straße zu bewahren.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, hinreichend klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kirche in Not / Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.

Lorenzonistraße 62
81545 München
Telefon 089-64248880
info@kirche-in-not.de
www.kirche-in-not.de

Postbank (Giro)
IBAN DE05 7001 0080 0348 1458 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Florian Ripka

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 22, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2020: 17.187.549,94 EUR

Gründungsjahr: 1956

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992

Tätigkeit

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V. leitet die zur Verfügung stehenden Gelder an das in Königstein ansässige internationale Sekretariat „ACN International Aid to the Church in Need gGmbH" weiter. Das internationale katholische Hilfswerk setzt die Mittel weltweit in rund 150 Ländern ein, in denen Christen verfolgt oder unterdrückt werden oder unter materieller Not leiden. Das Werk unterstützt jährlich über 5.000 Projekte. Es versteht sich dabei laut Satzung auch als missionarische Organisation. Die Gelder werden vor allem für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten, Hilfe für Schwestern, Laien- und Katechetenausbildung, Bau und Reparatur von kirchlichen Einrichtungen, Motorisierung der Seelsorge, Hilfe für Flüchtlinge, Herausgabe und Verbreitung von Bibeln und religiöser Literatur sowie die Unterstützung von Massenmedien (beispielsweise Rundfunkprogramme) zur Evangelisation eingesetzt.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Demokratische Republik Kongo, Ghana, Haiti, Indien, Kambodscha, Kolumbien, Libanon, Republik Moldau, Rumänien, Südsudan, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

Kolpingplatz 5-11
50667 Köln
Telefon 0221-778800
info@kolping.net
www.kolping.net

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 26

Einnahmen 2020: 10.679.067,14 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1994

Tätigkeit

Der Verein ist weltweit in etwa 60 Ländern tätig, wo er mit Kolping-Nationalverbänden und Stiftungen kooperiert. Hauptaufgabe des Vereins ist die Armutsbekämpfung durch die Gründung von Selbsthilfegruppen, die Förderung Einkommen schaffender Maßnahmen und Angebote zur beruflichen Bildung. In Lateinamerika werden insbesondere Projekte zur Kleingewerbeförderung und beruflichen Bildung durchgeführt. In Afrika liegt der Fokus auf der ländlichen Entwicklung. Durch Schulungen werden die Bauern in die Lage versetzt, neben der Sicherung der eigenen Ernährung auch ein ausreichendes Zusatzeinkommen zu erzielen. Mit Spargruppen und der Vergabe von Kleinkrediten wird die Gründung kleiner Unternehmen ermöglicht. Die Arbeit im Mikrofinanzsektor bildet auch in Asien einen Schwerpunkt. In den Ländern Osteuropas stehen Qualifizierungsmaßnahmen im Fokus der Arbeit. In allen Ländern gehört der Aufbau von Kolpinghäusern als Bildungs- und Begegnungsstätten zu den Kernaufgaben des Vereins.

Programmländer

Argentinien, Bolivien, Burundi, Costa Rica, Ghana, Honduras, Indonesien, Kamerun, Litauen, Malawi, Myanmar, Nigeria, Peru, Philippinen, Sambia, Tansania, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Frauentorstraße 29
86152 Augsburg
Telefon 0821-3443157
kolpingstiftung@kolping-augsburg.de
www.kolpingstiftung.de

LIGA Bank
IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Geschäftsführung:
Werner Moritz

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2020: 1.666.745,97 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2003

Tätigkeit

Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger leistet in erster Linie „Hilfe zur Selbsthilfe". Sie dient der Förderung der Aufgaben des Kolpingwerkes, insbesondere der Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit, der kirchlichen Jugend- und Erwachsenenbildung, der religiösen und sozialen Bildung und leistet Hilfen in der eigenen Diözese. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die langfristige Begleitung von Menschen und Projekten. In Südafrika unterstützt die Stiftung Kindergärten, das Projekt SPARK, das sich um junge Mütter und ihre Kinder kümmert, sowie ein Ausbildungsprojekt für Jugendliche. In Indien wird vor allem das Hausbauprojekt des indischen Kolpingwerkes unterstützt. In Deutschland fördert die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger Maßnahmen im Bereich der Familienerholung, Bildungsprojekte für benachteiligte Jugendliche und Migranten sowie eine Berufsschule für lern- und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche.

Programmländer

Deutschland, Ecuador, Indien, Südafrika

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

kunst I hilft I geben – für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.

c/o Johanneshaus, Annostraße 11
50678 Köln
Telefon 0162-2336701
kunsthilftgeben@gmail.com
www.kunst-hilft-geben.de

PAX-Bank
IBAN DE55 3706 0193 0036 3810 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
15 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2018: 120.078,94 EUR

Gründungsjahr: 2013

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2019

Tätigkeit

Der Verein kunst hilft geben setzt sich für arme und wohnungslose Menschen in Köln ein, etwa durch Unterstützung bei Behördengängen, der Wohnungssuche und Arztbesuchen. Hinzu kommen materielle Hilfen wie Lebensmittel und Kleidung. Zugleich ist es der Organisation ein Herzensanliegen, den betroffenen Menschen Möglichkeiten zu bieten, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Dazu veranstaltet der Verein gemeinsame Essen, organisiert Ausflüge und lädt Betroffene zu Kinovorführungen, Lesungen und Kunstausstellungen ein. Schließlich plant die Organisation die Realisierung eines Wohn- und Integrationsprojektes, das wohnfähigen Obdachlosen einen Einstieg in ein normales, menschenwürdiges Wohnen bieten und gleichzeitig kulturelle Begegnungsstätte sein soll. Zur Finanzierung dieses größeren Vorhabens sammelt der Verein Gelder, die neben Spenden insbesondere aus Verkäufen von Kunstwerken stammen, die Künstler dem Verein schenken oder gegen eine Beteiligung am Verkaufserlös zur Verfügung stellen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

LandsAid e.V. – Verein für Internationale Humanitäre Hilfe

Dr.-Gerbl-Straße 48
86916 Kaufering
Telefon 08191-4287832
info@landsaid.org
www.landsaid.org

Sparkasse Landsberg-Dießen
IBAN DE66 7005 2060 0000 0140 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sven Weber

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
34 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2019: 798.443,86 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009

Tätigkeit

LandsAid verfolgt das Ziel, Menschen, die durch Natur- oder Umweltkatastrophen, durch bewaffnete Konflikte oder Unterdrückung in Not geraten sind, zu helfen. Neben notfallmedizinischer Versorgung in Katastrophenfällen fördert der Verein Projekte in den Bereichen Basismedizin und Ernährung, und er beteiligt sich an Seenotrettungsmaßnamen im Mittelmeer. Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Ausbildung von Einsatzkräften. Sie beinhaltet die Einsatzvor- und -nachbereitung ebenso wie die Personalfürsorge während des Einsatzes und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zur Orientierung und den Einstieg in die humanitäre Arbeit. Die Ausbildung ist offen für alle Interessierten und nicht zwingend mit einem Einsatz für LandsAid verbunden. Jedoch bietet die Organisation interessierten Projektmitarbeitern die Möglichkeit, sich in der LandsAid-Datenbank registrieren zu lassen.

Programmländer

Deutschland, Indonesien, Jemen, Jordanien, Kenia, Kongo, Mosambik, Pakistan, Philippinen, Simbabwe, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Leben nach Tschernobyl e.V.

Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt am Main
Telefon 069-70760317
LnT.eV@t-online.de
www.leben-nach-tschernobyl-ev.de

Evangelische Bank
IBAN DE03 5206 0410 0004 1144 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2019: 273.755,00 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015

Tätigkeit

Den wesentlichen Schwerpunkt der Aktivitäten von Leben nach Tschernobyl e.V. bildet die Förderung der belarussisch-deutschen gemeinsamen Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Rehabilitations- und Erholungskinderzentrum Nadeshda" in Minsk/Weißrussland. In dieses Zentrum werden Kinder und Jugendliche, die aus durch die Tschernobyl-Katastrophe radioaktiv belasteten Regionen stammen, zu einem mehrwöchigen Erholungsaufenthalt aufgenommen. Zudem fördert der Verein die Umrüstung des Zentrums auf erneuerbare Energien sowie den Aufbau eines zertifizierten Umweltmanagementsystems und begleitet die Entwicklung von Umweltprojekten in Weißrussland. Leben nach Tschernobyl e.V. unterstützt das Zentrum in finanzieller Form (z.B. Finanzierung der Aufenthalte der Kinder, Anschaffung und Instandhaltung von technischen Geräten), durch die Beteiligung an der Leitung und konzeptionellen Entwicklung des Zentrums sowie durch ehrenamtliche Arbeit (z.B. Installationen, Reparaturen, Fortbildung des pädagogischen Personals etc.).

Programmländer

Weißrussland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %)); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Lebenshilfe für Afrika e.V.

Zur Schiffslände 14a
78465 Konstanz
Telefon 07533-3717
info@lebenshilfe-afrika.de
www.lebenshilfe-afrika.de

Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN DE10 6925 0035 0003 9041 90

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
163 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 129.135,33 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2003

Tätigkeit

Der Verein fördert Projekte zur Unterstützung und Bildung von verwaisten, behinderten oder vernachlässigten Kindern. Hauptprojekt ist das von Schwestern des St. Anna Ordens (Indien/ Tansania) geleitete, rechtlich von der Diözese Bukoba getragene Kinderdorf in Kamishango im Nordwesten Tansanias. Lebenshilfe für Afrika e.V. hat den Aufbau von Kamishango finanziert und kommt für den laufenden Unterhalt auf. In diesem Zusammenhang bietet der Verein auch die Übernahme von Patenschaften an. Zum Kinderdorf gehören ein Betreuungs-, ein Bildungs- und ein Gesundheitshaus, eine landwirtschaftliche Anlage sowie Personalhäuser. Zugleich wird den Kindern eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht. Die Aktivitäten der Organisation bzw. ihres Projektpartners beziehen das Umfeld des Kinderdorfes ein. Nach dem Vorbild des Projekts in Kamishango hat der Verein weitere Kinderdörfer errichtet, die laufend unterstützt werden. Darüber hinaus fördert die Lebenshilfe für Afrika e.V. auch an anderen Orten Waisen- und Straßenkinder. Sie engagiert sich zudem für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung, den Einsatz von Solarenergie sowie für die Erwachsenenbildung.

Programmländer

Burundi, Malawi, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Leserhilfswerk Nordkurier e.V.

Friedrich-Engels-Ring 29
17033 Neubrandenburg
Telefon 0395-4575480
leserhilfswerk@nordkurier-mediengruppe.de
www.leserhilfswerk.de

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN DE43 1505 0200 3010 4026 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2019: 217.916,53 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1995

Tätigkeit

Das Leserhilfswerk Nordkurier e.V. leistet Einzelfallhilfe mit dem Ziel, unverschuldet in Not geratenen Mitbürgern im Verbreitungsgebiet der Tageszeitung „Nordkurier" zu helfen. Berücksichtigt werden insbesondere akute Notsituationen, die zum Beispiel durch Brand, Unfall oder langfristige Arbeitslosigkeit entstanden sind. Die finanziellen Zuwendungen für Einzelpersonen und Familien liegen meist zwischen 500 EUR und 1.000 EUR. Darüber hinaus vergibt der Verein auch Zuwendungen größeren Umfangs an Einrichtungen, zum Beispiel lokale Tafelorganisationen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Lichtbrücke e.V.

Leppestraße 48
51766 Engelskirchen
Telefon 02263-9281390
info@lichtbruecke.com
www.lichtbruecke.com

Kreissparkasse Köln
IBAN DE39 3705 0299 0324 0027 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Holger Trechow

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
210 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2019: 1.635.037,07 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2002

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, dazu beizutragen, den „Nord-Süd-Konflikt", den Gegensatz zwischen Arm und Reich, zu überwinden. Die Organisation finanziert unter anderem den Bau und Unterhalt von Augenhospitälern sowie Mutter-Kind-Krankenhäusern in Bangladesch, führt zur Vorbeugung Sehtests in Schulen ein und bildet Gesundheitshelferinnen und -helfer aus. Darüber hinaus setzt sich die Lichtbrücke durch die Förderung des Einsatzes von Wasserfiltern für die Versorgung mit arsenfreiem Trinkwasser ein. Im Rahmen der Bildungsarbeit unterstützt der Verein den Bau und die Einrichtung von Schulen, die Grundbildung für Kinder aus ärmsten Familien, die berufliche Ausbildung in Handwerk und landwirtschaftlichen Methoden sowie die Ausbildung von Gruppenleiterinnen und Lehrerinnen, Sozialarbeitern sowie Krankenschwestern. Mit seinen Kreditprogrammen ermöglicht Lichtbrücke e.V. vor allem mittellosen Frauen den Schritt in ihre eigene Unabhängigkeit.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

LIFT e. V.
Zukunft für indische Mädchen

LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.

Thadenstraße 134
22767 Hamburg
Telefon 040-55549960
info@liftindien.de
www.liftindien.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE79 2005 0550 1009 3000 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2019: 336.701,36 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018

Tätigkeit

Der 2009 gegründete Verein LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V. fördert die Bildung und Ausbildung benachteiligter Mädchen und junger Frauen in Indien. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, Armut und Diskriminierung zu überwinden und den Mädchen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Die Projekte werden von der „Society of the Helpers of Mary" durchgeführt, einem Orden, dem heute etwa 350 indische Schwestern angehören und der Kinderheime, Förderschulen und weitere soziale Einrichtungen betreibt. LIFT fördert zwei Mädchenheime, in denen Kinder aus armen Familien ein Zuhause finden und bis zur zehnten Klasse die Schule besuchen können. In der südindischen Stadt Mysore unterhält der Verein seit 2015 ein drittes Heim, in dem besonders begabte Mädchen in Obhut der Marys nach der 10. Klasse ein Junior College bis zum Abitur besuchen und danach ein College-Studium beginnen können. Seit 2014 setzt LIFT e.V. zudem die Arbeit der ehemals in Hannover ansässigen Organisation „Verein zur Unterstützung der hungernden, verlassenen und kranken Kinder Indiens e.V." fort und unterstützt das Heim Balwatika in Dadra, nördlich von Mumbai.

Programmländer

Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Malteser Stiftung

Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
Telefon 0221-98222320
stiftung@malteser.org
www.malteser-stiftung.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE71 7002 0500 0008 8691 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2019: 1.106.897,35 EUR

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2010

Tätigkeit

Die Malteser Stiftung fördert verschie-dene Projekte des Malteser Hilfsdienstes e.V., der Malteser Werke gGmbH und des Malteser Ordens. Dazu zählen beispielsweise die Förderung der Ehrenamtstätigkeit, der Hospiz- und Trauerarbeit sowie von humanitären Projekten der Malteser im Ausland. Die rund 50.000 Ehrenamtlichen der Gesamtorganisation der Malteser setzen sich insbesondere in der Pflege, im Rettungs- und Sanitätsdienst, als Flüchtlingshelfer, Nachhilfelehrer, in der Jugendhilfe oder in der Begleitung von Menschen mit Demenz ein. Bei den Auslandsförderungen handelt es sich um die Unterstützung von Projekten der Malteser International im breiten Spektrum der humanitären Hilfe.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und in hinreichendem Maße veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Marianne Strauß Stiftung

Oettingenstraße 22
80538 München
Telefon 089-294967
info@msshilft.de
www.msshilft.de

Stadtsparkasse München
IBAN DE30 7015 0000 1000 5065 17

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2018: 1.595.715,63 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2008

Tätigkeit

Die Marianne Strauß Stiftung leistet gezielte Einzelfallhilfe. Diese wird insbesondere in Form von finanzieller Hilfe, aber auch durch intensive persönliche Betreuung gewährt. Die Stiftung unterstützt unverschuldet in Not geratene Menschen und hilft in besonderen Härtefällen, in denen gesetzliche oder andere Unterstützungen nicht ausreichend oder nicht rechtzeitig geleistet werden können. Die Fördermittel müssen von den Betroffenen zweckgebunden eingesetzt und ihre Verwendung muss entsprechend nachgewiesen werden. Die Marianne Strauß Stiftung arbeitet teilweise mit anderen gemeinnützigen Organisationen zusammen, darunter Sternstunden e.V., München. Die Hilfeleistungen der Stiftung konzentrieren sich auf das Bundesland Bayern.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen hinreichend offen und umfassend

Maximilian-Kolbe-Werk e.V.

Maximilian-Kolbe-Werk

Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-200348
info@maximilian-kolbe-werk.de
www.maximilian-kolbe-werk.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE18 4006 0265 0003 0349 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christoph Kulessa

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 130

Einnahmen 2019: 1.464.650,73 EUR

Gründungsjahr: 1973

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2001

Tätigkeit

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit 1973 KZ- und Ghettoüberlebende in Polen und seit 1992 auch in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion mit dem Ziel, zur Versöhnung und Verständigung beizutragen. Das Werk gewährt Beihilfen für ehemalige KZ-Häftlinge und deren Angehörige. Zudem bietet die Organisation Hilfe für pflegebedürftige KZ-Überlebende durch fachliche Unterstützung bei der häuslichen Pflege, die Bereitstellung medizinischer Hilfsmittel sowie woh-nortnahe Kuraufenthalte. In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion werden die Betroffenen im Rahmen von Hilfs- und Begegnungsprojekten zu Treffen eingeladen. Als einen wesentlichen Beitrag zur Versöhnung und Verständigung organisiert das Maximilian-Kolbe-Werk jährlich Erholungs- und Begegnungsaufenthalte in Deutschland. Zudem fördert der Verein qualifizierte Zeitzeugenprojekte, bei denen die Betroffenen ihre Erinnerungen an Schulklassen und interessierte Gruppen weitergeben.

Programmländer

Belarus, Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russische Föderation, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Heinz-Goerke-Straße 31
81377 München
Telefon 089-7400660
info@mdk.org
www.mdk.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE02 7002 0500 0008 8460 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 127, ehrenamtlich: 878

Einnahmen 2019: 12.743.497,78 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2004

Tätigkeit

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung setzt sich für Familien schwer kranker Kinder ein. Die Programme der Stiftung ergänzen die Hilfsangebote des staatlichen Gesundheitssystems für schwer kranke und bedürftige Kinder und deren Familien. Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten ist der Bau und Betrieb der „Ronald McDonald Häuser". Die mehr als 20 Einrichtungen sind ein Zuhause auf Zeit für Familien, deren schwer kranke Kinder in nahe gelegenen Kliniken behandelt werden. Um ambulanten Patienten und ihren Familien die Behandlungstage zu erleichtern und ihnen eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten, betreibt die Stiftung innerhalb von Kliniken „Ronald McDonald Oasen". Darüber hinaus unterstützt die Organisation im Rahmen ihres Förderprogramms Initiativen Dritter, die sich für das Wohlergehen von Kindern einsetzen. Ein weiteres Projekt der Stiftung ist das Kindergesundheitsmobil. Es bietet Familien ein rollendes Beratungsangebot für medizinische und pädagogische Fragen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

medico international e.V.

Lindleystraße 15
60314 Frankfurt am Main
Telefon 069-944380
info@medico.de
www.medico.de

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE21 5005 0201 0000 0018 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
69 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 51, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 12.241.354,92 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Als Hilfs- und Menschenrechtsorganisation finanziert medico Projekte in über 20 Ländern. Die Hilfen konzentrieren sich auf Asien, den Nahen und Mittleren Osten, Zentral- und Lateinamerika sowie das süd- und westliche Afrika. Die sektoralen Schwerpunkte liegen in der Förderung von Gesundheitseinrichtungen, der Unterstützung von Kriegs- und Gewaltopfern, der Beseitigung von Minen- und anderen Kriegsschäden sowie von Nahrungsmittel- und medizinischen Hilfen in akuten Notlagen. Außerdem leistet der Verein in Deutschland in Öffentlichkeitsarbeit. Dabei geht es um Themen wie Menschenrechte, den Zugang zu Gesundheit, die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Asylsuchenden, das Verbot von Landminen und das Eintreten für menschenwürdige Arbeitsbedingungen durch die Unterstützung gewerkschaftlicher Organisierung der Beschäftigten. medico gehört dem Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V. an.

Programmländer

Ägypten, Bangladesch, Brasilien, Guatemala, Haiti, Indonesien, Israel, Kenia, Libanon, Mali, Mauretanien, Nepal, Niger, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Sierra Leone, Somalia, Südafrika, Syrien, Türkei, u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.

Goethestraße 43
52064 Aachen
Telefon 0241-750700
post@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de

Pax-Bank
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Freiherr Gregor von Fürstenberg

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 138, ehrenamtlich: 9.500

Einnahmen 2019: 51.788.327,30 EUR

Gründungsjahr: 1832

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

Missio Aachen fördert die Ausbildung von Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienhelfern und unterstützt Bistümer in Afrika, Asien und Ozeanien in ihrem Lebensunterhalt. Darüber hinaus gewährt der Verein Hilfen für Missionsarbeit und Seelsorge in Form von Bibeln, Katechismen und Medien. Er finanziert den Bau von Kirchen, Missionsstationen, Pfarrzentren, fördert Seminare und Konvente und unterstützt die pastoral-soziale Arbeit der Kirchen vor Ort. In geringerem Umfang werden auch Katastrophen- und Nothilfen geleistet und missionarische Aufgaben in Europa übernommen. Missio Aachen arbeitet dabei mit einer Vielzahl von kirchlichen Institutionen im Ausland sowie mit katholischen Einrichtungen mit Sitz in Deutschland zusammen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Benin, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Gabun, Indien, Italien, Kamerun, Libanon, Myanmar, Nigeria, Papua-Neuguinea, Philippinen, Ruanda, Tansania, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR

Pettenkoferstraße 26-28
80336 München
Telefon 089-51620
info@missio.de
www.missio.com

LIGA Bank
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

Leitungsorgan:
Geschäftsführender Vorstand

Aufsichtsorgan:
Zentralrat (Nationalrat)

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 95, ehrenamtlich: 657

Einnahmen 2019: 22.191.579,60 EUR

Gründungsjahr: 1838

Rechtsform:
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

MISSIO München sorgt in besonderem Maße für die Ausbildung von kirchlichem Personal (Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienhelfern) und den Lebensunterhalt für Bistümer in Afrika, Asien und Ozeanien. Daneben gewährt die Organisation Hilfen für Missionsarbeit und Seelsorge (Bibeln, Katechismen, Medien, Fahrzeuge, Einrichtungen usw.) und finanziert den Bau von Kirchen, Missionsstationen, Pfarrzentren, Seminaren und Konventen. Zudem leistet die Organisation Nothilfe, unterstützt Bildungsmaßnahmen und fördert die missionarische Arbeit in Europa.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Indien, Irak, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mali, Philippinen, Sambia, Südafrika, Senegal, Syrien, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Mission East Deutschland e.V.

Marienstraße 29
10117 Berlin
Telefon 030-20215780
kontakt@missioneast.de
www.missioneast.de

Berliner Sparkasse
IBAN DE69 1005 0000 0190 2660 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Sascha Knöpfel, Jana Göpel

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
38 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2019: 2.335.502,73 EUR

Gründungsjahr: 2013

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018

Tätigkeit

Mission East Deutschland e.V. ist ein christlich orientiertes Hilfswerk und fördert Projekte insbesondere in den Bereichen humanitäre Hilfe und Entwicklung ländlicher Gebiete. Der Verein ist Partnerorganisation der dänischen „Mission Øst", Kopenhagen, und arbeitet mit dieser eng zusammen. Dabei übernimmt Mission Øst die Implementierung und Verwaltung der Programmarbeit, während Mission East Deutschland e.V. Beziehungen zu deutschen Gebern und Spendern aufbaut und pflegt und mit den eingewobenen Mitteln die Programmarbeit unterstützt. Der Verbund beider Organisationen firmiert unter der Bezeichnung „Mission East". Das gemeinsame Programmbüro befindet sich in Brüssel.

Programmländer

Afghanistan, Demokratische Volksrepublik Korea, Irak, Myanmar, Nepal, Tadschikistan

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Missionszentrale der Franziskaner e.V.

Albertus-Magnus-Straße 39
53177 Bonn
Telefon 0228-953540
post@franziskaner-helfen.de
www.franziskaner-helfen.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE83 3705 0198 0025 0014 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
8 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2019: 15.937.648,68 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2009

Tätigkeit

Die Missionszentrale der Franziskaner e.V. ist Hilfswerk, Missionswerk und entwicklungspolitische Organisation. Sie unterstützt jährlich etwa 600 bis 700 humanitäre, soziale, pastorale und ökologische Projekte in Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Auf Basis des Freiwilligendienstes besteht die Möglichkeit, für einige Monate in den Projekten der franziskanischen Partner mitzuarbeiten. Neben den Projektförderungen bietet die Missionszentrale im Rahmen ihrer Bildungsarbeit unter anderem Seminare und Tagesveranstaltungen zu weltkirchlichen, missionstheologischen und franziskanischen Themen an. Das Menschenrechtsreferat des Vereins arbeitet weltweit mit den Projektpartnern zusammen und beteiligt sich an Netzwerken zur Durchsetzung der Menschenrechte.

Programmländer

Angola, Bolivien, Brasilien, Guinea-Bissau, Haiti, Indonesien, Kenia, Libanon, Pakistan, Philippinen, Südsudan, Syrien, Togo, Tschad, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

NCL-Stiftung

Holstenwall 10
20355 Hamburg
Telefon 040-69666740
info@ncl-stiftung.de
www.ncl-stiftung.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1059 2230 30

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2019: 984.144,74 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006

Tätigkeit

Die NCL-Stiftung konzentriert sich auf die Bekämpfung der Krankheit Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL), einer erblich bedingten und tödlich verlaufenden Stoffwechselkrankheit, die im Kindesalter ausbricht und ein zunehmendes Absterben von Nervenzellen zur Folge hat. Die Kinder verlieren sukzessive die Fähigkeit zu sehen, zu gehen und zu handeln. Im Endstadium können schließlich auch die lebenserhaltenden Funktionen nicht mehr aufrechterhalten werden. Ziel der Stiftung ist es, über die Krankheit und deren Verlauf aufzuklären, Forschungsprojekte zu initiieren, Netzwerke von Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen aufzubauen und bereits vorhandenes Wissen verwandter Gebiete zu bündeln, um letztlich Heilungsstrategien zu entwickeln. Des Weiteren übernimmt die Stiftung die Beratung von NCL-interessierten Forschenden und die Vermittlung von Drittmitteln, die von Firmen und anderen Organisationen vergeben werden.

Programmländer

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, USA

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.

Moritz-Hensoldt-Straße 20
35576 Wetzlar
Telefon 06441-974630
info@bangladesch.org
www.bangladesch.org

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE82 5139 0000 0000 0062 62

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Max Stille, Niko Richter

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
246 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 43

Einnahmen 2019: 3.577.106,22 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2002

Tätigkeit

NETZ Bangladesch ist insbesondere auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Inhaltlich legt der Verein die Schwerpunkte auf Einkommen schaffende Maßnahmen, Grundbildung und Menschenrechte. Unterstützt werden in Projekten lokaler Kooperationspartner zum Beispiel Existenzgründungen insbesondere von Frauen, sowie Kleinkreditprogramme, Aus- und Fortbildungsprojekte, Schulen oder auch Menschenrechtsbildung für Benachteiligte. Mit dem Programm „Ein Leben lang genug Reis" werden auch in Indien Familien in die Lage versetzt, dauerhaft eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Darüber hinaus leistet die Organisation Hilfe in Katastrophenfällen. Der Verein ist des Weiteren als Entsendeorganisation des Freiwilligenprogramms „weltwärts" des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung anerkannt. Im Inland ist NETZ Bangladesch in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Hierzu gehören u.a. Aufklärungsarbeit in Schulen, Veranstaltungen und Aktionstage in Kirchengemeinden sowie die Herausgabe von Infoschriften.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund
Telefon 0231-57700100
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Commerzbank
IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Tatjana Augustin

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2020: 3.202.173,98 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2005

Tätigkeit

NAK-karitativ ist das Hilfswerk der Neuapostolischen Kirchen Deutschlands. Der Verein setzt sich in weltweit mehr als 20 Ländern mit dem Schwerpunkt in Afrika dafür ein, dass sich Menschen angemessen ernähren können, Bildung frei zugänglich ist und eine ausreichende Grundversorgung ein gesundes Leben ermöglicht. Dieses Anliegen verfolgt die Organisation in enger Zusammenarbeit mit meist kirchlichen Hilfswerken etwa durch Maßnahmen zur Ernährungssicherung und landwirtschaftlichen Entwicklung, den Aufbau und die Unterstützung der medizinischen Versorgung und der Gesundheitsbedingungen sowie die Förderung schulischer Infrastruktur und landwirtschaftlicher Schulungszentren, Schneidereien oder Werkstätten. Zudem engagiert sich der Verein im Fall von Katastrophen, insbesondere durch Wiederaufbaumaßnahmen. NAK-karitativ ist anerkannte Entsendeorganisation im Rahmen des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten weltwärts-Programms.

Programmländer

Angola, Armenien, Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Gambia, Georgien, Indien, Indonesien, Israel, Kap Verde, Kenia, Malawi, Nepal, Niger, Philippinen, Sambia, Simbabwe, Südsudan, Tansania u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Tullastraße 66
76131 Karlsruhe
Telefon 0721-354400
info@nph-kinderhilfe.org
www.nph-kinderhilfe.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 6602 0500 0000 0120 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 31, ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2020: 10.636.008,64 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1998

Tätigkeit

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. unterstützt in neun Ländern Lateinamerikas Kinderdörfer, in denen rund 3.500 Kinder und Jugendliche leben. Die finanziellen Mittel werden für Ernährung, Kleidung, Unterkunft sowie die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder eingesetzt. Gefördert werden zudem Therapie- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenstationen und die heimeigene Land- und Viehwirtschaft. Die Fördermaßnahmen zielen darauf ab, dass die Kinder und Jugendlichen „zu selbstständigen und sozialverantwortlichen Menschen ihres Heimatlandes heranwachsen". Neben den in den Kinderdörfern lebenden Kindern und Jugendlichen unterstützt die Organisation auch sozial benachteiligte Kinder, die bei ihren Familien leben. Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt bildet das Engagement des Vereins in Haiti. Hier unterstützt nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. ein Kinderdorf, ein Kinderkrankenhaus und sogenannte Nachbarschaftshilfe-Programme in den Elendsvierteln der Hauptstadt. Darüber hinaus ist nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Programmländer

Bolivien, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Peru

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

OBDACH e.V.

Wohnung+Betreuung+Beschäftigung
für alleinstehende Menschen

Kurfürsten-Anlage 43-45
69115 Heidelberg
Telefon 06221-1875520
verein@obdach-hd.de
www.obdach-hd.de

Sparkasse Heidelberg
IBAN DE73 6725 0020 0001 0171 95

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Götz Schilling

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
123 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 14, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2019: 1.001.455,21 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1995

Tätigkeit

OBDACH e.V. kümmert sich um alleinstehende wohnungslose Menschen überwiegend im Stadtgebiet von Heidelberg und versucht, diese durch Hilfe zur Selbsthilfe an ein normales Leben heranzuführen. Durch persönliche Zuwendung soll die soziale Ausgrenzung überwunden werden, die Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch, Krankheit und Verwahrlosung verursacht haben. Zu diesem Zweck mietet OBDACH e.V. dezentral Wohnraum an und schließt mit den betreuten Personen Untermietverträge ab. Der Verein besitzt darüber hinaus mehrere Eigentumswohnungen. In Wohngemeinschaften finden die ehemals Wohnungslosen ein geschütztes Zuhause und Geborgenheit. Der betreute Personenkreis wird durch vom Verein angestellte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie ehrenamtlich Tätige umfassend unterstützt, beispielsweise durch persönliche Gespräche oder die Begleitung bei Behörden- und Arztbesuchen sowie bei der Schuldenregulierung und Beschäftigungssuche. Des Weiteren bietet der Verein den ehemals Wohnungslosen sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten etwa in Form von Heimwerkerarbeiten, Freizeitbeschäftigung oder Nachbarschaftshilfe an.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Opportunity International Deutschland (OID)

Bremsstraße 6
50969 Köln
Telefon 0221-25081630
info@oid.org
www.oid.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE15 3702 0500 0001 2758 00

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2019: 2.546.592,59 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2006

Tätigkeit

Der Arbeitsschwerpunkt von OID liegt in der Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern, und zwar insbesondere durch die Förderung von Kleinunternehmer:innen und Bildungsprogrammen. Konkret zielen die Projektmaßnahmen darauf ab, die unmittelbare Lebenssituation zu verbessern und die wirtschaftliche Kraft (Einkommensschaffung) der Menschen zu fördern, indem sie, die nach konventionellen Kriterien keinerlei Chancen für den Erhalt eines Kredites und sonstiger finanzieller Ressourcen hätten, Zugang zu diesen erhalten. Das bedeutet, die Eigeninitiative dieser Menschen zu fördern. Die Finanzprodukte, wie Kredite, Sparprodukte und Versicherungen, werden speziell auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt. Darüber hinaus finden Schulungen zum bestmöglichen Einsatz der Finanzmittel statt. 95 Prozent der von Opportunity International unterstützten Menschen sind Frauen.

Programmländer

Ghana, Haiti, Indien, Indonesien, Philippinen, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

ora Kinderhilfe International e.V.

Schottstraße 2
10365 Berlin
Telefon 030-643878230
info@ora-kinderhilfe.de
www.ora-kinderhilfe.de

Postbank
IBAN DE33 5001 0060 0000 0506 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 16, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2018: 5.380.874,80 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2005

Tätigkeit

ora Kinderhilfe International e.V. engagiert sich als christlich-überkonfessionelles Hilfswerk weltweit für Menschen in Not. Im Mittelpunkt stehen dabei Kinder und ihre Familien in armen Regionen. Die Länderschwerpunkte liegen in Afrika, Asien und Osteuropa. Ziel des Vereins ist es, Hilfe anzubieten, die sowohl auf die materiellen als auch die seelischen Bedürfnisse von Menschen in Not abgestimmt ist. Zu den Tätigkeiten gehören insbesondere Kinderpatenschaften, Hilfe zur Selbsthilfe durch die Förderung von Bildungsmaßnahmen, Kleinstbetrieben, Aufklärungsprogrammen und landwirtschaftlichen Projekten, die Unterstützung von Schulen, Waisenhäusern und medizinischen Einrichtungen. Der Verein engagiert sich zudem in der Flüchtlingshilfe, führt Hilfslieferungen von Sachspenden durch und leistet Katastrophenhilfe. Darüber hinaus unterhält er seit dem Jahr 2017 in Berlin ein interkulturelles Begegnungszentrum.

Programmländer

Albanien, Äthiopien, Burundi, Deutschland, Kenia, Mosambik, Republik Moldau, Ruanda, Rumänien, Sierra Leone

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung

Burbacher Straße 81
53129 Bonn
Telefon 0228-242900
info@oroverde.de
www.regenwald-schuetzen.org

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE20 5502 0500 0008 3100 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 36, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2020: 3.723.833,29 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2015

Tätigkeit

OroVerde setzt sich für den Erhalt der tropischen Regenwälder ein. Zu diesem Zweck fördert die Stiftung einerseits Modellprojekte in tropischen Ländern und betreibt andererseits Bewusstseinsarbeit in Deutschland. Hauptprojektland ist Guatemala. Die Förderung der Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort. Projektinhalte sind insbesondere Maßnahmen zur Eindämmung der Entwaldung, die Wiederaufforstung zerstörter Waldflächen sowie die Einführung waldverträglicher Landnutzungen. Die Organisation legt besonderen Wert auf die Berücksichtigung der Anliegen und Rechte der einheimischen Bevölkerung sowie auf die Schaffung nachhaltiger Einkommensalternativen (z.B. durch umweltschonenden Kaffee- und Kakaoanbau). Das Spektrum der Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit in Deutschland reicht von Ausstellungen, Hintergrundinfos und Handlungstipps auf der Website, Spielen und Unterrichtsmaterialien für Schulen bis hin zum wald- und klimapolitischen Engagement.

Programmländer

Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Indonesien, Kuba, Venezuela

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 % bis 30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon 030-4530690
info@oxfam.de
www.oxfam.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE87 3702 0500 0008 0905 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 116, ehrenamtlich: 21

Einnahmen 2019: 29.591.274,18 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003

Tätigkeit

OXFAM DEUTSCHLAND e.V. leistet im Rahmen des internationalen Verbundes Nothilfe und fördert Entwicklungsprojekte. Die Projekte werden über Länderbüros und Partnerorganisationen vor Ort umgesetzt. Zudem betreibt OXFAM DEUTSCHLAND entwicklungspolitische Lobby-, Kampagnen- und Bildungsarbeit und tritt etwa für gerechtere internationale Handelsbedingungen und ein Verbot von Landminen ein. Zur Unterstützung seiner Arbeit hat die Organisation als alleinige Gesellschafterin die OXFAM Deutschland Shops gGmbH gegründet. Ziel und Zweck der Tochtergesellschaft ist es, durch den Verkauf von gebrauchten Sachen Mittel für die Bekämpfung von Armut, sozialer Ungerechtigkeit und Leiden in der Welt zu beschaffen. Dazu betreibt die gemeinnützige GmbH in Deutschland verschiedene Shops, in denen sich mehr als 3.000 Ehrenamtliche engagieren. Die Gewinne der Gesellschaft werden zur Ausweitung der Ladenkette und zur Ausschüttung an OXFAM DEUTSCHLAND e.V. verwendet.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Indien, Irak, Jemen, Jordanien, Mali, Nigeria, Pakistan, Ruanda, Sri Lanka, Südsudan, Syrien, Tansania, Tschad, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Patengemeinschaft für Kinder in Indien

Ligusterweg 21c
22609 Hamburg
Telefon 040-86624884
info@patengemeinschaft.de
www.patengemeinschaft.de

Deutsche Kreditbank
IBAN DE66 1203 0000 1001 1888 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
69 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2019: 566.239,83 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995

Tätigkeit

Die Patengemeinschaft für Kinder in Indien unterstützt Kinder und Jugendliche in mehr als 30 Kinderheimen und Ausbildungseinrichtungen in Südindien mit dem Ziel, ihnen eine Schul- und gegebenenfalls Berufsausbildung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck bestehen vor Ort zwei Vereine indischen Rechts. Im Rahmen von Familienhilfen hilft die Organisation beim Bau von Häusern, sanitären Einrichtungen sowie mit Einrichtungsgegenständen, Bekleidung oder auch der Verteilung von Kühen und Ziegen. Außerdem engagiert sich der Verein in der Gesundheitshilfe und der Krankenpflege durch den Unterhalt einer Orthopädieklinik mit Rehabilitationszentrum und orthopädischer Werkstatt. Weitere Aktivitäten umfassen den Betrieb von Frauenausbildungszentren und Kindertagesstätten, die Unterstützung von Existenzgründungen, Hilfen für Behinderte und Taubstumme sowie bauliche Maßnahmen wie Brunnenbohrungen oder Zuschüsse zu Häuserrenovierungen. Eine Zielgruppe ist dabei die gesellschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppe der Adivasi.

Programmländer

Indien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

PERSPEKTIVEN

Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.

c/o Thomas Seifert, Klein Gartz 10
29410 Salzwedel
Telefon 039037-956087
kontakt@perspektiven-verein.de
www.perspektiven-verein.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE94 3702 0500 0007 1551 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Seifert

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
42 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 465.768,85 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2009

Tätigkeit

Perspektiven e.V. unterstützt im Raum Sankt Petersburg, Russland, angesiedelte Projekte für behinderte Kinder und Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche aus sozialen Risikogruppen und leistet auf diese Weise Hilfe zur Selbsthilfe. Im Bereich der Behindertenarbeit konzentriert sich die Organisation auf zwei staatliche Heime mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Bewohner durch ergänzende Betreuungsangebote zu verbessern. Zudem werden auch Familien mit behinderten Kindern bei deren Betreuung unterstützt und beraten. Neben der direkten Betreuung und Unterstützung leistet der Verein auch Rechtsberatung für Menschen mit Behinderungen und setzt sich im Rahmen politischer Arbeit für eine Stärkung von deren Rechten in Russland ein. Projektträger der Aktivitäten in Russland ist der in St. Petersburg ansässige Verein Perspektivy. Der russische Partnerverein ist für die Durchführung der Projektarbeit gemäß beschlossener Projekt- und Budgetanträge verantwortlich. Perspektiven e.V. bietet zudem Praktikumsplätze in den Projekten für interessierte Menschen aller Altersstufen an.

Programmländer

Russische Föderation

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassen

PHILIP BREUEL STIFTUNG
WIR STÄRKEN KINDER

Philip Breuel Stiftung (PBS)

Parkallee 40
20144 Hamburg
Telefon 040-47194870
kontakt@philip-breuel-stiftung.com
www.philip-breuel-stiftung.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE33 2005 0550 1253 1242 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2019: 224.794,30 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2019

Tätigkeit

Die Philip Breuel Stiftung unterstützt sozial benachteiligte Kinder – vor allem in sozialen Brennpunkten Hamburgs – indem sie das Selbstvertrauen, die Motivation und Kompetenz dieser Kinder fördert. Die Förderprogramme der Stiftung zielen darauf ab, dass Kinder in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung vorankommen, einen Schulabschluss erreichen, bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und schließlich die Integration in die Gesellschaft schaffen. Hierzu finanziert die Stiftung Kurse, in denen vor allem die Kreativität von Vor- und Grundschulkindern angesprochen wird, verschiedene Arbeitstechniken vermittelt und Sozialmethoden vertieft werden. Neben der Förderung von sozial benachteiligten Kindern werden seit 2004 gezielt Kinder mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Insgesamt fördert die Philip Breuel Stiftung wöchentlich mehr als 800 Schülerinnen und Schüler.

Programmländer

Deutschland, Israel

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Plan International Deutschland e.V.

Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Telefon 040-611400
info@plan.de
www.plan.de

Postbank (Giro)
IBAN DE26 2001 0020 0105 0102 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Kathrin Hartkopf, Volker Pohl, Wolfgang Porschen

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidialausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
61 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 267, ehrenamtlich: 1.500

Einnahmen 2020: 209.071.566,70 EUR

Gründungsjahr: 1988

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1996

Tätigkeit

Plan International Deutschland e.V. unterstützt mit seinen Hilfsmaßnahmen Kinder und junge Erwachsene, deren Familien und Gemeinden, sofern diese von Armut und existenzieller Not bedroht sind. Der internationale Plan-Verbund arbeitet in mehr als 50 Ländern. Plan finanziert Selbsthilfeprojekte, die das Lebensumfeld von Kindern und deren Familien dauerhaft verbessern und die Kinderrechte stärken. Geldbeträge werden weder an einzelne Patenkinder noch an deren Familien ausbezahlt. Die Förderprogramme umfassen die Bereiche Gesundheit, Bildung sowie Kinderschutz. So werden in den unterstützten Regionen, in denen Patenkinder leben, Impfprogramme durchgeführt, Gesundheitszentren unterhalten, Schulen ausgestattet, Mikrokredite zur Existenzgründung vergeben und landwirtschaftliche Maßnahmen gefördert. Prinzip der Arbeit von Plan ist die Entwicklung ganzer Gemeinden zum Nutzen der dort lebenden Patenkinder und ihres sozialen Umfeldes.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burkina Faso, Dominikanische Republik, Guinea, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Nepal, Nigeria, Philippinen, Sudan, Thailand, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

PRIMAKLIMA e.V.

Steinhaus 1
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204-5089400
info@primaklima.org
www.primaklima.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE28 4306 0967 4081 7349 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Henriette Lachenit, Lars Forjahn

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
226 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2019: 3.156.089,84 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2010

Tätigkeit

PRIMAKLIMA setzt sich für natürliche Klimaschutzlösungen ein. Zu diesem Zweck unterstützt der Verein insbesondere Projekte, in denen Bäume gepflanzt oder Wälder vor der Zerstörung bewahrt werden, sowie Projekte, durch die Biomasse in bestehenden Wäldern angereichert wird. Des Weiteren betreibt der Verein Aufklärungsarbeit, um über den Klimawandel und Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen aufzuklären sowie die Bedeutung von Wäldern für eine Stabilisierung des Klimas deutlich zu machen.

Programmländer

Bolivien, Deutschland, Indien, Indonesien, Nicaragua, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

ProBrasil e.V.

c/o Dominikanerkloster,
Andreasstraße 27
40213 Düsseldorf
Telefon 0211-774124
info@probrasil.de
www.probrasil.de

Pax-Bank
IBAN DE56 3706 0193 0031 1750 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
44 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 44

Einnahmen 2019: 65.140,68 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Der Verein fördert die Projektarbeit der brasilianischen Organisation Associação ProBrasil, São Paulo. Diese unterstützt bedürftige Familien, leistet Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene, unterhält ein Sozial- sowie drei Kinder- und Jugendzentren und engagiert sich im Bereich der gesundheitlichen Versorgung.

Programmländer

Brasilien, Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.

Leopoldstraße 79
80802 München
Telefon 089-38380766
info@projekt-anna.de
www.projekt-anna.de

Stadtsparkasse München
IBAN DE85 7015 0000 0903 1773 76

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
225 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2019: 51.530,74 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006

Tätigkeit

projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V. engagiert sich für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende im Kaliningrader Gebiet. Der Verein möchte in dem russischen Gebiet insbesondere die Lebensbedingungen von Heimkindern verbessern und ihre Ausbildung fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Organisation in Kooperation mit Vertrauenspersonen vor Ort Kinderheime, beispielsweise durch die Finanzierung von Renovierungen, baulichen Erweiterungen und Ausstattungen (Möbel, Kleidung, Spielsachen, Schulmaterial etc.). Zugleich schafft das „projekt Anna-Haus" in mittlerweile zwei Häusern erste Wohnmöglichkeiten und pädagogische Betreuung für Heimabgänger und fördert ihre Ausbildung zum Teil mit Hilfe von (Ausbildungs-)Patenschaften. Neben dem Einsatz für Heim- und Waisenkinder unterstützt der Verein auch bedürftige, alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Zudem organisiert und betreut der Verein Ferienaufenthalte für Heimkinder und bedürftige Mütter mit ihren Kindern, teilweise in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Organisationen oder Gemeinden.

Programmländer

Russische Föderation

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.

Ludwig-Erhard-Straße 21
34131 Kassel
Telefon 0561-44440
info@rambazotti.de
www.rambazotti.de

Kasseler Sparkasse
IBAN DE86 5205 0353 0001 2345 61

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Iris Riedmüller

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 38

Einnahmen 2017: 349.274,68 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2010

Tätigkeit

Der Verein betreibt den Circus „Rambazotti", in dem Kinder und Jugendliche auftreten. Teil dieses pädagogischen Gesamtprojekts, das überwiegend als Zweckbetrieb geführt wird, sind wöchentliche Trainingsstunden, Wochenend-Workshops und Tourneen im In- und Ausland, in denen die Kinder und Jugendlichen Selbstständigkeit und Verantwortung sowie einen konstruktiven, vielseitigen und positiven Umgang mit sich und ihrer Umwelt erlernen sollen. Darüber hinaus unterhält der Verein ein „Circus-(Pädagogik-)Haus", einen eigenen „Circuswagen", betreibt einen „Circusladen", der die entsprechenden Utensilien anbietet, sowie ein Café. Für Kinder mit physischen oder psychischen Defiziten oder Behinderungen hält die Organisation besondere therapeutische Angebote bereit.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Reiner Meutsch Stiftung - fly and help

Langstraße 10
57612 Kroppach
Telefon 02688-989011
info@fly-and-help.de
www.fly-and-help.de

Westerwald Bank
IBAN DE94 5739 1800 0000 0055 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jürgen Schumacher

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2020: 6.296.692,68 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2014

Tätigkeit

Die Reiner Meutsch Stiftung – fly and help engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie unterstützt in verschiedenen Ländern vor allem Projekte, die sich für die schulische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Fördergelder werden insbesondere für Bauinvestitionen und die Ausstattung von Schulen verwendet, beispielsweise für den Bau neuer Klassenräume, die Verbesserung der hygienischen Situation sowie die Finanzierung von Lehrern und Lehrmaterialien.

Programmländer

Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Dominikanische Republik, Guatemala, Indien, Kenia, Kuba, Liberia, Madagaskar, Malawi, Nigeria, Peru, Philippinen, Ruanda, Sierra Leone, Südsudan, Tschad, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Renovabis e.V.

Domberg 38/40
85354 Freising
Telefon 08161-53090
info@renovabis.de
www.renovabis.de

LIGA Bank
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Pfarrer Dr. Thomas Schwartz

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 55

Einnahmen 2020: 34.354.933,61 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1995

Tätigkeit

Renovabis fördert Projekte in zahlreichen Ländern Mittel- und Osteuropas. Antragsteller sind zum Beispiel Pfarreien, Diözesen, Orden, Laienverbände oder Bildungs- und Sozialdienste. Bei der Bewilligung von Projektanträgen legt der Verein das Hauptaugenmerk auf einen direkten Bezug der Hilfe zu Menschen. Die Förderung von Maßnahmen erfolgt grundsätzlich in Absprache mit der Schwesterkirche vor Ort. Besondere Priorität hat die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, etwa durch Einrichtung von Schulen und Kindergärten, Ausstattung von Sozialeinrichtungen und Krankenhäusern oder die Hilfe für Straßenkinder und Kinder aus sozial schwachen Familien. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt von Renovabis bilden pastorale Hilfen, wie die Ausbildung von Priestern und Laien zum Dienst in der Gemeinde sowie Hilfen für Pfarrgemeinden.

Programmländer

Armenien, Aserbaidschan, Estland, Georgien, Kasachstan, Kosovo, Lettland, Litauen, Montenegro, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Tadschikistan, Ukraine, Weißrussland u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Reporter ohne Grenzen e.V.

Postfach 30 41 08
10756 Berlin
Telefon 030-609895330
kontakt@reporter-ohne-grenzen.de
www.reporter-ohne-grenzen.de

Berliner Volksbank
IBAN DE26 1009 0000 5667 7770 80

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Mihr

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.478 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 38, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2019: 2.431.168,03 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013

Tätigkeit

Reporter ohne Grenzen ist der deutsche Zweig der 1985 in Frankreich gegründeten Organisation Reporters Sans Frontières. Das Netzwerk setzt sich weltweit für Meinungs- und Pressefreiheit ein. Mehr als 150 Korrespondenten recherchieren und dokumentieren Verstöße gegen die Informationsfreiheit und unterstützen verfolgte Journalisten und „Blogger". Reporter ohne Grenzen dokumentiert diese Vorfälle, macht sie öffentlich und leistet damit nachhaltige Aufklärungsarbeit. Die Organisation setzt sich für inhaftierte Journalisten ein, vermittelt für sie Rechtsanwälte oder finanziert medizinische Hilfe. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist der Einsatz für Journalisten im politischen Exil.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Rhein-Donau-Stiftung e.V.

RHEIN-DONAU-STIFTUNG e.V.
Bildung und Entwicklung

Friedrich-Schmidt-Straße 20a
50935 Köln
Telefon 0221-401093
mail@rhedofound.de
www.rhein-donau-stiftung.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE16 7002 0270 0002 8307 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Joaquín García

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2019: 1.327.046,58 EUR

Gründungsjahr: 1977

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2007

DZI Spenden-Siegel

Tätigkeit

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Rhein-Donau-Stiftung e.V. liegen in der Schulförderung von Kindern, der technischen, medizinischen und landwirtschaftlichen Berufsausbildung – insbesondere von Frauen – und der Förderung von Kleinunternehmertum als Weg aus der Armut. Hinzu kommen Projekte zur Verbesserung der Gesundheitslage, der ökologisch verträglichen Landwirtschaft und der Dorfentwicklung, insbesondere im Bereich Trinkwasserversorgung und Hygiene. Die Verwirklichung der Projekte, die dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe folgen, erfolgt gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort. Die Rhein-Donau-Stiftung fördert auch soziale Initiativen, deren christliche Orientierung der katholischen Prälatur Opus Dei anvertraut sind, aber Menschen unabhängig von Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung offen stehen.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Guatemala, Kenia, Kolumbien, Mali, Nigeria, Peru, Vietnam

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Samaritan's Purse e.V.

Haynauer Straße 72 A
12249 Berlin
Telefon 030-76883300
info@die-samariter.org
www.die-samariter.org

Pax-Bank
IBAN DE12 3706 0193 5544 3322 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 72, ehrenamtlich: 8.940

Einnahmen 2020: 24.955.631,88 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2003

Tätigkeit

Samaritan's Purse e.V. ist ein christliches Hilfswerk und Zweig der amerikanischen Organisation „Samaritan´s Purse". Der Verein hat seine Wurzeln in der im Jahre 1950 in den USA errichteten Organisation „Billy Graham Evangelistic Association", die nach ihrem Gründer, dem amerikanischen Evangelisten und Baptistenpastor Billy Graham, benannt ist. Die Schwerpunkte des deutschen Vereins liegen neben der Weitergabe des Evangeliums in der humanitären Hilfe sowie der Unterstützung bedürftiger Kinder und Familien im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt bildet die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton®". Der Verein wirbt darum, Schuhkartons mit Geschenken wie Spielzeug, Kleidung, Schulmaterialien sowie Hygieneartikeln zu packen. Die gesammelten Pakete werden über christliche Gemeinden an bedürftige Kinder, vor allem in Osteuropa, verteilt.

Programmländer

Äthiopien, Belarus, Bulgarien, Deutschland, Indien, Irak, Jemen, Kambodscha, Kongo, Kroatien, Lettland, Liberia, Litauen, Montenegro, Myanmar, Nepal, Niger, Nordmazedonien, Philippinen, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Slowakei, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Save the Children Deutschland e.V.

Seesener Straße 10-13
10709 Berlin
Telefon 030-275959790
info@savethechildren.de
www.savethechildren.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE92 1002 0500 0003 2929 12

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Florian Westphal

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 144, ehrenamtlich: 36

Einnahmen 2019: 43.806.312,58 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2011

Tätigkeit

Save the Children Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig des 1919 in England gegründeten Kinderhilfswerks Save the Children, das sich weltweit insbesondere für das Wohlergehen und die Rechte von Kindern einsetzt. Insgesamt 30 nationale Mitgliedsorganisationen sind in dem Netzwerk „Save the Children International" mit Sitz in London zusammengeschlossen. Mit eigenen Programmen und Projekten für bessere Lebensbedingungen von Kindern und Familien ist die Gesamtorganisation in rund 120 Ländern der Welt tätig. In Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen leistet das Netzwerk Not- und Wiederaufbauhilfe. Zu den langfristig angelegten Arbeitsschwerpunkten von Save the Children Deutschland gehören Themen wie Gesundheit, Bildung und Schutz für die am stärksten benachteiligten Kinder der Welt.

Programmländer

Afghanistan, Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Deutschland, Guatemala, Indien, Indonesien, Irak, Jemen, Jordanien, Kenia, Libanon, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Südsudan, Syrien, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Schülerhilfe für Nepal e.V.

Latschenkopfstraße 20
82487 Oberammergau
Telefon 08822-932320
info@schuelerhilfe-nepal.de
www.schuelerhilfe-nepal.de

VR-Bank Werdenfels
IBAN DE18 7039 0000 0000 2702 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2019: 145.580,33 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2015

Tätigkeit

Die Schülerhilfe für Nepal e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Bildungschancen für benachteiligte Kinder in Nepal zu verbessern und finanziert dazu insbesondere den Bau und die Renovierung von Schulen. Vor Beginn eines neuen Projektes schließt der Verein mit dem Lehrer-/Elternkomitee der jeweiligen Schule einen Unterstützungsvertrag ab. Die Verantwortung für die Baudurchführung und Bauaufsicht vor Ort obliegt in der Regel dem nepalesischen Architekten, Bildhauer und Maler Rabinda Puri, der dem Verein als Mitglied angehört. Von der vertragsgerechten Abwicklung der Projekte überzeugt sich der Vereinsvorsitzende persönlich durch regelmäßige Projektbesuche. Darüber hinaus leistet die Organisation in Nepal auch Nothilfe.

Programmländer

Nepal

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlich
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Shelter Now Germany e.V.

Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig
Telefon 0531-8853957
info@shelter.de
www.shelter.de

Norddeutsche Landesbank Girozentrale
IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Udo Stolte

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2020: 953.412,74 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006

Tätigkeit

Der Verein fördert Projekte von Shelter Now Afghanistan in Afghanistan und unterstützt Flüchtlinge, vorwiegend Jesiden, im Nordirak. In weiten Teilen Afghanistans unterstützt Shelter Now Germany e.V. Menschen beim Aufbau ihrer Dörfer und bei der Existenzsicherung, besonders im landwirtschaftlichen Bereich u.a. durch Mikrokredite. Der Verein fördert den Bau von Schulen und Kliniken, Brücken und Wasserversorgungsanlagen. Schulen, Waisenhäuser und Bildungseinrichtungen für Gehörlose und Blinde werden ebenso unterstützt wie eine moderne Zahnklinik.

Programmländer

Afghanistan, Irak, Usbekistan

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.

Etrichstraße 5
85051 Ingolstadt
Telefon 0841-9714509
info@siyabonga.org
www.siyabonga.org

Raiffeisenbank im Donautal
IBAN DE37 7216 9812 0000 0876 37

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ingrid Geisenfelder

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2020: 514.319,24 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2012

Tätigkeit

Der Verein ist in zwei Townships in KwaZulu-Natal an der Ostküste Südafrikas tätig und unterstützt in Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Partnerverein Siyabonga – Helping Hands for Africa überwiegend Kinder, die durch Aids zu Halb- oder Vollwaisen geworden sind. Vorrangiges Ziel ist es, diese Kinder zu betreuen, ihnen in ihrer aktuellen Notlage zur Seite zu stehen und ihnen durch schulische und berufliche Ausbildung Zukunftsperspektiven zu vermitteln. Die Hilfeleistungen beinhalten unter anderem die Bezahlung von Schulgeld, Schulmaterialien und -uniform. Nach dem Unterrichtsende kommen die Kinder in eines der beiden vereinseigenen Bildungszentren, erhalten dort eine Mahlzeit und nehmen an einem Förderprogramm teil. Tägliche Bildungsangebote geben auch Erwachsenen die Möglichkeit, durch Teilnahme an Kursen einen Weg aus der Armut zu finden. Der Verein vermittelt Kinder- und Bildungspatenschaften und organisiert deutschlandweit regelmäßige Informationsveranstaltungen.

Programmländer

Südafrika

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

Am Sudhaus 2
12053 Berlin
Telefon 030-92090930
info@sodi.de
www.sodi.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE33 1002 0500 0001 0201 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anna Goos

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
223 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 14, ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2019: 1.845.668,64 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1994

Tätigkeit

Im Vordergrund der Arbeit von SODI steht die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen, die am Rande von Gesellschaften leben, diskriminiert werden und Ausbeutungsstrukturen ausgesetzt sind. So setzt sich SODI beispielsweise für die Rechte ethnischer Minderheiten, von Menschen mit Behinderungen oder von Frauen ein. Gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort fördert SODI Projekte zur Selbstorganisation und sozialen Gerechtigkeit, die ökologische Landnutzung und den Umweltschutz sowie Einkommen schaffende und Bildungs-Maßnahmen. Darüber hinaus leistet SODI Hilfe für Opfer von Naturkatastrophen, Kriegen und Bürgerkriegen. In Deutschland betreibt SODI auf vielfältige Weise Informations-, Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Programmländer

Afghanistan, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indien, Irak, Kamerun, Laos, Mosambik, Namibia, Nepal, Nicaragua, Serbien, Südafrika, Vietnam, Weißrussland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

SOS-Kinderdorf e.V.

Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089-126060
info@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE02 7002 0500 0007 8080 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
4.150 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4.728,
ehrenamtlich: 1.041

Einnahmen 2019: 353.818.281,20 EUR

Gründungsjahr: 1955

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004

Tätigkeit

SOS Kinderdorf e.V. betreibt in Deutschland eine Vielzahl von SOS-Kinderdörfern, Jugendhilfeeinrichtungen (Wohngemeinschaften und ambulante Betreuung), Beratungszentren und Frühfördereinrichtungen, Ausbildungs- und Beschäftigungseinrichtungen, Mütterzentren sowie Dorfgemeinschaften und Werkstätten für behinderte Menschen. Insgesamt werden von der Organisation in den 39 nationalen Einrichtungen mehr als 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, beraten und ausgebildet. Zudem unterstützt SOS-Kinderdorf weltweit 117 SOS-Einrichtungen in rund 30 Ländern. Die internationalen Einrichtungen fördert der Verein unter dem Dach von SOS-Kinderdorf International, Innsbruck, sowie in Kooperation mit seiner rein international tätigen Schwesterorganisation, SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Benin, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Burundi, Chile, Deutschland, Guinea, Haiti, Honduras, Indien, Kroatien, Litauen, Mexiko, Namibia, Simbabwe, Uruguay u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Ridlerstraße 55
80339 München
Telefon 089-179140
info@sos-kinderdoerfer.de
www.sos-kinderdoerfer.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
52 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 144

Einnahmen 2020: 175.509.605,90 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2006

Tätigkeit

SOS-Kinderdörfer weltweit unterstützt in mehr als 130 Ländern SOS-Kinderdorf-Einrichtungen. Darin finden Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder nicht bei diesen leben können, eingebettet in ihren bisherigen kulturellen und religiösen Hintergrund ein neues und dauerhaftes Zuhause. Sie wachsen in einer familienähnlichen Gemeinschaft auf, bis sie selbständig für sich sorgen können. Insgesamt betreibt das Netzwerk von über 130 SOS-Vereinen mehr als 2.700 Einrichtungen, darunter neben den mehr als 570 Kinderdörfern Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Berufsausbildungsstätten, Sozial- und medizinische Zentren. Die SOS-Einrichtungen stehen dabei allen Bewohnern einer Region offen, auch wenn diese nicht in einem Kinderdorf leben.

Programmländer

Armenien, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burundi, Chile, Côte d'Ivoire, Estland, Irak, Jordanien, Kambodscha, Laos, Mali, Namibia, Palästinensische Gebiete, Polen, Rumänien, Simbabwe, Tschechische Republik, Ukraine, Venezuela, Weißrussland u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Sternstunden e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 3,
BayernLB-Passage
80333 München
Telefon 089-217121843
info@sternstunden.de
www.sternstunden.de

Bayerische Landesbank
IBAN DE67 7005 0000 0000 0510 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Jansing, Dr. Ludger Hermeler

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2020: 33.790.207,76 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2017

Tätigkeit

Sternstunden e.V., die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, unterstützt mit seinen Aktivitäten kranke, behinderte und Not leidende Kinder und Jugendliche. Die Förderung konzentriert sich dabei in erster Linie auf Projektmaßnahmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt auf Bayern. Darüber hinaus werden auch Projekte im Ausland gefördert. Die Geldmittel werden verschiedenen Hilfsorganisationen für ausgewählte Projekte zur Verfügung gestellt, beispielsweise zur Unterstützung von Flüchtlingskindern, Therapieeinrichtungen, Frauenhäusern oder inklusiven Wohngruppen. Darüber hinaus leistet der Verein Soforthilfe bei humanitären Krisen- und Katastrophenfällen. Sternstunden e.V. sammelt insbesondere im Rahmen des in der Vorweihnachtszeit vom Bayerischen Rundfunk ausgerichteten „Sternstunden-Tags" Spenden. An diesem Tag widmen sich die Programme des Bayerischen Rundfunks u.a. mit der Sternstunden-Gala Kindern in Not und rufen zu Spenden zugunsten des Vereins auf.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung Bildung

Palais am Festungsgraben,
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin
Telefon 030-80962701
info@stiftungbildung.org
www.stiftungbildung.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE43 4306 0967 1143 9289 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 33, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2018: 2.109.858,29 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2017

Tätigkeit

Die Stiftung fördert die Erziehung und Bildung sowie das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Sie unterstützt die Durchführung von Bildungsprojekten, Fördervereine an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und der Beschaffung von Fördermitteln, die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Fördervereine von Schulen und Kitas und ihrer Mitgliedsorganisationen, die Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen, den Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine und die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich relevanten Personen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

Stiftung der Deutschen Lions (SDL)

Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon 0611-9915474
info@lions-stiftung.de
www.lions-stiftung.de

Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Volker Weyel

Aufsichtsorgane:
Stiftungsrat, Multidistriktversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 16

Einnahmen 2020: 7.116.951,54 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2002

Tätigkeit

Die Stiftung berät, begleitet, koordiniert und fördert nationale und internationale Projekte der Lions Clubs. Ein Großteil der Hilfe fließt in gemeinnützige Projekte im Inland. Hier werden beispielsweise die Jugend-, Behinderten- und Altenarbeit, die Arbeit der Tafeln oder auch der Aufbau von Augen-Hornhautbanken gefördert. Außerdem organisiert die Stiftung internationale Jugendtreffen zum Zwecke des kulturellen Austauschs. Im Rahmen des schulischen Präventionsprogramms Lions-Quest soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert werden. Die Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit bildet einen Schwerpunkt der Tätigkeit in Entwicklungsländern. Außerdem fördert die Stiftung Bildungsprojekte und -einrichtungen im Ausland und setzt sich für die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und für den Klimaschutz ein.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Brasilien, Deutschland, Guinea, Indien, Irak, Kamerun, Kenia, Mali, Mosambik, Niger, Pakistan, Peru, Philippinen, Sierra Leone, Simbabwe, Südafrika, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Schulstraße 22
33311 Gütersloh
Telefon 05241-97700
info@schlaganfall-hilfe.de
www.schlaganfall-hilfe.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg
IBAN DE80 4785 0065 0000 0000 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 44, ehrenamtlich: 1.253

Einnahmen 2020: 13.160.605,44 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006

DZI Spenden-Siegel

Tätigkeit

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe versteht sich als primärer Ansprechpartner auf dem Gebiet der Gefäßerkrankungen mit dem Schwerpunkt Schlaganfall. Die Stiftung widmet sich mit der bundesweiten Unterstützung durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte ihrem Satzungsauftrag, Schlaganfälle zu verhindern und zur Verbesserung der Versorgung von Schlaganfall-Patienten beizutragen. Das Leistungsangebot umfasst die Information, Aufklärung und Beratung sowie die Unterstützung der Forschungsförderung und Fortbildung der medizinischen Berufe. Die Stiftung tritt für die Gesundheitsförderung sowie die Verbesserung der Prävention, Akutversorgung und Rehabilitation des Schlaganfalls ein, beispielsweise durch die flächendeckende Etablierung von Schlaganfall-Stationen, die Einrichtung einer durchgehenden Versorgungskette sowie die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage hinreichend nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung Kinderzukunft

Rabenaustraße 1a
63584 Gründau
Telefon 06051-48180
info@kinderzukunft.de
www.kinderzukunft.de

Commerzbank
IBAN DE79 5064 0015 0222 2222 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Hans-Georg Bayer

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 100

Einnahmen 2019: 3.255.145,34 EUR

Gründungsjahr: 1988

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1992

Tätigkeit

Die Stiftung Kinderzukunft betreibt in Guatemala, Rumänien und Bosnien-Herzegowina je ein Kinderdorf. Der Betrieb dieser drei Einrichtungen erfolgt über dort ansässige Tochterstiftungen. Die Kinderdörfer beherbergen jeweils etwa 100 bis 150 Kinder, bieten Schutz, schulische und handwerkliche Ausbildungen und betreiben zudem unter anderem Landwirtschafts- oder Gartenbauprojekte. Die Einrichtungen stellen auch ihrem sozialen Umfeld unter anderem schulische oder gesundheitliche Leistungen zur Verfügung. Weitere Aktivitäten der Organisation sind Schutz-, Ernährungs-, Gesundheits-, und (Aus-)Bildungsprojekte sowie fallweise Katastrophenhilfe in Entwicklungsländern. Zudem organisiert die Stiftung jährlich eine Weihnachtspäckchen-Aktion nach Rumänien, Bosnien-Herzegowina und die Ukraine, wobei die Päckchen insbesondere an Waisen- und Straßenkinder, kranke Kinder und Kinder armer Familien in Heimen, Schulen, Kindergärten sowie Krankenhäusern verteilt werden.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Guatemala, Indonesien, Rumänien, Sambia, Sri Lanka, Thailand, Ukraine

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe -

Brienner Straße 46
80333 München
Telefon 089-3839790
info@menschenfuermenschen.org
www.menschenfuermenschen.de

Stadtsparkasse München
IBAN DE64 7015 0000 0018 1800 18

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 643, ehrenamtlich: 400

Einnahmen 2020: 15.596.974,00 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1992

Tätigkeit

Die Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe – betreibt in verschiedenen Regionen Äthiopiens eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte. Alle Projekte werden unter Rücksichtnahme auf die bestehenden äthiopischen Verhältnisse sowie unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung geplant und durchgeführt. Sie haben die langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen sowie die Verbesserung der Lebensqualität zum Ziel, damit den Menschen vor Ort auf Dauer ein Leben unabhängig von fremder Hilfe ermöglicht werden kann. Zu den Aktivitäten der Stiftung gehören der Bau von Schulen und Ausbildungszentren, Gesundheitsstationen, Brunnen und Wasserreservoirs zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Straßen und Brücken zur Anbindung entlegener Gegenden sowie Ausbildungsprogramme auf dem agrotechnischen Sektor, Maßnahmen zur Bodenkonservierung, Aufforstung und Verbesserung der Land- und Viehwirtschaft.

Programmländer

Äthiopien

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.

Picassoplatz 1
50679 Köln
Telefon 0221-45671060
info@rtlwirhelfenkindern.de
www.rtlwirhelfenkindern.de

Sparda-Bank West
IBAN DE55 3706 0590 5605 6056 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2020: 11.864.428,09 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2002

Tätigkeit

Die Stiftung RTL unterstützt mit ihren Aktivitäten Kinderhilfeprojekte weltweit. Die Schwerpunkte liegen auf Maßnahmen, die die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern. Gefördert werden ausgewählte Projekte verschiedener Hilfsorganisationen, beispielsweise zur Unterstützung von Straßenkindern, Waisenheimen oder Kinderkrankenhäusern in Entwicklungsländern. In Deutschland konzentriert sich das Engagement der Stiftung RTL auf das Thema Kinderarmut. Seit 2009 gibt es die RTL-Kinderhäuser, in denen Kinder eine Mahlzeit und Hausaufgabenhilfe erhalten sowie durch Freizeit- und Bildungsangebote weiter gefördert werden. Auch leistet der Verein Soforthilfe bei humanitären Krisen- und Katastrophenfällen. Die Stiftung RTL sammelt insbesondere im Rahmen des „Spendenmarathon", einer 24stündigen, für den Verein kostenlosen Spendenaktion der RTL Television GmbH in der Vorweihnachtszeit. Die Mittelverwendung wird anhand von Projektberichten und -abrechnungen und durch Einbeziehung des Controllings der RTL Television GmbH geprüft. Zudem finden Projektvisiten von Filmteams statt, die zur Dokumentation in die Projekte reisen.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung Sabab Lou

Mörikestraße 67
70199 Stuttgart
Telefon 0711-6207000
info@sabab-lou.de
www.sabab-lou.de

Deutsche Bank
IBAN DE20 6137 0024 0012 0915 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2020: 641.391,32 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015

Tätigkeit

Die Stiftung Sabab Lou fördert landwirtschaftliche Projekte in Gambia und Ghana. Sie unterstützt Jugendliche und kleinbäuerliche Familien darin, Gemüse und Getreide produktiver und damit profitabel anzubauen. Dazu werden die Menschen ausgebildet und in Gemüse- und Felderwirtschaft wie auch in betriebswirtschaftlichen Belangen geschult. Seit 2019 implementiert die Organisation ein Arbeits- und Ausbildungsprogramm für arbeitslose Jugendliche und zurückgeführte Migranten in Gambia. Ziel der Stiftung ist es, das landwirtschaftliche Engagement der Menschen zu einer verlässlichen Einkommensquelle zu machen.

Programmländer

Gambia, Ghana

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland

Dresdener Straße 112a
10179 Berlin
Telefon 030-24531495
info@stiftung-tanz.com
www.stiftung-tanz.com

Deutsche Bank
IBAN DE71 1007 0000 0064 9780 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sabrina Sadowska

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2020: 136.428,69 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2015

Tätigkeit

Tänzerinnen und Tänzer müssen sich, im Unterschied zu vielen anderen Berufsgruppen, nach einer relativ kurzen aktiven Zeit auf der Bühne beruflich neu orientieren. Jeder professionelle Tanzschaffende wird daher mit Umschulung und Weiterbildung (Transition) konfrontiert. Die Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland fördert und unterstützt Tanzschaffende ideell und materiell bei ihren beruflichen Übergangsprozessen. Das Angebot der Stiftung steht allen Berufstänzern offen. Die Stiftung berät Tanzschaffende per Telefon, E-Mail oder im persönlichen Gespräch. Dabei werden Kompetenzen und Interessen herausgearbeitet, Zukunftsperspektiven entwickelt und Maßnahmen geplant. Die Stiftung veranstaltet deutschlandweit Workshops, vergibt Stipendien für Weiter- und Ausbildung sowie Hochschulstudien, hilft bei Antragstellungen, vermittelt Hilfe sowie finanzielle Unterstützung. Neben einem Einzelcoaching begleitet sie individuelle Transition-Prozesse und bietet zudem psychologische Unterstützung in emotional schwierigen Situationen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche

Oberer Laubenheimer Weg 58
55131 Mainz
Telefon 06131-553253
vorstand@wir-fuer-kinder-in-not.de
www.wir-fuer-kinder-in-not.de

Pax-Bank
IBAN DE37 3706 0193 4007 7330 33

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2019: 58.249,86 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1994

Tätigkeit

Die Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche verwendet die Spenden ausschließlich zur Aufstockung des Stiftungskapitals. Ihre Aktivitäten werden aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens finanziert. Beispielsweise unterstützt die Stiftung Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Polen, den Bau und Unterhalt von Schulen, Kindergärten und -heimen in Indien, Kenia und Rumänien oder Flüchtlingskinder in Südafrika. Des Weiteren fördert die Stiftung Wochenend- und Ferienbegegnungen für Kinder und Jugendliche in der Ukraine.

Programmländer

Deutschland, Dominikanische Republik, Indien, Israel, Kenia, Polen, Rumänien, Sambia, Südafrika, Ukraine, USA

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Studiosus Foundation e.V.

Riesstraße 25
80992 München
Telefon 089-50060602
info@studiosus-foundation.org
www.studiosus-foundation.org

Commerzbank
IBAN DE02 7004 0041 0152 1111 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2019: 158.769,52 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Die Studiosus Foundation e.V. setzt das Engagement der Studiosus Reisen München GmbH fort, die im Rahmen ihrer Unternehmenstätigkeit seit 1993 gemeinnützige Projekte unterstützt hat. Der Verein fördert weltweit Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern, zum Schutz der Natur und zum Erhalt des kulturellen Erbes. Voraussetzung für die Projektunterstützungen ist unter anderem, dass die Projekte im Rahmen von Studiosus-Reisen besucht werden können, so dass über die Mittelverwendungsnachweise hinaus auch Überprüfungen vor Ort möglich sind. Inhaltlich legt die Organisation ein besonderes Augenmerk auf die Schul- und Bildungsförderung. Sie engagiert sich in besonderen Fällen auch für Opfer von Katastrophen und bietet die Möglichkeit von Spenden zur CO2-Kompensation.

Programmländer

Ägypten, Bolivien, Griechenland, Indien, Kambodscha, Kolumbien, Madagaskar, Myanmar, Namibia, Nepal, Peru, Sri Lanka, Südafrika, Syrien, Tansania, Türkei, Vietnam

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Support International e.V.

c/o Stephan Scholz,
Eugen-Papst-Straße 10
81247 München
Telefon 089-89664205
stephan.scholz@
supportinternational.de
www.supportinternational.de

Volksbank Freiburg
IBAN DE32 6809 0000 0003 5025 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Stephan Scholz

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 23

Einnahmen 2019: 184.880,30 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1998

Tätigkeit

Support International e.V. unterstützt in Uganda unter anderem bedürftige Kinder und Jugendliche, deren Eltern an AIDS erkrankt oder verstorben sind, insbesondere bei der Schul- und Berufsbildung. Auf Anfrage vermittelt die Organisation auch Patenschaften. Der Verein kooperiert bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen mit der lokalen Partnerorganisation Meeting Point International in Kampala. Die Organisation unterstützt zudem das Lubaga Hospital in Kampala, etwa bei der medizinisch-technischen Ausrüstung. Auch leistet sie „Hilfe zur Selbsthilfe" für chronisch Kranke des Hospitals durch die Förderung von Kleinstbetrieben. Darüber hinaus engagiert sich der Verein in der Flüchtlingshilfe im Nahen Osten. In Deutschland fördert Support International die Christophorus Jugenddorfschule in Droyßig durch die Bereitstellung eines „Franziskusfonds", der es bedürftigen Schülern ermöglicht, an Bildungsangeboten außerhalb des Regelunterrichts teilzunehmen.

Programmländer

Deutschland, Griechenland, Irak, Italien, Libanon, Syrien, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Tabitha Global Care Germany e.V.

Über den Bergen 6a
34560 Fritzlar
Telefon 05622-916545
kontakt@tabithaglobalcare.com
www.tabithaglobalcare.com

VR PartnerBank
Chattengau-Schwalm-Eder
IBAN DE77 5206 2601 0000 2222 24

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2019: 390.137,06 EUR

Gründungsjahr: 2016

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2019

Tätigkeit

Im Mittelpunkt der Arbeit von Tabitha Global Care Germany e.V. steht die Unterstützung von Kindern, Familien und ihrem Umfeld im Kampf gegen Armut. Dazu betreibt der Verein Projekte in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Trinkwasserversorgung, Gesundheit und Hygiene sowie Landwirtschaft und Nutztierhaltung. Die räumlichen Schwerpunkte liegen dabei in Uganda und Sambia. Hauptprojekt des Vereins ist das Tabitha Village in Kawolokota, Uganda. Hier hat die Organisation für sehr bedürftige Familien kleine Häuser und eine Schule errichtet, in der 120 Kinder unterrichtet werden können. In einem Community Center finden Seminare, Hygieneschulungen, Mikrofinanz-Trainings, Lebensberatungen und Gottesdienste statt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bau von Trinkwasserbrunnen. Ein Teil der Projektarbeit wird durch Patenschaften ermöglicht.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Sambia, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, überwiegend sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin
Telefon 030-20059760
info@tafel.de
www.tafel.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE63 1002 0500 0001 1185 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Marco Koppe

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
947 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2019: 11.247.907,37 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2010

Tätigkeit

Die Tafel Deutschland e.V. ist die Dachorganisation der über 950 lokalen Tafeln, die ihrerseits rechtlich selbstständig sind oder aber in Trägerschaft eines gemeinnützigen Wohlfahrtsverbands arbeiten. Sie geben überschüssige, beanstandungsfreie Lebensmittel aus Produktion, Handel und Gastronomie kostenlos oder zu einem symbolischen Beitrag an bedürftige Menschen ab. Der Verband mit seinen bundesweit mehr als 2.000 Ausgabestellen wird von rund 60.000 ehrenamtlichen Helfer*innen sowie unzähligen kleinen und großen Unternehmen unterstützt. Die Angebote der Tafeln werden nach Angaben des Verbands von mehr als 1,6 Million Menschen in Anspruch genommen. Hauptaufgaben des Vereins sind die Vermittlung von Sponsorenleistungen für die Tafeln, die Förderung ausgewählter Tafelprojekte, die Interessenvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die Unterstützung seiner Mitglieder durch Wissensaustausch, Weiterbildung und Beratung sowie Hilfestellungen bei Tafel-Neugründungen.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Tearfund Deutschland e.V.

Müllerstraße 61a
13349 Berlin
Telefon 030-555783350
info@tearfund.de
www.tearfund.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE04 5502 0500 0008 6366 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 35, ehrenamtlich: 59

Einnahmen 2019: 2.076.433,06 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2012

Tätigkeit

Tearfund Deutschland e.V. ist eine international tätige Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungsorientierte Nothilfe. Sie ist selbständiger Teil der Tearfund Familie, einem weltweiten Netzwerk christlicher Werke der Entwicklungszusammenarbeit. Tearfund Deutschland setzt sich besonders für Menschen in krisengeschüttelten Ländern des Mittleren und Nahen Ostens sowie in Afrika ein. Die thematischen Schwerpunkte der Projektaktivitäten des Vereins liegen neben der Nothilfe vor allem in den Bereichen Gesundheit und Ernährung sowie Bildung und Friedensförderung.

Programmländer

Deutschland, Irak, Jemen, Jordanien, Pakistan, Somalia, Syrien, Türkei

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Terra Tech Förderprojekte e.V.

Zeppelinstraße 29
35039 Marburg
Telefon 06421-9995990
info@terratech-ngo.de
www.terratech-ngo.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN DE46 5335 0000 0000 0444 40

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andreas Schönemann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
150 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2016: 873.846,92 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2001

Tätigkeit

Terra Tech unterstützt in verschiedenen Ländern Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe. Die Durchführung der Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern (Selbsthilfegruppen, Krankenhäusern etc.), die auch die Verantwortung für die Maßnahmen tragen. Traditioneller Schwerpunkt der Projektarbeit ist der medizinisch-technische Bereich. Die Organisation liefert Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial, Instrumente und technisches Gerät an Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Das weitere Vereinsengagement umfasst Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Wiederaufbauprojekte, landwirtschaftliche Projekte, Nahrungsmittelhilfen sowie Wasser- und Sanitärprojekte. Ziel des Vereins ist es, in Notsituationen und in Gegenden zu helfen, die von Medien und anderen Organisationen kaum berücksichtigt werden.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Benin, Bosnien und Herzegowina, Haiti, Irak, Kenia, Mexiko, Nepal, Palästinensische Gebiete, Philippinen, Sierra Leone, Uganda, Vietnam

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not

Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück
Telefon 0541-71010
info@tdh.de
www.tdh.de

Sparkasse Osnabrück
IBAN DE34 2655 0105 0000 0111 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium, Revisoren

Mitglieder/Gesellschafter:
1.594 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 131, ehrenamtlich: 1.550

Einnahmen 2019: 39.719.277,84 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992

Tätigkeit

Zentrales Anliegen von terre des hommes ist der Schutz von Kindern vor Sklaverei, Ausbeutung und Missbrauch sowie die Sicherstellung ihrer Erziehung und Ausbildung. Der Verein setzt sich zudem für das Recht von Kindern auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt ein. Die Verbesserung der realen Lebensverhältnisse benachteiligter Kinder und ihrer Familien sowie die Sicherung ihrer Zukunftschancen stehen dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus leistet der Verein in Kriegs- und Katastrophengebieten Krisenprävention, Überlebenshilfe und Wiederaufbau. Umgesetzt werden die Projekte von lokalen Partnerorganisationen. Auf nationaler und internationaler Ebene klärt terre des hommes über die Hintergründe von Not und Ungerechtigkeit auf und tritt für eine weltweit friedliche, sozial nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung ein.

Programmländer

Afghanistan, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, Chile, Deutschland, Guatemala, Indien, Irak, Jordanien, Kambodscha, Kolumbien, Libanon, Mali, Namibia, Nicaragua, Polen, Sambia, Südafrika, Türkei u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Themba Labantu – Hoffnung für Menschen e.V.

Schumannstraße 5
81679 München
Telefon 089-7142802
info@themba-labantu.de
www.themba-labantu.de

Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee
IBAN DE41 7116 0000 0000 0403 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
98 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2020: 760.706,57 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2017

Tätigkeit

Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V. kooperiert in erster Linie mit dem iThemba Labantu Lutheran Community Centre in Südafrika. Das in einem Township nahe Kapstadt gelegene Gemeindezentrum wird von einer südafrikanischen Nichtregierungsorganisation getragen, die in dem Land staatlich anerkannt ist. Das Hauptanliegen des deutschen Vereins ist die Unterstützung der Bildung und Jugendarbeit. Themba Labantu finanziert in dem Zentrum beispielsweise das Programm zur Eingliederung von Kindern in das Schulsystem, die Hausaufgabenbetreuung, Sport- und Freizeitangebote sowie bauliche Maßnahmen. Dazu bietet Themba Labantu auch Kinder- und Projektpatenschaften an. Die Beiträge für die Kinderpatenschaften fließen in einen Fonds für die Kindergartenbetreuung und die Organisation der Schulbesuche. Mit den Projektpatenschaften werden Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen ermöglicht, etwa der Musikunterricht, die Theatergruppe und das Tanzprojekt.

Programmländer

Südafrika

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Tierärzte ohne Grenzen e.V.

Marienstraße 19-20
10117 Berlin
Telefon 030-364288116
info@togev.de
www.togev.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE58 2512 0510 0007 4842 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Griebenow

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
169 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 271, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2019: 16.986.951,97 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2005

Tätigkeit

Hauptanliegen des Vereins ist es, veterinärmedizinisches Fachwissen in die Entwicklungszusammenarbeit einzubringen. Entsprechend setzt sich der Verein in den Projektgebieten für eine Verbesserung der Tiergesundheit (insbesondere landwirtschaftlicher Nutztiere), für die Erhöhung der Produktivität bei der Erzeugung von tierischen Lebensmitteln, für eine Reduzierung von Gesundheitsrisiken durch zwischen Menschen und Nutztieren übertragbare Krankheiten sowie für eine verbesserte landwirtschaftliche Infrastruktur (z.B. Wasserversorgung) ein. Die Projektaktivitäten dienen in erster Linie der Ernährungssicherung durch eine fachgerechte Tierhaltung. Sie sollen aber auch Einkommen schaffen. Die Organisation engagiert sich zudem in der Ausbildung von Tiergesundheitshelfern in den Projektgebieten und in Deutschland in Form von Bildungsprojekten zu den Themen Tierhaltung und Tiergesundheit.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Kenia, Somalia, Sudan, Südsudan, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und überwiegend offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

TOGO – Neuer Horizont e.V.

Am Königsbach 31
46499 Hamminkeln
Telefon 02852-507720
vorstand@togo-neuerhorizont.de
www.togo-neuerhorizont.de

Volksbank Rhein-Lippe
IBAN DE73 3566 0599 1200 4200 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
117 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2020: 120.198,59 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2013

Tätigkeit

TOGO – Neuer Horizont e.V. engagiert sich in dem westafrikanischen Land vor allem im Bereich Gesundheit. So hat der Verein in Atakpamé, einer im Landesinneren gelegenen Stadt, mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine Krankenstation mit Brunnen, Apotheke, Labor und ein Schwesternwohnheim errichtet. Die Krankenstation wurde anschließend den Steyler Missionsschwestern übertragen. Die Schwesternschaft betreut auch die Abwicklung des Patenschaftsprogramms. Mit den Patenschaftsgeldern wird benachteiligten Kindern der Schulbesuch ermöglicht (Finanzierung von Schulmaterialien, Schulkleidung und Mittagessen). Ein weiteres Projekt der Organisation war der Bau einer Mutter-Kind-Klinik mit Krankenstation in Hanyigba-Duga, einem in den Bergen gelegenen Ort nahe der Grenze zu Ghana. Die Leitung der Klinik hat die Organisation dem Orden der Katharinenschwestern übertragen. Andere Aktivitäten des Vereins sind unter anderem der Bau von Brunnen und die Vermittlung von Freiwilligendiensten.

Programmländer

Togo

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastraße 23
81925 München
Telefon 089-92502475
post@tributetobambi-stiftung.de
www.tributetobambi-stiftung.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE42 7002 0500 0009 8050 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2019: 530.505,25 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2010

Tätigkeit

TRIBUTE TO BAMBI ist eine Initiative der Hubert Burda Media, die seit 2001 im Zeichen von BAMBI notleidenden Kindern und Jugendlichen in Deutschland hilft. Seit 2006 bildet die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung den organisatorischen Rahmen für die Verwendung der Spenden. Die Stiftung fördert Vereine und Initiativen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Kinder- und Jugendhilfsprojekte für sozial benachteiligte oder in Not geratene Kinder in Deutschland zu verwirklichen. Die Auswahl der Organisationen orientiert sich an Schwerpunktthemen, beispielsweise Krankheit, Vernachlässigung, Misshandlung und soziale Armut.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

TROPICA VERDE – Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.

Kasseler Straße 1 A
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069-751550
mail@tropica-verde.de
www.tropica-verde.de

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE69 5005 0201 0000 2552 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Vereinsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
387 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2018: 74.067,55 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2010

Tätigkeit

TROPICA VERDE e.V. fördert Natur- und Artenschutzprojekte in Costa Rica. Die Organisation setzt sich für den Erhalt und die Regeneration tropischer Regenwälder sowie für den Schutz bedrohter Tierarten ein. Mit Vorträgen, Bildungsprojekten, Publikationen und Ausstellungen informiert der Verein über die Bedeutung der Tropenwälder für Mensch und Umwelt sowie über die Gefährdung dieser Wälder. Er unterstützt darüber hinaus Umweltbildungsprojekte seiner Partner in Costa Rica.

Programmländer

Costa Rica, Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Graurheindorfer Straße 149a
53117 Bonn
Telefon 0228-90908600
info@uno-fluechtlingshilfe.de
www.uno-fluechtlingshilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE78 3705 0198 0020 0088 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Peter Ruhenstroth-Bauer

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
89 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 37, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2019: 36.087.750,77 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2003

Tätigkeit

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der deutsche Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR). Ziel der Organisation ist es, das Leben von Flüchtlingen zu schützen und dazu beizutragen, dass alle Flüchtlinge ihr Schicksal wieder in die eigene Hand nehmen können. Insbesondere unterstützt die UNO-Flüchtlingshilfe die direkte Nothilfe im akuten Krisenfall, Aus- und Weiterbildungsprogramme für eine bessere Zukunft und Hilfsprogramme für freiwillig zurückkehrende Flüchtlinge. Hinzu kommen zahlreiche Projekte für Geflüchtete in Deutschland, vor allem im Bereich der psychosozialen Therapie für traumatisierte Flüchtlinge und der Asylverfahrensberatung. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit informiert die Organisation über Fluchtursachen und -folgen, um so das Verständnis für das Schicksal der Flüchtlinge zu vertiefen.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Griechenland, Italien, Jemen, Jordanien, Kenia, Libanon, Spanien, Südsudan, Syrien, Tschad, Türkei, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe-und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Feldgasse 37
90489 Nürnberg
Telefon 0911-891210
info@klasse2000.de
www.klasse2000.de

Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg
IBAN DE87 7606 0618 0000 0016 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Duprée

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 33, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2019: 5.075.072,98 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2005

Tätigkeit

Der Verein führt das Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention an Grund- und Förderschulen durch. Das Programm wurde 1991 am Institut für Präventive Pneumologie des Klinikums Nürnberg entwickelt und wird seitdem laufend überarbeitet sowie evaluiert. Klasse2000 begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4. Ziel ist es, die Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder zu stärken: Sie sollen eine positive Einstellung zur Gesundheit gewinnen und erfahren, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht. Die Themen reichen von Ernährung, Bewegung und Entspannung bis hin zur gewaltfreien Konfliktlösung, zum angemessenen Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Nein-Sagen zu Rauchen und Alkohol. Positive Wirkungen des Programms auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten während der Grundschulzeit sowie auf den Konsum von Zigaretten und Alkohol im Jugendalter sind durch wissenschaftliche Studien belegt. Die Finanzierung des Programms erfolgt über Spenden und Fördergelder. Wichtigster Partner des Vereins sind die Lions Clubs in Deutschland.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael del Sur e.V.

Adalbertstraße 23b
10997 Berlin
Telefon 030-61209165
info@staepa-berlin.de
www.staepa-berlin.de

Postbank
IBAN DE35 1001 0010 0464 8051 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
105 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2019: 229.900,22 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2003

Tätigkeit

Der Verein unterstützt Projekte in dem nicaraguanischen Landkreis San Rafael del Sur. Hier leben etwa 42.000 Menschen in der gleichnamigen Stadt und in 59 weiteren, sehr unterschiedlich entwickelten Dörfern und Gemeinden. Das Ziel der Projektentwicklung und -unterstützung ist die Verbesserung der Lebensbedingungen sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, insbesondere im ländlichen Bereich, nach dem Prinzip der Selbstorganisation. Die Schwerpunkte der Projektarbeit liegen in den Bereichen Gesundheit, Trinkwasserversorgung und Bildung sowie der Förderung der landwirtschaftlichen Produktion. Der Verein arbeitet dabei eng mit der Partnerorganisation „Centro de Desarrollo Rural" (CEDRU, Zentrum für ländliche Entwicklung) zusammen.

Programmländer

Deutschland, Nicaragua

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Vereinte Evangelische Mission.

Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)

Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
Telefon 0202-890040
info@vemission.org
www.vemission.org

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Timo Pauler

Aufsichtsorgane:
Vollversammlung, Rat,
Finanzausschuss des Rates

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 105, ehrenamtlich: 119

Einnahmen 2018: 14.876.590,88 EUR

Gründungsjahr: 1829

Rechtsform: altrechtlicher Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006

Tätigkeit

Die VEM versteht sich als eine Gemeinschaft, in der sich alle Mitgliedskirchen in Afrika, Asien und Deutschland gegenseitig durch den Austausch von Erfahrungen sowie durch finanzielle Hilfe unterstützen. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Missionsarbeit und der gegenseitige Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Rechte von Frauen und Kindern, Menschenrechtsarbeit mit Bildungsprogrammen sowie interkulturelle Begegnungen. Im Rahmen der Freiwilligenprogramme der VEM (Süd-Nord, Nord-Süd und Süd-Süd) können junge Erwachsene ein Jahr entweder in einer afrikanischen, asiatischen oder deutschen Mitgliedskirche der VEM mitarbeiten. Mit ihrem Stipendienprogramm ermöglicht die VEM Frauen und Männern insbesondere aus den afrikanischen und asiatischen Mitgliedskirchen ein Studium und die Know-How-Weitergabe an ihre Kirchen.

Programmländer

Botsuana, China, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indonesien, Kamerun, Namibia, Philippinen, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20 %-30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt

Heinz-Templer-Weg 10
87435 Kempten
Telefon 0175-5636992
info@vonherzzuherz.org
www.vonherzzuherz.org

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu
IBAN DE55 7336 9920 0000 6040 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
176 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2018: 69.340,67 EUR

Gründungsjahr: 2014

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2019

Tätigkeit

Ziel der Fördermaßnahmen von Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt ist es, körperlich, finanziell oder seelisch in Not geratenen Menschen zu helfen. In Tansania unterstützt die Organisation ein für die Region bedeutendes und zentrales Krankenhaus in der Trägerschaft der örtlichen katholischen Diözese. Die finanzielle Projektförderung dient im Wesentlichen dem Neubau der dem Krankenhaus angegliederten Tagesklinik mit einem Operationssaal, einer Augen- und Zahnklinik sowie einer Apotheke. Zudem organisiert der Verein Transporte mit medizinischen Hilfsgütern. In Südafrika unterstützt Von Herz zu Herz eine ausschließlich durch private Spenden betriebene Schule der First Baptist Church in East London. Dort erhalten an HIV/Aids erkrankte und verwaiste Kinder Schulunterricht, Mahlzeiten und medizinische Versorgung. Für den Betrieb einer Kindertagesstätte für Menschen mit Behinderung in Bosnien und Herzegowina finanziert der Verein die Unterhaltskosten eines Fahrzeugs und die Gehälter von Mitarbeitenden. In Deutschland (Kempten) unterstützt der Verein ein Foodsharing Projekt.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Indonesien, Südafrika, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Watoto e.V.

Liepmannweg 15
22399 Hamburg
Telefon 040-55640112
postfach@watoto.de
www.watoto.de

Kasseler Sparkasse
IBAN DE59 5205 0353 0002 1938 92

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2018: 486.323,02 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2009

Tätigkeit

Watoto (Suaheli: „Kinder") unterstützt die Mekaela Academies in Kenia. Mekaela Academies wurde 1993 gegründet, um Kindern in Afrika unabhängig von ihrer finanziellen Situation eine schulische Ausbildung zu ermöglichen. Die Einrichtung besteht derzeit aus fünf Schulen, drei Grund- und Hauptschulen mit Vorschule sowie zwei Gymnasien. Drei Schulen haben einen Internatsbetrieb. Insgesamt besuchen rund 1.100 Jungen und Mädchen die Einrichtungen der Mekaela Academies. Der deutsche Verein Watoto sammelt Spenden für Baumaßnahmen und Investitionen an den Schulen und vermittelt über Patenschaften Stipendien an Kinder mittelloser Familien.

Programmländer

Kenia

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Am Borsigturm 9
13507 Berlin
Telefon 030-2539900
info@weltfriedensdienst.de
www.weltfriedensdienst.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 1002 0500 0003 1475 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Judith Ohene

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
145 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 19, ehrenamtlich: 120

Einnahmen 2019: 7.524.276,78 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992

Tätigkeit

Der WELTFRIEDENSDIENST e.V. versteht seine Arbeit als Engagement für mehr Gerechtigkeit und gegen die ungleiche Verteilung von gesellschaftlichem Reichtum. In Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt der Verein Menschen, die aus eigener Initiative an der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen arbeiten. Arbeitsschwerpunkte sind Friedensarbeit, Bildung, der Schutz der natürlichen Ressourcen sowie Menschenrechte. Mit Hilfe von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und der Vermittlung von Projektpartnerschaften trägt der WELTFRIEDENSDIENST zur Sensibilisierung für die Probleme des Südens bei. Darüber hinaus gibt der Verein Impulse in entwicklungspolitischen Diskussionen und Kampagnen. Der WELTFRIEDENSDIENST e.V. ist Träger des Zivilen Friedensdienst und staatlich anerkannter Träger der Entwicklungszusammenarbeit.

Programmländer

Benin, Bolivien, Brasilien, Burundi, Deutschland, Ecuador, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Kenia, Myanmar, Nicaragua, Palästinensische Gebiete, Peru, Sambia, Senegal, Südafrika, Sudan, Tansania u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Welthaus Bielefeld e.V.

August-Bebel-Straße 62
33602 Bielefeld
Telefon 0521-986480
info@welthaus.de
www.welthaus.de

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE91 4805 0161 0000 0908 94

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Beate Wolff

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
136 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 26, ehrenamtlich: 150

Einnahmen 2019: 2.456.762,00 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2001

Tätigkeit

Im Rahmen seiner entwicklungsbezogenen Bildungs- und Informationsarbeit gilt das Engagement des Vereins der Zusammenarbeit mit Lehrer/-innen aller Schulformen und Altersstufen, Jugend-, Frauen- und Aktionsgruppen sowie Kirchengemeinden und Trägern der Erwachsenenbildung, die der Verein unter anderem mit Materialien, Seminaren und Fortbildungen unterstützt. Des Weiteren hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, Workshops, Festivals, Lesungen, Tanz- und Theatervorstellungen zu veranstalten oder zu vermitteln, die im Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Völkerverständigung und des Kulturaustausches mit Entwicklungsländern stehen. Außerdem beteiligt sich der Verein an Kampagnen, Aktionen und der öffentlichen Diskussion. Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt der Verein zahlreiche Hilfsprojekte im Ausland. Durch seinen Weltladen will der Verein die „fairen" Handelsbeziehungen vorantreiben. Welthaus Bielefeld e.V. als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts" des BMZ anerkannt.

Programmländer

Äthiopien, Brasilien, Burundi, Deutschland, El Salvador, Guatemala, Mosambik, Nicaragua, Peru, Simbabwe, Südafrika

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß

✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam

✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen

✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht

✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen

✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft

✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Weltnotwerk e.V. –
Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)

Bernhard-Letterhaus-Straße 26
50670 Köln
Telefon 0221-7722144
info@weltnotwerk.de
www.weltnotwerk.org

Pax-Bank
IBAN DE80 3706 0193 0016 1510 25

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Norbert Steiner

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2019: 864.779,64 EUR

Gründungsjahr: 1960

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1997

Tätigkeit

Wesentliche Zielsetzung des Vereins ist es, in Afrika, Asien und Lateinamerika christliche Arbeitnehmerorganisationen zu unterstützen. Die Fördermaßnahmen orientieren sich an dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe" und umfassen vor allem die Bildung und Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Schaffung von zukunftsträchtigen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Existenzgründungen, den Aufbau von Genossenschaften sowie die Trägerstrukturförderung. Darüber hinaus unterstützt der Verein die ländliche Entwicklung sowie den Aufbau von fairen Handelsstrukturen. Außerdem fördert der Verein die Vertretungs- und Bildungsmöglichkeiten von Arbeitnehmern in vielen Ländern und arbeitet hierbei auch mit der Weltbewegung christlicher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (WBCA) zusammen. Bildungsseminare und die Stärkung der kontinentalen Strukturen der WBCA sind hier vorrangige Aufgaben.

Programmländer

Bolivien, Brasilien, Deutschland, Guatemala, Honduras, Indien, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Madagaskar, Nicaragua, Peru, Sambia, Sri Lanka, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.

Amsterdamer Straße 192,
Neven DuMont Haus
50735 Köln
Telefon 0221-2242789
wirhelfen@dumont.de
www.wirhelfen-koeln.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE21 3705 0198 0022 2522 25

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Karl-Heinz Goßmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2020: 1.652.946,71 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2010

Tätigkeit

Der Verein unterstützt in Kooperation mit dem Kölner Stadt-Anzeiger soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in Not im Stadtgebiet Köln sowie im Verbreitungsgebiet des Kölner Stadt-Anzeigers. Er legt jährlich im Herbst ein Schwerpunktthema für die Unterstützungsleistungen fest. Die Leserinnen und Leser des Kölner Stadt-Anzeigers können sich jeden Mittwoch und jeden Samstag (außer in Ferienzeiten) auf einer „wir helfen"-Seite in der gedruckten Zeitung über die aktuellen Projektförderungen des Vereins informieren.

Programmländer

Deutschland

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

World Vision Deutschland e.V.

Am Zollstock 2-4
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172-7630
info@worldvision.de
www.worldvision.de

Pax-Bank
IBAN DE72 3706 0193 4010 5000 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
35 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 199, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2019: 133.135.655,85 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2003

Tätigkeit

Im Mittelpunkt der Arbeit des christlichen Hilfswerks World Vision Deutschland e.V. steht die Unterstützung von Kindern, Familien und ihrem Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. Im Rahmen der regionalen Entwicklungszusammenarbeit werden Projekte in verschiedenen Bereichen wie Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit und Hygiene, Trinkwasserversorgung, Bildung und wirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Ermöglicht werden diese Projekte in erster Linie durch Kinderpatenschaften. Außerdem bildet die Versorgung von Katastrophenopfern sowie Kriegs- und Hungerflüchtlingen einen Schwerpunkt der Arbeit des Vereins. In Deutschland leistet World Vision auch Aufklärungsarbeit mit dem Ziel, im Sinne einer Anwaltschaft über die Ursachen von Hunger, Armut und Benachteiligung in Entwicklungsländern aufzuklären. Darüber hinaus befasst sich das World Vision Institut für Forschung und Entwicklung mit den Themen Armut und soziale Ungerechtigkeit von Kindern.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burundi, Eswatini, Georgien, Ghana, Guatemala, Haiti, Honduras, Irak, Israel, Jordanien, Kambodscha, Mali, Mongolei, Peru, Sudan, Syrien, Tschad, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, überwiegend sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.

Deichmannweg 9
45359 Essen
Telefon 0201-678383
info@wortundtat.de
www.wortundtat.de

Deutsche Bank
IBAN DE10 3607 0050 0340 0488 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2020: 7.883.907,25 EUR

Gründungsjahr: 1971

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

Wort & Tat leitet den Großteil seiner Mittel an die AMG India International weiter. Diese unterhält in verschiedenen Regionen Indiens Schulen, Berufsbildungszentren, Altenheime, Bibelschulen, medizinische Einrichtungen, Sozialstationen und Lepradörfer. Die indische Organisation führt auch Evangelisationsveranstaltungen durch. Darüber hinaus fördert der Verein in Zusammenarbeit mit der indischen Regierung Projekte zur Bekämpfung von Kinderarbeit. In diesem Rahmen wirbt Wort & Tat auch um Klassenpatenschaften. In Tansania engagiert sich der Verein maßgeblich in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Landwirtschaft. Außerdem unterstützt er in Griechenland die Hellenic Ministries, Athen, unter anderem in ihren missionarischen Aktivitäten sowie auf dem Gebiet der Flüchtlingsfürsorge. In der Republik Moldau finanziert er ein diakonisch-medizinisches Zentrum. In Dortmund unterstützt Wort & Tat den gemeinnützigen Verein Stern im Norden e.V. als Träger einer Einrichtung für die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Programmländer

Deutschland, Griechenland, Indien, Republik Moldau, Tansania

DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Wycliff e.V.

Siegenweg 32
57299 Burbach
Telefon 02736-2970
info@wycliff.de
www.wycliff.de

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE10 3506 0190 1013 4400 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Susanne Krüger

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
153 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeiterschaft:
hauptamtlich: 125, ehrenamtlich: 26

Einnahmen 2017: 6.352.531,65 EUR

Gründungsjahr: 1962

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Wycliff e.V. erforscht weltweit die Sprachen von Minderheiten, um das Lesen und Schreiben in der jeweiligen Muttersprache zu fördern und um die Bibel und andere christliche Literatur in Sprachen zu übersetzen, für die diese Texte noch nicht vorliegen. In diesem Zusammenhang werden auch Alphabeti-sierungskurse durchgeführt. Ziel der Organisation ist es, möglichst allen Völkern Zugang zur Bibel in ihrer eigenen Sprache zu verschaffen und sie somit an den christlichen Glauben heranzuführen. Im Rahmen der weltweiten Missionsarbeit kooperiert Wycliff e.V. eng mit seiner linguistischen Partnerorganisation SIL International.

Programmländer

Deutschland, weltweit

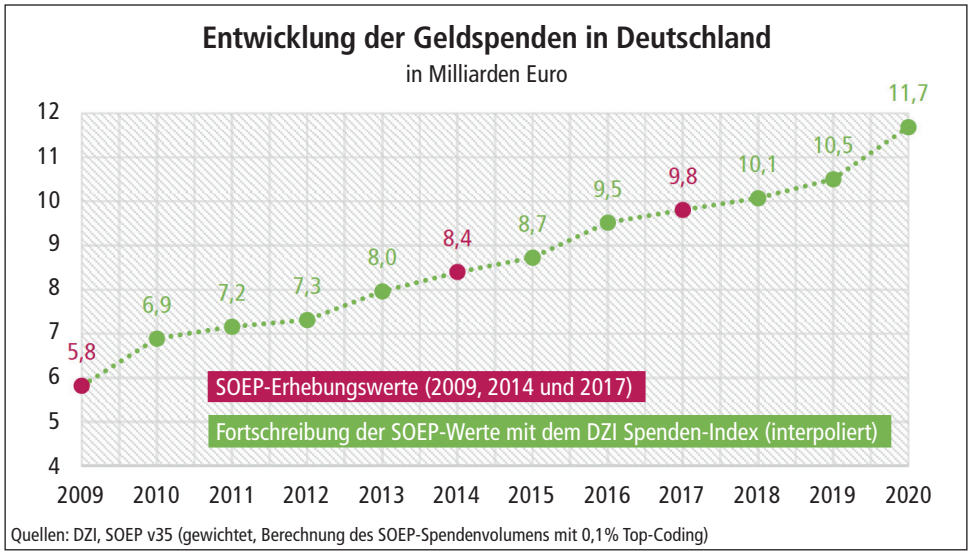
DZI-Einschätzung

✓ Arbeit satzungsgemäß
✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, hinreichend klar voneinander getrennt und wirksam
✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10 % bis unter 20 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

1. Höhe und Entwicklung der Geldspenden in Deutschland insgesamt

Schaubild 1



Das DZI bezieht sich bei der Schätzung des Spendenaufkommens in Deutschland auf die Daten aus dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP). Die Spendenfrage wurde im SOEP erstmals im Befragungsjahr 2010 gestellt, dann wieder in den Jahren 2015 und 2018. Sie bezieht sich auf die Spendentätigkeit im vorherigen Kalenderjahr, also auf die Jahre 2009, 2014 und 2017. Im Jahr 2017 belief sich das Geldspendenvolumen gemäß den SOEP-Daten auf 9,8 Mrd. Euro (vgl. die in Kooperation von DZI und DIW erstellten Studien im DIW Wochenbericht 8-2020 und im SOEPpaper 1074).

Das jüngst vorliegende Spendenvolumen aus dem SOEP in Höhe von 9,8 Mrd. Euro rechnet das DZI anhand der prozentualen Veränderungsraten des DZI Spenden-Index fort. Da außerordentliche Katastrophenspenden im Index überrepräsentiert sind, bereinigt das DZI die Veränderungsraten gegebenenfalls um solche Spenden und schlägt sie dem Spendenvolumen nach der Fortrechnung wieder hinzu (zum Index siehe Seite 293 f.).

Die Höhe der Katastrophenspenden ermittelt das DZI durch Umfragen: Bei Katastrophen, die in Deutschland zu einer besonderen medialen Aufmerksamkeit und einer außerordentlichen Spendenbereitschaft führen, bittet das DZI alle relevanten Spendenorganisationen um Auskunft über das entsprechende Geldspendenaufkommen (siehe Tabelle 2).

Im Jahr 2020 belaufen sich die Geldspenden in Deutschland nach der Fortschreibung des DZI auf 11,7 Mrd. Euro. Sie haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Prozent Euro bzw. 1,183 Mrd. Euro erhöht – eine sehr beeindruckende Spendenleistung der Bevölkerung in Deutschland in den Zeiten der Corona-Pandemie (siehe Tabelle 1).

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

2. Einzeldaten zur Höhe und Entwicklung der Geldspenden in Deutschland

Tabelle 1: **Geldspenden in Deutschland insgesamt**

Jahr	Veränderung DZI Spenden-Index katastrophenbereinigt	Spenden Deutschland ohne außerordentliche Katastrophenspenden	außerordentliche Katastrophen-spenden Deutschland	Geldspenden Deutschland insgesamt (Basis: SOEP 2017)	Veränderung gegenüber Vorjahr
		Mio. Euro			
2017*	3,2%	9.714	92	**9.806**	3,0%
2018*	3,7%	10.074	–	10.074	2,7%
2019	4,3%	10.507	–	10.507	4,3%
2020	10,5%	11.532	77	11.690	11,3%

* Die vorstehenden Angaben für 2017 und 2018 unterscheiden sich von den in der Spendenstatistik des vorherigen DZI Spenden-Almanach genannten Werten. Grund hierfür ist die Anpassung an das SOEP-Bezugsjahr 2017 (zuvor: 2009).

Tabelle 2: **Außerordentliche Katastrophenspenden**

Jahr	Katastrophenfall		Katastrophenfall		Katastrophen-spenden Deutschland insgesamt
	Bezeichnung	Mio. Euro	Bezeichnung	Mio. Euro	Mio. Euro
2002	Hochwasser Deutschland	350	–	–	350
2004	Tsunami Südostasien	114	–	–	114
2005	Tsunami Südostasien	556	Erdbeben Pakistan	80	636
2010	Erdbeben Haiti	230	Flut Pakistan	200	429
2011	Tsunami Japan	71	Hungersnot Ostafrika	193	264
2013	Hochwasser Deutschland	158	Taifun Philippinen	144	302
2014	Ebola-Epidemie Westafrika	45	Flüchtlingshilfe Naher Osten	54	99
2015	Erdbeben Nepal	116	Flüchtlingshilfe In-/Ausland	117	232
2017	Hungersnot Afrika	92	–	–	92
2020	Corona-Krise	77*	–	–	77*

* Aufgrund der Schwierigkeiten, die mit einer Erhebung der zweckgebundenen Spenden für Corona-Hilfen in Deutschland insgesamt verbunden sind, hat das DZI diese Erhebung im Jahr 2020 auf den Kreis der Indexorganisationen beschränkt. 23 der 30 Indexorganisationen haben solche Spenden in einem Gesamtumfang von 77,3 Mio. Euro erhalten.

3. Geldspenden im Vergleich zum Verfügbaren Einkommen und zur realen Spendenentwicklung

Schaubild 2

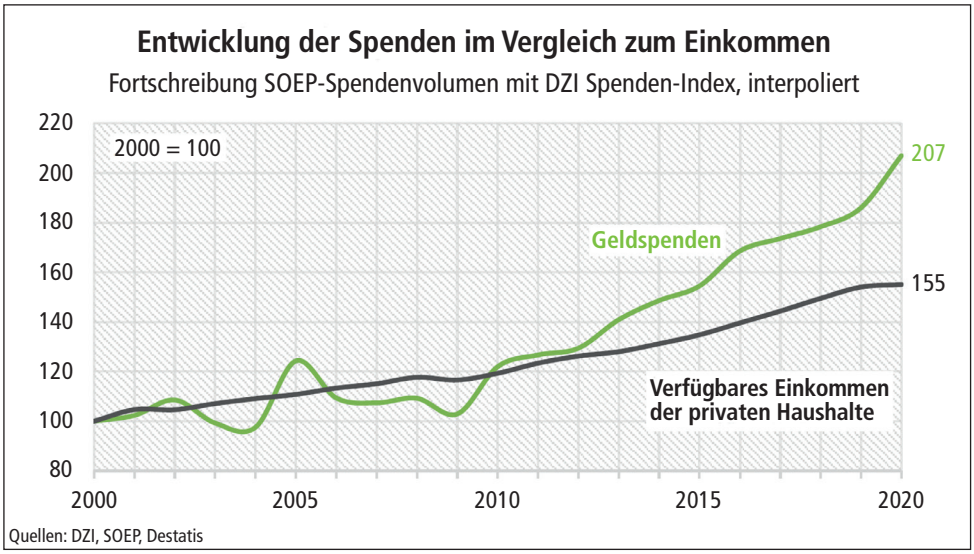
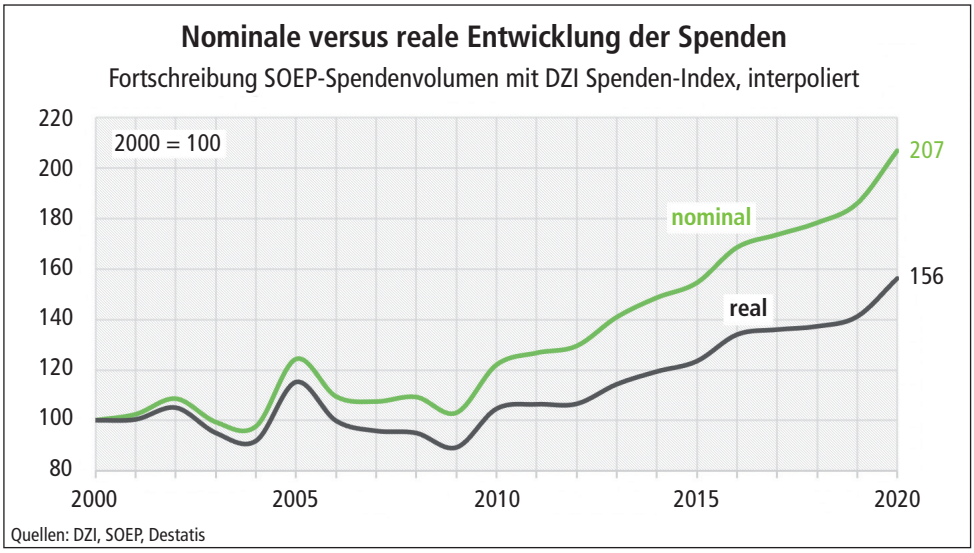


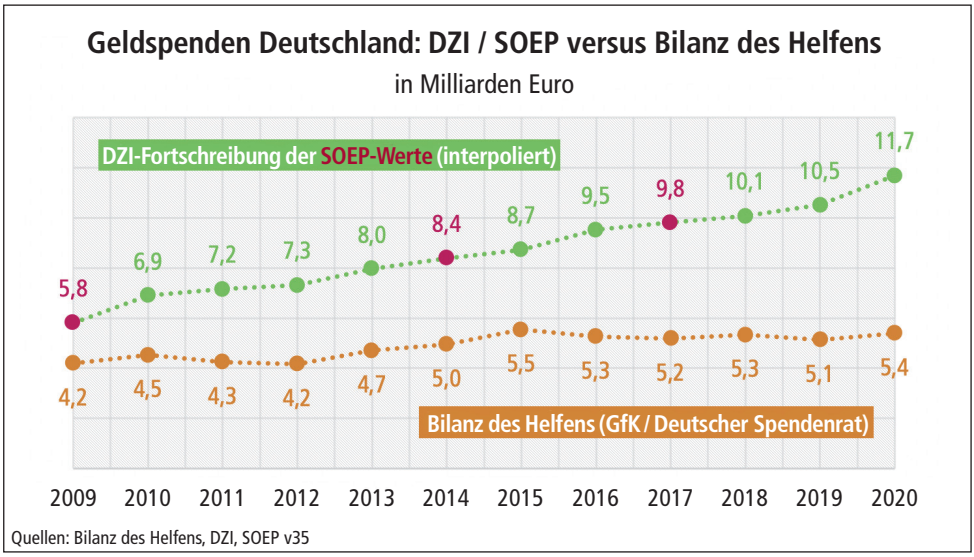
Schaubild 3



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

4. Andere Erhebungen zum Geldspendenvolumen in Deutschland

Schaubild 4



Quellen: Bilanz des Helfens, DZI, SOEP v35

Neben dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP) gibt es weitere Bevölkerungsumfragen, die Daten zur Spendentätigkeit in Deutschland erheben. Im öffentlichen Fokus steht dabei insbesondere die Bilanz des Helfens. Sie beruht auf dem GfK CharityScope Panel wird jährlich von der GfK und dem Deutschen Spendenrat veröffentlicht. Im Vergleich zur Bilanz des Helfens ergibt sich aus dem SOEP-Daten jedoch ein wesentlich höheres Spendenvolumen. Im Jahr 2017 – das jüngste Jahr, zu dem Spendendaten aus dem SOEP vorliegen – belief sich das SOEP-Spendenaufkommen auf 9,8 Milliarden Euro. Demgegenüber kommt die Bilanz des Helfens auf ein Volumen von 5,2 Milliarden Euro. Wie aus Berechnungen für das Jahr 2017 geschlossen werden kann (vgl. DIW Wochenbericht 8-2020 und SOEPpaper 1074), erscheint das höhere SOEP-Spendenvolumen aus folgenden Gründen plausibel:

▶ Die Fallzahlen im SOEP lassen es zu, Spenden bis 12.000 Euro zu berücksichtigen. Höhere Werte wurden im Rahmen eines Top-Coding auf dieses Niveau heruntergerechnet. Bei der Bilanz des Helfens liegt die Grenze hingegen bei 2.500 Euro. Die Spendenbeträge dazwischen belaufen sich laut SOEP auf hochgerechnet 2,8 Milliarden Euro.
▶ Die Spendenfrage ist im SOEP inhaltlich weiter gefasst. Es geht es um Spenden für soziale, kirchliche, kulturelle, gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Hingegen zielt die GfK-Spendenfrage auf Spenden an gemeinnützige Hilfsorganisationen ab. Einem Befragungsexperiment im SOEP-IS 2018 zufolge plausibilisiert dies eine Differenz von 1,4 Milliarden Euro.
▶ Schließlich werden im SOEP – anders als bei der Bilanz des Helfens – auch Spenden von Menschen erfasst, die in Deutschland leben, aber nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben. Deren Spendenvolumen belief sich 2017 auf 700 Millionen Euro.

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

5. Ergebnisse aus dem SOEP: Spendentätigkeit nach sozio-demographischen Merkmalen

Tabelle 3: Spendenverhalten nach Geschlecht, Alter, Bildung etc.

	Spendenquote (in Prozent)		**Spendenhöhe** (in Euro)	
	2014	2017	2014	2017
allgemein	47	47	258	301
Geschlecht				
Frauen	48	49	216	251
Männer	46	45	304	357
Lebensalter				
18 bis 34 Jahre	30	30	111	158
35 bis 49 Jahre	44	48	267	254
50 bis 64 Jahre	49	49	254	329
65 Jahre und älter	61	58	314	375
Bildung				
unterhalb Abitur	31	30	156	165
Abitur o.ä.	45	45	189	232
Hochschulabschluss	64	64	413	461
Migrationshintergrund				
direkt	33	37	255	259
indirekt	37	38	198	225
keiner	50	49	261	312
Religion				
evangelisch	53	53	237	341
katholisch	52	53	258	301
konfessionslos	37	40	217	265
Ehrenamtliche Tätigkeit				
jede Woche	66	68	459	560
jeden Monat	65	63	319	400
seltener	52	55	249	262
nie	40	40	196	228

Quelle: SOEP v35, eigene Berechnungen (gewichtet, Spendenhöhe mit 0,1% Top-Coding)

Schaubild 5

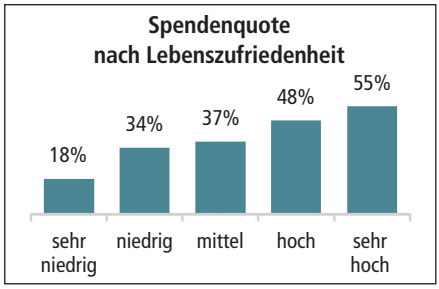
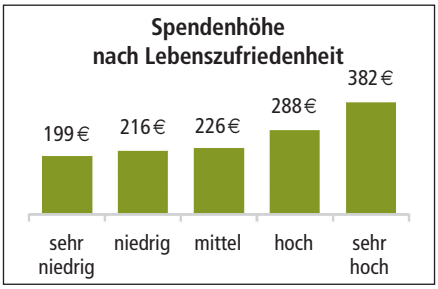


Schaubild 6



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

6. Ergebnisse aus dem SOEP: Spendentätigkeit nach Bundesländern (2017)

Schaubild 7

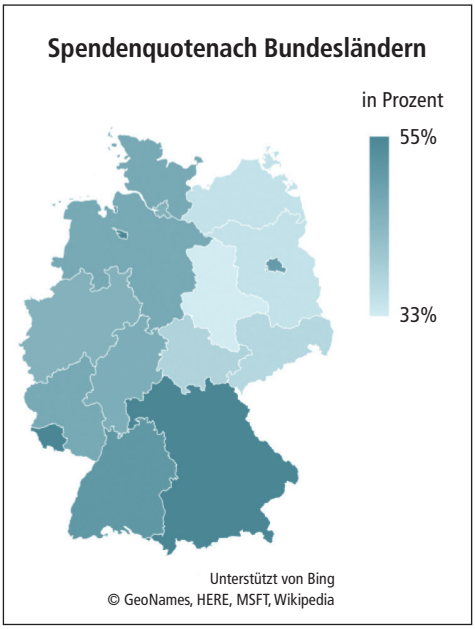


Schaubild 8

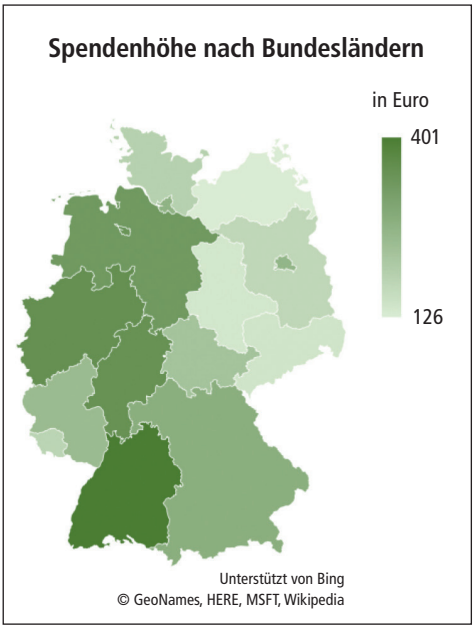
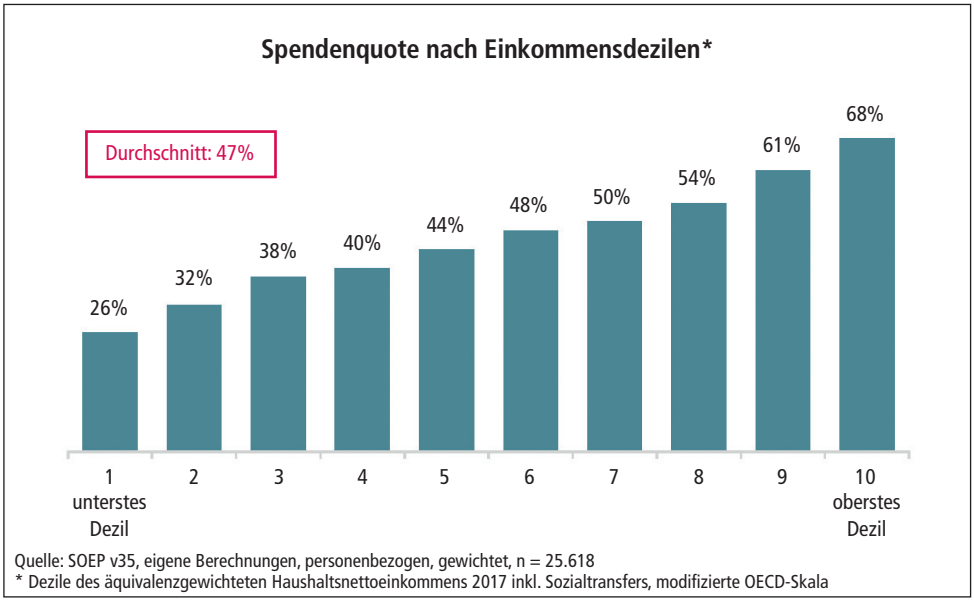


Tabelle 4: Spendenverhalten nach Bundesländern (2017)

Bundesland	**Spendenquote** (in Prozent)	**Spendenhöhe** (in Euro)
Baden-Württemberg	51	401
Bayern	55	274
Berlin	50	257
Brandenburg	35	175
Bremen	55	342
Hamburg	45	264
Hessen	46	349
Mecklenburg-Vorpommern	35	126
Niedersachsen	47	329
Nordrhein-Westfalen	45	353
Rheinland-Pfalz	47	243
Saarland	55	182
Sachsen	37	144
Sachsen-Anhalt	33	139
Schleswig-Holstein	47	189
Thüringen	38	224

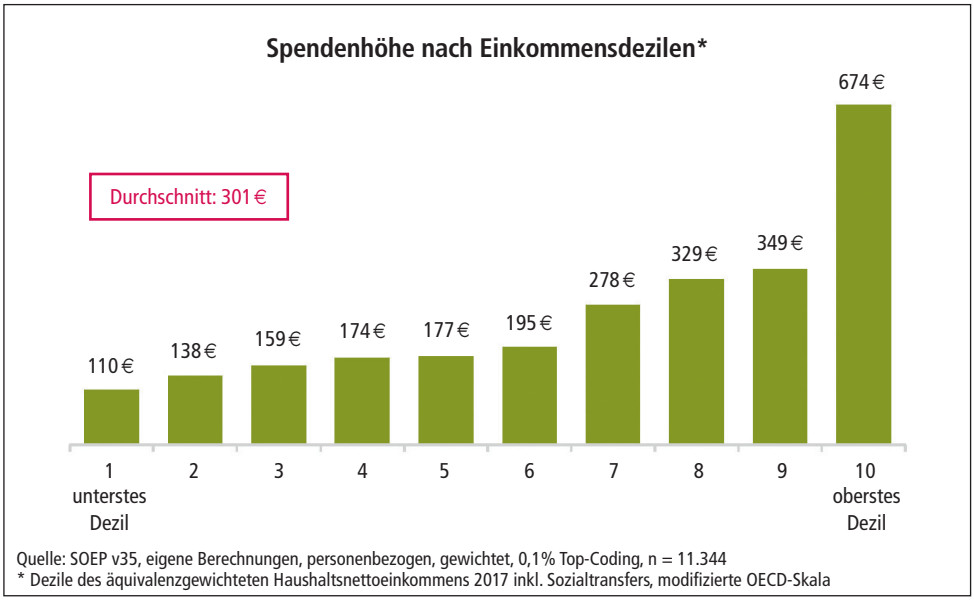
7. Ergebnisse aus dem SOEP: Spendentätigkeit nach Haushaltseinkommen (2017)

Schaubild 9



Quelle: SOEP v35, eigene Berechnungen, personenbezogen, gewichtet, n = 25.618
* Dezile des äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommens 2017 inkl. Sozialtransfers, modifizierte OECD-Skala

Schaubild 10

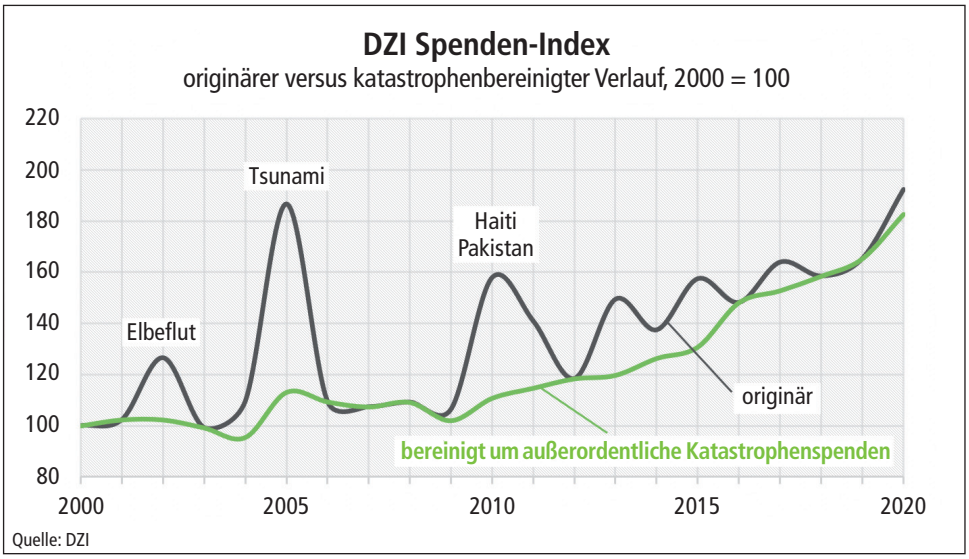


Quelle: SOEP v35, eigene Berechnungen, personenbezogen, gewichtet, 0,1% Top-Coding, n = 11.344
* Dezile des äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommens 2017 inkl. Sozialtransfers, modifizierte OECD-Skala

B. Statistik zum DZI Spenden-Index

1. Verlauf und Erläuterungen zum DZI Spenden-Index

Schaubild 11



Quelle: DZI

DZI Spenden-Index

Der DZI Spenden-Index ist als einfaches Summenaggregat konstruiert. Er umfasst im Grundsatz die 30 Spenden-Siegel-Organisationen mit den höchsten Geldspendeneinnahmen. Basisjahr der Indexreihe ist das Jahr 2000. Die Zusammensetzung des Index, das heißt die Organisationen, die im Index vertreten sind, passt das DZI von Zeit zu Zeit an die aktuellen Verhältnisse an.

Die Geldspenden umfassen nach der DZI-Definition die Geldspenden von privaten Personen und Unternehmen einschließlich Einnahmen aus Kollekten, Patenschaftsbeiträgen und Fördermitgliedsbeiträgen. Nicht zu den Geldspenden zählen hingegen Mitgliedsbeiträge, Nachlässe und Bußgelder sowie Zuwendungen von anderen gemeinnützigen Organisationen einschließlich Spendenweiterleitungen von rechtlich selbständigen Spendenbündnissen. Die Geldspenden von Unternehmen machen im Index lediglich einen Anteil von 5% aus (vgl. hierzu die Ergebnisse der Sondererhebung des DZI auf S. 327 im Spenden-Almanach 2018).

Der DZI Spenden-Index korreliert eng mit der Entwicklung der Geldspenden aller Spenden-Siegel-Organisationen. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass die Indexorganisationen mehr als 80 % der Geldspenden aller Siegelträger auf sich vereinen. Insgesamt erhielten die 30 Indexorganisationen 2020 Geldspenden in Höhe von über 1,5 Mrd. Euro (siehe Tabelle 5).

B. Statistik zum DZI Spenden-Index

2. Entwicklung im Jahr 2020

Schaubild 12

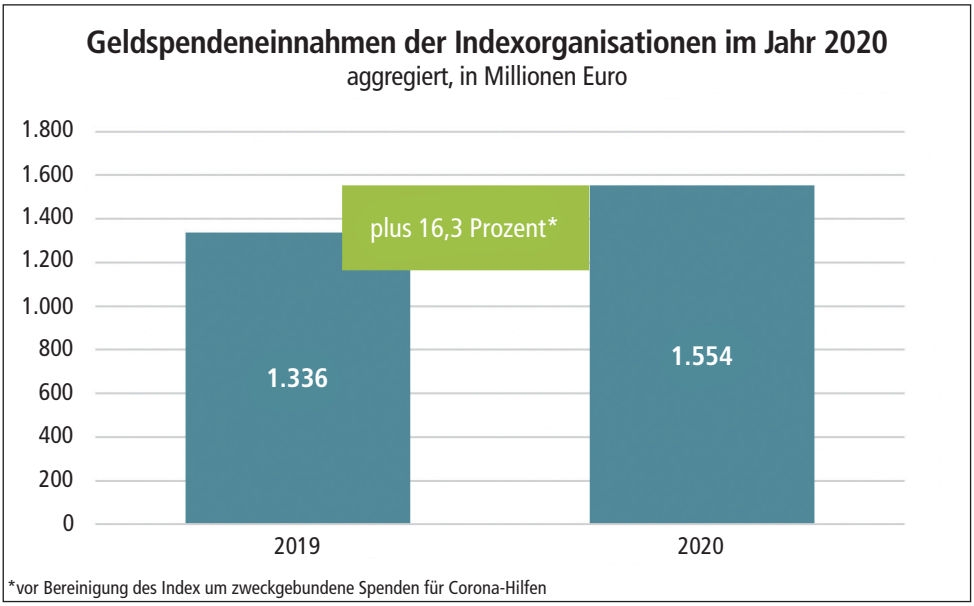
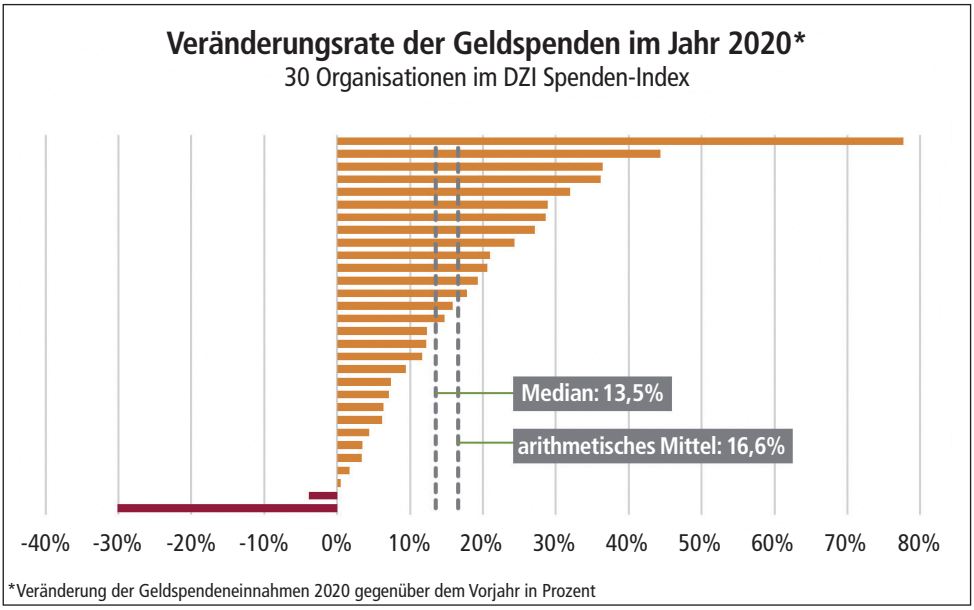


Schaubild 13



B. Statistik zum DZI Spenden-Index

3. Geldspendenaufkommen der 30 Indexorganisationen*, in Mio. Euro

Tabelle 5

	2017	2018	2019
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion	132,3	129,6	140,0
Plan International Deutschland e.V.	127,7	129,0	138,4
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	91,2	89,2	101,2
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	92,1	90,9	96,3
SOS-Kinderdorf e.V.	85,9	84,9	88,2
World Vision Deutschland e.V.**	71,5	68,8	70,1
Brot für die Welt	61,2	62,5	63,9
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.	57,1	57,9	59,4
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	49,5	52,0	57,9
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.	56,9	52,5	48,0
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	52,3	44,2	47,7
Kindernothilfe e.V.	52,4	47,4	47,5
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.	41,4	41,7	40,6
Aktion Deutschland Hilft e.V.	43,4	35,3	36,0
Deutscher Caritasverband e.V.	38,0	35,4	34,0
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	25,6	26,2	27,7
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	31,2	28,1	26,9
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	27,6	26,0	25,6
Save the Children Deutschland e.V.	20,2	20,8	25,6
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	25,1	23,7	24,5
Diakonie Katastrophenhilfe	27,2	23,6	23,9
Sternstunden e.V.	15,8	18,5	18,1
terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not	14,0	15,2	16,5
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	16,3	16,7	14,5
Förderkreis für die „Schwestern Maria" Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.**	14,5	14,0	13,5
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	12,2	10,8	11,9
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	9,1	8,7	11,5
Missio - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR	12,4	11,8	11,0
Renovabis e.V.	10,7	10,0	10,4
Bündnis Entwicklung Hilft e.V.	9,9	5,3	4,9
Summe der Geldspenden (Abweichungen rundungsbedingt)	1.324,6	1.280,8	1.335,9
DZI Spenden-Index (2000 = 100)	163,9	158,4	165,3
DZI Spenden-Index katastrophenbereinigt (2000 = 100)	152,8	158,4	165,3

* Die Zahlen zur Höhe der Geldspendeneinnahmen im Jahr 2020, die die Indexorganisationen dem DZI bereits vorab mitgeteilt haben, sind in dieser Tabelle nicht dargestellt, da es sich noch um vorläufige Werte handelt.

** Die Geldspenden dieser Organisation beziehen sich auf das Kalenderjahr. In ihrem Jahresbericht nennt die Organisation dagegen die Beträge für ihr vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

1. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen, aggregiert, in Euro

Tabelle 6

	2017	2016
Geldspenden	1.570.029.628,18	1.461.200.316,58
Sachspenden	222.521.575,42	41.309.678,85
Nachlässe	224.550318,48	216.254.978,58
Mitgliedsbeiträge	93.569.695,23	91.429.908,79
Bußgelder	10.627.451,80	10.878.164,09
Sammlungseinnahmen	2.121.298.669,11	1.821.073.046,89
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.183.342.467,21	1.157.039.402,26
Zuwendungen anderer Organisationen	365.283.014,81	351.982.033,51
Leistungsentgelte	1.698.648.881,85	1.745.289.905,05
Zins- und Vermögenseinnahmen	112.959.674,95	81.339.006,29
Sonstige Einnahmen	155.989.793,75	162.561.039,38
Gesamteinnahmen	5.637.522.501,68	5.319.284.433,38
Programmausgaben	4.816.621.146,55	4.580.374.672,04
Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	309.123.050,52	291.739.800,60
Ausgaben für Verwaltung	301.671.972,11	287.218.548,05
Maßgebliche Gesamtausgaben für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	5.427.416.169,18	5.159.333.020,69
Vermögensverwaltung	52.472.583,90	60.441.018,70
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	48.883.255,87	59.832.153,15
Gesamtausgaben	5.528.772.008,95	5.279.606.192,54
Sachvermögen	1.651.096.270,33	1.559.833.525,65
Finanzvermögen	2.931.454.262,22	2.862.423.983,08
Sonstiges Vermögen	1.205.354.124,55	698.961.253,95
Gesamtvermögen	5.787.904.657,10	5.121.218.762,68

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

2. Wirtschaftlichkeit und Größe der Organisationen (Bezugsjahr 2017)

Schaubild 14

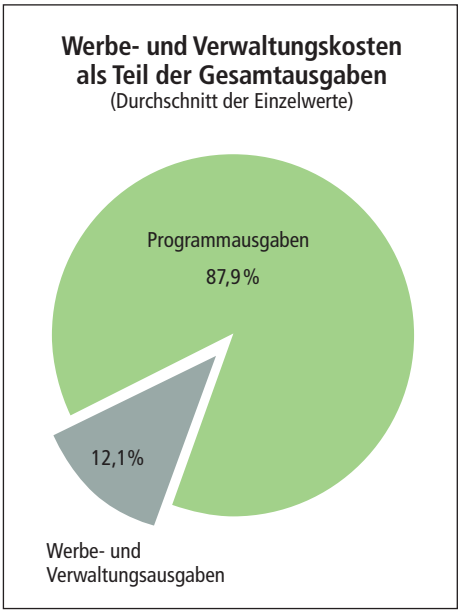


Schaubild 15

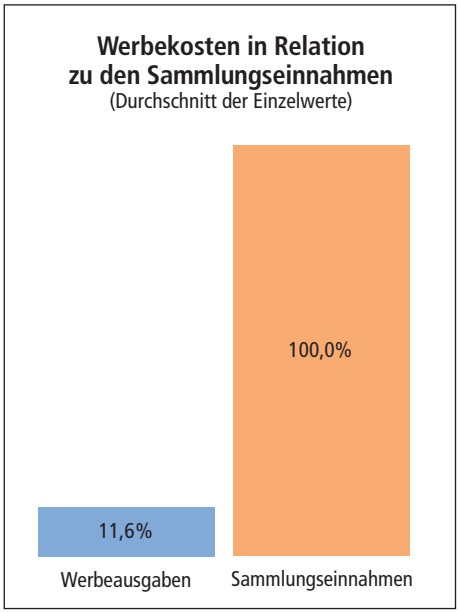


Schaubild 16

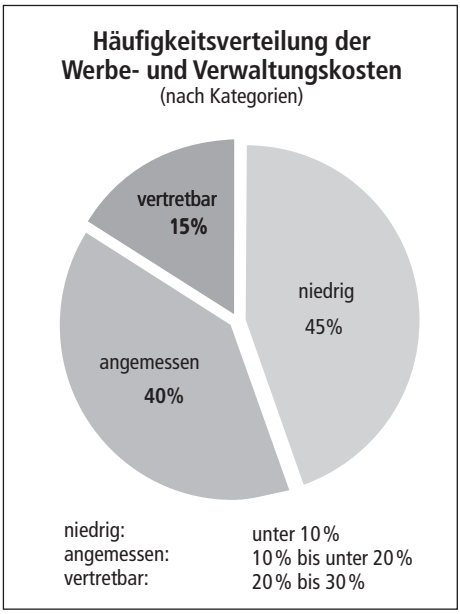
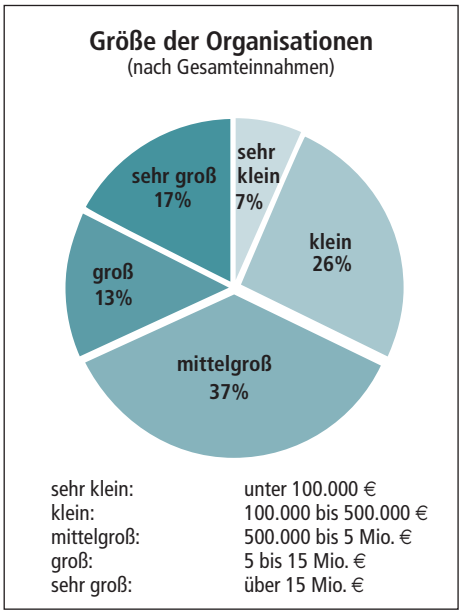


Schaubild 17



3. Häufigkeitsverteilungen: Tätigkeitsgebiet und strukturelle Daten (Stand September 2021)

Schaubild 18

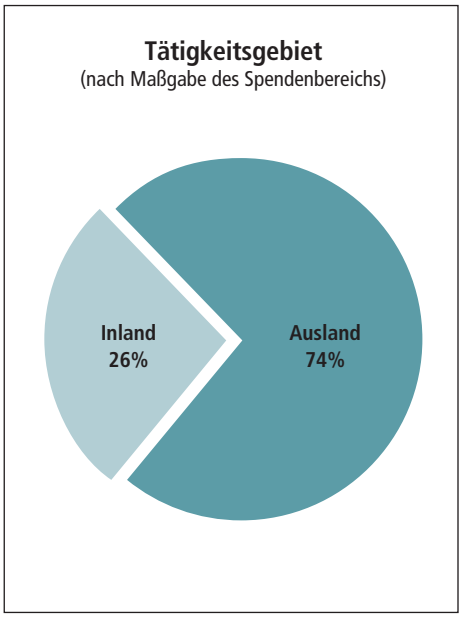


Schaubild 19

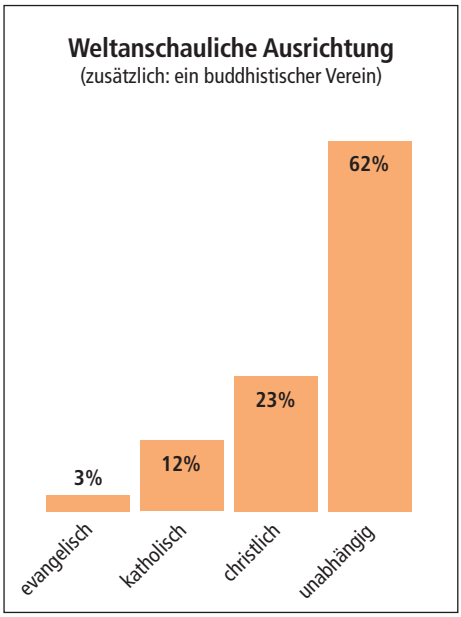


Schaubild 20

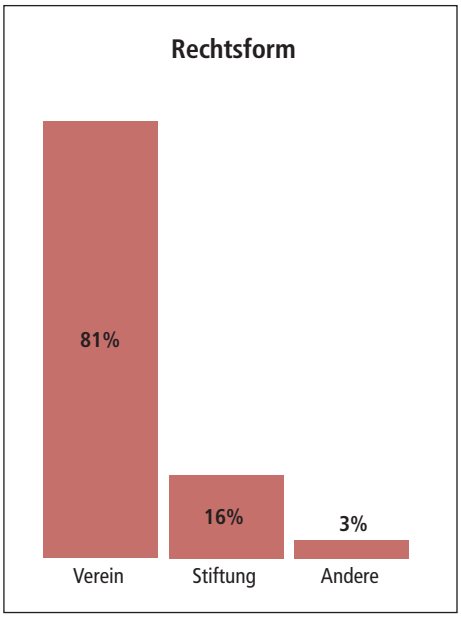
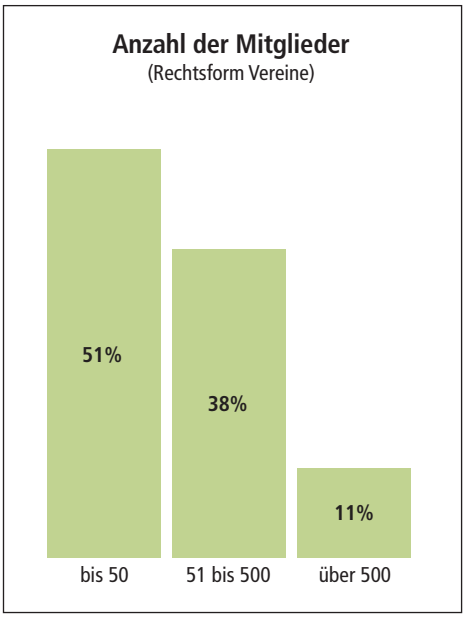


Schaubild 21

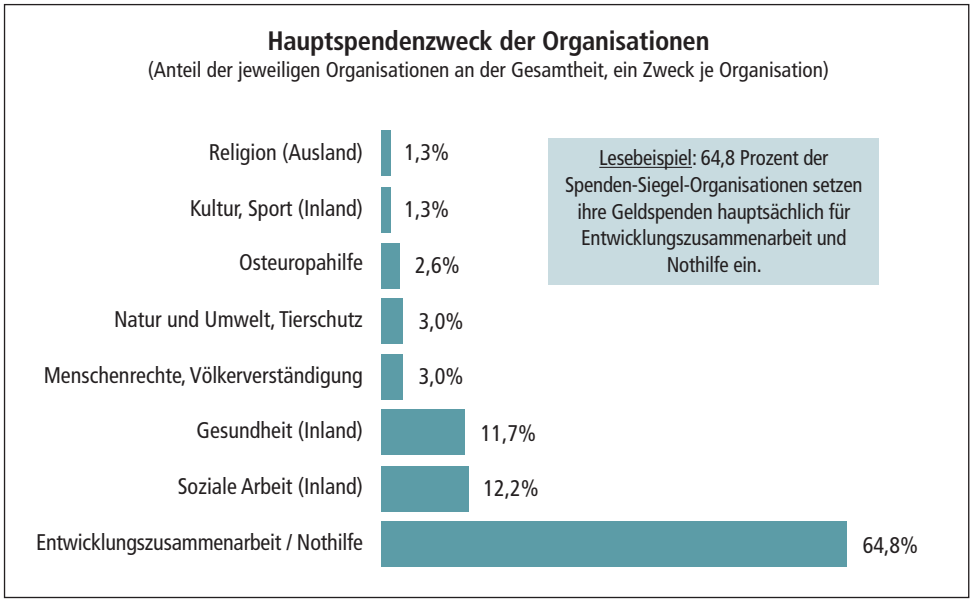


C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

4. Projektländer und Hauptverwendungszwecke der Spenden (Stand September 2021)

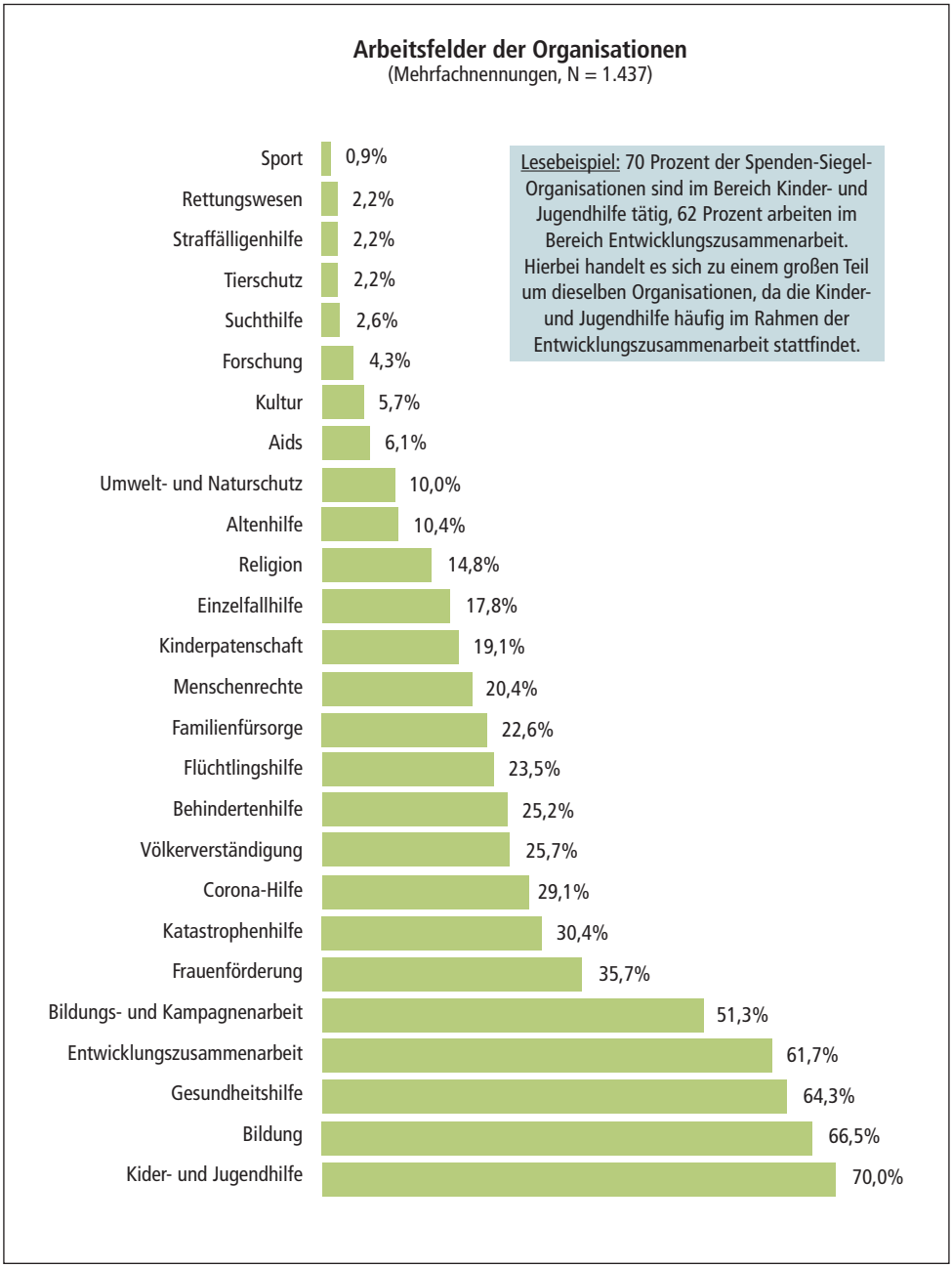
Schaubild 22

Schaubild 23



5. Arbeitsfelder der Organisationen (Stand September 2021)

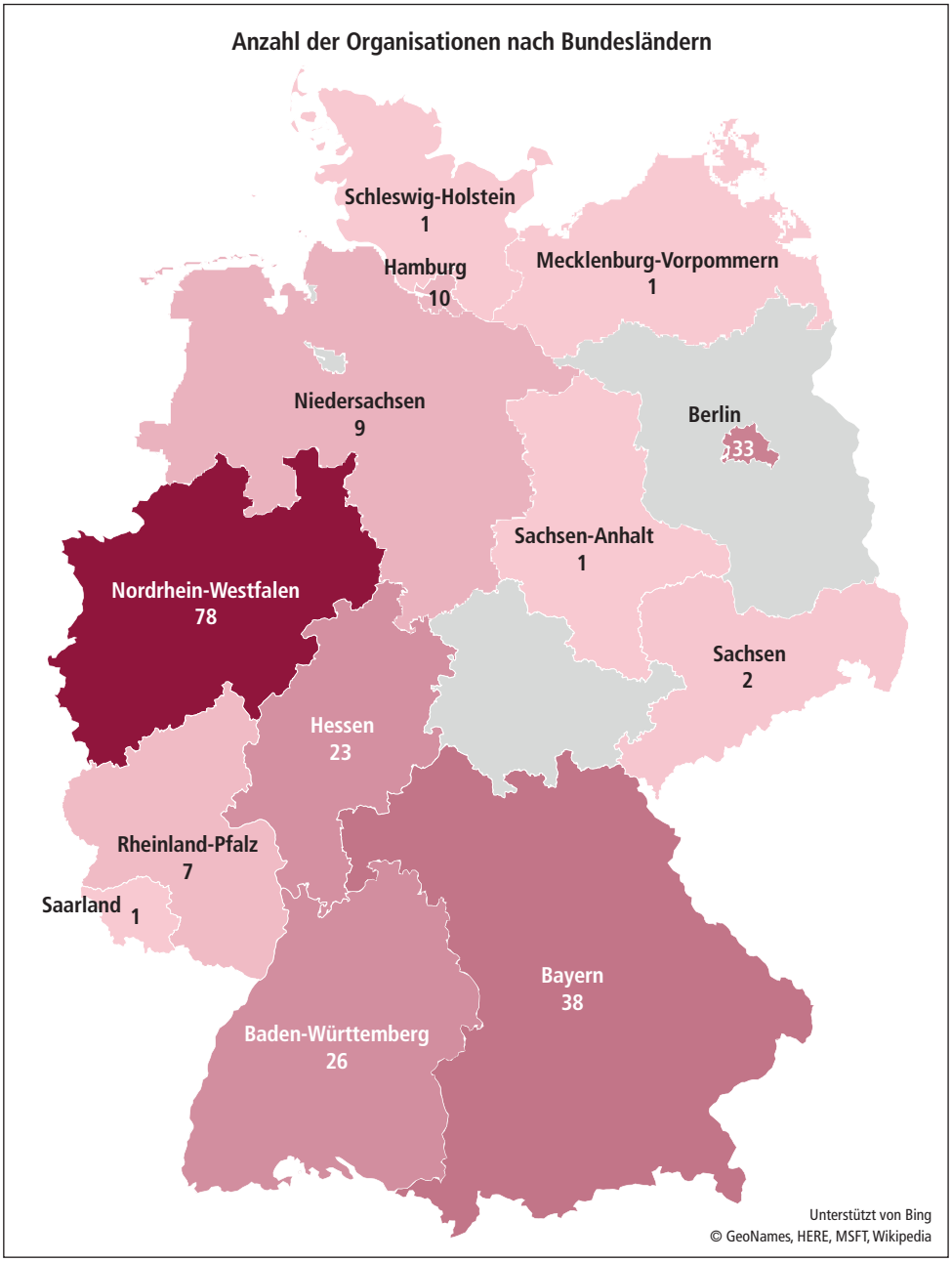
Schaubild 24



C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

6. Sitz der Organisationen nach Bundesländern (Stand September 2021)

Schaubild 25



7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Bayerische Sportstiftung	22.348,40	75.071,29
Karuna Deutschland e.V.	34.063,60	90.693,95
Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.	36.775,69	39.868,05
KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.	38.116,78	38.589,73
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.	38.470,73	39.410,38
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.	40.532,09	234.716,30
projekt Anna - Kinderhilfe Kaliningrad e.V.	40.751,72	64.282,60
Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.	41.620,10	55.468,19
Haukari e.V.	41.736,09	492.451,67
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft	47.884,00	47.940,00
TROPICA VERDE - Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.	49.654,94	57.248,30
Stiftung Wir für Kinder in Not - Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche	49.884,30	65.643,91
Leben nach Tschernobyl e.V.	56.435,81	484.871,22
ProBrasil e.V.	57.646,05	57.646,05
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz	59.761,13	196.666,29
kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.	70.700,51	130.849,07
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt	72.407,88	72.408,43
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.	75.657,86	86.257,86
Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland	82.269,99	152.832,36
Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.	89.177,16	97.706,48
AIDA e.V. (Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien"	94.110,95	97.210,39
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.	96.399,59	203.943,55
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.	97.795,53	228.240,49
Aktionen - Stiftung für Menschen in Not	100.609,58	102.117,75
Philip Breuel Stiftung (PBS)	107.954,02	295.950,35
TOGO - Neuer Horizont e.V.	112.145,65	141.444,90

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Support International e.V.	112.602,69	124.482,80
Tearfund Deutschland e.V.	114.318,94	3.221.293,20
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.	115.881,00	115.881,00
Gegen NOMA - PARMED e.V.	118.115,82	332.397,82
Fidesco e.V.	121.437,41	195.083,39
AYUDAME - Kinderhilfswerk Arequipa e.V.	121.578,54	130.815,56
Leserhilfswerk Nordkurier e.V.	139.192,10	144.855,65
LandsAid e.V. - Verein für Internationale Humanitäre Hilfe	142.746,41	414.976,67
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen - Nachhaltig verändern	152.228,49	206.964,57
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung	159.881,18	160.261,07
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.	163.291,54	488.272,48
Mission East Deutschland e.V.	163.364,38	2.406.131,80
Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.	167.135,97	229.687,48
Tabitha Global Care Germany e.V.	167.300,27	167.300,27
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	172.070,31	2.402.361,88
Flughafenverein München e.V.	172.515,22	172.515,22
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG	175.015,51	204.749,03
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.	177.453,27	353.295,78
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.	177.847,89	178.395,39
OBDACH e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen	179.438,91	802.774,02
Kinderhilfe Rumänien e.V.	179.940,88	180.147,99
INTERPLAST-Stiftung	180.706,40	195.020,36
Schülerhilfe für Nepal e.V.	187.082,00	187.082,00
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.	187.633,43	349.274,68
Der Kleine Nazareno - Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.	188.836,38	207.929,83
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen	192.747,28	204.958,41
FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.	193.638,50	385.910,78
Jambo Bukoba e.V.	196.113,36	329.727,40

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Stiftung Sabab Lou	197.768,13	214.899,07
INKOTA-netzwerk e.V.	205.767,51	1.825.085,53
Lebenshilfe für Afrika e.V.	207.067,14	246.200,03
Themba Labantu - Hoffnung für Menschen e.V.	208.950,87	292.406,41
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.	216.924,39	222.051,30
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.	226.262,27	241.837,27
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.	231.061,38	236.036,81
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder e.V.	231.847,85	1.594.032,57
kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.	231.891,57	261.358,47
Watoto e.V.	232.005,36	309.405,36
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.	234.679,41	259.771,60
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.	238.616,11	884.723,08
Studiosus Foundation e.V.	242.384,92	242.384,92
Das Hunger Projekt e.V.	244.391,70	684.840,56
Indienhilfe Köln e.V.	246.894,35	246.894,35
Kinderrechte Afrika e.V	258.403,88	1.718.442,31
agape e.V. - Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern -	258.533,29	625.613,31
Stiftung Bildung	271.108,00	1.164.843,00
AKO - Aktionskreis Ostafrika e.V.	285.689,67	512.755,34
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	287.834,47	389.908,71
Marianne Strauß Stiftung	291.161,29	2.071.063,30
Afghanischer Frauenverein e.V.	298.099,53	500.709,49
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.	299.371,58	425.750,49
Indienhilfe e.V.	305.750,08	469.881,70
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.	313.867,70	717.461,22
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)	314.767,17	1.386.660,56

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.	316.485,82	330.861,18
African Angel e.V.	327.952,03	329.051,60
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger	336.798,65	1.063.292,82
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel	361.307,37	611.307,37
Berliner helfen e.V.	372.678,87	372.678,87
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.	384.869,98	385.598,91
Kinder in Rio e.V.	407.566,32	423.095,49
Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.	411.143,14	2.351.599,48
Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn	411.670,51	471.004,10
German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.	414.035,35	419.032,55
Hilfe für das verlassene Kind e.V.	415.624,19	4.444.570,23
Katachel e.V.	418.126,10	418.126,10
Johannes-Hospiz Münster gGmbH	427.043,84	2.002.995,85
Shelter Now Germany e.V.	427.603,75	771.193,85
Esel-Initiative, Gemeinnütziger Verein zur Förderung allein erziehender Frauen in entlegenen Weltregionen e.V.	436.846,84	436.847,60
Gossner Mission	437.202,78	924.994,72
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.	439.315,67	477.174,06
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung	446.512,44	448.919,78
africa action / Deutschland e.V.	446.642,73	1.478.086,56
AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.	463.442,34	2.523.971,64
Patengemeinschaft für Kinder in Indien	521.967,25	536.258,06
Christliche Initiative Romero e.V.	526.802,55	3.496.548,82
Welthaus Bielefeld e.V.	565.389,20	2.450.381,61
NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.	577.594,14	4.041.078,62
Tierärzte ohne Grenzen e.V.	590.388,66	13.831.026,98
Herzen für eine neue Welt e.V.	595.466,00	779.102,00
Terra Tech Förderprojekte e.V.	599.905,37	1.465.603,99

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.	623.596,24	1.594.167,76
Malteser Stiftung	633.246,82	702.599,44
Weltnotwerk e.V. - Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)	656.353,39	849.355,26
Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.	656.362,94	1.059.098,73
DIE FLECKENBÜHLER e.V.	681.559,47	682.215,06
Gemeinschaft Sant´Egidio e.V.	690.198,33	2.740.647,40
HelpAge Deutschland e.V.	706.105,80	3.807.951,83
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)	707.134,58	1.663.272,29
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	714.068,24	3.101.659,62
Aktion Kinderträume - Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V.	725.531,12	754.979,14
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.	727.369,21	731.616,76
NCL-Stiftung	735.909,73	815.766,55
WELTFRIEDENSDIENST e.V.	788.339,36	5.566.726,82
KINDERHILFE - Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.	790.008,31	834.815,99
Reporter ohne Grenzen e.V.	824.428,12	1.549.380,77
EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.	826.376,86	7.536.265,79
HAMMER FORUM Medical Aid for Children e.V.	862.939,65	1.021.853,13
EuroNatur - Stiftung Europäisches Naturerbe	868.905,91	3.697.601,64
Lichtbrücke e.V.	873.934,72	1.599.559,07
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.	900.688,20	1.465.660,43
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.	957.632,38	1.217.078,00
International Justice Mission Deutschland e.V.	985.695,20	1.119.405,92
HUMAN HELP NETWORK e.V.	992.228,09	2.032.228,10
Aktion Canchanabury e.V.	999.285,52	1.046.474,40
Verein Programm Klasse 2000 e.V.	1.032.764,10	4.508.205,41
DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.	1.033.046,25	1.917.437,58
arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.	1.037.210,38	12.744.335,73

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)	1.237.878,52	8.132.429,75
Aktion Kleiner Prinz - Internationale Hilfe für Kinder in Not - e.V.	1.244.854,23	1.288.745,43
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.	1.249.331,67	1.495.804,88
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.	1.349.695,59	1.824.919,37
Childaid Network	1.362.948,60	1.627.634,90
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.	1.371.167,38	2.001.010,18
Difäm – Weltweit	1.384.613,25	2.651.007,38
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.	1.530.272,46	1.665.787,99
PRIMAKLIMA e.V.	1.546.173,49	1.644.172,73
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.	1.554.201,59	2.648.611,57
Opportunity International Deutschland (OID)	1.597.571,54	1.871.536,91
Joint Aid Management (JAM) e.V.	1.608.887,23	1.906.968,79
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.	1.622.417,58	1.887.616,35
Wir helfen - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.	1.635.449,21	1.635.449,21
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	1.655.524,47	2.037.907,20
Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.	1.702.725,39	11.439.384,76
Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	1.827.278,56	32.165.944,78
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	1.965.651,05	5.639.312,80
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	2.048.507,82	2.528.725,64
Hans-Rosenthal-Stiftung - Schnelle Hilfe in akuter Not - e.V.	2.057.781,52	2.126.014,48
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	2.144.721,98	5.793.924,51
Stiftung Kinderzukunft	2.162.315,58	2.657.733,42
Herzenswünsche e.V.	2.346.425,51	2.382.487,99
Deutsche Umwelthilfe e.V.	2.372.477,52	8.301.056,21
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.	2.475.086,13	2.542.239,53
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.	2.711.014,73	2.963.068,71
Deutsche AIDS-Stiftung	2.805.532,56	6.120.141,04
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.	2.850.748,04	3.012.414,94
Reiner Meutsch Stiftung - fly and help	2.958.198,76	2.958.198,76
Ärzte der Welt e.V.	3.028.991,15	13.794.126,80

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	3.204.201,45	11.174.841,86
Kinderwerk Lima e.V.	3.207.808,79	3.330.092,20
ADRA Deutschland e.V.	3.231.785,36	20.606.685,07
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)	3.339.547,57	6.542.798,08
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung	3.422.291,32	4.357.824,90
Andheri Hilfe e.V.	3.523.864,42	4.817.940,10
Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)	3.669.558,17	15.265.990,82
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG	3.751.701,91	9.616.215,77
Diakoneo KdöR	3.791.000,00	333.699.828,22
Aktion Lichtblicke e.V.	3.968.123,20	4.054.727,07
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.	4.005.877,10	4.193.340,12
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.	4.055.466,82	23.533.175,26
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar	4.085.506,23	4.477.782,28
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.	4.099.836,18	4.382.085,05
Wycliff e.V.	4.109.106,44	6.352.531,65
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	4.118.914,57	5.903.945,65
Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit	4.425.905,83	12.927.140,60
medico international e.V.	4.802.184,98	12.892.528,64
Don Bosco Mission Bonn	4.854.006,66	11.442.473,94
ora Kinderhilfe International e.V.	5.161.027,00	5.197.794,30
German Doctors e.V.	5.622.962,31	9.058.930,15
Tafel Deutschland e.V.	6.227.386,33	9.651.455,16
ChildFund Deutschland e.V.	6.527.935,63	8.280.508,41
Aktion Friedensdorf e.V.	6.602.269,06	8.960.770,85
Heinz Sielmann Stiftung	7.186.026,40	15.238.386,62
DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.	8.047.047,52	14.478.351,78
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.	8.290.956,86	10.004.079,85
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.	8.800.742,94	10.858.123,38
Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe -	8.922.870,45	16.592.513,10
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	8.952.282,30	8.960.158,62

C. Statistik zur Gesamtheit der 230 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.	9.072.537,97	467.385.858,32
Missionszentrale der Franziskaner e.V.	10.193.798,49	15.018.609,90
Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.	10.567.169,34	10.580.289,08
Renovabis e.V.	11.064.780,44	33.884.573,26
Förderverein Berliner Schloss e.V.	11.068.902,93	11.282.384,23
humedica e.V.	11.494.403,57	15.012.985,98
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	12.791.894,63	13.044.705,78
Deutsche Kinderkrebsstiftung	14.021.656,77	18.083.435,45
MISSIO - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR	14.717.912,81	21.952.102,58
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.	15.138.820,45	15.477.863,39
terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not	15.389.868,81	31.280.787,36
Förderkreis für die „Schwestern Maria" Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.	16.381.363,97	16.697.426,85
Sternstunden e.V.	17.658.700,16	18.049.884,14
Save the Children Deutschland e.V.	18.603.307,42	38.625.087,03
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	26.099.727,55	31.676.297,55
Diakonie Katastrophenhilfe	27.481.089,62	54.907.968,45
Samaritan's Purse e.V.	29.241.818,88	29.313.759,09
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	32.946.852,27	51.629.832,86
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	33.042.048,06	54.916.295,59
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	41.852.038,60	146.104.119,38
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.	42.898.151,55	46.892.605,61
Aktion Deutschland Hilft e.V.	44.160.071,50	45.971.362,34
Deutscher Caritasverband e.V.	51.631.061,33	181.621.221,43
Kindernothilfe e.V.	57.851.993,01	68.142.243,26
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.	58.164.840,69	77.678.396,47
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	60.639.545,53	262.992.638,67
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.	61.929.492,54	251.788.166,24
Brot für die Welt	65.768.352,78	282.226.420,06
World Vision Deutschland e.V.	68.852.650,25	111.112.329,24

7. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2017, in Euro

Tabelle 7

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	92.722.449,37	112.659.950,70
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	102.319.594,00	1.122.677.613,07
Plan International Deutschland e.V.	128.338.715,00	169.829.717,00
SOS-Kinderdorf e.V.	129.544.009,67	325.741.076,44
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	130.134.815,94	160.443.147,82
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion	147.326.474,32	153.600.198,57
CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	241.903.697,32	264.091.897,67
Summe	2.121.298.669,11	5.637.522.501,68

V. VERZEICHNIS NACH BUNDESLÄNDERN

Baden-Württemberg (26)

Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
ChildFund Deutschland e.V.
Christophorushilfe e.V.
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + …
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Difäm – Weltweit
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches …
Förderkreis für die „Schwestern Maria" …
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. …
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
Joint Aid Management (JAM) e.V.
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung …
Stiftung Sabab Lou

Bayern (38)

Ärzte der Welt e.V.
AIDA e.V. …
AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Bayerische Sportstiftung
Caritasverband der Erzdiözese München …
DAHW Deutsche Lepra- und …
Das Hunger Projekt e.V.
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung…
Diakoneo KdöR
Fidesco e.V.
Flughafenverein München e.V.
Gegen NOMA – PARMED e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
humedica e.V.
Indienhilfe e.V.
Jambo Bukoba e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LandsAid e.V. – Verein für Internationale …
Marianne Strauß Stiftung
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Renovabis e.V.
Schülerhilfe für Nepal e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Sternstunden e.V.
Stiftung Menschen für Menschen …
Studiosus Foundation e.V.
Support International e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für Menschen
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
Verein Programm Klasse 2000 e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Berlin (33)

Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans …
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. …
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
Berliner helfen e.V.
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft …
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
Esel-Initiative …
Gossner Mission
Hans-Rosenthal-Stiftung … e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland …
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und …

Mission East Deutschland e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
Reporter ohne Grenzen e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
Stiftung Bildung
Stiftung TANZ - Transition Zentrum …
Tafel Deutschland e.V.
Tearfund Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Hamburg (10)
Afghanischer Frauenverein e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Förderverein Berliner Schloss e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
NCL-Stiftung
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
Philip Breuel Stiftung (PBS)
Plan International Deutschland e.V.
Watoto e.V.

Hessen (23)
ADRA Deutschland e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Haukari e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herzen für eine neue Welt e.V.
Hilfe für das verlassene Kind e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Leben nach Tschernobyl e.V.
medico international e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Kinderzukunft
Tabitha Global Care Germany e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz …
World Vision Deutschland e.V.

Mecklenburg-Vorpommern (1)
Leserhilfswerk Nordkurier e.V.

Niedersachsen (19)
Aktionskreis Pater Beda für …
Der kleine Nazareno …
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
Heinz Sielmann Stiftung
HelpAge Deutschland e.V.
Katachel e.V.
Shelter Now Germany e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.

Nordrhein-Westfalen (77)
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
africa action / Deutschland e.V.
African Angel e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
Aktion Canchanabury e.V.
Aktion Deutschland Hilft e.V.
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Kinderträume – Verein der …
Aktion kleiner Prinz ...
Aktion Lichtblicke e.V.
Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V.
Andheri Hilfe e.V.
Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.
DESWOS …
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
German Doctors e.V.
German Rotary Volunteer Doctors …
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
HAMMER FORUM e.V. Medical Aid for …
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Herzenswünsche e.V.
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Johannes-Hospiz Münster gGmbH
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kindernothilfe e.V.
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
kunst I hilft I geben - für Arme und …
Lichtbrücke e.V.
Malteser Stiftung
missio – Internationales Katholisches … e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
Opportunity International Deutschland (OID)
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
PRIMAKLIMA e.V.
ProBrasil e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
TOGO – Neuer Horizont e.V.
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …
Wir helfen …
Wort & Tat, Allgemeine …
Wycliff e.V.

Rheinland-Pfalz (6)
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
EIRENE Internationaler Christlicher …
HUMAN HELP NETWORK e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INTERPLAST-Stiftung
Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
Stiftung Wir für Kinder in Not …

Saarland (1)
KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.

Sachsen (2)
Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not

Sachsen-Anhalt (1)
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …

Schleswig-Holstein (1)
Kinderhilfswerk für Bogotá … e.V.

VI. SACHREGISTER

Aids
ADRA Deutschland e.V.
Aktion Canchanabury e.V.
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutscher Caritasverband e.V.
Difäm – Weltweit
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Tabitha Global Care Germany e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Altenhilfe
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. …
Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Berliner helfen e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
CBM Christoffel-Blindenmission …
Deutscher Caritasverband e.V.
Diakoneo KdöR
Flughafenverein München e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
Johannes-Hospiz Münster gGmbH
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
Renovabis e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Behindertenhilfe
africa action / Deutschland e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
Aktion Kinderträume – Verein der …
Aktion kleiner Prinz …
Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
Andheri Hilfe e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
Christophorushilfe e.V.
DAHW Deutsche Lepra- und …
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Diakoneo KdöR
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Flughafenverein München e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Gemeinschaft Sant´Egidio e.V.
Hans-Rosenthal-Stiftung … e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Katachel e.V.
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Leben nach Tschernobyl e.V.
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
medico international e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
projekt Anna - Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Renovabis e.V.
Shelter Now Germany e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Tabitha Global Care Germany e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
TOGO - Neuer Horizont e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
Wort & Tat, Allgemeine …

Bildung

ADRA Deutschland e.V.
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
African Angel e.V.
AIDA e.V. …
AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Aktion Canchanabury e.V.
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion kleiner Prinz …
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Aktionskreis Pater Beda für …
Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
Andheri Hilfe e.V.
Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Brot für die Welt
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
Caritasverband der Erzdiözese München …
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Der kleine Nazareno …
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Diakoneo KdöR
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Difäm – Weltweit
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
EIRENE Internationaler Christlicher …
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Fidesco e.V.
Flughafenverein München e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
Gemeinschaft Sant´Egidio e.V.
German Doctors e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Gossner Mission
HAMMER FORUM e.V. Medical Aid for …
Haukari e.V.
Heinz Sielmann Stiftung
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herzen für eine neue Welt e.V.
Hilfe für das verlassene Kind e.V.
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
HUMAN HELP NETWORK e.V.
Indienhilfe e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
Jambo Bukoba e.V.
Johannes-Hospiz Münster gGmbH

Joint Aid Management (JAM) e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Katachel e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk für Bogotá … e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LandsAid e.V. – Verein für Internationale …
Leben nach Tschernobyl e.V.
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Lichtbrücke e.V.
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
medico international e.V.
missio – Internationales Katholisches … e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Mission East Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
Opportunity International Deutschland (OID)
ora Kinderhilfe International e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
Philip Breuel Stiftung (PBS)
Plan International Deutschland e.V.
ProBrasil e.V.
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
Renovabis e.V.
Reporter ohne Grenzen e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Schülerhilfe für Nepal e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdorf e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Stiftung Bildung
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Menschen für Menschen …
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Stiftung Sabab Lou
Stiftung TANZ - Transition Zentrum …
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Studiosus Foundation e.V.
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TOGO - Neuer Horizont e.V.
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz …
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Verein Programm Klasse 2000 e.V.
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
Watoto e.V.
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …
Wir helfen …
World Vision Deutschland e.V.
Wycliff e.V.

Bildungs- und Kampagnenarbeit

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
AIDA e.V. …
Aktion Canchanabury e.V.
Aktion Deutschland Hilft e.V.
Aktion Friedensdorf e.V.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionskreis Pater Beda für …
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. …
Andheri Hilfe e.V.
Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft …
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
Christliche Initiative Romero e.V.
DAHW Deutsche Lepra- und …
Das Hunger Projekt e.V.
DESWOS …
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung …
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + …
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Difäm – Weltweit
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
EIRENE Internationaler Christlicher …
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches …
Fidesco e.V.
Förderverein Berliner Schloss e.V.
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
Gegen NOMA – PARMED e.V.
German Doctors e.V.
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
Haukari e.V.
Heinz Sielmann Stiftung
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
Indienhilfe e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland …
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Leben nach Tschernobyl e.V.
Lichtbrücke e.V.
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
Malteser Stiftung
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
medico international e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Mission East Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NCL-Stiftung
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung …
Opportunity International Deutschland (OID)
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
Plan International Deutschland e.V.
PRIMAKLIMA e.V.
ProBrasil e.V.
Renovabis e.V.
Reporter ohne Grenzen e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Stiftung Bildung
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Stiftung Menschen für Menschen …
Stiftung TANZ - Transition Zentrum …
Tabitha Global Care Germany e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Tearfund Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz …
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …
Wycliff e.V.

Einzelfallhilfe

Afghanischer Frauenverein e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Kinderträume – Verein der …
Aktion Lichtblicke e.V.
Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
Berliner helfen e.V.
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + …
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
Flughafenverein München e.V.
Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
Hans-Rosenthal-Stiftung … e.V.
Herzenswünsche e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
humedica e.V.
International Justice Mission Deutschland …
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Katachel e.V.
KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
kunst I hilft I geben - für Arme und …
Leserhilfswerk Nordkurier e.V.
Marianne Strauß Stiftung
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung …
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Reporter ohne Grenzen e.V.
Stiftung TANZ - Transition Zentrum …
Tabitha Global Care Germany e.V.
TOGO – Neuer Horizont e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Entwicklungszusammenarbeit

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
AIDA e.V. …
AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Aktion Canchanabury e.V.
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktionen - Stiftung für Menschen in Not
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Aktionskreis Pater Beda für …
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
Andheri Hilfe e.V.
Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Brot für die Welt
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung

Bündnis Entwicklung Hilft …
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.
DAHW Deutsche Lepra- und …
Das Hunger Projekt e.V.
Der kleine Nazareno …
DESWOS …
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Diakonie Katastrophenhilfe
Difäm – Weltweit
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
EIRENE Internationaler Christlicher …
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Esel-Initiative …
Fidesco e.V.
Förderkreis für die „Schwestern Maria" …
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
Gegen NOMA – PARMED e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
German Rotary Volunteer Doctors …
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Gossner Mission
HAMMER FORUM e.V. Medical Aid for …
Haukari e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herzen für eine neue Welt e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
humedica e.V.
Indienhilfe e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland …
INTERPLAST-Stiftung
Jambo Bukoba e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Joint Aid Management (JAM) e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Katachel e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LandsAid e.V. – Verein für Internationale …
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Lichtbrücke e.V.
Malteser Stiftung
medico international e.V.
missio – Internationales Katholisches … e.V.
Mission East Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
Opportunity International Deutschland (OID)
ora international Deutschland e.V.
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
Plan International Deutschland e.V.
Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
Renovabis e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V
Samaritan's Purse e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Schülerhilfe für Nepal e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdorf e.V.

SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Menschen für Menschen …
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Stiftung Sabab Lou
Studiosus Foundation e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Tearfund Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für Menschen
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TOGO – Neuer Horizont e.V.
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
Watoto e.V.
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Familienfürsorge

Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
Aktion Kinderträume – Verein der …
Aktion kleiner Prinz …
AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
Der kleine Nazareno …
DESWOS …
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + …
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Deutscher Caritasverband e.V.
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Hans-Rosenthal-Stiftung … e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
Hilfe für das verlassene Kind e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Katachel e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
KINDERHILFE - Hilfe für krebs- und …
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Malteser Stiftung
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
medico international e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
Plan International Deutschland e.V.
ProBrasil e.V.
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Renovabis e.V.
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Tafel Deutschland e.V.
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Flüchtlingsfürsorge

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans …
Afghanischer Frauenverein e.V.
Aktion Deutschland Hilft e.V.
Aktion kleiner Prinz …
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft …
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.

Caritasverband der Erzdiözese München …
Childaid Network
DESWOS …
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
Difäm – Weltweit
Don Bosco Mission Bonn
Flughafenverein München e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
Haukari e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
humedica e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
medico international e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Mission East Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
Renovabis e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
Stiftung Sabab Lou
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Tearfund Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Wir helfen …
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Forschung

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung …
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
NCL-Stiftung
World Vision Deutschland e.V.
Wycliff e.V.

Frauenförderung

Ärzte der Welt e.V.
Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionskreis Pater Beda für …
Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
Andheri Hilfe e.V.
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Brot für die Welt
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.
Das Hunger Projekt e.V.
DESWOS …
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Difäm – Weltweit
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
EIRENE Internationaler Christlicher …
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Esel-Initiative …
Fidesco e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Gossner Mission
Haukari e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfe für das verlassene Kind e.V.

Hilfswerk des Lions Club München …
HUMAN HELP NETWORK e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland …
Jambo Bukoba e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Katachel e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Lichtbrücke e.V.
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
medico international e.V.
missio – Internationales Katholisches … e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Mission East Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
Opportunity International Deutschland (OID)
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
Plan International Deutschland e.V.
ProBrasil e.V.
Renovabis e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdorf e.V.
Stiftung Menschen für Menschen …
Stiftung TANZ - Transition Zentrum …
Studiosus Foundation e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TOGO – Neuer Horizont e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …

Gesundheitshilfe

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans …
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
African Angel e.V.
AIDA e.V. …
AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Aktion Canchanabury e.V.
Aktion Deutschland Hilft e.V.
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Kinderträume – Verein der …
Aktion kleiner Prinz …
Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Aktionskreis Pater Beda für…
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. …
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
Andheri Hilfe e.V.
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Berliner helfen e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
Brot für die Welt
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
Christophorushilfe e.V.
DAHW Deutsche Lepra- und …
DESWOS …
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung …
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Diakoneo KdöR
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Difäm – Weltweit
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Esel-Initiative …
Fidesco e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
Gegen NOMA – PARMED e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
German Rotary Volunteer Doctors ...
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Gossner Mission
HAMMER FORUM e.V. Medical Aid for …
Hans-Rosenthal-Stiftung … e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
Herzenswünsche e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
humedica e.V.
Indienhilfe e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
INTERPLAST-Stiftung
Jambo Bukoba e.V.
Johannes-Hospiz Münster gGmbH
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Joint Aid Management (JAM) e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Katachel e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
KINDERHILFE - Hilfe für krebs- und …
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
Kinderrechte Afrika e.V.
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
LandsAid e.V. – Verein für Internationale …
Leben nach Tschernobyl e.V.
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Lichtbrücke e.V.
Malteser Stiftung
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
medico international e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NCL-Stiftung
Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung …
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
Plan International Deutschland e.V.
ProBrasil e.V.
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Menschen für Menschen …
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Studiosus Foundation e.V.
Support International e.V.

Tabitha Global Care Germany e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für Menschen
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TOGO – Neuer Horizont e.V.
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Verein Programm Klasse 2000 e.V.
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Katastrophenhilfe

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans …
Afghanischer Frauenverein e.V.
Aktion Deutschland Hilft e.V.
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion kleiner Prinz …
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft …
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
DESWOS …
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
Flughafenverein München e.V.
Gemeinschaft Sant´Egidio e.V.
German Doctors e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
HUMAN HELP NETWORK e.V.
humedica e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Joint Aid Management (JAM) e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindernothilfe e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LandsAid e.V. – Verein für Internationale …
Malteser Stiftung
medico international e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Mission East Deutschland e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
Plan International Deutschland e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Schülerhilfe für Nepal e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Sternstunden e.V.
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Studiosus Foundation e.V.
Tearfund Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Kinder- und Jugendhilfe

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.

Afghanischer Frauenverein e.V.
africa action / Deutschland e.V.
African Angel e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
AIDA e.V. …
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Kinderträume – Verein der …
Aktion kleiner Prinz …
Aktion Lichtblicke e.V.
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.
Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
Andheri Hilfe e.V.
Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Bayerische Sportstiftung
Berliner helfen e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Christophorushilfe e.V.
Der kleine Nazareno …
Deutsche AIDS-Stiftung
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
Deutsche Kinderkrebsstiftung …
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + …
Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Diakoneo KdöR
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Fidesco e.V.
Flughafenverein München e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ …
Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
Gegen NOMA – PARMED e.V.
Gemeinschaft Sant’Egidio e.V.
German Doctors e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Gossner Mission
HAMMER FORUM e.V. Medical Aid for …
Hans-Rosenthal-Stiftung … e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
Herzenswünsche e.V.
Hilfe für das verlassene Kind e.V.
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
HUMAN HELP NETWORK e.V.
humedica e.V.
Indienhilfe e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
International Justice Mission Deutschland …
Jambo Bukoba e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Joint Aid Management (JAM) e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
KINDERHILFE - Hilfe für krebs- und …
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk für Bogotá … e.V.

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kindernothilfe e.V.
KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Leben nach Tschernobyl e.V.
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Lichtbrücke e.V.
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
medico international e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NCL-Stiftung
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
Philip Breuel Stiftung (PBS)
Plan International Deutschland e.V.
ProBrasil e.V.
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
Renovabis e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
SOS-Kinderdorf e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Sternstunden e.V.
Stiftung Bildung
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Menschen für Menschen …
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Stiftung Wir für Kinder in Not …
Studiosus Foundation e.V.
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für Menschen
TOGO – Neuer Horizont e.V.
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
Verein Programm Klasse 2000 e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
Watoto e.V.
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …
Wir helfen …
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …

Kinderpatenschaft

African Angel e.V.
Aktion Canchanabury e.V.
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Der kleine Nazareno …
Dewi Saraswati Hamburg …
Don Bosco Mission Bonn
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herzen für eine neue Welt e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für … e.V.
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk für Bogotá … e.V.

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien
Plan International Deutschland e.V.
projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Stiftung Kinderzukunft
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für Menschen
TOGO – Neuer Horizont e.V.
Watoto e.V.
World Vision Deutschland e.V.

Kultur

Afghanischer Frauenverein e.V.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Förderverein Berliner Schloss e.V.
FUTURO SI Initiative für Kinder in …
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfswerk des Lions Club München …
kunst I hilft I geben - für Arme und …
Marianne Strauß Stiftung
Stiftung Bildung
Stiftung TANZ - Transition Zentrum …
Studiosus Foundation e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.

Menschenrechte

Ärzte der Welt e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Andheri Hilfe e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Brot für die Welt
CBM Christoffel-Blindenmission …
Childaid Network
Christliche Initiative Romero e.V.
Das Hunger Projekt e.V
DESWOS …
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Dewi Saraswati Hamburg …
Difäm – Weltweit
Don Bosco Mission Bonn
Don Bosco Mondo e.V. …
EIRENE Internationaler Christlicher …
Gemeinschaft Sant’Egidio e.V.
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Haukari e.V.
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
Indienhilfe e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland …
Karuna Deutschland e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
medico international e.V.
missio – Internationales Katholisches … e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur …
Plan International Deutschland e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
terre des hommes Deutschland e.V.
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …

Religion

AIDA e.V. …
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionskreis Pater Beda für …
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe

Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München …
CBM Christoffel-Blindenmission …
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Fidesco e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Gossner Mission
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Malteser Stiftung
missio – Internationales Katholisches … e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
Renovabis e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine …
Wycliff e.V.

Rettungswesen

AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Flughafenverein München e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Malteser Stiftung

Sport

Bayerische Sportstiftung
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.

Straffälligenhilfe

Deutscher Cariasverband e.V.
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Kinderrechte Afrika e.V.
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.

Suchthilfe

Caritasverband der Erzdiözese München …
Deutscher Caritasverband e.V.
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Malteser Stiftung
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Tierschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches …
Heinz Sielmann Stiftung
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz …

Umwelt- und Naturschutz

ADRA Deutschland e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
DESWOS …
Deutsche Umwelthilfe e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches …
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Heinz Sielmann Stiftung
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
Leben nach Tschernobyl e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
PRIMAKLIMA e.V.
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.
Studiosus Foundation e.V.
Tafel Deutschland e.V.
terre des hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz …
WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Völkerverständigung

africa action / Deutschland e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative …
AIDA e.V. …
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionskreis Pater Beda für …
AMREF Deutschland, Gesellschaft für …
Andheri Hilfe e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.
DESWOS …
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
EIRENE Internationaler Christlicher …
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Esel-Initiative …
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe …
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
Haukari e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen …
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Indienhilfe e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Leben nach Tschernobyl e.V.
Lichtbrücke e.V.
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
medico international e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung …
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
Plan International Deutschland e.V.
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Renovabis e.V.
Rhein-Donau-Stiftung e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Kinderzukunft
terre des hommes Deutschland e.V.
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
Vereinte Evangelische Mission …
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
Welthaus Bielefeld e.V.
Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion …
World Vision Deutschland e.V.

VII. NAMENSREGISTER

A

67 ADH, *siehe: Aktion Deutschland Hilft e.V.*
56 ADRA Deutschland e.V.
90 ADVENIAT, *siehe: Bischöfliche Aktion ADVENIAT*
57 Ärzte der Welt e.V.
153 Ärzte für die Dritte Welt e.V., *siehe: German Doctors e.V.*
58 Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion (vormals: Médecins Sans Frontières …)
59 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
60 Afghanischer Frauenverein e.V.
61 africa action / Deutschland e.V.
62 African Angel e.V.
63 agape e.V. – Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern
64 AIDA e.V. (Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien"
111 AIDS-Stiftung, *siehe: Deutsche AIDS-Stiftung*
65 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
66 Aktion Canchanabury e.V.
67 Aktion Deutschland Hilft e.V.
68 Aktion Friedensdorf e.V.
69 Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V.
70 Aktion kleiner Prinz – Internationale Hilfe für Kinder in Not – e.V.
71 Aktion Lichtblicke e.V.
72 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
73 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
74 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
75 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
65 Aktionskreis Ostafrika, *siehe: AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.*
76 Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.
77 Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.
78 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz
79 AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.
80 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen (vormals: Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V.)
81 Andheri Hilfe e.V. (vormals: ANDHERI-HILFE Bonn e.V.)
82 Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.
83 arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
84 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
72 ASF, *siehe: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.*
74 ASW, *siehe: Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.*
85 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.
86 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

B

271 BAMBI Stiftung, *siehe: TRIBUTE TO BAMBI Stiftung*
87 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
88 Bayerische Sportstiftung
89 Berliner helfen e.V.
94 BfdW, *siehe: Brot für die Welt*
90 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
91 Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
92 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
93 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
94 Brot für die Welt
95 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
96 Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.
264 Bundesverband Deutsche Tafel e.V., *siehe: Tafel Deutschland e.V.*
97 Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
98 Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
99 Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

C

100 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
123 Caritas, *siehe: Deutscher Caritasverband e.V.*
101 Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
102 CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.
103 Childaid Network (vormals Stiftung Childaid Network)
104 ChildFund Deutschland e.V.
105 Christliche Initiative Romero e.V.
102 Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V., *siehe CBM Chistoffel-Blindenmission …*
106 Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn

D

107 DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
108 Das Hunger Projekt e.V.
112 DCKH, *siehe: Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.*
109 Der kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.
110 DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
111 Deutsche AIDS-Stiftung
112 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
113 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
114 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
115 Deutsche Kinderkrebsstiftung
116 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel (vormals Stiftung Hänsel + Gretel)
107 Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V., *siehe: DAHW …*
117 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
118 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
119 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
120 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
121 Deutsche Umwelthilfe e.V.
122 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
123 Deutscher Caritasverband e.V.
124 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
133 Deutsches Institut für Ärztliche Mission, *siehe: Difäm – Weltweit*
125 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
126 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
127 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
128 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
129 Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.
130 Diakoneo KdöR, (vormals: Evangelisch-Lutherisches Diakoniewerk Neuendettelsau)
131 Diakonie Katastrophenhilfe
132 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
263 Die Tafeln, *siehe: Tafel Deutschland e.V.*
133 Difäm – Weltweit, (vormals: Difäm – Arbeitszweig Missionsärztliche Dienste)
134 Direkte Hilfe für Kinder in Not e.V.
131 DKH, *siehe: Diakonie Katastrophenhilfe*
117 DLFH, *siehe: Deutsche Leukämie-Forschungshilfe …*
118 DMSG, *siehe: Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft …*
135 Don Bosco Mission Bonn
136 Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit
128 DRK, siehe: Deutsches Rotes Kreuz e.V.
120 DSW, *siehe: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung*

E

137 EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.
138 Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
139 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
140 Esel-Initiative, Gemeinnütziger Verein zur Förderung allein erziehender Frauen in entlegenen Weltregionen e.V.
141 EuroNatur – Stiftung Europäisches Naturerbe
130 Evangelisch-Lutherisches Diakoniewerk Neuendettelsau, *siehe: Diakoneo KdöR*

F

142 Fidesco e.V.
143 Flughafenverein München e.V.

144 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
145 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.
146 Förderverein Berliner Schloss e.V.
147 Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.
221 Franziskaner helfen, *siehe: Missionszentrale der Franziskaner e.V.*
148 Freundeskreis Indianerhilfe e.V.
149 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.
66 Friedensdorf International, *siehe: Aktion Friedensdorf e.V.*
150 FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

G

151 Gegen NOMA – PARMED e.V.
152 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
153 German Doctors e.V. (vormals: Ärzte für die Dritte Welt e.V.)
154 German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.
243 Geschenke der Hoffnung e.V., *siehe: Samaritan's Purse e.V.*
155 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
195 Global-Care, *siehe: Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care*
156 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
157 Gossner Mission

H

116 Hänsel + Gretel", *siehe: Deutsche Kinderschutzstiftung …*
158 HAMMER FORUM e.V. Medical Aid for Children e.V.
159 Hans-Rosenthal-Stiftung – Schnelle Hilfe in akuter Not – e.V.
160 Haukari e.V.
161 Heinz Sielmann Stiftung
162 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
163 HelpAge Deutschland e.V.
164 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern
250 Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., *siehe: SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner …*
165 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
166 Herzen für eine neue Welt e.V.
167 Herzenswünsche e.V.
158 HFO, *siehe: HAMMER FORUM Medical Aid for …*
168 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
169 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
253 HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e.V., *siehe: Stiftung der Deutschen Lions (SDL)*
170 Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.
210 Hilfswerk Kurierverlag e.V., *siehe: Leserhilfswerk Nordkurier e.V.*
171 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
172 HUMAN HELP NETWORK e.V.
173 humedica e.V.

I

174 Indienhilfe e.V.
175 Indienhilfe Köln e.V.
176 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V. (vormals: INITIATIVE SUDAN / SÜDSUDAN / P. Stephan Senge e.V.)
177 INKOTA-netzwerk e.V.
178 International Justice Mission Deutschland e.V.
179 INTERPLAST-Stiftung

J

183 JAM, *siehe: Joint Aid Management (JAM) e.V.*
180 Jambo Bukoba e.V.
181 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
182 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
183 Joint Aid Management (JAM) e.V.
113 José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., *siehe: Deutsche José …*
184 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

K

95 Kamps Stiftung, *siehe: Brot gegen Not …*
185 Karuna Deutschland e.V.
186 Katachel e.V.
187 Kinder in Rio e.V.
188 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
189 kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.

80 Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V., *siehe: Andheri – Kinder …*
190 KINDERHILFE - Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.
191 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
192 Kinderhilfe Rumänien e.V.
193 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
194 Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.
195 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
196 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
197 Kindermissionswerk „Die Sternsinger" (vormals: Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland e.V.)
198 Kindernothilfe e.V.
199 KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
200 Kinderrechte Afrika e.V.
201 Kinderwerk Lima e.V.
202 KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
203 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.
274 Klasse 2000, *siehe: Verein Programm Klasse 2000 e.V.*
204 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V. (vormals: Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.)
205 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
206 kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.

L

207 LandsAid e.V. – Verein für Internationale Humanitäre Hilfe
208 Leben nach Tschernobyl e.V.
200 Lebenshilfe für Afrika e.V.
210 Leserhilfswerk Nordkurier e.V. (vormals: Hilfswerk Kurierverlag e.V.)
211 Lichtbrücke e.V.
212 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
253 Lions, *siehe: Stiftung der Deutschen Lions (SDL)*

M

169 Märtyrerkirche, *siehe: Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.*
213 Malteser Stiftung
214 Marianne Strauß Stiftung
215 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
216 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
84 Médecins Sans Frontières (MSF), *siehe: Ärzte ohne Grenzen …*
217 medico international e.V.
256 Menschen für Menschen, *siehe: Stiftung Menschen für Menschen …*
91 Misereor, *siehe: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.*
218 missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
219 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk, Ludwig Missionsverein KdöR
220 Mission East Deutschland e.V.
133 Missionsärztliche Dienste im Difäm …, *siehe: Difäm - Weltweit*
221 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
84 MSF, *siehe: Ärzte ohne Grenzen e.V. …*

N

224 NAK-karitativ, *siehe: Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.*
222 NCL-Stiftung
223 NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.
224 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
225 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. (vormals: nph deutschland e.V. UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN)

O

226 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung + Beschäftigung für alleinstehende Menschen
227 Opportunity International Deutschland (OID)
228 ora Kinderhilfe International e.V.
229 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
230 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

P

191 PASSO FUNDO e.V., *siehe: Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.*
231 Patengemeinschaft für Kinder in Indien
232 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.

233 Philip Breuel Stiftung (PBS)
234 Plan International Deutschland e.V.
235 PRIMAKLIMA e.V.
236 ProBrasil e.V.
237 projekt Anna – Kinderhilfe Kaliningrad e.V.

R

238 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
239 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
240 Renovabis e.V.
241 Reporter ohne Grenzen e.V.
242 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
255 Rudolf-Walther-Stiftung, *siehe Stiftung Kinderzukunft*

S

243 Samaritan's Purse e.V. (vormals: Geschenke der Hoffnung e.V.)
244 Save the Children Deutschland e.V.
254 Schlaganfall-Hilfe, *siehe: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe*
245 Schülerhilfe für Nepal e.V.
145 „Schwestern Maria", *siehe: Förderkreis für die …*
246 Shelter Now Germany e.V.
247 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
248 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
250 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
249 SOS-Kinderdorf e.V.
204 Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V., *siehe: KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.*
275 Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur, siehe: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael …
197 Sternsinger, *siehe Kindermissionswerk „Die Sternsinger"*
251 Sternstunden e.V.
252 Stiftung Bildung
103 Stiftung Childaid Network, *siehe: Childaid Network*
253 Stiftung der Deutschen Lions (SDL), (vormals: HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e.V.)
254 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
141 Stiftung Europäisches Naturerbe, *siehe: EuroNatur …*
195 Stiftung Global-Care, *siehe: Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care*
116 Stiftung „Hänsel + Gretel", *siehe: Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel*
255 Stiftung Kinderzukunft (vormals: Rudolf-Walther-Stiftung)
256 Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe –
257 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
258 Stiftung Sabab Lou
259 Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland
260 Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche
261 Studiosus Foundation e.V.
132 SUCHTHILFE FLECKENBÜHL, *siehe: DIE FLECKENBÜHLER e.V.*
262 Support International e.V.

T

263 Tabitha Global Care Germany e.V.
264 Tafel Deutschland e.V.
265 Tearfund Deutschland e.V. (vormals: World Vision Deutschland e.V.)
266 Terra Tech Förderprojekte e.V.
267 terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not
268 Themba Labantu - Hoffnung für Menschen e.V.
269 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
270 TOGO – Neuer Horizont e.V.
271 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
272 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.

U

127 UNICEF, *siehe: Deutsches Komitee für UNICEF e.V.*
273 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
225 UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN e.V., *siehe: nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.*

V

274 Verein Programm Klasse 2000 e.V.
275 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
276 Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)
277 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

W – Z

278 Watoto e.V.
279 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
280 Welthaus Bielefeld e.V.
122 Welthungerhilfe, *siehe: Deutsche Welthungerhilfe …*
281 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)
282 Wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.
265 Word Relief Deutschland e.V., *siehe: Tearfund Deutschland e.V.*
283 World Vision Deutschland e.V.
284 Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.
285 Wycliff e.V.
156 Zukunftsstiftung Entwicklung, *siehe GLS Zukunftsstiftung Entwicklung*

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) wurde 1893 in Berlin gegründet und ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentations- und Auskunftszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Es hat seit 1957 die Rechtsform einer Stiftung bürgerlichen Rechts und wird getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Finanzierung der Stiftung

Das DZI beschäftigte 2020 im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sein Budget betrug im Jahr 2020 rund 1,54 Mio. Euro und wird zu 48,1 % aus öffentlichen Zuwendungen und zu rund 51,9 % aus Eigeneinnahmen und Förderbeiträgen nichtstaatlicher Stiftungsträger finanziert. Die Zuwendungen stammen insbesondere vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) des Landes Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Literaturdokumentation und Bibliothek

Das DZI unterhält eine der umfassendsten Fachbibliotheken zur Sozialarbeit/Sozialpädagogik im deutschsprachigen Raum, deren Bestände bis in das Jahr 1880 zurück reichen. Seit 1979/80 betreibt das DZI in Verbindung mit der Bibliothek die Datenbank SoLit zu den Fachbereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Wohlfahrtspflege und deren Grenzwissenschaften. 2020 konnten 215 (2019: 218) Einrichtungen auf die Datenbank DZI SoLit zugreifen, die derzeit mehr als 240.000 dokumentierte Literaturquellen beinhaltet.

Verlag

Im Eigenverlag, in dem auch der Spenden-Almanach erscheint, bietet das DZI neben weiteren Publikationen die Fachzeitschrift „Soziale Arbeit" an. Sie zählt zu den anerkanntesten Periodika ihres Fachs. Bibliothek, Literaturdokumentation und Fachzeitschrift „Soziale Arbeit" bilden zusammen den Arbeitsbereich „Soziale Literatur" des DZI.

Spenderberatung/Spendenauskünfte und Information

Seit fast 130 Jahren dokumentiert das DZI die praktische soziale Arbeit von Spenden sammelnden Hilfsorganisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potentielle Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Diese Spenderberatung, die rund 1.100 Organisationen dokumentiert, ist einzigartig in Deutschland und umfasst die Bereiche Soziales, Umwelt und Naturschutz. Die Einzelauskünfte des DZI beinhalten jeweils Sachinformationen und in vielen Fällen auch eigene Einschätzungen des Instituts.

Spenderberatung/DZI Spenden-Siegel

Seit 1992 vergibt das DZI auf freiwilligen Antrag an Spenden sammelnde Organisationen, die seit mindestens zwei Jahren tätig und als steuerbegünstigt anerkannt sind, das DZI Spenden-Siegel. Es war zunächst auf soziale Hilfswerke begrenzt, steht seit 2004 aber allen gemeinnützigen Spendenorganisationen offen.

DZI Spenden-Almanach
2021

Herausgegeben vom
Deutschen Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI)

Redaktion:
Burkhard Wilke (verantwortlich)
und Christel Neff, Karsten Schulz-Sandhof
sowie Claudia Gerstmann, Tanja Ibrahim,
Thomas Nikolaus, Christian Paffhausen
Sandra Proske, Isabell Stefan

Layout:
GrafikBüro,
Stresemannstr. 34, 10963 Berlin
Druck:
vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG,
Gustav-Holzmann-Straße 2,
10317 Berlin

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C074448

Copyright © 2021 by Verlag:
Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen,
Bernadottestr. 94, 14195 Berlin
Telefon 030/83 90 01-0
Fax 030/831 47 50
sozialinfo@dzi.de
www.dzi.de
Stand: Dezember 2021

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, müssen
schriftlich vom Verlag
genehmigt werden.

ISBN 978-3-946511-06-9

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wieder.

Wir suchen starke Projekte!

Als Soziallotterie stärken wir das solidarische Miteinander und schauen dorthin, wo Hilfe benötigt wird. **Wir fördern mit unserer Stiftung Deutsches Hilfswerk bundesweit vielfältige soziale Projekte gemeinnütziger Organisationen,** die unsere Gesellschaft zu einer Gemeinschaft machen.

Wir suchen immer Projekte, die dort wirken, wo es noch keine ausreichenden oder funktionierenden Lösungen für die Ursachen gesellschaftlicher Probleme gibt. Ihr wollt die Ursachen eines Problems angehen und habt eine vielversprechende Lösung dafür? **Wir freuen uns, euch kennenzulernen!**

Informationen zu Fördermöglichkeiten und -voraussetzungen auf

www.deutsches-hilfswerk.de